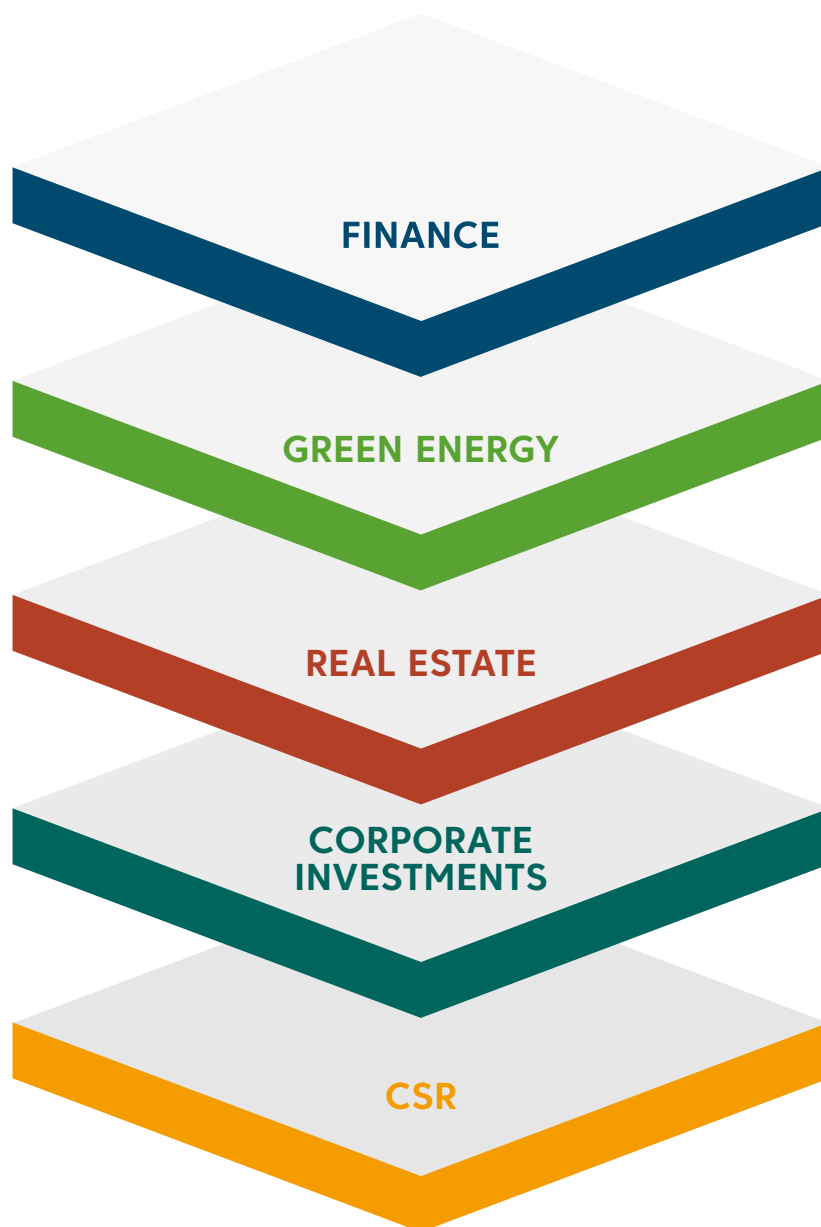


BRAWO GROUP



***„Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Wir sind gut vorbereitet
und glauben an unser Geschäftsmodell.“***

Jürgen Brinkmann,
Vorstandsvorsitzender BRAWO GROUP

Gemeinsam den Kurs halten

BRAWO GROUP baut trotz herausfordernder Marktlage ihre Position aus

Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitglieder und Mitarbeiter,

das Geschäftsjahr 2024 war zweifellos eines der herausforderndsten der vergangenen Jahre – wirtschaftlich, strategisch und auch menschlich. Die Auswirkungen der allgemeinen ökonomischen und politischen Lage in Deutschland sowie die spezifischen Entwicklungen in unserer Region – insbesondere im Umfeld von Volkswagen – haben uns ebenso beschäftigt wie ein tiefer persönlicher Verlust.

Die deutsche Wirtschaft befindet sich seit Jahren in einer schwierigen Phase. Wie erst kürzlich in den Medien berichtet wurde, lag das gesamtwirtschaftliche Wachstum in Deutschland seit 2018 bei unter null Prozent – ein besorgniserregendes Signal. Hohe Energie- und Heizkosten, eine spürbare Inflation, steigende Tarifabschlüsse und anhaltende Unsicherheit belasten insbesondere mittelständische Unternehmen in unserer Region erheblich. Die Margen schrumpfen, während die Kosten kontinuierlich steigen.

Regionale Auswirkungen spürbar

Als Bank mit tiefen regionalen Wurzeln spüren auch wir diese Entwicklungen unmittelbar. Unsere Kunden – viele davon eng mit dem Volkswagen-Konzern und seinen Zulieferern, Logistikpartnern oder Dienstleistern verbunden – stehen unter starkem Druck. Arbeitsplatzsicherungen, Standortverlagerungen ins Ausland und tiefgreifende strukturelle Veränderungen wirken sich nicht nur auf einzelne Unternehmen aus, sondern auf ganze Wertschöpfungsketten in unserer Region.

Hinzu kam ein schwerer persönlicher Einschnitt: Der Tod unseres geschätzten Vorstandsmitglieds

Mark Uhde Anfang des Jahres 2024 hat uns tief getroffen. In dieser schwierigen Zeit haben Lars Berkefeld und Carsten Ueberschär als Generalbevollmächtigte große Verantwortung übernommen. Ihre Kompetenz, Ruhe und Weitsicht haben wesentlich dazu beigetragen, Stabilität in einer Phase großer Unsicherheit zu wahren. Der Aufsichtsrat hat im Jahresverlauf Lars Berkefeld zum 01.09.24 zum neuen Vorstandsmitglied bestellt. Ich persönlich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit. Auch unserem langjährigen Vorstandsmitglied Ralf Schierenböken, der zwischenzeitlich noch einmal interimswise in seine alte Position zurückkehrte, gilt an dieser Stelle unser herzlicher Dank.

Klarer Blick nach vorn

Trotz dieser Herausforderungen sagen wir klar und deutlich: Wir verändern unseren Kurs nicht. Denn wir sind überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Auch wenn die äußeren Bedingungen derzeit alles andere als leicht sind, sind wir sehr gut positioniert, um diese Phase zu überstehen – gemeinsam und mit einem klaren Blick nach vorn.

Unsere Stärke liegt in unserer einzigartigen breiten und zukunftsorientierten Aufstellung. Im vergangenen Jahr haben wir unsere strategischen Projekte konsequent weiterentwickelt:

- Mit BRAWO Green Energy setzen wir ein deutliches Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit und unterstützen unsere Kunden nicht nur beim Thema neue Energieformen.
- Die erfolgreiche Umstrukturierung und Neuaufstellung von BRAWO Real Estate stärkt unsere Position im Immobiliensektor langfristig.



In diesem Geschäftsfeld sind in den letzten Jahren enorme Werte außerhalb der Bankbilanz geschaffen worden.

- Im Geschäftsfeld BRAWO Corporate Investments sind einige hoch interessante Beteiligungen dazugekommen.
- Mit der neu geschaffenen Meisterwert-Fonds Familie und der Berufung von Ansgar Nolte als Leiter Treasury und Assetmanagement stellen wir auch im Fondsbereich die Weichen auf Zukunft.
- Unsere Privatbank verzeichnet ein beeindruckendes Wachstum auf fast zwei Milliarden Euro Assets under Management und erweitert ihr Netzwerk um zwei neue Standorte.
- Mehr als 55.000 BRAWO-Meinkonto-Kunden sowie eine stetig steigende Zahl an Neukunden unterstreichen unsere Attraktivität im Markt.
- Bei der 30. Auflage unseres ATP-Tennisturniers BRAWO OPEN konnten wir 35.000 Besucher für Weltklasse-Tennis und Top-Entertainment begeistern.
- Als Haupt- und Trikotsponsor von Eintracht Braunschweig ist die BRAWO GROUP jetzt bundesweit medial noch präsenter.
- Mit der Verleihung des dritten LupoLeo Awards haben wir die Bedeutung von sozialem Engagement weiter präsentiert und unsere Position als Förderer von Kindern und Jugendlichen gestärkt.

Ein wichtiger Meilenstein war auch die Neustrukturierung der BRAWO GROUP in Form von Holdings über den jeweiligen Geschäftsfeldern. Diese Struktur schützt die Bank aktiv vor Risiken aus den ein-

zelnen Geschäftsbereichen – und sichert die Stabilität und Unabhängigkeit unseres Kerngeschäfts. Die Geschäftsentwicklung der Bank bleibt somit weitgehend unabhängig von möglichen externen Turbulenzen innerhalb der Gruppe.

Verlässlicher Partner und sicherer Arbeitgeber

Gleichwohl ist klar: Das Ergebnis der Bank ist im abgelaufenen Jahr durch Risikovorsorge im Kreditgeschäft belastet. Doch auch das gehört zu einer realistischen und verantwortungsvollen Unternehmensführung, rechtzeitig ausreichend Vorsorge zu treffen. Transparenz, Weitsicht und Resilienz sind Werte, die wir gerade in schwierigen Zeiten mit Leben füllen müssen.

Was uns antreibt, ist der Anspruch, ein verlässlicher Partner für unsere Kunden und ein sicherer Arbeitgeber für unsere 3.400 Mitarbeitenden zu bleiben. Daran halten wir fest – mit Leidenschaft und Überzeugung.

Wir blicken mit Zuversicht in die Zukunft. Nicht weil die Zeiten einfacher werden, sondern weil wir gut vorbereitet sind. Weil wir an unser Modell glauben. Und weil wir aus Überzeugung an unserer Verantwortung für diese Region, für unsere Kunden und für unsere Mitarbeitenden festhalten.

Herzliche Grüße

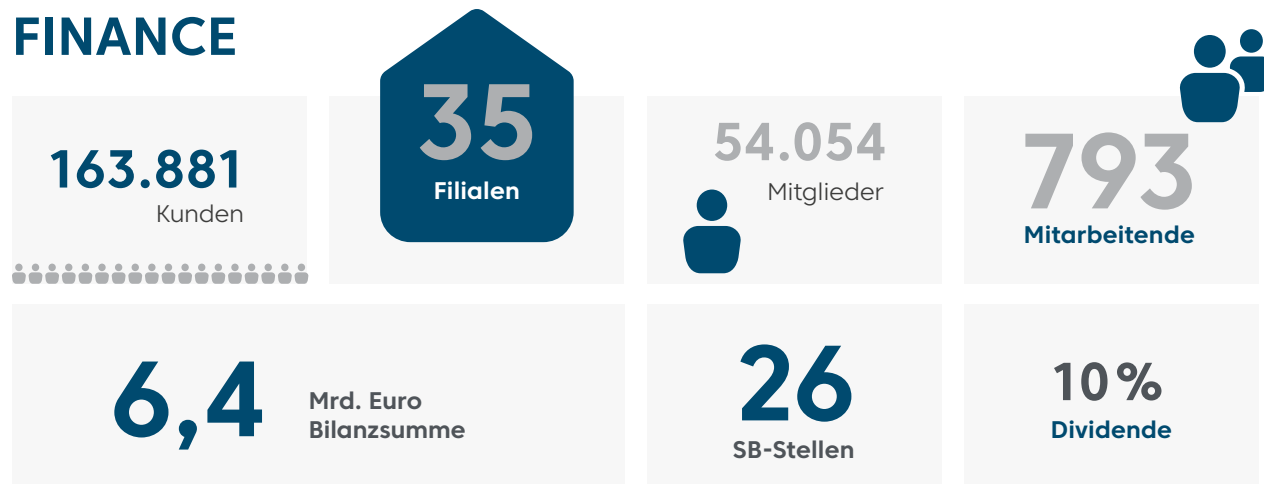
Jürgen Brinkmann

Vorstandsvorsitzender BRAWO GROUP

Das ist die BRAWO GROUP



FINANCE



GREEN ENERGY



Die Leistungen der BRAWO GROUP sind in fünf Geschäftsbereiche unterteilt:

FINANCE

umfasst das klassische Bank-, Versicherungs- sowie Fondsgeschäft und damit die ursprünglichen Wurzeln und Schwerpunkte der Gruppe.

GREEN ENERGY

treibt die nachhaltige, umweltfreundliche und dezentrale Energieversorgung sowie die Dekarbonisierung der Wirtschaft voran.

REAL ESTATE

bündelt alle Aktivitäten, Projekte und Unternehmen rund um das Thema Immobilien und bildet deren gesamte Wertschöpfungskette ab.

CORPORATE INVESTMENTS

fördert, finanziert und verwaltet kleine und mittelständische Unternehmen mit bankfernen Schwerpunkten.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

fasst das Engagement der gesamten Gruppe für nachhaltige, soziale und ökologische Themen zusammen.

REAL ESTATE



CORPORATE INVESTMENTS



CSR



Stand: 31. Dezember 2024

„Das genossenschaftliche Prinzip ist einzigartig und zeitgemäß“

Vorstandsmitglied Dr. Lars Berkefeld im Interview

Vom Auszubildenden zum Bereichsleiter zum Vorstand: Dr. Lars Berkefeld hat die Karriereleiter der Volksbank BRAWO von der ersten Sprosse bis nach ganz oben erklommen, dabei aber stets die Verbundenheit zur Basis bewahrt. Seit dem 1. September 2024 leitet Dr. Lars Berkefeld gemeinsam mit Jürgen Brinkmann die Geschicke der Bank und vertraut dabei auf die genossenschaftlichen Werte, seine Erfahrung und Expertise vor allem im Bereich Steuerung, Controlling, Projektarbeit und natürlich seiner Kompetenz als Banker. Ganz oben stehen bei ihm aber vor allem: engagierte Mitarbeiter in einer starken Unternehmensgruppe für eine prosperierende Region.

Herr Dr. Berkefeld, wie würden Sie sich selbst in ein paar Sätzen beschreiben?

„Ich bin ein sehr bodenständiger und umgänglicher Familienmensch, der sehr gerne in der BRAWO-Region lebt und arbeitet. Mein Anspruch ist es, offen auf mein Umfeld zuzugehen.“

Was hat Sie bewogen, den Beruf des Bankkaufmanns bei der Volksbank Braunschweig eG zu erlernen?

„Meine ersten Berührungspunkte mit der Volksbank hatte ich bereits als Kind aufgrund meines Jeans-Sparbuchs. Ich fand es damals spannend, regelmäßig zu sparen und dafür monatlich Punkte zu sammeln, um am Ende des Jahres ein Geschenk zu bekommen. Ich wollte dann mehr über den Bankberuf wissen und habe später ein entsprechendes Betriebspraktikum in einer Bank gemacht. Das hat mir so gut gefallen, dass ich unbedingt eine Bankausbildung machen wollte und das hat dann glücklicherweise bei der Volksbank Braunschweig eG geklappt.“

Was macht für Sie einen guten Banker aus?

„Das ist aus meiner Sicht eine Mischung aus vielen Eigenschaften: Natürlich stehen das Fachwissen und die Kompetenz im Vordergrund, gepaart mit Vertrauenswürdigkeit und Integrität. Darüber hi-

Vorstandsmitglied Dr. Lars Berkefeld wusste bereits als Kind: Der Bankberuf soll es sein.



naus muss ein guter Banker teamfähig sein, in der aktuellen Zeit Anpassungsfähigkeiten besitzen und darüber hinaus transparent sowie nachvollziehbar kommunizieren und zuhören können.“

Nach Ihrem BWL-Studium waren Sie bei der auf Banken spezialisierten Unternehmensberatung zeb tätig. Was haben Sie dort Besonderes gelernt, was Sie heute nutzen können?

„Wie in allen Unternehmensberatungen ist die Lernkurve bekanntlich steil. Ich hatte als Berater die Möglichkeit, in verschiedenen Banken und Sparkassen ganz unterschiedliche Themen zu begleiten. Hierdurch konnte ich einerseits Fachwissen schnell aufbauen bzw. erweitern und andererseits wertvolle Einblicke in die Unternehmensabläufe und -kulturen verschiedener Kreditinstitute bekommen. Zudem lernt man aufgrund der Projektarbeit sehr schnell, Aufgaben zu strukturieren, Lösungen gemeinsam zu entwickeln und Konzepte in Unternehmensorganisationen zu implementieren. Auf

diese Erfahrungen und Fähigkeiten greife ich auch heute noch gerne zurück.“

Was hat Sie bewogen bzw. daran gereizt, wieder zur Volksbank BRAWO zurückzukehren – und gerade hier Karriere bis in die Konzernleitung zu machen?

„Als ich 2011 das Angebot bekam, die Leitung Steuerung in der Volksbank BRAWO zu übernehmen, musste ich nicht lange überlegen. Die Volksbank BRAWO hatte in meiner Zeit bei zeb bereits den besonderen Ruf, neue Wege zu gehen und Dinge, die für eine klassische Bank nicht typisch sind, zu testen. Das hat mich unmittelbar angesprochen, da es Abwechslung und eine neue Herausforderung versprach. Der Ausbau zur BRAWO GROUP und damit verbunden meine persönliche Entwicklung waren zum damaligen Zeitpunkt allerdings aus meiner Perspektive nicht absehbar. Ich habe aber immer gerne Veränderungen angenommen und versucht, pragmatische bzw. zweckmäßige Lösun-

gen für Herausforderungen zu entwickeln und auch umzusetzen. Dank der Unterstützung des Vorstands wurde ich entsprechend gefördert und auf weitere Aufgaben vorbereitet, die dann final zur Vorstandsposition geführt haben.“

Herr Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO, behauptet, dass Sie das „BRAWO-Gen“ in sich tragen. Was bedeutet das?

„Ich bezeichne mich gerne als Eigengewächs, welches nur eine Zeitlang außerhalb der BRAWO gearbeitet hat. Die Ausbildung bei der damaligen Volksbank Braunschweig war nicht nur fachlich, sondern auch persönlich ein toller Start in das Berufsleben. Die Kultur und die Werte der Bank habe

ich sofort sehr geschätzt und mich überaus wohlgefühlt. Auch als ich 1998 ein BWL-Studium aufgenommen habe bzw. später bei der Unternehmensberatung zeb begann, ist der Kontakt und das Interesse an der Volksbank BRAWO bzw. der genossenschaftlichen Gruppe nie abgerissen.

Als ich dann 2012 wieder zurückkehrte, habe ich sofort wieder diese Erlebnisse aus der Ausbildungszeit wahrnehmen können, was mir den Wiedereinstieg sehr erleichtert hat. Ich halte das genossenschaftliche Prinzip für einzigartig und absolut zeitgemäß. Die Volksbank BRAWO hat dieses Prinzip in besonderer Weise weiterentwickelt und dabei eine außergewöhnliche Kultur beibehalten. Ich hatte bzw. habe große Freude daran, zusammen

mit motivierten Mitarbeitenden diese Entwicklung begleiten zu können und voranzutreiben. Das offene Miteinander, die Veränderungsbereitschaft und das gemeinsame Erreichen von Zielen sind wesentliche Kennzeichen der BRAWO GROUP und passen ideal zu meiner Grundüberzeugung.“

Sie verantworten heute die Ressorts Marktfolge, Steuerung, Compliance und Nachhaltigkeit. Welche Herausforderungen ergeben sich dadurch?

„Mit diesen Fachgebieten verantworte ich insbesondere den Betriebsbereich, d. h. alle Einheiten, die den Vertriebserfolg unterstützen und gleichfalls die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen sicherstellen. Für mich ist das eine sehr in-

teressante und abwechslungsreiche Aufgabe, da es sehr stark auf Produktivität und Effizienz ankommt. Beides sind zentrale Voraussetzungen, um gleichfalls die Wirtschaftlichkeit und die Zufriedenheit im Kundengeschäft sicherzustellen.“

Was sind die größten Herausforderungen für die Zukunft und wie wollen Sie diese meistern?

„Wir werden in den nächsten Jahren mit vielen Herausforderungen und Veränderungen konfrontiert sein. Allein das geopolitische und weltwirtschaftliche Umfeld wird zu einer allgemeinen Anpassungsnotwendigkeit führen. Diesem Druck können wir uns als BRAWO GROUP nicht entziehen.

Der Fachkräftemangel ist eine zunehmende Herausforderung, die wir schon jetzt erkennen. Hier müssen wir weiterhin als attraktiver und interessanter Arbeitgeber auftreten. Daher prüfen wir schon jetzt regelmäßig bestehende und neue Ansätze, um die aktuellen und die künftigen Mitarbeitenden optimal an die BRAWO GROUP zu binden.

Darüber hinaus werden die Themen Digitalisierung und Automatisierung immer wichtiger. Hier sind konsequent Möglichkeiten und Lösungen zu prüfen und im Haus einzusetzen, um Effizienzen zu heben und gleichzeitig Kunden mit einfachen und intuitiven Prozessen zu begeistern. Das bedeutet aber nicht, dass wir hierdurch unsere regionale Präsenz aufgeben. Das ist und bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor für uns als Bank und BRAWO GROUP.“

Wie sind die Unternehmensgruppe und die Bank aktuell und für die Zukunft aufgestellt?

„Ich glaube, dass wir uns als Unternehmensgruppe und als Bank sehr gut aufgestellt haben. Wir haben uns frühzeitig um unser Geschäftsmodell gekümmert und Bereiche aufgebaut, welche die Ertragskraft der Volksbank BRAWO nachhaltig stabilisieren. Die Investitionen zahlen sich nunmehr aus und wir können die strategischen Erfolge feiern.

Als BRAWO GROUP und Volksbank BRAWO sind wir dank der engagierten Mitarbeitenden sehr gut aufgestellt und blicken zuversichtlich in die Zukunft.“

„Wir haben uns als Unternehmensgruppe sehr gut aufgestellt.“

Dr. Lars Berkefeld,
Vorstandsmitglied





Die Direktoren der Volksbank BRAWO (von links): Thomas Fast (Gifhorn), Claudia Kayser (Wolfsburg), Michael Wittchow (Braunschweig), Nicole Mölling (Salzgitter), Stefan Honrath (Peine)

Präsenz, Kompetenz und Leidenschaft

Volksbank BRAWO lebt einzigartiges Direktionsmodell

Das Geschäftsgebiet der Volksbank BRAWO erstreckt sich über den Raum Braunschweig-Wolfsburg (BRAWO). Mehr als 700.000 Menschen leben in der Region. Um für diese stetig ansprechbar, präsent und erreichbar zu sein, hat die Volksbank BRAWO ein Direktionsmodell geschaffen, das im genossenschaftlichen Bankensektor Vorreiter ist. Immer mit dem Ziel, Verantwortung für die Region und die Menschen, die in ihr leben, zu übernehmen.

Fünf Direktionen gliedern das Geschäftsgebiet der Volksbank BRAWO: Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg. Sie umfassen die jeweiligen Städte und die jeweiligen umliegenden Ortschaften. Jede Direktion verantwortet ein Direktionsleiter bzw. eine Direktionsleiterin – als Repräsentant und Ansprechpartner für die Menschen vor Ort rund um alle Themen der Volksbank BRAWO und ihrer Unternehmensgruppe BRAWO GROUP. Dieses Prinzip beruht auf dem genossenschaftlichen

Grundsatz, dem sich die Volksbank BRAWO als Leitlinie verschrieben hat: Verantwortung für die Region zu übernehmen, sie zu unterstützen, lebenswert zu gestalten und für die Menschen da zu sein.

Experten zu allen Unternehmenssparten

Die BRAWO GROUP ist in den letzten Jahren exponentiell gewachsen. Längst bewegt sie nicht mehr nur das klassische Bankgeschäft, sondern auch weitere Themen aus den Bereichen Finance, Real Estate, Green Energy, Corporate Investments oder CSR, die inzwischen zu eigenen Unternehmenssäulen erhoben wurden. Um auch dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, sind die Direktoren nicht nur Repräsentanten der Unternehmensgruppe, sondern auch Ansprechpartner zu allen Themen der BRAWO GROUP. Sie fungieren als Bindeglied zwischen der Unternehmensgruppe, der Region und den Menschen, die dort leben. Sie sind gut vernetzte Multi-

plikatoren, die stetig am Puls der Zeit agieren, um die Region mit Leidenschaft weiterzuentwickeln.

Beiräte als weitere Schnittstelle

Um noch enger am Markt mitzuwirken und mit den Menschen der Region in Kontakt zu stehen, setzt die Volksbank BRAWO auch auf die Teilhabe eines Beirats. Dieser ist kein gesetzlich vorgeschriebenes Gremium. Um die Erwartungen ihrer Kunden und Mitglieder zu kennen, bezieht die Volksbank BRAWO bzw. die jeweilige Direktion den jeweiligen Beirat aber zur Besprechung grundsätzlicher Fragen und geschäftspolitisch wichtiger Entscheidungen sowie Investitionen in der Region ein. Die Beiräte bestehen aus lokalen Persönlichkeiten, die über fundierte Kenntnisse der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region verfügen, gut vernetzt sind und ebenfalls als Schnittstelle für die Menschen vor Ort auftreten. Für die Volksbank BRAWO sind sie damit ein unverzichtbares Instrument, um eine noch stärkere Verankerung mit der Region sicherzustellen.

Das Jahr 2024 war ein ganz besonderes für die Direktionen der Volksbank BRAWO: Ein Meilenstein folgte auf den nächsten. Zudem gab es in der Direktion Braunschweig eine Staffelstabübergabe: Michael Wittchow übernahm die Stelle des Direktionsleiters von Carsten Ueber-schär. Auf den folgenden Seiten werden diese Meilensteine im Überblick dargestellt, angefangen mit einer Sonderseite zum Funktionswechsel in Braunschweig.

Staffelstabübergabe in Braunschweig

Michael Wittchow folgt auf Carsten Ueberschär als Direktionsleiter Braunschweig der Volksbank BRAWO

Personalwechsel in der Direktion Braunschweig: Michael Wittchow übernahm zum 1. November 2024 das Amt des Direktionsleiters Braunschweig von Carsten Ueberschär. Letzterer wurde im April 2024 vom Vorstand und Aufsichtsrat zum Generalbevollmächtigten der Bank ernannt und erweitert damit die Geschäftsführung der BRAWO. Er erhält weitreichende Handlungskompetenzen für künftige Aufgaben der Gesamtbank. Wittchow ist seitdem Ansprechpartner, Repräsentant und Multiplikator der BRAWO in der Direktion Braunschweig.

Wittchow ist mit allen Facetten des Bankgeschäfts bestens vertraut, war u. a. viele Jahre Abteilungsleiter bei der NORD/LB und seit 2019 Regionaldirektor der DZ HYP. Er ist gelernter Bankkaufmann und zudem diplomierter Bankbetriebswirt. Braunschweig ist für den 48-Jährigen sowohl Heimat als auch Herzensstadt: „Ich bin nicht nur gebürtiger Braunschweiger, sondern Braunschweig ist meine Heimat. Sie hat für mich die richtige Größe, verfügt über eine starke und innovative Wirtschaft

und bietet mit ihren unzähligen Grünflächen und dem kulturellen Angebot eine sehr hohe Lebensqualität. Ich bin mit dem Herzen mit Braunschweig verwurzelt, insofern ist es eine Herzensaufgabe für mich, hier die Aufgabe entsprechend zu übernehmen“, so Wittchow über seine Motivation für die neue Position.

„Engagierter, grundsympathischer Mensch“

Sein Vorgänger Carsten Ueberschär ist gleichzeitig ein alter Bekannter und Kollege. „Daher kann ich voller Überzeugung sagen, dass Michael Wittchow sowohl fachlich als auch vor allem menschlich die perfekte Besetzung für die Position des Direktionsleiters ist. Als erster Ansprechpartner und Repräsentant für unsere Kunden und die Öffentlichkeit wird jeder, der zukünftig mit ihm zu tun hat, einen engagierten, grundsympathischen und offenen Menschen erleben, für den die Anliegen der Kunden immer an erster Stelle stehen“, so der ehemalige



Michael Wittchow (links) übernimmt den symbolischen Staffelstab von Carsten Ueberschär, der die Direktion Braunschweig zuvor als Leiter repräsentiert hat.

Direktionsleiter. Seit April ist Ueberschär Generalbevollmächtigter der Bank und war bis zur Übergabe an Wittchow in Personalunion als Direktor tätig.

Weiterentwicklung des Kundenmanagements und der Vertriebsbereiche

Ueberschär verantwortet zukünftig die Weiterentwicklung des Kundenmanagements sowie der Vertriebsbereiche der Volksbank BRAWO. Einer seiner Schwerpunkte ist zudem die Intensivierung der Beziehungen zu Kunden und Mitgliedern. Seit 2014 ist der studierte Bankbetriebswirt für die BRAWO tätig. Zuvor war der „Banker von der Pike auf“ Kundenberater in diversen Aufgabenstellungen, stellvertretender Niederlassungsleiter, Leiter eines Gewerbekundenzentrums, Regionsleiter der Region Seesen/Harz und dann Regionsleiter der Gesamtregion Braunschweig bei der NORD/LB bzw. BLSK. Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP, erklärt: „Im Namen des Vorstands und des Aufsichtsrats kann ich

„Ich bin mit dem Herzen mit Braunschweig verwurzelt.“

Michael Wittchow, Direktionsleiter Braunschweig

sagen, dass wir mit Carsten Ueberschär einen hoch qualifizierten, bestens vernetzten Finanzexperten in unseren Reihen haben, der das Bankgeschäft und die Region wie kaum ein Zweiter kennt und sowohl die Volksbank als auch die BRAWO GROUP perfekt repräsentiert.“

07.01. | WOB

1. Neujahrsempfang der Wirtschaftsvereinigung Wolfsburg

Volksbank BRAWO ist Hauptsponsor der Veranstaltung im Autohaus Wolfsburg. Claudia Kayser ist zudem Vorstandsvorsitzende der Wirtschaftsvereinigung.



12.01. | GF

**12. Benefizkonzert
Volkswagen Philharmonic
Orchestra für berufliche
Zukunft junger Menschen**

Erlöse der Veranstaltung kommen Förderverein ready4work zugute. Volksbank BRAWO ist Schirmherrin der Veranstaltung.

05.02. | PE

Bezug der Übergangslösung in der Broistedter Straße in Lengede

08.02. | WOB

**Start der Veranstaltungsserie
für Kunden der BRAWO und
Mitglieder von Haus & Grund**

Thema des Abends: „Einführung des Mietspiegels in Wolfsburg“



19.02. | PE

Wiedereröffnung Volksbank BRAWO in Groß Ilsede

Nach Geschäftsstellensprengung zieht das Ilseder Team zurück in die Räumlichkeiten in der Gerhardstraße 46.

21.02. | SZ

**female perspective: „Soziales Engagement
erfolgreicher Unternehmerinnen“**

Netzwerk-Reihe für Frauen in Salzgitter fand zudem am 6. Juni und 6. November statt.

22.02. | SZ

**Auftaktveranstaltung Unternehmerzirkel
für junge Unternehmer**

Thema des Abends: „Bitcoin – Die orangene Pille. Warum Bitcoin weit mehr als nur ein neues Geld ist.“ mit Ijoma Mangold. Folgeveranstaltung fand am 26. November statt.



22.02. | BS

**Grundschule Mascheroder Holz aus
Braunschweig ist step BRAWO Champion**

Feierlich wurden auch die Direktionssieger in Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg mit einer Siegerehrung ausgezeichnet.

28.02. | SZ

Unternehmerzirkel Sickte

Thema des Abends: „Nachhaltigkeit! – Aber was heißt das genau?“



NICOLE MÖLLING, DIREKTION SALZGITTER & SICKTE

„Ich freue mich persönlich sehr über den erfolgreichen Start der drei neuen Veranstaltungsreihen im Jahr 2024: dem Unternehmerzirkel für junge Unternehmer, dem Logistikzirkel und dem Agrarzirkel. Mit diesen drei wichtigen Formaten haben wir Möglichkeiten geschaffen, um die vielfältigen und facettenreichen Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich zu adressieren. Diese wiederkehrenden Veranstaltungen bieten Kommunikationsplattformen, um aktives Netzwerken zu ermöglichen.“

01.03. | BRAWO

Volksbank BRAWO steigt bei Radio38 ein.

02.03. | SZ

Auftakt der Veranstaltungsreihe „Existenzsicherung von Frauen“

Gemeinsame Veranstaltung der Stadt Salzgitter und der Volksbank BRAWO mit weiteren Terminen am 31. August und 14. Dezember

03.03. | WOB

United Kids Foundations Charity-Spieltag der Grizzlys Wolfsburg

06.03. | SZ

Unternehmerzirkel Salzgitter

Thema des Abends: „Transformation – Chancen für Salzgitter“. Weitere Veranstaltungen fanden am 13. Juni und 23. Oktober statt.

07.03. | BRAWO

**FOM Gruppe und BRAWO
GROUP gründen FOM Advisory
GmbH**

FOM Advisory bietet Lösungsansätze für Repositionierung von Immobilieninvestments, Projektentwicklungen und Bestandsportfolien.



CLAUDIA KAYSER, DIREKTION WOLFSBURG

„Bauliche sowie wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen standen 2024 in der Direktion Wolfsburg im Mittelpunkt. Neben der Veröffentlichung des Gewinnerentwurfs für die BRAWO City haben wir mit dem Abschluss des städtebaulichen Vertrags einen entscheidenden Fortschritt bei der Entwicklung der BRAWO Arkaden erreicht. Mit der Wirtschaftsvereinigung Wolfsburg und der Kreishandwerkerschaft arbeiten wir im Interesse der Mitglieder eng zusammen. Zudem kooperieren wir mit kulturellen und städtischen Einrichtungen, um Wirtschaft, Stadtleben, Kunst und Kultur in Wolfsburg zu fördern und zu beleben.“

12.04. | BRAWO

Carsten Ueberschär wird Generalbevollmächtigter der Volksbank BRAWO

Damit erweitert der ehemalige Leiter der Direktion Braunschweig die Geschäftsführung der Bank.

21.04. | GF

Gifhorner Lauftag: Volksbank BRAWO unterstützt im Rahmen von United Kids Foundations Bambini-Lauf.

12.04. | BS

Spatenstich im Wohncarré Wilhelmstraße

Die moretti wohn- und bauprojekte GmbH realisiert und vermarktet mit der Volksbank BRAWO Immobilien GmbH das Wohncarré Wilhelmstraße in Braunschweig und schließt damit eine markante Baulücke in der City.



22.04. | BRAWO
United Kids Foundations Wald vollständig wiederaufgeforstet
Mit 101.342 Bäumen ist das Wiederaufforstungsprojekt im Harz abgeschlossen.

02. – 03.05. | BRAWO
BRAWO GROUP wird Partner der Initiative Gesunde Erde. Gesunde Kinder.

Auftakt der Initiative findet im Rahmen des fit4future foundation-Kongresses im Congress Park Wolfsburg und damit in der BRAWO-Region statt.

25.05. | BRAWO

Start der Aufforstungsaktion „Werdet Harz Helfer – Jeder Baum zählt!“

Gemeinsam mit der Initiative fit4future natur der fit4future foundation Germany, Antenne Niedersachsen und den Niedersächsischen Landesforsten treibt die BRAWO GROUP im Rahmen von United Kids Foundations die Wiederbewaldung voran. Auf Flächen im Kellwassertal sowie nahe des Goslarschen Grunds zwischen Hohegeiß und Braunlage soll ein bunter Mischwald entstehen.

24. – 25.04. | WOB

30 Jahre Kunstmuseum Wolfsburg

Volksbank BRAWO und VR-Stiftung sind als Förderer des Jubiläums aktiv.

28.05. | SZ

Veranstaltung „Unternehmensnachfolge im regionalen Mittelstand“ von der Volksbank BRAWO und der Kreishandwerkerschaft Süd-Ost-Niedersachsen

30.05. | WOB

Verleihung des Kunstpreises „arti“ des Kulturvereins Wolfsburg
Volksbank BRAWO und VR-Stiftung sind Unterstützer des Preises.

08.03. | WOB

Veröffentlichung des Gewinnerentwurfs für die BRAWO City

Entwurf von KSP Engel gewinnt den Architekten-Wettbewerb für das geplante Areal am Wolfsburger Nordkopf.



09.03. | PE

Frühlingsempfang des Industrie- und Wirtschaftsvereins für Peine und Umgebung e. V. und der Volksbank BRAWO

Die Veranstaltung findet unter dem Motto „Mehr Dialog – lasst uns mehr reden!“ statt.



14.03. | WOB

Entscheiderinnenabend

Thema des Abends: „Weniger Stress – mehr Leben“.

30.05. – 15.09. | BS

**Volksbank BRAWO unterstützt
Wolters Applaus Garten**

Künstler wie Kaffkiez, Großstadtgeflüster oder Gentleman sorgen für unvergessliche Open-Air-Nächte auf dem Gelände des Hofbrauhauses Wolters.



11.06. | BRAWO

Vertreterversammlung
der Volksbank BRAWO

14.06. | BRAWO
BRAWO GROUP wird
neuer Hauptsponsor
von Eintracht Braun-
schweig

Die Unternehmensgruppe der Volksbank BRAWO geht mit dem Traditionsverein eine mindestens bis zum 30. Juni 2028 bestehende Partnerschaft ein und ziert mit ihrem Logo das Trikot des Bundesligisten.



04.07. – 13.07. | BS

30. Ausgabe der BRAWO OPEN

35.000 Gäste feiern und verweilen bei der Jubiläumsausgabe des ATP 125er Challenger Turniers.

09.07. | PE

Empfang der Peiner-Freischießen-Kooperationen

16.06. | GF

BRAWO Triathlon Gifhorn am Tankumsee
in Isenbüttel

26.06. | BRAWO

**Volksbank BRAWO erhält TOP JOB-Arbeiter-
siegel der zeag GmbH**

Besonders hervorgehoben wurden die Bereiche Mitarbeiterfeedback in den Kategorien Kultur und Zusammenarbeit sowie Talentmanagement.

29.06. | WOB

„Jazz & More“

Eröffnung der Veranstaltungsreihe als regelmäßiger Sponsor des Events in der Wolfsburger Innenstadt.

16.07. | BS

Medienfassade BraWoPark zeigt neue
Videoarbeiten der HBK-Studierenden.



STEFAN HONRATH, DIREKTION PEINE

*„Herausforderungen annehmen, für neue
Situationen neue Lösungen finden, uns
aktiv ins Peiner Land einbringen und
jedes Tun aus Kundensicht beurteilen
– das ist BRAWO vor Ort, als Volksbank
BRAWO und als BRAWO GROUP.“*

20. – 21.07. | PE

BRAWO Mobility Summer



23.– 26.07. | GF

Volksbank BRAWO Cup Gifhorn

04.08. | SZ

BRAWO Triathlon Salzgitter



08.08. | SZ

Sport-Oskar 2.0

Die großen Bewegungsfestivals finden an Grundschulen in allen fünf Direktionen der Volksbank BRAWO statt und sollen Kinder zu mehr Bewegung motivieren.



01.08. | BRAWO

29 Auszubildende und dual
Studierende starten bei
Volksbank BRAWO.

09.08. | WOB

Startschuss der Zwischennutzung der BRAWO City

Areal am Wolfsburger Nordkopf lädt mit Rasenfläche, Foodtrucks und Veranstaltungen zum Verweilen ein.



16. – 18.08. | BS

Volksbank BraWo Bühne mit Bushido, Bosse und Pur

20.000 Besucher genießen Open-Air-Konzerte auf dem idyllischen Gelände des Braunschweiger Raffteichbads.



16. – 18.08. | GF

Altstadtfest Gifhorn gesponsert von der Volksbank BRAWO

22.08. | WOB

BRAWO Songbirds mit Konstantin Wecker

24. – 25.08. | SZ

BRAWO Seefestival Salzgitter

Sommerliches Wochenende bietet ein vielfältiges Programm für die ganze Familie mit dem „Salzig Bandcontest“ als Highlight.



CARSTEN UEBERSCHÄR, DIREKTION BRAUNSCHWEIG

„Das Jahr 2024 bot zahlreiche Highlights. Ein ganz besonderes bildete wieder die Volksbank BraWo Bühne. Über 20.000 Menschen feierten bei schönstem Sommerwetter drei Tage lang deutsche Musik-Künstler und genossen ein einzigartiges Open Air-Feeling. Wir sind stolz, diese besondere Veranstaltung durch unser Sponsoring zu ermöglichen.“



28.08. | BS/BRAWO

Start von jump4future mit Basketball-Star Dennis Schröder

Auftakt erfolgte an der Grundschule Diesterwegstraße. Bereits mehr als 480 Kinder von Schulen aus der gesamten BRAWO-Region profitieren vom Bewegungsprojekt.



01.09. | BRAWO

Dr. Lars Berkefeld wird neues Vorstandsmitglied der Volksbank BRAWO.

03.09. | BRAWO

Volksbank BRAWO steigt bei awama GmbH ein

Beteiligung beim Wärme- und Kältespezialisten führt zu Ausbau der Kompetenzen im Geschäftsfeld Green Energy.



05.09. | WOB

Volksbank BRAWO ist Partner der wobJOB-Open-Air-Messe in der Wolfsburger Innenstadt.

11.09. | WOB

BRAWO Handwerk

Veranstaltung mit der Kreishandwerkerschaft fand im Scharoun Theater Wolfsburg statt.

19.09. | WOB

Entscheiderinnenabend

Thema des Abends: „Humor im Gesundheitswesen“

24.09. | SZ

100 Jahre Filiale Salzgitter-Thiede



19.09. | BS/GF

BRAWO-Mitarbeitende aktiv beim „Brücken bauen“-Projekttag in sozialen Einrichtungen in Braunschweig und Gifhorn



MICHAEL WITTCHOW,
DIREKTION BRAUNSCHWEIG

„Ich freue mich sehr, im Jahr 2024 meine Position als Direktionsleiter Braunschweig der Volksbank BRAWO angetreten zu haben. Meine Arbeit begann im November direkt mit dem Highlight des LupoLeo Awards. Dies war eine großartige Veranstaltung mit einem tollen Thema, worauf wir wirklich stolz sein können. Mir ist es eine Herzensangelegenheit, zukünftig in meiner Heimatregion die Aufgabe des Direktors übernehmen zu dürfen.“

26.09. | SZ

Auftakt Netzwerkreihe Logistikzirkel

Thema des Abends: „Perspektive Logistik für die Region Salzgitter“

01.11. | BS

Michael Wittchow wird neuer Direktionsleiter Braunschweig

13.11. | WOB

Abschluss Bebauungsplan und städtebaulicher Vertrag der BRAWO Arkaden

23.11. | BRAWO

LupoLeo Award

Insgesamt 100.000 Euro Fördermittel „Für eine gesunde Zukunft unserer Kinder und unserer Erde“ beim größten Förderpreis für Kinder und Jugendliche in Deutschland verliehen



27.11.2024 | SZ

Auftaktveranstaltung Agrarzirkel

Thema des Abends: „Pflanzenbasierte Proteine als ein neues Geschäftsfeld“



26.11.2024 – 01.01.2025 | GF

BRAWO Mühlenlichter

Volksbank BRAWO inszeniert Lichterspektakel im Internationalen Mühlenmuseum Gifhorns anlässlich seines 75-jährigen Bestehens in Gifhorn.

06.12.2024 | BS

Richtfest Wohncarrée Wilhelmstraße

31.12.2024 | PE

BRAWO Silvesternacht

Gemeinsam mit dem Kulturring Peine bietet die Volksbank BRAWO zum zweiten Mal ein Silvesterevent mit zwei Vorstellungen in den Peiner Festsälen an.

GANZJÄHRIG | PE

Wiederaufbau Geschäftsstelle Edemissen, Planungen Lengede, Vöhrum und Ilsede

THOMAS FAST, DIREKTION GIFHORN

„Das Highlight 2024 waren in der Direktion Gifhorn sicherlich die BRAWO Mühlenlichter. Hier konnten wir der Region etwas Einzigartiges im Rahmen unseres 75-jährigen Bestehens der Volksbank in Gifhorn zurückgeben. Aber nicht nur den Gifhornern, sondern der gesamten Region bis hinaus nach Hamburg. Das war im wahrsten Sinn des Wortes ein Leuchtturmprojekt.“



Die BRAWO GROUP kennzeichnet eine ganz besondere Erfolgsgeschichte: Von einer klassischen Genossenschaftsbank, die sich Werten wie Solidarität, Partnerschaftlichkeit und Transparenz eng verbunden fühlt, transformierte man sich im Bereich Finance zu einer starken Allfinanz mit spezialisierten Finanzdienstleistern, Versicherern und Investmentgesellschaften.

FINANCE

Allfinanz bei der BRAWO GROUP Mit genossenschaftlichen Werten und innovativen Ideen	S. 27	Spezialeinheit für Celebrity- und Sportsbanking Das private office geht in sein fünftes Jahr als Direktion der BRAWO GROUP	S. 60
Sicherheit und Mehrwerte bieten Stabile Kreditvergabe und verantwortungsbewusste Finanzierung für Privatkunden	S. 32	Entwicklung des Immobilienmarkts 2024 BRAWO-Immobilienexperten über ein herausforderndes Geschäftsjahr	S. 62
Live-Beratung auf Augenhöhe – das geht auch digital KundenDialogCenter ist immer für die Kunden da	S. 37	„Das Beste aus allen Welten“ Arne Meyer, Leiter Versicherungen der Volksbank BRAWO, über die wichtigsten Veränderungen auf dem Versicherungsmarkt 2024	S. 66
Neuausrichtung mit Weitblick Umstrukturierungen und beratungsintensive Gespräche prägten das Jahr 2024 im Bereich Firmenkunden	S. 38	Tradition und jahrelanges Vertrauen DHS Versicherungsmakler GmbH & Co. KG zeichnet sich durch jahrzehntelange Erfahrung, Unabhängigkeit und persönliche Beratung aus	S. 70
„Starke regionale Verwurzelung“ Carsten Müller, Leiter Mittelstand im Bereich Firmenkunden, im Interview	S. 41	Manufaktur für anspruchsvolle und großvolumige Risiken CENTRO Assekuranz als spezialisierte Versicherungsexperten	S. 73
„Wir setzen auf Nähe, Expertise und Verlässlichkeit.“ Dennis Busch, Leiter Unternehmenskunden im Bereich Firmenkunden der Volksbank BRAWO, im Interview	S. 42		
Leistungsstark im Vollsortiment Die Werner Ditzinger GmbH, ein Firmenkunde der Volksbank BRAWO, im Unternehmensporträt	S. 44		
Best-Select-Ansatz weiter gefragt Richtig investieren, Risiko minimieren	S. 48		
Der Unterschiedsspieler Ansgar Nolte, Leiter der neuen Stabstelle Treasury und Assetmanagement	S. 52		
Hochwertige Investmentmöglichkeiten Die neuen Meisterwert-Fonds Substanz und Position	S. 54		
Die Erfolgsgeschichte geht weiter Die Braunschweiger Privatbank wurde 2024 als eine von Deutschlands innovativsten Banken ausgezeichnet und eröffnete zwei neue Standorte	S. 56		

75

Jahresabschluss
Zahlen, Daten, Fakten

Allfinanz bei der BRAWO GROUP

Mit genossenschaftlichen Werten und innovativen Ideen

Die BRAWO GROUP hat ihre Wurzeln im klassischen Bankwesen – mit einem genossenschaftlichen Fundament, das auf Nähe, Vertrauen und Verantwortung gegenüber den Menschen in der Region basiert. Dieses Selbstverständnis prägt unser tägliches Handeln bis heute. Aus der engen Verbundenheit mit den Bedürfnissen der Menschen vor Ort entwickelte sich ein zukunftsfähiges Konzept: Finanzdienstleistungen ganzheitlich zu denken – über das reine Bankgeschäft hinaus. So entstand der Bereich Finance, in dem wir Bank-, Versicherungs- und Fondsgeschäft zu einem umfassenden Allfinanzangebot bündeln.

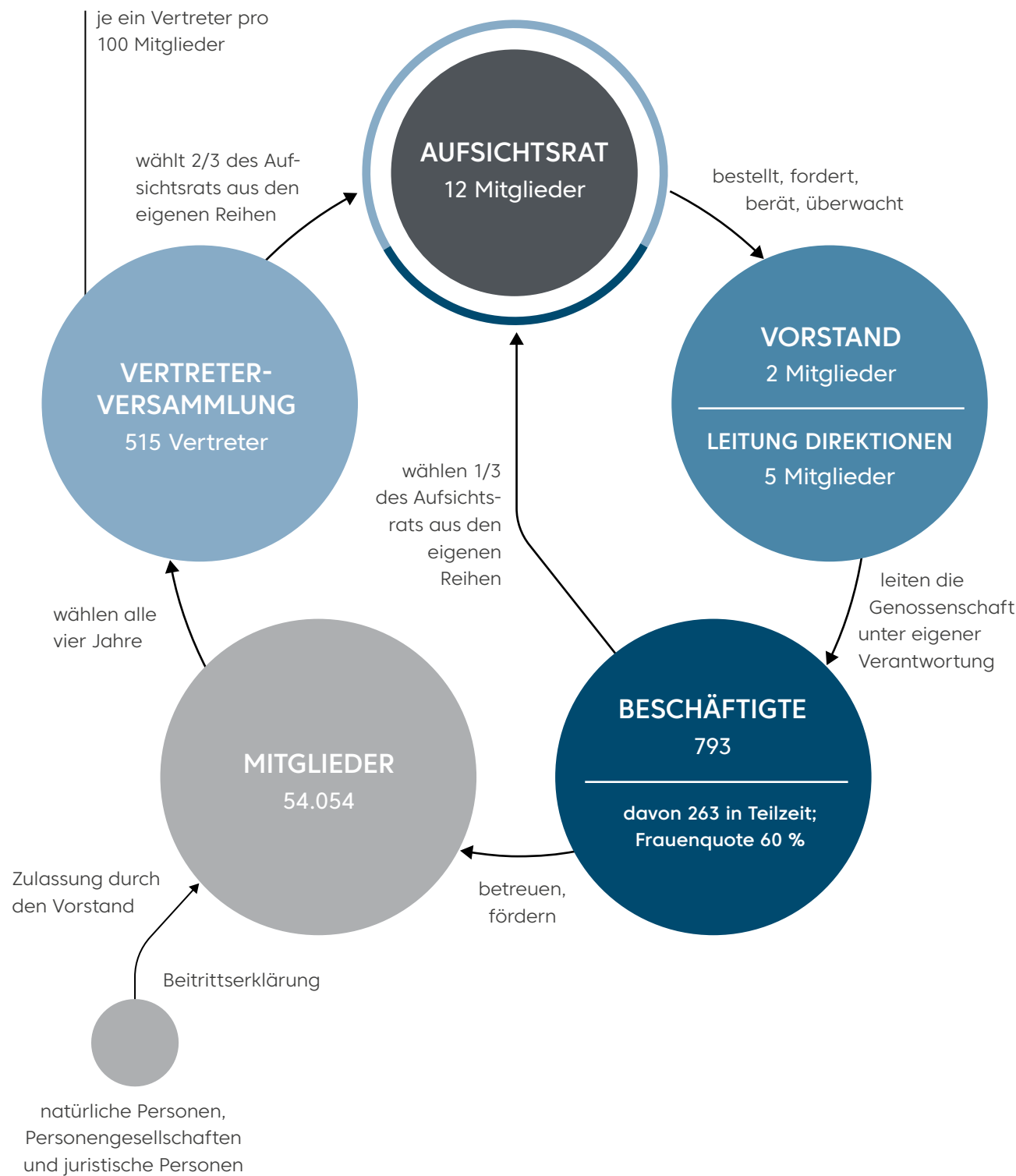
Unsere Kunden profitieren dabei von fünf starken Argumenten: Die Wege sind kurz – unsere Finanzexperten sind direkt ansprechbar in ihrer Nähe und begleiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Beratung hat ein Gesicht: persönlich, kompetent und individuell. Unsere regionale Veranke-

rung sorgt für ein belastbares Netzwerk, das auch unseren Kunden zugutekommt. Für Firmen schaffen wir finanziellen Spielraum, für Privatpersonen machen wir den Traum vom Eigenheim möglich. Dabei begleiten wir unsere Kundschaft lebenslang und zuverlässig in allen Finanzfragen.

„Innovativ, anders, schnell“ – mit diesem Anspruch gestaltet der Bereich Finance aktiv die Zukunft. Als starker, vertrauensvoller Partner wollen wir Impulse in der Region setzen und auch künftig verlässlich an der Seite von Kunden, Mitarbeitenden und Menschen vor Ort stehen. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Angebote, transparente Prozesse und hohe Beratungskompetenz sichern wir unsere Attraktivität – als Partner und als Arbeitgeber.

Das Fundament bildet nach wie vor die Volksbank BRAWO. Mit zusätzlicher Expertise, wie zum Beispiel aus der Braunschweiger Privatbank und dem private office, bieten wir Finanzkompetenz aus einer Hand.

Das ist die Volksbank BRAWO



Stand: 31. Dezember 2024

6.419 Mio. Euro
BILANZSUMME

4.194 Mio. Euro
KREDITVOLUMEN

35
GESCHÄFTSSTELLEN

12.222 Mio. Euro
BETREUTES KUNDENVOLUMEN

793 MITARBEITENDE
3.393 Mitarbeitende
insgesamt in der BRAWO GROUP

796 Mio. Euro
EIGENKAPITAL

163.881
KUNDEN

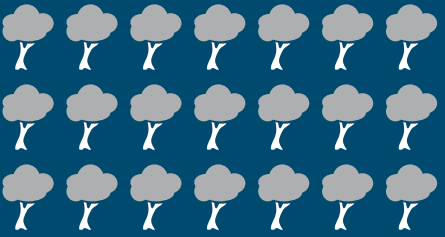
184.272 Euro
konnten wir allein dank unserer
VR-Gewinnssparer an soziale Projekte
in unserer Region spenden

4.069 Mio. Euro **EINLAGENVOLUMEN**

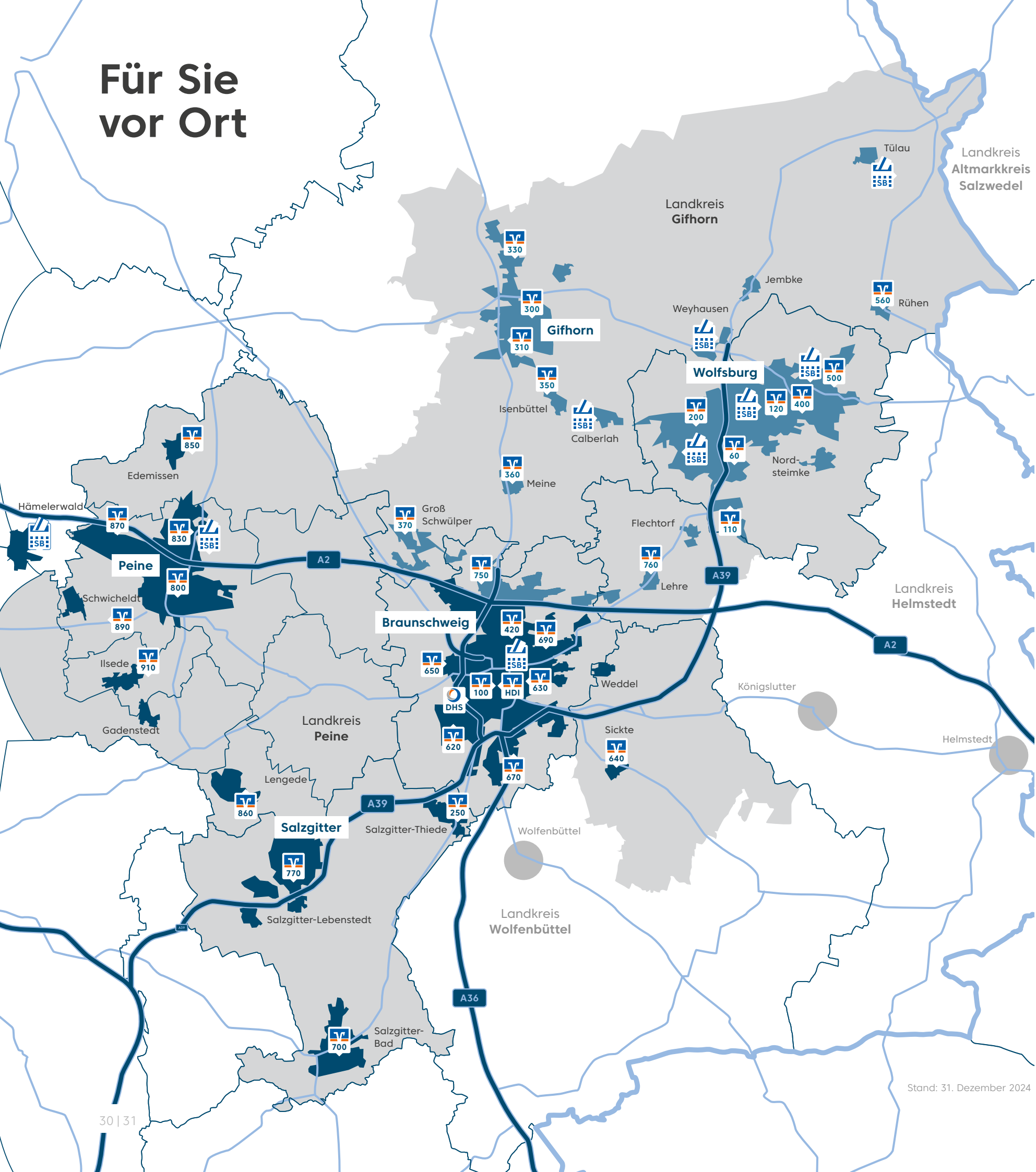
386 Gesellschaften gehören zur BRAWO GROUP

10%
DIVIDENDE*
*vorbehaltlich der Zustimmung der
Vertreterversammlung

2.218 BÄUME
werden durch den TutGutKredit und
den LupoLeo Award im Harz gepflanzt



Für Sie
vor Ort



Legende

Geschäftsstellen

Grenze Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

Grenzen Landkreise

SB-Geschäftsstellen

Bundesstraße

Autobahn

400

Hauptstelle Wolfsburg
Am Mühlengraben 1 · 38440 Wolfsburg

120

Porschestraße
Porschestraße 72 · 38440 Wolfsburg

60

Detmerode
Detmeroder Markt 9 · 38444 Wolfsburg

200

Fallersleben
Bahnhofstraße 17 · 38442 Wolfsburg

110

Heinenkamp
Brandgehaege 6 A · 38444 Wolfsburg

760

Lehre
Berliner Straße 59–61 · 38165 Lehre

500

Lange Straße
Lange Straße 44 · 38448 Wolfsburg

560

Rühen
Am Ehrenmal 3 · 38470 Rühen

580

Klötze
Breite Straße 3 · 38486 Klötze

300

Hauptstelle Gifhorn
Steinweg 51 · 38518 Gifhorn

330

Gamsen
Raiffeisenstraße 2 · 38518 Gifhorn

310

Braunschweiger Straße
Braunschweiger Straße 40 · 38518 Gifhorn

360

Meine
Am Marktplatz 1 · 38527 Meine

750

Wenden
Hauptstraße 57 · 38110 Braunschweig

370

Groß Schwülper
Hauptstraße 7 A · 38179 Groß Schwülper

350

Isenbüttel
Hauptstraße 17 A · 38550 Isenbüttel

Volksbank BRAWO Immobilien GmbH

Haus der Immobilie (HDI)
Bohlweg 8 · 38100 Braunschweig

DHS
VERSICHERUNGSMAKLER

Haus der Versicherungen (DHS)
Bankplatz 7 A · 38100 Braunschweig

660

Hauptstelle Braunschweig
Berliner Platz 2 · 38102 Braunschweig

100

Bohlweg
Bohlweg 8 · 38100 Braunschweig

620

Illerstraße
Illerstraße 59 · 38120 Braunschweig

650

Lehndorf
Saarstraße 52 · 38116 Braunschweig

420

Nibelungenplatz
Nibelungenplatz 27 · 38106 Braunschweig

630

Jasperallee
Jasperallee 28 · 38102 Braunschweig

670

Heidberg
Jenastieg 7 A · 38124 Braunschweig

690

Bevenroder Straße
Bevenroder Straße 1 · 38108 Braunschweig

770

Hauptstelle Salzgitter
Albert-Schweitzer-Straße 1 · 38226 Salzgitter-Lebenstedt

640

Sickte
Bahnhofstraße 17 · 38173 Sickte

250

Salzgitter-Thiede
Wolfenbütteler Straße 5 · 38239 Salzgitter

700

Salzgitter-Bad
Klesmerplatz 4 · 38259 Salzgitter

860

Lengede
Broistedter Straße 18 A · 38268 Lengede

850

Edemissen
Peiner Straße 34 · 31234 Edemissen

870

Vöhrum¹
Kirchvordener Straße 27 · 31228 Peine

890

Schwicheldt
Pechschwarte 1 · 31226 Peine

800

Hauptstelle Peine
Am Markt 2 · 31224 Peine

830

Stederdorf
Peiner Straße 6 · 31228 Peine

910

Groß Ilsede
Gerhardstraße 46 · 31241 Ilsede

¹vorübergehend geschlossen

Stand: 31. Dezember 2024

FINANCE Geschäftsgebiet

Sicherheit und Mehrwerte bieten

Stabile Kreditvergabe und verantwortungsbewusste Finanzierung für Privatkunden

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland bleibt angespannt. Gestiegene Lebenshaltungskosten und unsichere Zukunftsaussichten belasten viele Haushalte. Während die Energiepreise und die Kosten für den täglichen Bedarf weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben, halten sich viele Menschen mit größeren Anschaffungen zurück.

Auch die Zinsen für Kredite sind in den letzten Jahren gestiegen, was die Finanzierungsbereitschaft zusätzlich beeinflusst.

André Bonitzke, gemeinsam mit Michael Vogler Leiter des Privatkundengeschäfts, spricht über die Auswirkungen auf die Kunden der BRAWO: „Auch im Jahr 2024 verzeichneten wir im Mengenkreditge-

schäft eine kontinuierliche Nachfrage. Der Bedarf nach Liquidität ist da und wir stehen unseren Kunden und Mitgliedern mit individuellen Finanzierungslösungen zur Seite, auch und gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten.“ Besonders erfreulich ist laut Bonitzke die positive Resonanz auf den Tut-GutKredit, die Finanzierungsoption mit nachhaltigem Nebeneffekt – pro Kredit werden zwei Bäume im Harz aufgeforstet.

Kredite absichern mit Liquiditätsschutz

Der Fokus der Kunden lag auf der Umschuldung bestehender Darlehen, Modernisierungsmaßnahmen der eigenen Immobilie oder der Anschaffung eines E-Autos. „Die Energiewende kommt bei unseren Kunden an – nachhaltige Investitionen gewinnen an Bedeutung“, fasst es der Leiter Privatkunden zusammen. „Auch wir passen unsere Zinssätze regelmäßig an das Marktniveau an, unsere Konditionen sind dabei immer transparent und fair – auf Lockan-

gebote, die für den Kunden am Ende gar nicht zum Tragen kommen, verzichten wir.“

Besonders zufrieden zeigt sich Bonitzke mit einem neuen Lösungsansatz für die Absicherung von Ratenkrediten. Denn fällt das Einkommen aufgrund einer längeren Arbeitsunfähigkeit, Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit weg, entstehen finanzielle Lücken – für Kunden und deren Familien. „Teure Restkreditversicherungen gehören für uns der Vergangenheit an, mit unserem neuen Liquiditätsschutz bieten wir gemeinsam mit unserem Partner, der R+V Versicherung, eine Lösung, bei der sich unsere Kunden ihre Absicherungsleistung individuell zusammenstellen und anschließend ganz entspannt zurücklehnen können.“

Finanzielle Zukunft selbst in die Hand nehmen

Finanzielle Absicherung und Vorsorgelösungen waren im Jahr 2024 die wichtigsten Anliegen der

Michael Vogler (links) und André Bonitzke teilen sich die Verantwortung über den breit gefächerten Privatkundenmarkt der Volksbank BRAWO.



Michael Vogler hebt die mannigfachen Vorteile von BRAWO-MeinKonto hervor. Die Kundenentwicklung bestätigt den Erfolg.

„BRAWO-MeinKonto bleibt unser Erfolgsprodukt!“

Michael Vogler, Leiter Privatkunden der Volksbank BRAWO

umfassendes Versicherungspaket, darunter Reise-rücktrittsversicherung, Auslandsreise-Krankenversicherung und Verkehrsmittel-Unfallversicherung – und das zu einem attraktiven Preis.

„Mit BRAWO-MeinKonto haben wir ein Modell geschaffen, das unsere Kunden seit Jahren begeistert. Wir stehen für Wert- und Preisstabilität. Während überall Preise steigen, bieten wir Verlässlichkeit. Dazu ist BRAWO-MeinKonto vor allem eins: einfach und schnell“, betont Vogler. „Die Kontoeröffnung

ist in zehn Minuten erledigt und fast noch wichtiger für unsere Neukunden: Zu unserem Service gehört natürlich auch der volldigitalisierte Kontowechsel – umständlich und aufwendig war gestern. Auch in Zukunft bleibt unser Anspruch: Wir arbeiten kontinuierlich weiter an unseren Produkten und maßgeschneiderten Serviceleistungen für unsere Kunden“, gibt er einen Ausblick. Dabei setzt die BRAWO weiterhin auf die perfekte Balance aus Digitalisierung und persönlicher Beratung in der Filiale.

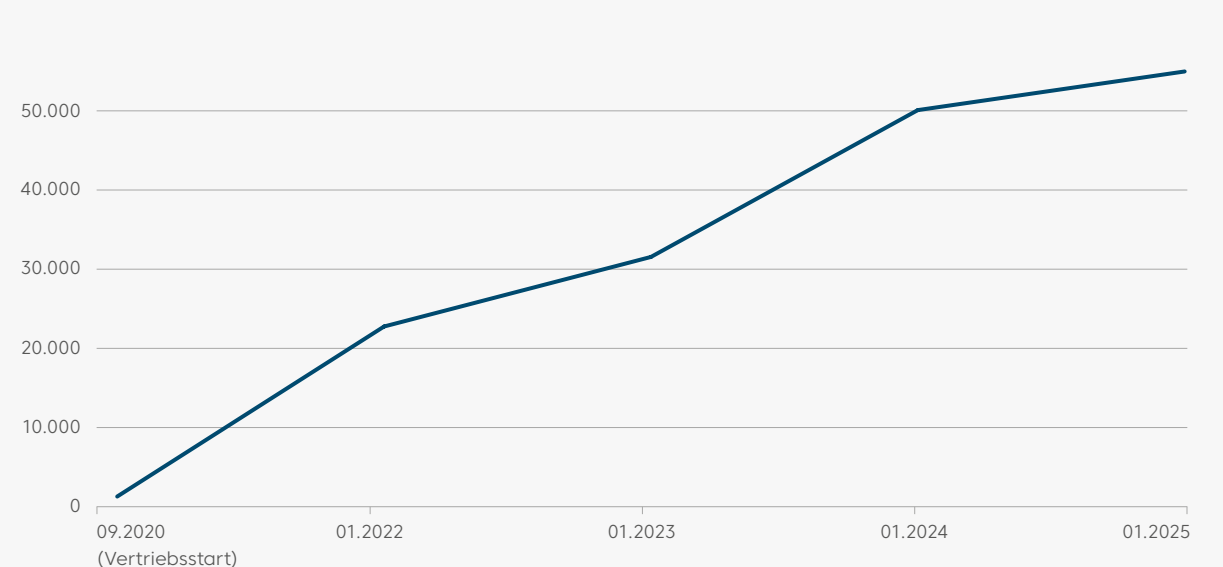
BRAWO-Kunden in den genossenschaftlichen Beratungsgesprächen, darin sind sich André Bonitzke und Michael Vogler einig.

„Mit unserem Finanzcheck sind unsere Privatkundenberater in der Lage, schnell und kompakt auf die jeweilige Bedarfssituation unserer Kunden einzugehen und maßgeschneiderte Lösungsmöglichkeiten für jede Lebensphase und finanzielle Situation aufzuzeigen. In der aktuellen Situation ist es für viele Kunden besonders wichtig, ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und vorzusorgen. Die besonderen Vorteile und Vergünstigungen im Versicherungs- und Vorsorgebereich für unsere Mitglieder erfreuen sich dabei großer Beliebtheit“, so Vogler.

55.000 Kunden setzen auf BRAWO-MeinKonto

Ein Kontomodell, das alles kann und nichts kostet: BRAWO-MeinKonto überzeugt durch den Zugang zu zahlreichen Vorteilen. „BRAWO-MeinKonto bleibt unser Erfolgsprodukt! Inzwischen haben sich über 55.000 Kunden dafür entschieden“, freut sich Michael Vogler. Das Konto überzeugt mit vielseitigen Funktionen, die Banking einfach und komfortabel machen. Eine sinnvolle Ergänzung ist z. B. die Visa Gold-Kreditkarte, um weltweit uneingeschränkt und sicher bezahlen zu können. Neben dem unverzichtbaren bargeldlosen Bezahlen bietet sie ein

Kundenentwicklung BRAWO-MeinKonto



„Die Energiewende kommt bei unseren Kunden an – nachhaltige Investitionen gewinnen an Bedeutung.“

André Bonitzke, Leiter Privatkunden der Volksbank BRAWO

Für André Bonitzke ist die Neueröffnung der Geschäftsstelle in Edemissen ein wichtiges Zeichen für die flächendeckende Filialpräsenz vor Ort.

Neue Geschäftsstelle in Edemissen eröffnet

Persönlich beraten lassen können sich seit Anfang 2025 die Kunden in Edemissen in den ganz neuen Räumlichkeiten der BRAWO-Geschäftsstelle. Im Wohnpark Am Pfarrgarten gehört die Bank zu den ersten Mietern auf dem Areal rund um die ehemalige Gaststätte Redecke. Die früheren Räumlichkeiten in Edemissen waren 2022 bei einer Sprengung der Geldautomaten stark beschädigt worden. Seitdem war die Filiale Übergangsweise in einem Geschäftshaus an der Peiner Straße untergebracht, während sich die Automaten in einem Container vor der ehemaligen Geschäftsstelle befanden.



Das Team des KundenDialogCenters steht für einen aktiven und konstruktiven Austausch mit den Kunden.

Live-Beratung auf Augenhöhe – das geht auch digital

KundenDialogCenter ist immer für die Kunden da

Das Herzstück der direkten Kundenbetreuung im Business Center I im Braunschweiger BraWoPark ist das KundenDialogCenter (KDC). „Hier sprechen die Kunden mit qualifizierten Mitarbeitern direkt bei uns im Haus. Unser Ziel ist es, ihnen eine schnelle, unkomplizierte und individuelle Betreuung zu ermöglichen – genauso, wie sie es aus unseren Geschäftsstellen gewohnt sind“, beschreibt es Ramon Paul, Leiter des KDC.

Fast alle Anliegen lassen sich bequem, einfach, sicher und schnell direkt am Telefon klären.

Für spezifische Fachfragen können die Mitarbeiter des KundenDialogCenters die Fachabteilungen einbinden oder vereinbaren auf Wunsch direkt einen persönlichen Beratungstermin.

Alle Wege führen ins KDC

Das DialogCenter steht für einen aktiven Austausch und eine situationsgerechte Betreuung über verschiedene Kommunikationskanäle hinweg. Dazu zählt die klassische Beratung am Telefon, per WhatsApp, per Chat oder per E-Mail. Die Volksbank BRAWO bie-

tet den Dialog zudem permanent als Videoberatung an, damit werden die Belange der Kunden vis-à-vis betreut. Auch Vorgänge wie Videolegitimationen können Kunden einfach und schnell erledigen.

„Das KundenDialogCenter fördert eine stärkere Kundenorientierung und sorgt für eine effiziente Bearbeitung Ihrer Anliegen. Gleichzeitig dient es als Bindeglied zwischen Kunden und Beratern, um eine optimale Betreuung sicherzustellen. Ob allgemeine Service-Wünsche oder individuelle Beratung – im DialogCenter sind wir für Sie da!“, so Paul.



Michael Arndt ist Leiter des Bereichs Firmenkunden bei der Volksbank BRAWO.

Neuausrichtung mit Weitblick

Umstrukturierungen und beratungsintensive Gespräche prägten das Jahr 2024 im Bereich Firmenkunden

Das Jahr 2024 stand für die Volksbank BRAWO im Zeichen der Weiterentwicklung und Optimierung der Firmenkundenbetreuung. Mit einer umfassenden Neustrukturierung und einer klaren Segmentierung wurden Zuständigkeiten gezielt geschärft, um noch individueller auf die Bedürfnisse unserer Firmenkunden eingehen zu können. Das Ziel: eine noch engere, maßgeschneiderte und partnerschaftliche Begleitung, die Unternehmen bestmöglich in ihrem Wachstum und ihrer Stabilität unterstützt.

Gleichzeitig war 2024 ein Jahr voller Herausforderungen für viele Unternehmen. Politische

und wirtschaftliche Rahmenbedingungen führten zu Unsicherheiten und erhöhten die Anforderungen. „Dies war ein sehr forderndes Jahr für das Unternehmertum“, blickt Michael Arndt, Leiter Firmenkunden der Volksbank BRAWO, zurück. Weiterhin vorherrschende Themen wie Inflation, hohe Energiekosten, Bürokratie und Personalmangel beschäftigten die Unternehmen der Region. „In dieser unsicheren Zeit haben wir uns als verlässlicher Partner erwiesen – mit flexiblen Lösungen, vertrauensvoller Beratung und einem klaren Fokus auf die langfristige Stärkung unserer Firmenkunden.“

Segmentierung schafft Kundennähe

Um diese Stärkung weiter zu untermauern, hat die Volksbank BRAWO auch intern organisatorische Veränderungen getroffen: Bereits 2023 arbeitete man an der Neustrukturierung des Bereichs, 2024 wurden die weiteren Vorbereitungen getroffen, um auf einen höheren Beratungswunsch der Firmenkunden zu reagieren.

Seit Jahresbeginn 2025 agiert der Bereich Firmenkunden in einer neu aufgestellten Struktur: Kunden werden nach Jahresumsatz und Aktivgeschäft in drei Segmente, Gewerbekunden, Mittelstandskunden und Unternehmenskunden, gegliedert. „Diese Neustrukturierung ermöglicht eine zielgerichtetere Ansprache, kompetenzbasierte Betreuungsteams sowie fokussierte Beratungsangebote, die auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kundengruppen zugeschnitten sind“, erklärt Arndt.

Strukturelle Veränderungen für bessere Erreichbarkeit

Die größte Veränderung vollzog sich dabei im Segment der Gewerbekunden. Die Kundschaft dieses Segments kann seit Jahresbeginn auf ein qualifiziertes Team von acht Gewerbekundenbera-

terinnen und -beratern – erreichbar über eine zentrale Telefonnummer und E-Mail-Adresse – zählen. „Das neue Modell wird zukünftig enorme Vorteile bringen“, betont Arndt. „Eine Verbesserung der Erreichbarkeit, schnellere Reaktionszeiten sowie eine deutlich verbesserte Vertretungssituation sind nur einige Beispiele, die hier zu nennen sind. Selbstverständlich geht durch diese Umstellung die Möglichkeit einer persönlichen Terminvereinbarung nicht verloren. Es ist jederzeit möglich, einen Termin mit einem konkreten Ansprechpartner vor Ort an all unseren Standorten zu vereinbaren.“

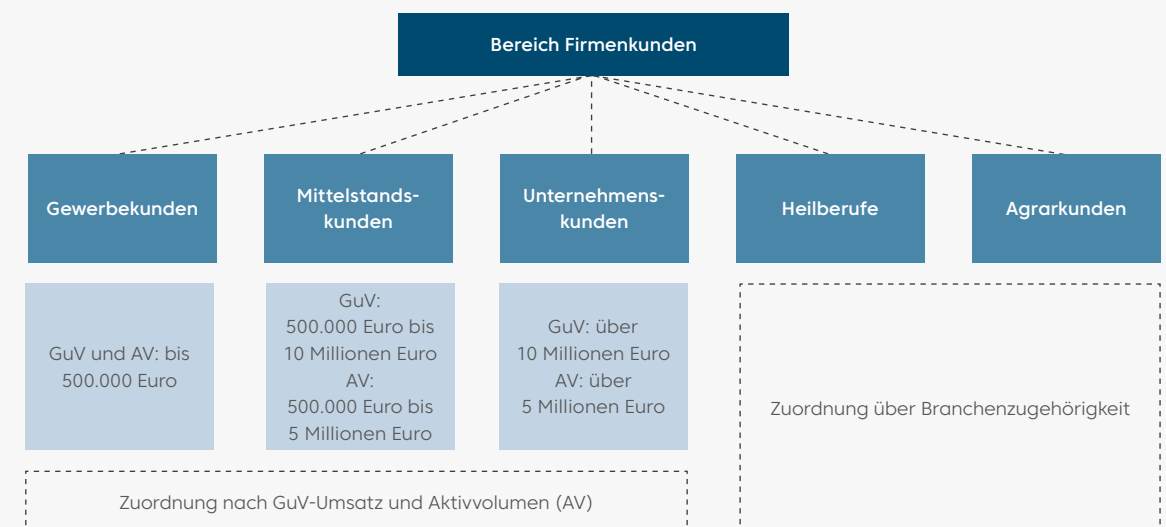
Erweiterung des Teams Unternehmenskunden

Im Segment Unternehmenskunden hat sich ebenfalls einiges zur Verbesserung der Kundenbetreuung verändert: Das bisherige Team wurde zur Verbesserung der Betreuungskapazitäten deutlich ausgebaut.

Vorteile der neuen Struktur

- Zielgerichtetere Ansprache
- Kompetenzbasierte Betreuungsteams
- Fokussierte Beratungsangebote
- Zentrale Erreichbarkeit
- Schnellere Reaktionszeiten
- Verbesserte Vertretungssituation
- Weiterhin: persönliche und nahbare Betreuung

Die Neuaufstellung des Bereichs Firmenkunden ab 1. Januar 2025.



„Die Neustrukturierung ermöglicht uns eine zielgerichtetere Ansprache.“

Michael Arndt,
Leiter Firmenkunden der Volksbank BRAWO

Mittlerweile stehen vier Berater sowie vier Assistenzen für das Kundensegment mit einem gewerblichen Umsatz ab 10 Millionen Euro zur Verfügung. Partnerschaftliche Betreuung in Verbindung mit einem maßgeschneiderten Produktangebot aus der BRAWO GROUP sowie der Genossenschaftlichen Finanzgruppe sind die Stärken des Teams Unternehmenskunden.

Fokus auf digitale Prozesse

Positiv etabliert hat sich im Jahr 2024 zudem der Bereich Sofortkredit Business (SKB). Der SKB beinhaltet eine voll digitale Kreditentscheidungsstrecke und einen Produktabschluss bei einer positiven Kreditentscheidung. „Im Sofortkredit Business kann der Firmenkunde einen Kontokorrentkredit oder Annuitätendarlehen bis zur Höhe von 100.000 Euro digital abschließen. Ein Kunde, der alle Kriterien erfüllt, erhält am Ende des Prozesses eine finale Kreditzusage in das elektronische Postfach“, fasst der Firmenkundenleiter zusammen. Aber auch bei einer nicht sofort positiven Kreditentscheidung wird der Kunde an den Berater weitergeleitet und gemeinsam wird nach einer Lösung gesucht. Ein großer Schritt in die allumfassende Kundenberatung auf dem BankingWorkspace über die Omnikanalplattform.

Über die Omnikanalplattform laufen BankingWorkspace, OnlineBanking und App zusammen und sind miteinander verknüpft. Diese ermöglicht es, dass Kunden und Mitarbeitende der Volksbank BRAWO über eine gemeinsame Plattform nahtlos und effizient miteinander arbeiten können. Der BankingWorkspace tritt dabei für den Kunden nicht explizit in Erscheinung, sondern ist über Online-Banking, Homepage und

VR Banking App aufzurufen. Damit ist er die zentrale Drehscheibe für alle bankfachlichen Aktionen. „Der BankingWorkspace ermöglicht uns eine noch schnellere Bearbeitung von Kundenanfragen, da viele Prozesse automatisiert ablaufen und Effizienzen gehoben werden“, fasst Arndt zusammen. Kontinuierlich wird zudem an der Weiterentwicklung und Erweiterung des BankingWorkspace gearbeitet. Zukünftig sollen immer mehr Prozesse über den BankingWorkspace abgewickelt werden – immer mit dem Ziel, ein besseres Beratungserlebnis für den Kunden zu schaffen.

Vorsichtig optimistischer Blick in die Zukunft

Aufgrund aller Entwicklungen und digitalen Veränderungen bleibt der Blick in die Zukunft realistisch, aber optimistisch. Die ersten Erprobungen der neuen Struktur verliefen ohne große Auffälligkeiten, die Prozesse greifen – und das Fundament für 2025 steht. Arndt abschließend: „Wir erwarten ein spannendes Jahr, in dem wir die Digitalisierung weiter vorantreiben und gleichzeitig mit persönlicher Nähe an unseren Kunden bleiben. Gerade in bewegten Zeiten ist das unsere größte Stärke.“

„Starke regionale Verwurzelung“

Carsten Müller, Leiter Mittelstand im Bereich Firmenkunden der Volksbank BRAWO, im Interview

Seit Oktober 2024 ist Carsten Müller Teil der Volksbank BRAWO und Leiter des Segments Mittelstand für den Markt Gifhorn-Wolfsburg. In diesem Kurzinterview spricht er über die Besonderheiten seiner Kunden, aktuelle Herausforderungen für mittelständische Unternehmen und seine persönlichen Ziele.

Herr Müller, was war Ihr Antrieb im Oktober 2024 als Leiter Mittelstand im Bereich Firmenkunden bei der Volksbank BRAWO anzufangen?

„Das war die Aussicht, weiterhin das tun zu können, was mir Spaß macht: die Zusammenarbeit mit unseren mittelständischen Firmenkunden – und dies direkt vor meiner ‚Haustür‘. Zudem bereitet es mir Freude für einen Arbeitgeber tätig zu sein, der Verantwortung für die Region übernimmt.“

Wie würden Sie Ihre Kunden charakterisieren?

„In meinem verantworteten Segment betreuen wir einen Kundestamm, der aus vielen mittelständischen Firmen besteht, die familiengeführt sind und zum Teil von den Gründern selbst geleitet werden. Unsere mittelständischen Kunden haben – genau wie wir – eine starke regionale Verwurzelung und sind eng mit der lokalen Gemeinschaft verbunden. Ihre Größe ermöglicht es, agiler und schneller auf Marktveränderungen zu reagieren als größere Unternehmen.“

Was sind die größten Herausforderungen, die Ihre Kunden beschäftigen?

„Die Herausforderungen durch Inflation und steigende Kosten sind im letzten Jahr etwas zurückgegangen. Aktuelle Themen sind

unverändert eine in vielen Bereichen überbordende Bürokratie, Fachkräftemangel und natürlich die Abhängigkeiten von Volkswagen, insbesondere am Standort Wolfsburg.“

Was ist Ihre Vision für die Zukunft?

„Ich identifiziere mich uneingeschränkt mit dem Unternehmensleitbild der Volksbank BRAWO: Menschen zusammenzubringen, erstklassige Qualität zu bieten, neue Wege zu gehen, Verantwortung in unserer Region zu übernehmen und Gutes noch besser zu machen. Mit meiner Arbeit möchte ich einen Teil dazu beitragen, dass dies für die Menschen in unserer Region erlebbar wird.“

Carsten Müller ist seit Oktober 2024 als Leiter Mittelstand im Bereich Firmenkunden bei der Volksbank BRAWO tätig.

Werdegang von Carsten Müller

1998: Abschluss des Dualen Studiums als Betriebswirt an der Welfenakademie Braunschweig
1998–2008: Weiterbildung zum Verbandsprüfer und Tätigkeit in der Prüfungsabteilung des Genossenschaftsverbands
2008–2023: Tätigkeit im Firmenkundenvertrieb der Volksbank Südheide Isenhagener Land Altmark, davon zwölf Jahre als Bereichsleiter für das Firmenkundengeschäft
2023–2024: Vertriebsleiter für das Firmenkundengeschäft der Hannoverschen Volksbank
Seit Oktober 2024: Leiter Mittelstand im Bereich Firmenkunden für den Markt Gifhorn-Wolfsburg bei der Volksbank BRAWO



„Wir setzen auf Nähe, Expertise und Verlässlichkeit“

Dennis Busch, Leiter Unternehmenskunden im Bereich Firmenkunden der Volksbank BRAWO, im Interview

Die Volksbank BRAWO hat den Bereich Firmenkunden im vergangenen Jahr neu strukturiert und dabei Betreuung und Beratung noch gezielter an den Bedürfnissen der unterschiedlichen Kundengruppen ausgerichtet. Im Gespräch erläutert Dennis Busch, Leiter des Segments Unternehmenskunden, wie sich diese Veränderungen auswirken, welche Herausforderungen die Unternehmen 2024 beschäftigten und warum Vertrauen und Partnerschaft für die Bank heute wichtiger denn je sind.

Herr Busch, wie bewerten Sie die Umstrukturierung des Firmenkundengeschäfts?

„Die neue Segmentierung in Gewerbekunden, Mittelstand und Unternehmenskunden ermöglicht uns eine wesentlich individuellere Betreuung. Wir stellen die Ansprüche unserer Kunden auf eine qualitativ hochwertige Betreuung konsequent in den Mittelpunkt. Gleichzeitig sorgt eine verbesserte Kunden-Berater-Relation dafür, dass wir mehr Zeit für persönliche Gespräche und maßgeschneiderte Lösungen haben.“



Das Team Unternehmenskunden betreut Kunden ab einem gewerblichen Umsatz von zehn Millionen Euro und findet für diese Zielgruppe maßgeschneiderte Lösungen.

Dennis Busch verantwortet das Segment Unternehmenskunden im Bereich Firmenkunden bei der Volksbank BRAWO.



Kunden werden ab einem gewerblichen Umsatz von zehn Millionen Euro dem Segment Unternehmenskunden bei der BRAWO zugeordnet. Wie gestaltete sich das Jahr 2024 für diese Kunden?

„Die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region verlief sehr herausfordernd. Unsicherheiten in der Automobilbranche und der damit verbundenen Zulieferindustrie, hohe Energie- und Personalkosten sowie geopolitische Krisen belasten fortlaufend unsere Unternehmen. Der Konjunkturindikator ist auf einen Tiefstand gefallen und die vielfach so wichtigen politischen Weichenstellungen blieben aus.“

Welche Herausforderungen standen im Vordergrund?

„Vor allem die Dekarbonisierung, also die Transformation hin zur klimaneutralen Wirtschaft, beschäftigt viele Unternehmen. Die damit einhergehenden Investitionen, verbunden mit einem spürbaren Zinsanstieg, stellen große Hürden dar. Auch geopolitische Unsicherheiten, Fachkräftemangel, ausgelöst durch den demografischen Wandel, Digitalisierung und stockende Exportgeschäfte erschweren die Planbarkeit.“

Warum sollte man als Unternehmenskunde der Volksbank BRAWO vertrauen?

„Wir setzen auf partnerschaftliche Betreuung. Das Fundament dieser Partnerschaften beruht auf Vertrauen durch Ehrlichkeit und Transparenz sowie Kommunikation in offener und klarer Form. Absprachen besitzen bei uns eine Verlässlichkeit. Zudem

begegnen wir unseren Kunden mit Respekt, gegenseitiger Wertschätzung sowie Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, um gemeinsame Ziele zu erreichen.“

Gab es besondere Meilensteine im vergangenen Jahr?

„2024 stand bei uns stark im Zeichen der strategischen Neuausrichtung. Erneut positiv hervorzuheben sind für das vergangene Jahr zudem die Kooperation und das Dienstleistungsangebot unserer Kollegen der BRAWO GROUP und die damit verbundenen Kompetenzen. Diese bieten eine optimale Grundlage zur Vernetzung unseres Finance-Bereichs mit unseren Unternehmenskunden. Vervollständigt wird dies mit einer erstklassigen Partnerschaft zu unserer DZ Bank, die sämtliche Anforderungen von großen Unternehmen insbesondere in der internationalen Ausrichtung perfekt gemeinsam mit uns flankiert. Weitere Erfolge liegen im Serviceportfolio unseres nationalen und internationalen Zahlungsverkehrsbereichs, unterlegt mit einer hochwertigen Angebotspalette unseres Hauses.“

Mit welchem Ausblick gehen Sie ins Jahr 2025?

„Die Lage bleibt angespannt – insbesondere durch die neuen politischen Unsicherheiten aus den USA und die nationalen unregulierten Regierungsverhältnisse. Dennoch blicken wir optimistisch nach vorn. Wir setzen auf Nähe, Expertise und Verlässlichkeit – das ist unser Fundament für eine erfolgreiche Zukunft mit unseren Unternehmenskunden.“

Leistungsstark im Vollsortiment

Die Werner Ditzinger GmbH, ein Firmenkunde der Volksbank BRAWO, im Unternehmensporträt

Seit 1958 steht die Werner Ditzinger GmbH für Kompetenz in der Materialversorgung für den allgemeinen Instandhaltungsbedarf und der betrieblichen Ausstattung. Vom Handwerk bis zur Automobilindustrie ist der Kundenkreis breit aufgestellt. An inzwischen sieben Standorten in Deutschland und Polen sind mehr als 130 Mitarbeitende beschäftigt. Dabei begleitet die Volksbank BRAWO die Ditzinger Group seit 2013 und unterstützt sie auf ihrem kontinuierlichen Wachstumskurs.

Das Alleinstellungsmerkmal der Werner Ditzinger GmbH ist ihr breit aufgestelltes Leistungsspektrum und die Lieferung aller Services aus einer Hand. Erfahrene Mitarbeitende bieten individuelle Beratungslösungen für unterschiedlichste Bedarfe des Handwerks und der Industrie – und sind darüber hinaus Spezialisten rund um die Themen Wälzlager und Antriebstechnik. Die Ditzinger Group agiert als Großhandelsunternehmen und versorgt ihre Kunden innerhalb von 24 Stunden deutschlandweit und innerhalb von 48 Stunden europaweit mit nachge-

fragten Produkten. Über 1.200.000 Artikel aus den Bereichen Arbeitsschutz, Betriebseinrichtungen, chemisch-technischer Bedarf, DIN-Normteile, Werkzeuge, Elektrowerkzeuge, Dichtungen, Riementechnik und Wälzlager werden von Ditzinger angeboten. Ab dem Zentrallager in Wuppertal sind mehr als 120.000 Artikel über Nacht lieferbar. In Braunschweig werden zusätzlich mehr als 35.000 Artikel regional bevorratet. Damit ist die Unternehmensgruppe logistisch bestens auf jegliche Nachfragen vorbereitet.

Vom Arbeitsschutz bis zu Zerspanungswerkzeugen

„Wir sind Vollsortimenter und versorgen die Industrie und das Handwerk mit allen Produkten für Reparatur und Instandhaltung, richten ganze Werkstätten und Produktionshallen mit Betriebseinrichtungen ein und sorgen für den nötigen Arbeitsschutz für gewerbliche Mitarbeiter“, erklärt Axel Ditzinger,



Die Ditzinger Group mit Gesellschafter Axel Ditzinger ist seit vielen Jahren Kunde der Volksbank BRAWO. Unternehmenskundenberaterin Ninja Nardmann begleitet das Braunschweiger Unternehmen dabei auf seinem dynamischen Wachstumskurs.

geschäftsführender Gesellschafter. Dieser ist im Jahr 1993 in das Familienunternehmen eingestiegen, übernahm die Nachfolge seines Schwiegervaters und trieb wesentliche Expansionen maßgeblich voran: „Allein im vorigen Jahr verkaufte die Ditzinger Group über 61.400 Paar Sicherheitsschuhe und rund 2 Millionen Paar Sicherheitshandschuhe. Das gibt einen kleinen Eindruck über unsere Leistungsstärke im Arbeitsschutzsortiment. Wir gehören zu den zehn größten Vertriebspartnern von Schaeffler, die den deutschen Markt mit Wälzlagern und Antriebstechnik versorgen. Im Bereich der Zerspanungs- und Handwerkzeuge bieten wir rund 43.000 verschiedene Produkte mit einer sofortigen Verfügbarkeit von rund 98 Prozent an.“

Hauptsitz in Braunschweig, Expansion nach Polen

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Braunschweig-Rüningen. Seit 2014 findet man

hier auf über 14.000 Quadratmetern ein modernes Bürogebäude, eine Lager- und Logistikhalle sowie einen Verkaufsshop. „Ein besonders großer Meilenstein“, wie Axel Ditzinger den Neubau rückblickend beschreibt. Die Gruppe verfügt darüber hinaus über weitere Standorte und Filialen in Einbeck, Wernigerode, Nordhausen, Zella-Mehlis, Wrocław (Breslau, Polen) und seit Jahresbeginn 2025 auch in Neuhoof an der Zenn in Bayern. „Mir war damals schnell klar, dass unser Unternehmen wachsen muss, um auch zukünftig im Wettbewerb bestehen zu können. So waren die einzelnen Expansionsschritte bis heute immer wieder besondere Herausforderungen, die ihre eigene Geschichte geschrieben haben. Ich habe in all den Jahren vier Filialen eröffnet, eine Auslandsgesellschaft gegründet und zwei technische Großhändler übernommen. Alle Standorte entwickeln sich seitdem kontinuierlich positiv weiter“, so Ditzinger.

Ein entscheidender Faktor dabei ist sicherlich auch die Erweiterung des Geschäfts um digitale



In Braunschweig werden mehr als 35.000 Artikel regional bevorratet. Ab dem Zentrallager in Wuppertal liefert die Werner Ditzinger GmbH mehr als 120.000 Artikel über Nacht.



Der Hauptsitz der Unternehmensgruppe befindet sich auf einem über 14.000 Quadratmeter großen Gelände in Braunschweig-Rüningen.

Kompetenzen: „So können wir unseren Kunden nicht nur bei der Materialversorgung zur Seite stehen, sondern auch IT-Lösungen für die Prozessoptimierung in der Beschaffung anbieten. Gerade in Zeiten wie diesen lassen sich durch die Digitalisierung der Beschaffungsprozesse enorme Einsparungen erzielen“, weiß Ditzinger.

Erfolgreiche Fachmesse DITEC

Seit dem Jahr 2008 ist die Ditzinger Group darüber hinaus mit der von ihnen initiierten Fachmesse DITEC in der Volkswagen Halle in Braunschweig erfolgreich. Alle zwei Jahre lädt die Werner Ditzinger GmbH mit rund 70 Ausstellerpartnern, vom Handwerksbetrieb bis zur Industrie, gewerbliche Kunden zum Besuchen, Netzwerken und zum Informieren auf die Messe ein. Bis zu 450 Unternehmen nutzen bei jeder Messe die Gelegenheit, ihr Fachpersonal informieren zu lassen. Auch Führungskräfte und Inhaber suchen dort den fachlichen Austausch zur Optimierung ihrer Versorgungsprozesse.

„Anlässlich unseres 50-jährigen Firmenjubiläums wollten wir damals etwas Besonderes für un-

sere Kunden initiieren, um unsere gesamte Leistungsfähigkeit zu präsentieren“, erklärt Ditzinger. „Aufgrund des großen Erfolgs dieser Messe haben wir an dem Konzept festgehalten und es in den Jahren stetig ausgebaut. Heute sind wir in der Luxus-situation, dass wir bereits mehr Ausstelleraufträge haben, als Ausstellungsfläche zur Verfügung steht. Manchmal muss man verrückte Ideen entwickeln und einfach mutig sein, damit etwas Großartiges entsteht.“

Vertrauensvolle Partnerschaft seit 2013

Mut, den die Volksbank BRAWO seit 2013 begleitet. „Die Bereitschaft von Axel Ditzinger, neue Herausforderungen anzunehmen und innovative Projekte umzusetzen, schätze ich sehr. Das macht die Zusammenarbeit dynamisch und zukunftsweisend. Es ist spannend, einen Beitrag zur Verwirklichung dieser Visionen leisten zu dürfen. Zudem ist der regelmäßige Austausch geprägt von gegenseitigem Vertrauen und Anerkennung“, beschreibt Ninja Nardmann, Unternehmenskundenberaterin bei der Volksbank BRAWO und zuständig für die

Ditzinger Group. Auch Axel Ditzinger bewertet die Partnerschaft positiv: „Die Zusammenarbeit zwischen der Volksbank BRAWO und unserem Unternehmen hat sich in den vergangenen zwölf Jahren stetig weiterentwickelt. Weitere Firmenübernahmen in Thüringen und Bayern wurden mit der Volksbank BRAWO umgesetzt. Das Verständnis für unternehmerisches Handeln und kurze, schnelle Entscheidungswege sind seitdem die Grundlage unserer erfolgreichen Zusammenarbeit. Ein gegenseitig hohes Vertrauen und Verständnis für die unternehmerischen Anforderungen sind für mich ideale Voraussetzung für das gemeinschaftliche Handeln. Hier empfinde ich den Begriff Partnerschaft mit Leben gefüllt. Darum freue ich mich auf die nächsten gemeinsamen Herausforderungen.“

Weiter auf Wachstumskurs

Die zukünftigen Aufgaben der Partnerschaft bestehen laut Axel Ditzinger weiter in der Expansion: „Wir setzen trotz der derzeitigen schwierigen Marktbedingungen auch in den nächsten Jahren auf weiteres Wachstum.“ So ist seit 2022 mit Sohn Tom Ditzinger bereits die dritte Generation der Familie in das Unternehmen eingetreten. Axel Ditzinger abschließend: „Dadurch ist die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens gesichert. Somit können wir unsere Ziele langfristig planen.“



Axel Ditzinger ist geschäftsführender Gesellschafter der Ditzinger Group und im Jahr 1993 in das Familienunternehmen eingestiegen.

Best-Select-Ansatz weiter gefragt

Richtig investieren, Risiko minimieren



Viele Anleger stehen heute mehr denn je vor der Herausforderung, die richtige Anlagestrategie für ihr Kapital zu finden. Unsicherheit und vor allem Unwissenheit sind dabei keine guten Berater. Der Bereich Vermögende Kunden um Leiter Michael Pannwitz verfolgt dagegen mit seinem Best-Select-Ansatz eine Strategie, immer die interessantesten und individuellsten Lösungen für die Kunden zu finden.

„Wir sehen uns dabei sozusagen als ‚Trüffelsucher‘ bei der Geldanlage. Unsere Berater schauen nicht nur auf die großen und bekannten Anbieter, sondern ganz bewusst auch auf kleinere ‚Boutiquen‘, die mit Expertise in Spezialthemen innovative und interessante Anlagemöglichkeiten bieten“, beschreibt Pannwitz. „Die regionale Verbundenheit der Volksbank BRAWO und hohe Kompetenz gehen dabei einher. Wir haben nicht nur hoch qualifizierte Berater in unseren regionalen Direktionen, sondern auch direkten Kontakt zum Management



Tim Koch und Rouven Klaar sind Teil des BRAWO Select Teams.

diverser Fondsgesellschaften und können unseren Kunden damit ein qualitativ hochwertiges Portfolio mit den besten Strategien am Markt anbieten.“

Dies hat gerade in Zeiten volatiler Märkte und einer schwierigen Wirtschaftslage positive Effekte auf das Vermögen der Kunden – dank einer wohlüberlegten Anlagestrategie mit breiter Streuung.

„Wir haben tatsächlich auch schon die Rückmeldung bekommen, dass Anleger Kunden geworden sind, eben weil wir bestimmte Titel empfehlen, die sie woanders meist nicht bekommen hätten. Unser Ansatz ist also nachweislich erfolgreich und gefragt.“

Dass der Best-Select-Ansatz nicht nur in der persönlichen Beratung, sondern auch online funktioniert, zeigt zudem die hauseigene Vermögensverwaltung BRAWO Select.

Zwei Jahre Erfolg mit BRAWO Select

Mit BRAWO Select bietet die Volksbank BRAWO seit bereits zwei Jahren eine moderne und aktiv gemanagte Vermögensverwaltung, die Sicherheit und Rendite in Einklang bringt. Doch was macht dieses

Angebot so besonders? Im Gespräch mit Michael Pannwitz, Leiter Vermögende Kunden, und Anlageexperte Thomas Peter werfen wir einen Blick hinter die Kulissen von BRAWO Select und erfahren, warum diese Lösung so erfolgreich ist.

Herr Pannwitz, Herr Peter, zu investieren ist heutzutage so einfach wie nie zuvor. Dennoch gibt es viele Unsicherheiten bei Anlegern. Was ist das Besondere an BRAWO Select?

Michael Pannwitz: „BRAWO Select ist unsere aktiv gemanagte Vermögensverwaltung, die jedem Anleger ein individuelles Investitionskonzept bietet. Wir kombinieren aktiv gemanagte Investmentfonds mit ETFs und stellen dabei sicher, dass das Portfolio optimal an die Bedürfnisse des jeweiligen Kunden angepasst ist. Besonders hervorzuheben ist die Nähe zu unseren Kunden: Sie kennen ihren Berater persönlich und die Auswahl der Titel wird direkt hier vor Ort getroffen.“

Thomas Peter: „Ein entscheidender Vorteil ist auch unser professionelles Risikomanagement. Viele Anleger sind sich der Marktvolatilität bewusst und



Bereichsleiter Michael Pannwitz (l.) und Anlageexperte Thomas Peter freuen sich über den Erfolg der hauseigenen Vermögensverwaltung BRAWO Select.

besonders für Anleger interessant ist, die langfristig investieren möchten.“

Was ist also Ihr Fazit nach zwei Jahren BRAWO Select?

Peter: „BRAWO Select hat sich als innovative, transparente und erfolgreiche Vermögensverwaltung etabliert. Unser Erfolg zeigt sich nicht nur in den positiven Entwicklungen unserer Anlagestrategien, sondern auch in der steigenden Zahl zufriedener Kunden. Wir bleiben unserer Philosophie treu: Risikokontrolle vor Renditemaximierung, um eine langfristig erfolgreiche Anlagestrategie zu gewährleisten.“

Pannwitz: „Wir bieten unseren Kunden eine moderne, digitale und gleichzeitig persönliche Lösung für ihre Geldanlage. Die Kombination aus intelligenter Portfoliosteuerung, Schnelligkeit und individueller Beratung macht den Unterschied. Anleger profitieren von einer professionellen Strategie, die sich bereits vielfach bewährt hat.“

„Die Kombination aus intelligenter Portfoliosteuerung, Schnelligkeit und individueller Beratung macht den Unterschied.“

Michael Pannwitz, Leiter Vermögende Kunden der Volksbank BRAWO

suchen nach einer Lösung, die ihnen Sicherheit bietet, ohne auf Renditechancen zu verzichten. Unsere Methode sorgt für eine stabile Balance zwischen Chancen und Risiken.“

Pannwitz: „Diese Strategie hat sich in der Praxis bewährt. In unseren drei Anlagestrategien – ‚Umsicht‘, ‚Balance‘ und ‚Ambition‘ – konnten wir im Jahr 2024 erneut eine Wertentwicklung zwischen 6 und 12,5 Prozent verzeichnen. Das zeigt, dass sowohl konservative als auch renditeorientierte Anleger mit unserer Strategie profitieren.“

Gibt es zusätzliche Vorteile für Anleger?

Peter: „Zusätzlich zur Auswahl der passenden Strategie mithilfe unserer Berater haben unsere Kunden auch die Möglichkeit, eigenständig über unsere App in BRAWO Select zu investieren. Viele Anleger nutzen diese Möglichkeit bereits nach positiven Erfahrungen und stocken ihr Investment regelmäßig selbstständig auf. Dies zeigt, dass unser Ansatz

überzeugt: einfache Abwicklung, digitale Unterstützung und persönliche Betreuung.“

Welche Entwicklungen sehen Sie für die Zukunft von BRAWO Select?

Pannwitz: „Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd und schwer vorhersagbar – deswegen bleibt unsere Strategie stets flexibel. Wir analysieren die Märkte kontinuierlich und passen unser Vorgehen vorausschauend an. Ziel ist es, nachhaltige Renditen zu erzielen, ohne übermäßige Risiken einzugehen.“

Peter: „Ein interessanter Trend ist die steigende Investitionsbereitschaft unserer Kunden trotz der volatilen Märkte. Anders als oft vermutet, haben Anleger in der aktuellen Wirtschaftslage nicht verstärkt nach konservativen Anlagestrategien gefragt. Stattdessen sehen wir, dass viele gezielt nach rentablen Lösungen suchen. Ein Beispiel hierfür ist der Sparvertrag mit regelmäßigen Einzahlungen, der

Das Team hinter BRAWO Select (v. l. n. r.): Michael Vogler, Thomas Peter, Frank-Peter Adam, Michael Pannwitz (Projektleitung), Markus Schmidt, Rouven Klaar und Tim Koch. Im Bild fehlt Marc Sperling.





Im Asset-Management hat Ansgar Nolte u. a. dafür gesorgt, dass das Angebot an eigenen Fonds, den sogenannten Meisterwert-Fonds, weiterwächst.

ausbildung bei der heutigen VR-Bank Mitte eG startete.

Leistungsstarker Partner für Berater und Kunden

Der 50-Jährige möchte den Bereich Treasury und Asset-Management gern als Dienstleister für alle Vertriebsbereiche der Volksbank BRAWO etablieren – und zudem ein zuverlässiger und leistungsstarker Partner an der Seite der Berater, aber vor allem an der Seite der Kunden sein. Beide Bereiche werden von ihm regelmäßig über die Positionierung in den Fonds, Strategien und die Anlageergebnisse informiert. „Im Asset-Management geht es darum, wie wir als kompetenter Produktanbieter bei der Kapitalanlage noch wettbewerbsfähiger werden können. Mein langfristiges Ziel ist es, dass unsere Kunden mit den Ergebnissen unserer Strategien zufrieden sind und wir mit unserem Angebot eine wachsende Anzahl Kunden begeistern können“, erklärt Nolte.

Weiteres Wachstum der Meisterwert-Fonds

Bereits in kurzer Zeit hat der Finanzmarktexperte einiges bewegt: „Im Asset-Management haben wir dafür gesorgt, dass unser Angebot an eigenen Fonds, die sogenannten Meisterwert-Fonds, weiterwächst. Unser Aktienfonds, der Meisterwert Perspektive, ist ja schon seit mehreren Jahren erfolgreich im Markt. Jetzt kommen noch ein Anleihefonds, der Meisterwert Substanz, und ein Mischfonds, der Meisterwert Position, hinzu. Beide Neulinge haben einen

„Das Ergebnis kann sich sehen lassen – und die bisherige Wertentwicklung in der Testphase auch.“

Ansgar Nolte, Leiter Treasury und Assetmanagement der Volksbank BRAWO

intensiven internen wie externen Prüf- und Genehmigungsprozess durchlaufen, sodass wir jetzt zwei weitere qualitativ hochwertige Investmentmöglichkeiten anbieten können. Ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen und die bisherige Wertentwicklung in der Testphase auch. Zukünftig können auch unsere Kunden in diese Fonds investieren“, freut sich Nolte.

Auch sonst haben sich die Erwartungen des studierten Bankbetriebswirts bislang erfüllt: „Die Volksbank BRAWO ist in ihrem

Markt sehr gut aufgestellt und genießt einen hervorragenden Ruf. Den Eindruck hatte ich vor meinem Start – und dieser hat sich im ersten Jahr bestätigt. Darauf kann ich aufbauen, um auch in meinem Geschäftsbereich weitere Marktchancen zu nutzen und sie wachsen zu lassen. Auch die Braunschweiger Privatbank wächst weiter und es haben sich viele positive, inhaltliche Synergien ergeben. Das freut mich sehr und stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft.“

Der Unterschiedsspieler

Ansgar Nolte, Leiter der neuen Stabstelle Treasury und Assetmanagement der Volksbank BRAWO

Im Fußball wird häufig der Begriff Unterschiedsspieler verwendet, um einen Akteur zu beschreiben der in der Lage ist, entscheidende Momente zu kreieren und das Spiel zu beeinflussen – was ihn zu einem wertvollen Mitglied in der Mannschaft macht. Solch ein Spieler ergänzt seit Anfang Mai 2024 das große Team der BRAWO GROUP: Ansgar Nolte.

Als Leiter der neuen Stabstelle Treasury und Assetmanagement ist er zum einen verantwortlich für das Depot A der Bank, zum anderen für den weiteren Auf- und Ausbau der hauseigenen Vermö-

gensverwaltungs- und Fonds-Management-Kapazitäten. Das Ziel: die Kapitalmarktkompetenz der Volksbank BRAWO noch bekannter zu machen – und auf ein neues Level zu heben.

Kapitalmarkt- und Kundenbezug auch in kritischen Phasen

Ansgar Nolte ist ein Finanzprofi, der über mehr als ein Vierteljahrhundert Kapitalmarkterfahrung verfügt, davon mehr als zehn Jahre in Führungspositionen der Vermögensverwaltungen namhafter deutscher und

europäischer Banken: „Seit mehr als 25 Jahren arbeite ich mit sehr starkem Kapitalmarkt- und Kundenbezug. Die Kombination aus beidem hat mir immer am meisten Spaß gemacht – und war mir auch in meiner neuen Rolle sehr wichtig. Insbesondere in Stressphasen ist eine enge, vertrauensvolle Kundenbindung essenziell und sie wird sogar noch gestärkt, wenn man sich in Krisensituationen wie bspw. in der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09, nicht ängstlich wegduckt, sondern souverän und transparent agiert“, sagt Nolte, der seine Karriere mit einer Bank-

Vor dem Wechsel zur Volksbank BRAWO leitete Nolte seit dem Jahr 2014 das Portfoliomanagement Multi Asset der Privatbank Berenberg in Frankfurt. Vorher war er mehr als zehn Jahre für die Deutsche Bank und die UBS Deutschland AG in Hamburg tätig.





Die Meisterwert-Produkte werden entwickelt und gemanagt wie echtes Handwerk: mit Erfahrung, Sorgfalt und Präzision.

Hochwertige Investmentmöglichkeiten

Die neuen Meisterwert-Fonds Substanz und Position

Mit den beiden neuen Meisterwert-Fonds Substanz und Position erweitert die Volksbank BRAWO – und damit auch alle Bankingbereiche – ihre Produktpalette um eine konservative und eine ausgewogene Anlagestrategie.

Bisher gab es mit dem Meisterwert Perspektive einen reinen Aktienfonds, der sich aus rund 30 weltweit gehandelten Titeln zusammensetzt, wobei der Schwerpunkt auf Aktien mit attraktiven Dividenden liegt. „Viele Investoren fühlen sich aber in Strategien wohler, die nicht nur in Aktien investieren und die nicht ganz so starke Kursschwankungen verursachen. Sie möchten die Entscheidungen, wo und in welcher Größenordnung investiert wird, an Spezialisten delegieren und sich nicht täglich damit auseinandersetzen, was zu tun ist. Oftmals fehlt hier auch die Zeit dazu. Insbesondere für diese Investoren haben wir die beiden neuen Fonds aufgelegt“, erklärt Ansgar Nolte, Leiter der neuen Stabstelle Treasury und Assetmanagement.

Mit den Meisterwert-Fonds Substanz und Position können unsere Kunden nun in zwei weitere, qualitativ hochwertige Investmentmöglichkeiten investieren, die einen intensiven internen wie externen Prüf- und Genehmigungsprozess durchlaufen haben. Experten der Volksbank BRAWO managen die Fonds professionell und mit höchster Aufmerksamkeit, basierend auf bewährten Prinzipien – fundiert, bedacht und nachhaltig.

Rentenfonds Meisterwert Substanz

Ein konservatives Risikoprofil weist der Rentenfonds Meisterwert Substanz auf. Dieser investiert global eurobasiert nur in Anleihen guter bis sehr guter Qualität, ergänzt um chancenreiche Opportunitäten. Er eignet sich für Investoren, die leichte Kursschwankungen akzeptieren können. „Da wir immer in relativ kurze Laufzeiten investieren, ist das Zinsänderungsrisiko in diesem Fonds eher gering.

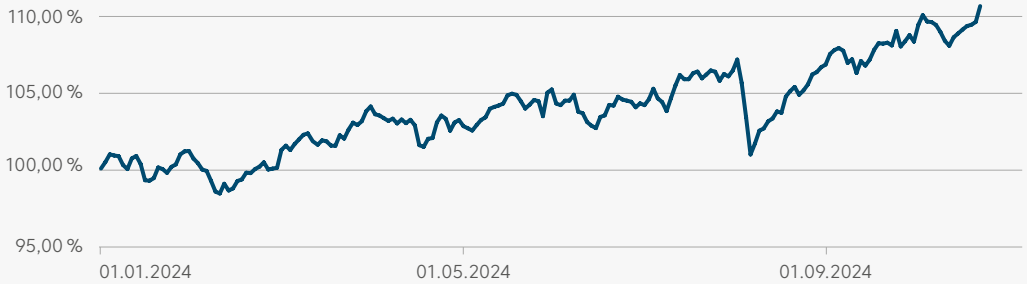
Die primäre Ertragsquelle soll der Zinskupon sein. Eine Komponente von rund 20 Prozent in Satelliteninvestments, die das konservative Basisportfolio ergänzt, soll dabei mittelfristig einen Mehrertrag zum kurzfristigen Zins liefern. Diese Satelliteninvestments sind in der Art ein Alleinstellungsmerkmal. Ein Engagement in dem Fonds kann bspw. bestehende Fest- oder Termingelder ergänzen, um die Abhängigkeit von kurzfristigen Zinsen etwas zu reduzieren und sich das Zinsniveau für einen mittelfristigen Zeitraum zu sichern“, erläutert Nolte.

Mischfonds Meisterwert Position

Ein klassischer Mischfonds ist dagegen der Meisterwert Position. Dieser hat ein attraktives Chance-Risiko-Profil und investiert flexibel an internationalen Kapitalmärkten in Aktien und Anleihen. Rohstoffe, wie zum Beispiel Gold, können beige-mischt werden. Der Meisterwert Position ist strategisch ausgewogen zusammengestellt, um von globalen Chancen zu profitieren.

Er eignet sich als Basisanlage für Anleger mit einem mittleren Risikoprofil. Die Investoren müssen also mit Kursschwankungen umgehen können. Ebenso ist ein langfristiger Anlagehorizont notwendig. Dafür soll der Fonds aber eine höhere Rendite abliefern als reine Geldmarkt- oder Rentenanlagen. Ziel ist die Erwirtschaftung einer attraktiven Realrendite, also einem Wertzuwachs nach Kosten und Inflation. Ansgar Nolte erklärt: „Was den Fonds auszeichnet, ist auf der Aktienseite der klare Fokus auf Wachstumstitel, die in der Lage sind, ihre Umsätze und Gewinne jährlich deutlich zu steigern, also mindestens im hohen einstelligen Prozentbereich. Ebenso sollte dieses Wachstum mit einer hohen Rentabilität einhergehen, sodass am Ende viel Geld für Investitionen und auch Investoren bleibt. Wenn die Unternehmen ihre Gewinne kontinuierlich steigern können, wird auch der Aktienkurs absehbar hiervon profitieren können. Eine starke und vielfältige Fondsfamilie, die im Hause der Volksbank BRAWO von ihren Experten betreut wird und für die BRAWO-Kunden einen echten Mehrwert bei ihrer Geldanlage bietet.

Meisterwert Perspektive Wertentwicklung



Der Meisterwert Perspektive, der auf 30 Aktien mit attraktiven Dividenden setzt, hat sich im Jahr 2024 positiv entwickelt.

Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Die Braunschweiger Privatbank wurde 2024 als eine von Deutschlands innovativsten Banken ausgezeichnet und eröffnete zwei neue Standorte

Banken stehen mit ihren Wettbewerbern in enger Konkurrenz um die Gunst der Kunden. Deshalb ist es essenziell, sich positiv hervorzuheben, um als potenzieller Partner in Finanzfragen Beachtung zu finden – und bestenfalls zur ersten Wahl zu gehören.

Top Innovation, Reputation und Performance

Vor diesem Hintergrund wurde die anerkannte Studie „Deutschlands innovativste Banken 2024“ vom F.A.Z.-Institut, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Frankfurter Allgemeine Zeitung, durchgeführt. Zur Datenerhebung wurden rund tausend Banken anhand von Kundenfeedback, Erwähnungen ihrer Marke und Diskussionen zu bestimmten Stichwor-

ten, Themen, Konkurrenten oder Branchen analysiert. Die Studie zeichnet diejenigen Banken aus, die gleichzeitig eine überdurchschnittlich gute Performance im Service und in der Kundenzufriedenheit sowie eine überdurchschnittlich gute Reputation auf dem Gebiet der Innovationen, Digitalisierung und IT-Sicherheit aufweisen – und dazu gehörte im Jahr 2024 auch die Braunschweiger Privatbank. „Ich freue mich sehr über die Auszeichnung des renommierten Instituts. Das Ergebnis dokumentiert die hervorragende Arbeit des gesamten Teams, die über zehn Jahre geleistet wurde – und zeigt zudem unsere kontinuierliche Weiterentwicklung in vielen Bereichen. Dazu zählen neben der wirtschaftlichen Rentabilität die digitale Präsenz und die Reputation als erstklassiger Arbeitgeber“, kommentiert Sascha Köckeritz, Leiter Braunschweiger Privatbank, das Ergebnis.



Anlagevermögen und Zahl der Millionäre steigt

Gegründet wurde die Braunschweiger Privatbank im Jahr 2013 als Tochterunternehmen der Volksbank BRAWO mit der Idee, das stabile Wertegerüst der Volks- und Raiffeisenbanken auf das Geschäft mit vermögenden Kunden zu übertragen. Aus der kleinen Idee wurde in einem Jahrzehnt eine große Erfolgsgeschichte: Aktuell verwalten 40 Mitarbeitende ein Kundenvermögen von fast zwei Milliarden Euro.

Und dieses wird zukünftig sicher noch weiterwachsen, denn die Zahl der Millionäre in Deutschland, die im Jahr 2023 gut 2,82 Millionen betrug, wächst stark – und könnte bis 2028 auf 3,2 Millionen ansteigen. Vor allem Immobilienbesitz, Unternehmensanteile und Investitionen in Aktien sind entscheidend für den Vermögenszuwachs. Von der Entwicklung dieser speziellen Kundenklientel partizipiert auch die Braunschweiger Privatbank.

Renommierte Fondsmanager und beständiger Meisterwert Perspektive

Aber nicht nur die Zahl der Millionäre, sondern auch die der Aktionäre in Deutschland steigt. Vor allem jüngere Menschen haben in den vergangenen Jahren den Weg an die Börsen gesucht. Oft nutzten sie dabei ETF-Indexfonds, die einfach einen prominenten Aktienindex wie den Dax oder den MSCI World abbilden. Eine Alternative dazu bieten aktiv gemanagte Fonds – und die hat die Braunschweiger Privatbank im Angebot. Sehr erfolgreich sogar, wie die Experten des Handelsblatt Research Institutes (HRI) 2024 herausgefunden haben: In einem mehrstufigen Prozess ermittelten die Experten die erfolgreichsten und renommiertesten aktiven Fondsmanager in sechs Anlagekategorien. In der Kategorie „Aktien Welt“ wurden Thomas Heinisch und Simona Winter, die bei der Braunschweiger Privatbank den Meisterwert Perspektive (MWP) betreuen, ausgezeichnet. Ein Beweis für die hervorragende, gewis-



Sieben von 39: Lennart Bernert, Markus Ruf, Dirk Manegold, Maik Blum, Frank-Peter Adam, Stefan Riecher und Sascha Köckeritz von der Braunschweiger Privatbank beim Investmentforum 2024 im Restaurant ÜBERLAND

Attraktive Aussicht: Der Jungfernstieg am südlichen Ufer der Binnenalster gilt als eine der schönsten Flaniermeilen Hamburgs. Hier liegen die neuen Geschäftsräume der Braunschweiger Privatbank am Standort Hamburg.



Das Team Oldenburg mit Gästen und Carsten Ueberschär, dem Generalbevollmächtigten der Volksbank BRAWO, bei den BRAWO OPEN 2024.

senhafte und langjährige Arbeit des Teams. Der Meisterwert Perspektive-Aktienfonds wurde im Jahr 2017 von der Braunschweiger Privatbank gemeinsam mit der Universal Investment aufgelegt – und performt noch immer. „Unser Ziel ist es, den langweiligsten, aber auf beständigen Erfolg ausgerichteten Aktienfonds zu steuern“, sagt Thomas Heinisch, Spezialist Fondsmanagement der Braunschweiger Privatbank. Mit dieser Strategie zählte der MWP-Fonds auch im Börsenjahr 2024 zu den weltweit erfolgreichsten Aktienfonds.

Die neuen Standorte Hamburg und München

Hinaus in die Welt, heraus aus Braunschweig, ging es für die Braunschweiger Privatbank, die ihren Stammsitz weiterhin im Business Center II am Hauptbahnhof hat, im vorigen Jahr auch mit der Initiierung gleich zwei neuer Standorte. Nach der Eröffnung der Niederlassung in Köln im Jahr 2021 und Oldenburg 2022 kamen 2024 Hamburg und München dazu.

Warum Hamburg? Die zweitgrößte Stadt Deutschlands ist eine pulsierende Metropole mit einem starken wirtschaftlichen Fundament, vielfältigen kulturellen Angeboten und einer hohen Lebensqualität. Die Stadt zieht Unternehmen und Fachkräfte aus

verschiedenen Branchen an und bietet exzellente Vernetzungsmöglichkeiten. Sascha Köckeritz dazu: „Hamburg ist ein führender Finanz- und Handelsplatz Deutschlands mit einer Vielzahl an wohlhabenden Privatkunden, erfolgreichen Unternehmern und international tätigen Firmen. Zu den wichtigsten Unternehmen gehören Airbus, Hapag-Lloyd und die Otto Group. Hier gibt es für uns ein enormes Potenzial für Wachstum und Kundenakquise.“

Die neue Geschäftsadresse ist das historische EuropaKontor Alsterarkaden am Jungfernstieg. Eine repräsentative, exklusive und zentrale Adresse im Herzen Hamburgs mit direktem Blick auf die Alster, zudem mit hoher Sichtbarkeit und leichter Erreichbarkeit. Michael Feisthauer, Direktor Wealth Management am Standort Hamburg, erklärt: „Wir wollen durch maßgeschneiderte Finanzdienstleistungen, persönliche Beratung und professionelle Betreuung potenzielle Kunden ansprechen. Exklusive, hochkarätige Veranstaltungen sollen das Netzwerk weiter ausbauen und bestehende Kontakte stärken.“

Magnet für erfolgreiche Menschen

Und was ist das Besondere am Standort München? „München ist einer der interessantesten Bankenstandorte in Deutschland. Diese Stadt ist durch

ihre Kultur und Tradition, ihren Fortschritt und ihre Weltoffenheit, Wissenschaft und Forschung sowie zu guter Letzt ihre Nähe zu der einzigartigen und wunderschönen Alpenregion ein Magnet für kulturell vielfältige und erfolgreiche Menschen. Hier gibt es eine hohe Dichte an alteingesessenen und neu zugezogenen Unternehmerfamilien, Künstlern, Schauspielern, Wissenschaftlern und Weltklassemportlern, die bis in die südlichsten Regionen des Fünf-Seen-Landes in Oberbayern reicht“, erklärt Dr. Reza Darius Montassér, neuer Leiter Region Bayern. „Ich weiß von unzähligen Gesprächen, die ich im Laufe der letzten dreißig Jahren mit erfolgreichen Menschen unterschiedlichster Couleur geführt habe, dass im Bereich des Bankings bzw. der Vermögensverwaltung diesem Anspruch nur in den seltensten Fällen Genüge getan wird. Daher bin ich mir sicher, dass wir mit der Braunschweiger Privatbank exakt diese Lücke füllen.“

Veranstaltungen, Kooperationen und soziales Engagement

Zu den Besonderheiten und Erfolgsfaktoren zur Kundenbindung und Neukundengewinnung gehören auch diverse Kundenveranstaltungen, die an den verschiedenen Standorten der Braunschweiger

Privatbank mit hochkarätigen Experten, Speakern und Prominenten erfolgreich durchgeführt wurden. Im Jahr 2024 waren das z. B. exklusive Events im Herzog Anton Ulrich-Museum und ÜBERLAND Braunschweig, im Kunstmuseum Wolfsburg, an den Standorten Köln und Oldenburg sowie in der Elbphilharmonie Hamburg.

Eigenes 32-seitiges Kundenmagazin

All das – und auch das dürfte ein Novum in der deutschen Private-Banking-Landschaft sein – wird ausführlich medial begleitet. In Form eines Newsletters, eines Blogs auf der Internetseite sowie in gedruckter Form des Magazins Braunschweiger Brief, das dreimal im Jahr erscheint und direkt an alle Kunden per Post versandt wird. Vor vielen Jahren als Broschüre gestartet, hat sie sich mittlerweile zu einem hochwertigen 32-seitigen Magazin entwickelt, das Themen wie aktuelle Marktberichte, finanzielle Fachthemen, Veranstaltungsvorschauen und -rückblicke, CSR-Aktivitäten, Experteninterviews, Mitarbeitervorstellungen u. v. m. präsentiert.

Die Braunschweiger Privatbank ist ein reichhaltiges Gesamtpaket mit vielen Alleinstellungsmerkmalen, was sie auch zukünftig attraktiv und einzigartig macht.

Spezialeinheit für Celebrity- und Sportsbanking

Das private office geht in sein fünftes Jahr als Direktion der BRAWO GROUP

Ein Arbeitsalltag, für den es keine Blaupause gibt – so könnte man wohl am besten das Geschäft der Direktion private office der BRAWO GROUP beschreiben. Seit nunmehr fast fünf Jahren findet das sechsköpfige Team höchst individualisierte Lösungen für eine maximal spezielle Zielgruppe: Profisportler, Schauspieler, Musiker, Fernsehberühmtheiten und Content Creators. Namhafte Persönlichkeiten werden vom private office persönlich, diskret und verbindlich betreut. Dabei geht das Team auch oftmals Wege, die sich vom traditionellen Bankwesen unterscheiden.

„Unser Geschäft ist höchst sensibel. Wir haben kein typisches Bankprodukt, das wir vertreiben,

sondern bieten individualisierte Lösungen für etliche Lebenssituationen an. Nahezu keine dieser Ideen lässt sich mehrfach anwenden“, erklärt Malte Spieß, Leiter des private office. Sein Team betreut national und international diejenigen, die durch ihr Auftreten in der Öffentlichkeit viel Ruhm um ihre Persönlichkeit erhalten, dabei ist das private office nicht nur Finanzberater, sondern betreut seine Kunden in fast jeder Lebenslage.

Gegen den Markttrend

Dafür ist für Spieß’ „Spezialeinheit“ von Beginn an eins entscheidend: persönliche und pro-

fessionelle Nähe zu Interessenten und Kunden. „Entgegen üblichen Markttendenzen intensivieren wir die Präsenzen bei unseren Kunden vor Ort und damit auch unsere Begleitung in den emotionalen Themen“, so Holger Breuer, Chefstrategie des private office. „Für einen Beziehungsaufbau ist entscheidend, dass wir in den exklusiven Kreisen regelmäßig, unmittelbar und wahrnehmbar präsent sind.“

Zwischenmenschliche Highlights

Spieß und Breuer sind davon überzeugt, dass es gerade bei ihrer Zielgruppe auf das nötige Fingerspitzengefühl und den

Malte Spieß (links), Leiter der Direktion private office der BRAWO GROUP, und Holger Breuer wissen um die Bedürfnisse ihrer höchst anspruchsvollen Zielgruppe.



„Wohlfühlfaktor“ ankommt. Dass „Vertrauensgewinn“ einen Prozess über mehrere Monate oder gar Jahre darstellt, ist besonders bei in der Öffentlichkeit stehenden Persönlichkeiten nachzuvollziehen. „Management von Vertrauen ist kein Sprint. Highlights im Jahr 2024 waren daher nicht die Leuchtturmveranstaltungen oder Geschäftsabschlüsse. Für unser Team sind es die zwischenmenschlichen Momente, wenn uns die vertrauensvolle Kundenbeziehung hinter die Fassade der öffentlichen Wahrnehmung führt. Dort, wo keine Fotos gemacht werden, wo die ungeschminkte Wahrheit zu Hause ist, entsteht Bindung und resultieren Empfehlungen“, betont Breuer.

Für die Kunden vor Ort

Denn Empfehlungsmanagement ist für das private office elementar. Ohne überzeugte Empfehlungsgeber und eine starke externe Vernetzung würde dem Team der Zugang zu diesen Persönlichkeiten und zu exklusiven Kreisen fehlen. Unerlässlich ist daher, dass die Berater des private office ihre Geschäfte nicht vorrangig am Schreibtisch tätigen, sondern in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und unterwegs sind. Damit muss sich die Arbeitsweise des Teams

vom traditionellen Bankwesen unterscheiden und es müssen auch gelegentlich unkonventionelle Wege eingeschlagen werden. So ist das private office vielfach an Wochenenden und bei unterschiedlichen Veranstaltungen aktiv: vom Filmfestival über unterschiedliche Sportveranstaltungen, wie das Hahnenkammrennen, und Gesellschaftsevents bis hin zu selbst organisierten Kundenveranstaltungen anlässlich Award-Verleihungen und anderen. Partnerschaft mit Kunden lebt das private office auch, indem es bspw. die Basketball Löwen Braunschweig seit ihren schweren Jahren als Premiumsponsor unterstützt.

BRAWO GROUP mit starkem Netzwerk

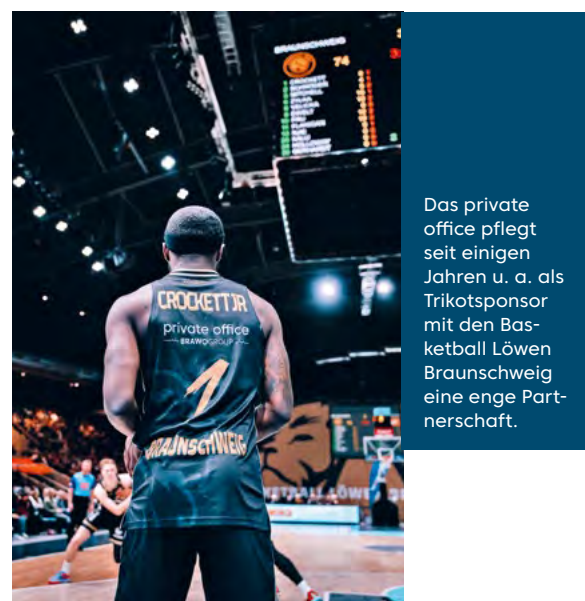
„Diese Arbeit können wir nur leisten, da wir eine starke Bank wie die Volksbank BRAWO und eine bundesweit bekannte Unternehmensgruppe mit der BRAWO GROUP im Rücken haben“, weiß Spieß. Die Bank ermöglicht es, Kunden in jeglichen Phasen ihres Lebens mit umfassender finanzieller

„Unser Geschäft ist höchst sensibel.“

Malte Spieß,
Leiter des private office

ler Beratung individuell zu betreuen. Die Gruppe bietet zahlreiche, vielfältige Möglichkeiten, Angebote und ein umfassendes Netzwerk – weit über einen Finanzdienstleister hinaus. Spieß abschließend: „Wir schaffen Knotenpunkte im Haus, ziehen Unternehmensbereiche projektbezogen zusammen und können so unseren Kunden Geschäfte ermöglichen, die weit über deren Erwartungshaltung hinausgehen und das auch in den nächsten Jahren. Das sorgt für positive Eindrücke und nicht erst in unserem anstehenden fünften Jahr des Bestehens für den gewünschten Sogeffekt.“

Das Team des private office (von links): Holger Breuer, Fabienne Mühr, Nils Roloff, Lisa Rolfes, Malte Spieß und Sebastian Ebberts



Das private office pflegt seit einigen Jahren u. a. als Trikotsponsor mit den Basketball Löwen Braunschweig eine enge Partnerschaft.



Die Immobilienexperten der Volksbank BRAWO (von links): Bengt Wolters (Leiter Gewerbliche Immobilienfinanzierung), Klaus Pudelko (Leiter Baufinanzierung) und der Leiter des Gesamtbereichs, André Bonitzke.

Entwicklung des Immobilienmarkts 2024

BRAWO-Immobilienexperten über ein herausforderndes Geschäftsjahr

B ranchenexperten sind sich einig: Der Wohn- und Immobilienmarkt ist und war zuletzt herausfordernd wie lange nicht. So war die Entwicklung des Immobilienmarkts in der Region 2024 insgesamt stagnierend. Obwohl im Frühjahr ein leichter Aufschwung zu spüren war, setzte sich dieser Trend im Sommer nicht fort. Ein wesentlicher Grund dafür waren die negativen Nachrichten aus dem Volkswagen-Konzern, die in der Region für Verunsicherung unter potenziellen Käufern sorgten. Zudem haben die Zinssenkungen der Notenbanken nur begrenzten Einfluss auf die Baufinan-

zierungszinsen gehabt, was dazu führte, dass viele Interessenten ihre Kaufentscheidungen zunächst zurückstellten. „Die Statistiken spiegeln diese Entwicklung wider: Die Umsatzzahlen verharrten auf einem niedrigen Niveau im Vergleich zu den Vorjahren“, so André Bonitzke, Leiter Immobilien.

Kaum veränderte Kaufpreise

Eine mögliche Ursache: Die Kaufpreise für Immobilien haben sich im Jahresverlauf kaum verändert. Dirk Roszkopf, als Geschäftsführer der Volksbank

BRAWO Immobilien GmbH bestens informiert im Immobiliengeschäft, sagt: „Der Markt hat sich 2024 etwas stabilisiert. Allerdings sind stark sanierungsbedürftige Immobilien weiterhin deutlich weniger nachgefragt, was sich negativ auf die Preise auswirkt. Dagegen haben klassische Immobilien wie Reihenhäuser, Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser ein konstantes Preisniveau gefunden, das jedoch spürbar unter den Höchstwerten der vergangenen Boom-Jahre liegt.“

Klaus Pudelko, Leiter Baufinanzierung, ergänzt aus Finanzierungssicht: „Passend dazu hatten wir im Jahr 2024 eine zunehmende Nachfrage nach Sanierungsfinanzierungen, auch wenn Unsicherheiten hinsichtlich staatlicher Vorgaben und Förderungen eine noch größere Dynamik bremsen. Neubaufinanzierungen blieben auch in diesem Jahr die Ausnahme. Zudem war in unserer Region ab Herbst ein deutlicher Rückgang größerer Investitionen zu spüren, da viele potenzielle Käufer aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten im Automobilsektor zögerten.“

Bereits zum Jahreswechsel 2023/2024 führte die Erwartung sinkender Zinsen zu niedrigeren Konditionen am Markt. Die Europäische Zentralbank (EZB) verzögerte jedoch Zinssenkungen länger als erwar-

Dirk Roszkopf, Geschäftsführer der Volksbank BRAWO Immobilien GmbH, weiß, welche Immobilien auch im herausfordernden Markt gefragt sind.



tet, sodass die Marktzinsen sogar wieder leicht anstiegen. „Als die EZB im Juni 2024 den Leitzins um 0,25 Prozent senkte, war dieser Schritt bereits weitgehend eingepreist und hatte keinen signifikanten Einfluss auf die Baufinanzierungszinsen. Gleiches galt für die folgenden Zinsschritte“, so Pudelko.

Stadtnahe Gebiete besonders beliebt

Doch welche Immobilien sind trotz abwartender Kaufhaltung interessant? „Besonders beliebt in unserer Region sind Stadtteile, die eine Mischung aus Nähe zur City, dörflichem Charme und guter Infrastruktur bieten. Die Nachfrage hängt auch stark vom lokalen Immobilienangebot ab“, fasst André Bonitzke zusammen. Während einige Stadtteile, vor allem in Braunschweig, vorrangig durch Reihenhäuser geprägt seien, finden sich in anderen vermehrt frei stehende Einfamilienhäuser. „Für junge Familien spielen die Verfügbarkeit von Kindergärten und Schulen eine entscheidende Rolle. Stadtteile an den

Außengrenzen der Zentren sind wegen günstigerer Preise ebenfalls gefragt, auch wenn sie weiter vom Zentrum entfernt liegen.“

„Die Preise werden derzeit stark durch die bauliche Qualität der Immobilien beeinflusst, insbesondere durch den energetischen Zustand. Wer bereit ist, in Sanierungsmaßnahmen zu investieren, kann derzeit günstige Immobilienangebote finden, muss jedoch die Zusatzkosten für Modernisierungen einplanen“, so Dirk Roszkopf.

Ein wesentlicher Preisfaktor war und ist zudem weiterhin der Immobilientyp. Reihenhäuser mit kleineren Grundstücken sind deutlich erschwinglicher als frei stehende Einfamilienhäuser auf großen Grundstücken. Das Angebot an älteren Reihen- und Doppelhäusern ist derzeit vielfältig, sodass Kaufinteressenten mit Kompromissbereitschaft relativ günstig zu einem Eigenheim gelangen können. Frei stehende Einfamilienhäuser in begehrten Lagen mit großen Grundstücken bleiben hingegen weiterhin hochpreisig und stark nachgefragt.

„Besonders beliebt in unserer Region sind Stadtteile, die eine Mischung aus Nähe zur City, dörflichem Charme und guter Infrastruktur bieten.“

André Bonitzke, Leiter Immobilien der Volksbank BRAWO

Projektkalkulation unabdingbar

Die gewerblichen Immobilienanbieter und Projektentwickler zeigten auch 2024 spürbare Zurückhaltung. „Grund dafür ist vor allem die veränderte Zinssituation in Verbindung mit den stark schwan-

kenden Preisen für Rohstoffe und Bauleistungen, die eine verlässliche Kalkulation von Neubauvorhaben weiterhin erheblich erschweren. Hinzu kommen politische Unsicherheiten hinsichtlich Fördermaßnahmen und Anforderungen an nachhaltiges Bauen, die u. a. zusätzlich zu einer Stagnation in der Baubranche beitragen“, beschreibt Bengt Wolters, Leiter Gewerbliche Immobilienfinanzierung, die Situation.

Ein deutliches Zeichen hierfür seien die niedrigen Baugenehmigungszahlen – auch in der Region Braunschweig. Wolters dazu: „Für Bauträger, Investoren und private Bauherren ist es unerlässlich, Projekte im Vorfeld zuverlässig kalkulieren zu können. Doch im aktuellen Marktumfeld war kaum abschätzbar, zu welchen Konditionen die verschiedenen Gewerke in den jeweiligen Bauphasen beauftragt werden können oder welche Kosten für Baustoffe anfallen.“

(Von links): Sebastian Geese vom Bauunternehmen Köster GmbH, Gabriele Gropp-Stauth vom Architekturbüro STAUTH Architekten, Marco Moretti, Geschäftsführer der moretti wohn- und bauprojekte GmbH, Dirk Roszkopf, Geschäftsführer der Volksbank BRAWO Immobilien GmbH und Stephan Kühl, Stadt Braunschweig, beim Spatenstich des Wohncarrés Wilhelmstraße.



(Von links): Marco Moretti (moretti wohn- und bauprojekte GmbH) Gabriele Gropp-Stauth (Staudt Architekten) mit Emanuel Koch und Klaus Schneider (beide Köster Bau) beim Richtfest des Wohncarrés Wilhelmstraße in Braunschweig.

„Das Beste aus allen Welten“

Arne Meyer, Leiter Versicherungen der Volksbank BRAWO, über die wichtigsten Veränderungen auf dem Versicherungsmarkt 2024

Der Versicherungsmarkt 2024 war geprägt von tiefgreifenden Veränderungen in den Bereichen Digitalisierung, Regulierung, Nachhaltigkeit und Wirtschaft. Versicherer, die sich schnell an neue Gegebenheiten anpassen, in innovative Technologien investieren und nachhaltige, transparente Produkte anbieten, waren erfolgreich – und werden es auch zukünftig sein. Der Wettbewerb bleibt aber weiterhin hoch. Wer es jedoch schafft, Kundenorientierung, Profitabilität und Compliance in Einklang zu bringen, wird als Gewinner aus dieser Transformationsphase hervorgehen.

Mittendrin in diesem dynamischen, herausfordernden Prozess befindet sich auch der stetig

wachsende Versicherungsbereich der Volksbank BRAWO. Zu diesem einzigartigen und vielfältigen Netzwerk gehören die DHS Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, die CENTRO Assekuranz GmbH mit Sitz in Harzgerode sowie die CR Maklergesellschaft Südostniedersachsen GmbH, die im Jahr 2021 als Gemeinschaftsunternehmen der Creditreform Braunschweig Göttingen, Bruns & Harland GmbH & Co. KG und der Volksbank BRAWO gegründet wurde. Die Lange GmbH Versicherungsmakler aus Wolfsburg wurde im Jahr 2024 vollständig in die DHS integriert.

Zudem arbeitet man seit Langem verlässlich mit der R+V, dem Versicherungsexperten in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenban-

ken, eng zusammen. „Wir können unseren Kunden, Tochtergesellschaften, Beteiligungen und eigenen Immobilieninvestments mit unserem Netzwerk das Beste aus allen Welten zur Verfügung stellen“, verspricht Arne Meyer, Leiter Versicherungen der Volksbank BRAWO seit dem Jahr 2020.

Die fortschreitende Digitalisierung spielte auch im breit aufgestellten Versicherungsbereich der Volksbank BRAWO 2024 eine wichtige Rolle. Doch Meyer nutzt mit seinem Team neue technische Möglichkeiten vor allem als nützliches und sinnvolles Instrument zur Unterstützung von Informations- und Analysetätigkeiten. Dem Einsatz von textbasierten Dialogsystemen wie z. B. Chatbots, die meistens auf eine vorgefer-

tigte Wissensdatenbank mit Antworten und Erkennungsmustern zurückgreifen, steht er – vor allem bei umfassenden Kundenberatungen – kritisch gegenüber. Statt auf seelenlose Maschinenkommunikation will Meyer auch in Zukunft auf menschliche Beratung setzen.

Persönliche, individuelle und ganzheitliche Beratung

Im Versicherungsbereich der Volksbank BRAWO hat der transparente Dialog, die menschliche Dienstleistung, weiterhin den höchsten Stellenwert. „Unsere Kunden möchten von uns verfügbare, verständliche und verbindliche Beratungen – und vertrauen weiterhin auf die Expertise un-

serer Spezialisten. Dies wird sich hoffentlich in den nächsten Jahren, trotz des Hypes um den neuen Super-Chatbot ChatGPT, auch nicht ändern. Wir möchten unsere Kunden persönlich, individuell und

ganzheitlich bei allen Schaden- und Vertragsangelegenheiten beraten. Sie haben immer einen direkten Ansprechpartner, der bei Rückfragen und Schäden unterstützt. Die Sicherheit, mit einem

„Wir können unseren Kunden mit unserem Netzwerk das Beste aus allen Welten zur Verfügung stellen.“

Arne Meyer, Leiter Versicherungen der Volksbank BRAWO

Arne Meyer setzt mit seinem Team auch in Zukunft auf die persönliche Beratung.



Spezialisten über zum Teil existenzielle Themen zu diskutieren, kann kein Vergleichsportal, keine Plattform und kein Roboter bieten.

„Bei der Suche und Rekrutierung neuer Mitarbeiter für unsere Gruppe suchen wir deshalb ganz gezielt nach Fachkräften, die unseren Kunden die richtigen Empfehlungen geben und Lösungen präsentieren können“, erklärt Arne Meyer.

**Cyberversicherungen:
Schutz vor digitalen
Bedrohungen**

Mit der zunehmenden Digitalisierung wächst auch das Risiko

von Cyberangriffen. Die volkswirtschaftlichen Schäden und Kosten von Cyberkriminalität belaufen sich inzwischen auf über 50 Milliarden Euro pro Jahr. Das Bundesamt

für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) kommt in seinem Bericht für das Jahr 2024 zu folgender Einschätzung: Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland war und ist besorgniserregend.

Cyberversicherungen, die Unternehmen gegen finanzielle Verluste durch Hackerangriffe, Datenschutzverletzungen und IT-Ausfälle absichern, gewinnen daher auch im Versicherungsbereich der Volksbank BRAWO rapide an Bedeutung. Besonders mittelständische Unternehmen und kritische Infrastrukturen setzen verstärkt auf solche Policen. Die Herausforderung besteht hier darin, Risiken präzise zu bewerten und angemessene Prämienmodelle zu entwickeln. Aufgrund der dynamischen Bedrohungslage müssen Versicherungsanbieter ihre Cyberrisikoeinschätzungen kontinuierlich aktualisieren und ihre Policen flexibel gestalten.

„Die Cyberpolice ist die wohl größte Innovation in der Sachversicherung. Diese wird, aufgrund der hohen Anzahl an Schäden, auch als ‚neue Feuerversicherung‘ bezeichnet. Bei gewerbli-

„Unser Ziel ist es,
immer die perfekte
Lösung für unsere
Kunden zu finden.“

Arne Meyer, Leiter Versicherungen der Volksbank BRAWO



chen Cyberabsicherungen setzen wir auf der bestehenden IT-Sicherheit unserer Kunden auf und ergänzen diese bei eventuellen Lücken. Im Schadenfall werden sogar IT-Spezialisten eingeschaltet, deren Aufgabe es ist, den Geschäftsbetrieb unserer Kunden so schnell wie möglich wiederherzustellen. Aber auch unseren Privatkunden bieten wir günstige Absicherungspakete an, die z. B. bei Datenverlust, Identitätsdiebstahl und Cybermobbing wirksam werden“, sagt Arne Meyer.

**Kaum Veränderung
bei den Kernprodukten**

Während die Bedeutung und Nachfrage nach Cyberpolicen rasant steigt, verändern sich die Kernprodukte der Versicherungswirtschaft nur wenig. Diese werden weitgehend lediglich regelmäßig um verbesserte Klauseln und Leistungen ergänzt. Als

Beispiel nennt Meyer die Lebensversicherung, die sich aufgrund der ständig geänderten Zinsentwicklung immer wieder neu definiert. Die Produkte müssen flexibel auf den Zinsmarkt angepasst sein und trotzdem die gewohnte langfristige Sicherheit einer Lebensversicherung bieten. Aber nicht nur die Produkte müssen flexibel reagieren, sondern auch die Versicherer und Berater auf die jeweiligen Situationen, die im Schadensfall eintreffen könnten.

Deshalb ist und bleibt die fundierte fachliche Beratung weiterhin das wichtigste Werkzeug im Versicherungsbereich der Volksbank BRAWO. Meyer betont: „Das meistverkaufte Produkt ist unsere Konzeptberatung, bei der wir meist feststellen, dass sich Kunden einfach zu selten mit dem Thema Versicherungen und den verschiedensten Möglichkeiten beschäftigen. Unser Ziel ist es deshalb, die individuelle Situation

unserer Kunden genau zu erfassen und gemeinsam immer die perfekte Lösung zu finden.“

Versicherungswirtschaft

Die Versicherungswirtschaft bietet im Rahmen von etwa 488 Millionen Versicherungsverträgen Risikoschutz und Vorsorge für nahezu jeden privaten Haushalt und jedes Unternehmen. Das umfasst Produkte wie Rentenversicherungen und Riester-Verträge, Berufsunfähigkeitsversicherungen, Haftpflicht-, Wohngebäude- und Hausratversicherungen, aber auch Produkte für Industriekunden wie Cyber- und Betriebsschließungsversicherungen. Mit über 470.000 Erwerbstätigen zählt die Branche zudem zu den bedeutendsten Arbeitgebern. Als institutionelle Investoren mit Kapitalanlagen in Höhe von 1,9 Billionen Euro sind die Versicherer eine wichtige und langfristige Finanzierungsquelle für Privatwirtschaft und öffentliche Hand.



Arne Meyer steuert aus dem Haus der Versicherungen am Bankplatz in Braunschweig das Versicherungsgeschäft.

Tradition und jahrelanges Vertrauen

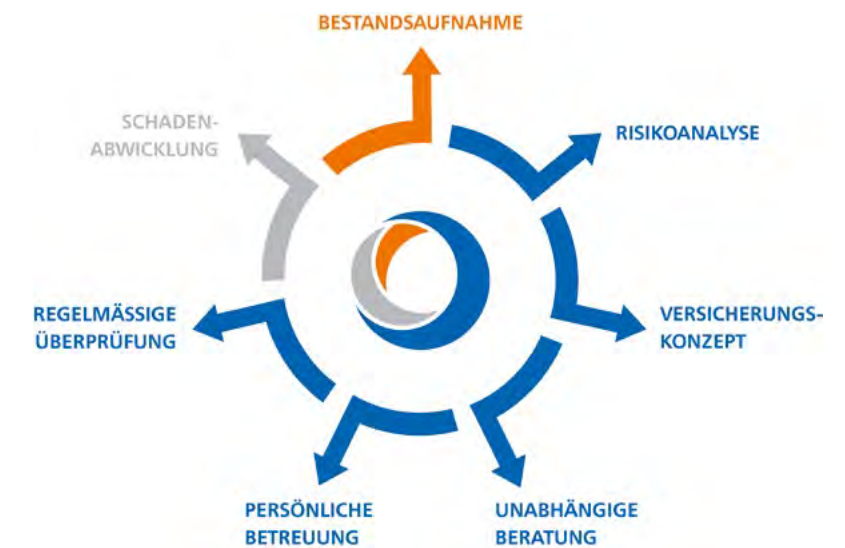
DHS Versicherungsmakler GmbH & Co. KG zeichnet sich durch jahrzehntelange Erfahrung, Unabhängigkeit und persönliche Beratung aus

Seit 1922 ist die DHS Versicherungsmakler GmbH & Co. KG erfolgreich im Versicherungsgeschäft tätig und betreut als Tochtergesellschaft der BRAWO GROUP in Braunschweig – und darüber hinaus – Tausende private und gewerbliche Kunden. Der inzwischen größte Versicherungsmakler der Region Harz und Heide blickt auf eine über hundertjährige Tradition zurück und zeichnet sich durch seine

Erfahrung und Unabhängigkeit aus. In den Bereichen Risiko- und Versicherungsmanagement sowie Vorsorgeberatung ist er allein den Interessen der Kunden verpflichtet. Dabei steht insbesondere die Beraterleistung im Mittelpunkt.

Mehr als 4.000 gewerbliche und landwirtschaftliche Kunden sowie über 14.000 Privatkunden schenken dem Versicherungsmakler aus Braunschweig ihr

jahrelanges Vertrauen mit dauerhaftem Maklermandat. Das Fortbestehen dieser Kundenverhältnisse ist nicht zuletzt der Beratung vor Ort und den individuell abgestimmten Leistungen zu verdanken. Experten aus verschiedensten Gebieten des Versicherungsgeschäfts sorgen mit individuell gestalteten Versicherungslösungen und Vorsorgekonzepten für die Sicherheit ihrer Kunden. Das vertrauliche



Das vertrauliche Kundengespräch ist die Grundlage für die Zusammenarbeit.

Kundengespräch ist laut Christian Gerstung, Prokurist und Direktor im Bereich Public Relations und Customer Relations, die Grundlage der Zusammenarbeit: „Durch persönliche Gespräche lernen wir die Bedürfnisse und Wünsche, aber auch die Sorgen und Nöte unserer Kunden kennen. Nur ein regelmäßiger direkter Austausch mit kontinuierlichen Dialogen kann die ständige Kontrolle des Versicherungsschutzes auf Aktualität gewährleisten.“ Hierbei bewertet DHS die Risiken des Kunden fortlaufend, wägt die Gefährdungspotenziale ab und stellt fest, ob und in welchem Umfang ein Versicherungsschutz benötigt oder ein vorhandener ggf. angepasst werden muss.

Die Interessen des Kunden im Blick

Vernetzt mit über 120 Versicherungsgesellschaften, Assekuradeuren und Kooperationspartnern aus der Versicherungswirtschaft ist DHS in der Lage, den Bedarf des Kunden zu ermitteln und durch eine Vielzahl an Produkten bestmöglich zu decken. „Durch unsere

ausgezeichnete Marktübersicht und eine ständige Überwachung der Verträge bleiben unsere Kunden stets optimal versichert. Unsere ausgearbeiteten Versicherungskonzepte beinhalten grundsätzlich hervorragende Preis- und Leistungsinhalte. Insbesondere im Schadenfall vertreten wir die Interessen unserer Kunden – Schadensbesichtigung, Administration, Kontrolle und Hilfe bei der Durchsetzung berechtigter Ansprüche gehören selbstverständlich dazu“, erläutert Dirk Mannebach, der mit Heiko Bartels die Geschäftsführung bei der DHS Versicherungsmakler GmbH & Co. KG bildet.

Nichts dem Zufall überlassen

Die Beratung von DHS zielt auf konkrete Werte wie Vermögen, Kunst, Oldtimer oder Immobilien als auch auf immaterielle Werte

wie Familie, Leib und Leben ab. Ein Beispiel ist die Gebäudeversicherung – hier ist die korrekte Wertermittlung von entscheidender Bedeutung. Auch durch den fortschreitenden Klimawandel und wiederkehrende Naturereignisse nehmen die potenziellen Gefahren immer weiter zu. Hier rät DHS zur Absicherung durch eine Elementarschadendeckung. Ebenfalls sollten technische Ausstattungen von Gebäuden wie bspw. Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen oder Ladesäulen bestmöglich versichert werden.

Rundumschutz bei Datendiebstahl und Erpressung

Die Bedrohungslage von digitalen Angriffen gewinnt im Rahmen der Digitalisierung ebenfalls zunehmend an Bedeutung. Im „Allianz Risk Barometer 2023“



Dirk Mannebach und Heiko Bartels, das Geschäftsführer-Duo der DHS Versicherungsmakler GmbH & Co. KG

Manufaktur für anspruchsvolle und großvolumige Risiken

CENTRO Assekuranz als spezialisierte Versicherungsexperten

Die BRAWO GROUP vereint unter ihrem Dach mittlerweile Versicherungsexperten aus allen Segmenten. „Die Vielfalt unserer verschiedenen Makler liegt in der Spezialisierung der einzelnen Häuser. CENTRO Assekuranz ist dabei eine Art Manufaktur für anspruchsvolle und großvolumige Risiken“, beschrieb es zuletzt Arne Meyer, Leiter Versicherungen der Volksbank BRAWO. Geschäftsführer Olaf Ludwig, der mit seinem rund 20-köpfigen Team vorrangig Groß- und VIP-Kunden sowie Filialisten aus den gewerblichen Industrie-, Hotellerie-, Handwerks- und Dienstleistungsbereichen betreut, spricht im Interview über das Kerngeschäft der CENTRO.

Herr Ludwig, Sie sind mit der CENTRO Assekuranz auf anspruchsvolle und großvolumige Risiken spezialisiert. Was bedeutet das genau?

„Man unterscheidet im Versicherungsbereich nach „Standardgeschäft“ und „Individual“. Standardgeschäfte sind meist Gewerke, die häufig und mit gleichem Standard in den Betriebsabläufen etc. umgesetzt werden. Individual sind Kunden, die entweder sehr große Betriebe haben (Versicherungswerte sehr hoch) und/oder ein Gewerk ausführen, was ein hohes Risiko eines Versicherungsschadens mit sich bringt.

Ein Beispiel ist ein Mühlenbetrieb zur Produktion von klassischem Mehl: umfangreiche, große Gebäude, große Anlagentechnik, Staubentwicklung, logistisch immer in Bewegung etc. Ein „rotes Tuch“ für Versicherer, da Risiken nur schwer zu bewerten sind. Dort setzt CENTRO an und hat die Aufgabe, zum einen dem Versicherer die Risiken zu erklären und zum anderen mit dem Versicherer ein individuelles Konzept zu verhandeln, was zu dem Kunden passt. Hier müssen sich sowohl die Interessen des Versicherers, wie z. B. der Brandschutz, als auch die des Kunden

wiederfinden. Dazu zählen vor allem der Versicherungsbeitrag und Investitionen, um den Versicherungsschutz herzustellen.“

Warum haben Sie sich auf dieses Segment spezialisiert?

„Nur wenige Versicherungsmakler beherrschen diese Klaviatur. CENTRO ist darauf ausgelegt, sich um diese Kunden zu kümmern und durch die Individualität zum Teil über Jahrzehnte im Bestand zu binden.“

Bitte geben Sie nach Möglichkeit ein oder mehrere Beispiele, wie dies 2024 umgesetzt wurde.

„Das Beispiel mit dem Mühlenbetrieb ist eins davon. Hinzu kommt ein internationaler Hotel- und Immobilienkunde mit Sitz in den Niederlanden. Hier war vor allem die hohe Schadenfrequenz und Schadenquote eine Herausforderung an das Versicherungskonstrukt. Ebenfalls interessant: ein Landhandel mit Futtermittelproduktion. Anspruchsvoll war hier, dass die Gebäudesubstanz aufgrund alter Bauweise verschachtelt und zum Teil alt war. Somit bestand ein erhöhtes Feuerrisiko und Großschadengefahr.“

Arne Meyer (links) und Olaf Ludwig, Geschäftsführer der CENTRO Assekuranz GmbH, blicken auf ein spannendes Versicherungsjahr 2024 zurück.



Christian Gerstung, Prokurist und Direktor im Bereich Public Relations und Customer Relations, rät Unternehmen zur Absicherung durch eine Cyberpolice.

stehen Cyberangriffe auf Platz 1 der größten globalen Geschäftsrisiken. Somit übertreffen diese sogar Covid-19 und die Unterbrechung von Lieferketten. Christian Gerstung nimmt Stellung zu dieser Thematik: „Die Ereignisse der vergangenen drei Jahre haben uns schonungslos vor Augen geführt, wie sehr unsere eigene Sicherheit auch von den Maßnahmen anderer abhängt. Unterbesetzte Security-Teams und die Tatsache, dass viele Unternehmen und Organisationen ihre Sicherheitsbelange auslagern müssen, vergrößern die Angriffsfläche für Cyberkriminelle. Eine Absicherung durch eine Cyberpolice sollte ein wesentlicher Baustein des Versicherungsmanagements eines Unternehmens sein, da ein Cyber Schadenfall die Existenz eines Unternehmens von jetzt auf gleich bedrohen kann.“

Neben einer Cyberhaftpflicht für Dritte bietet DHS seinen Unternehmenskunden sogar Krisenpläne, Lösegeldzahlungen sowie die Kostenübernahme bei Betriebsunterbrechungen und die Wiederherstellung von Systemen oder Daten an. Des Weiteren unterstützt sie die Unternehmen bei der Sensibilisierung und Weiterbildung der Mitarbeiter

und bietet Soforthilfe im Notfall durch eine 24/7-Krisenhotline mit direktem Zugriff auf Experten aus dem Krisenmanagement, Datenschutz- und Datenrechtsanwälte, PR-Berater und IT-Forensiker.

Umfassende Versicherung für Entscheidungsträger

Auch bei Pflichtverletzungen am Arbeitsplatz sind die Firmen- und Unternehmenskunden von DHS abgesichert. Manager, Geschäftsführer und Vorstände tragen viel Verantwortung und haften persönlich für Fehlentscheidungen. Durch eine Vielzahl sich ständig ändernder gesetzlicher Regelungen wird es immer schwerer, den Überblick zu behalten, sodass man schnell ungewollt in eine strafrechtliche Verantwortung gerät. Egal, ob es sich um Arbeitsunfälle oder

Compliance-Verstöße handelt – der Versicherungsmakler aus Braunschweig weiß zu helfen. Die Directors-and-Officers-Versicherung (Managerhaftpflicht) schützt bei Berufsversehen mit einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung inklusive Rechtsschutzfunktion, wenn das eigene Unternehmen oder Dritte, wie z. B. Geschäftspartner, Wettbewerber oder staatliche Behörden, Schadensersatz fordern. Im Umkehrschluss wird somit auch das Vermögen des Unternehmens geschützt, da Haftpflichtansprüche durchgesetzt werden können und diese von der D&O-Versicherung übernommen werden. Der Versicherungsschutz umfasst die Prüfung der Haftpflichtfrage sowie die Abwehr unbegründeter bzw. die Freistellung von begründeten Schadensersatzansprüchen.

Jahresabschluss 2024

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk durch den Genoverband e. V., Karl-Wiechert-Allee 76a, 30625 Hannover, am 27. Mai 2025 erteilt. Die Einreichung dieser Unterlagen sowie der in § 325 Abs. 1 HGB genannten weiteren Unterlagen beim Unternehmensregister zwecks Veröffentlichung ist noch nicht erfolgt.

Im vorliegenden Bankbericht ist der Jahresabschluss in einer verkürzten Fassung dargestellt. Soweit in der Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, sowie im Lagebericht laufende Nummern und Buchstaben fehlen, handelt es sich um im Formblatt vorgesehene Positionen, bei denen Beträge nicht auszuweisen waren.

In der Bilanz, einschließlich der Gewinn- und Verlustrechnung, werden in der Spalte „Vorjahr“ auf Tausend Euro gerundete Werte angegeben. Diese Rundung erfolgt nach kaufmännischen Regeln. Hieraus können sich bei der Addition bzw. Subtraktion der Zahlen Rundungsdifferenzen ergeben.

- 76 JAHRESBILANZ
- 78 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 80 MITGLIEDER DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS
- 81 VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG
- 82 LAGEBERICHT
- 108 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024



AKTIVSEITE	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			35.755.609,55		33.595
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	91.073.069,00		91.073.069,00		88.769 (88.769)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	126.828.678,55	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			147.470.462,90		121.028
b) andere Forderungen			0,00	147.470.462,90	50.011
4. Forderungen an Kunden				4.194.388.214,49	3.973.256
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.665.153.645,19				(1.499.860)
Kommalkredite	41.171.711,52				(49.960)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		103.526.717,38			130.152
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	103.526.717,38				(130.152)
bb) von anderen Emittenten		32.259.285,77	135.786.003,15		30.710
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	26.977.025,90				(18.664)
c) Eigene Schuldverschreibungen			0,00	135.786.003,15	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				146.221.710,31	220.949
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			192.417.799,91		190.194
darunter: an Kreditinstituten	423.864,54				(424)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.164.570,00	193.582.369,91	1.265
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.120.700,00				(1.121)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				223.779.242,95	191.195
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	16.148.000,00				(0)
9. Treuhandvermögen				13.272.745,34	15.990
darunter: Treuhandkredite	13.272.745,34				(15.990)
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbli- che Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			312.399,00		298
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			476.000,00	788.399,00	9
12. Sachanlagen				1.113.988.044,26	1.060.086
13. Sonstige Vermögensgegenstände				121.307.166,77	94.161
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.280.913,87	496
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				6.418.693.951,50	6.202.163

PASSIVSEITE	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			148.687,88		148
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			1.471.061.442,46	1.471.210.130,34	1.274.022
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		456.225.208,25			262.772
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		116.638.393,84	572.863.602,09		124.014
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.889.858.720,94			3.079.040
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		606.642.991,10	3.496.501.712,04	4.069.365.314,13	628.026
4. Treuhandverbindlichkeiten				13.272.745,34	15.990
darunter: Treuhandkredite	13.272.745,34				(15.990)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				20.671.138,48	13.545
6. Rechnungsabgrenzungsposten				173.999,71	76
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			28.906.693,67		30.654
b) Steuerrückstellungen			1.118.475,35		504
c) andere Rückstellungen			17.589.538,06	47.614.707,08	13.662
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				114.853.025,99	109.627
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				230.000.000,00	230.000
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			90.357.205,81		80.642
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		76.320.000,00			70.980
cb) andere Ergebnisrücklagen		261.320.000,00	337.640.000,00		245.110
d) Bilanzgewinn			23.535.684,62	451.532.890,43	23.352
Summe der Passiva				6.418.693.951,50	6.202.163
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebe- nen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		187.190.230,45			229.591
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	187.190.230,45		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		229.449.574,55	229.449.574,55		275.409
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)



Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2024 bis 31.12.2024	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		135.280.669,40			112.349
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.190.872,62</u>	138.471.542,02		1.628
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	60,98				(0)
2. Zinsaufwendungen			<u>63.048.869,09</u>	75.422.672,93	33.611
darunter: erhaltene negative Zinsen	38.010,71				(106)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			5.160.862,28		8.849
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			5.341.108,10		6.243
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>34.746.261,51</u>	45.248.231,89	18.423
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinn- abführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			42.823.317,72		42.568
6. Provisionsaufwendungen			<u>5.551.743,61</u>	37.271.574,11	4.978
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				37.025.363,68	34.023
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		45.364.698,71			42.923
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>9.307.068,71</u>	54.671.767,42		10.051
darunter: für Altersversorgung	1.945.311,18				(3.053)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>56.468.193,74</u>	111.139.961,16	48.593
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				29.888.624,18	28.497
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				4.480.866,33	1.687
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			16.408.262,00		19.910
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflö- sung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-16.408.262,00	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unter- nehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			5.096.806,32		6.314
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,0</u>	-5.096.806,32	0

01.01.2024 bis 31.12.2024	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				27.953.322,62	27.520
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			895.511,13		1.203
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>527.109,66</u>	1.422.620,79	392
25. Jahresüberschuss				26.530.701,83	25.925
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>4.982,79</u>	<u>3</u>
				26.535.684,62	25.928
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				26.535.684,62	25.928
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			3.000.000,00		3.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>3.000.000,00</u>	<u>0</u>
				23.535.684,62	22.928
28a. Entnahme aus der Kapitalrücklage				<u>0,00</u>	<u>425</u>
29. Bilanzgewinn				23.535.684,62	23.352

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

MITGLIEDER DES VORSTANDS, AUSGEÜBTER BERUF

Brinkmann, Jürgen – Vorsitzender – Bankleiter
Schierenböken, Ralf – Bankleiter, (seit 5.2.2024), (bis 31.8.2024)
Uhde, Mark – Bankleiter, (bis 17.1.2024)
Dr. Berkefeld, Lars – Bankleiter, (seit 1.9.2024)

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS, AUSGEÜBTER BERUF

Kietzmann, Torsten-Armin, – Vorsitzender – Dipl. Kaufmann,
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Autohaus Wolfsburg Hotz und Heitmann Gruppe
Düe, Jens, – stellvertretender Vorsitzender – , Dipl. Kaufmann,
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Partner bei PKF Fasselt Partnerschaft mbB
Kielhorn, Niels, – stellvertretender Vorsitzender – ,
Dipl. Kaufmann, Geschäftsführer der Gebr. Schmidt GmbH
Bade, Detlef, selbstständiger Bezirksschornsteinfegermeister
Horn, Uwe, selbstständiger Glasermeister
Leifert, Anette, Geschäftsführerin, Bäckerei Leifert GmbH
Loke, Birgit, selbstständige Steuerberaterin
Schulze, Rudolf, freiberuflicher Hausarzt, (bis 30.6.2024)
Rueß, Henrik, Geschäftsführer, Ruess GmbH, (seit 1.7.2024)
Friedrich, Jan, Bankkaufmann, Angestellter der Volksbank BRAWO eG
Schaak, Heiko, Bankkaufmann, Angestellter der Volksbank BRAWO eG
Pfeffer, Katja, Bankkauffrau, Angestellte der Volksbank BRAWO eG
Weichert, Sven, Dipl. Bankbetriebswirt ADG, Angestellter der Volksbank BRAWO eG

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 26.530.701,83 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 4.982,79 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 3.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 23.535.684,62) – wie folgt zu verwenden:

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG		EUR
Ausschüttung einer Dividende von 10,00 %		8.690.941,49
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen		
a) gesetzliche Rücklage		2.360.000,00
b) andere Ergebnisrücklagen		12.480.000,00
Vortrag auf neue Rechnung		4.743,13
		23.535.684,62

Wolfsburg, 27. Mai 2025
Volksbank BRAWO eG

Der Vorstand


Jürgen Brinkmann


Dr. Lars Berkefeld

Lagebericht

A. Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Geschäftszweck der Bank als Kreditinstitut ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder und Kunden. Darin gründet auch die enge regionale Bindung an das Kerngeschäftsgebiet im Südosten Niedersachsens sowie angrenzende Gebiete Sachsen Anhalts, verteilt auf die Direktionen Braunschweig, Wolfsburg, Gifhorn, Peine und Salzgitter. Die einzelnen Direktionen wiederum untergliedern sich in insgesamt zehn Filialverbünde mit 33 Präsenzgeschäftsstellen und 26 SB Stellen. Darüber hinaus betreuen wir über die Braunschweiger Privatbank vermögende Kunden an den Standorten in Hamburg, Köln, München und Oldenburg. Die Geschäftsfelder Green Energy, Real Estate, Corporate Investments und Corporate Social Responsibility sind bundesweit tätig.

Die strategische Ausrichtung der Volksbank BRAWO fokussiert sich darauf, in einem attraktiven, zukunftsfähigen Markt zu wachsen, um die eigenen Marktanteile kontinuierlich zu steigern. Sie zielt auf eine aktive Innovationskultur ab, die insbesondere die Innovationsaktivitäten der Mitarbeiter unterstützt, um hierdurch Spezialthemen zu entwickeln und bestehende Marktnischen erfolgreich zu bearbeiten. Dies soll mit den folgenden strategischen Geschäftsfeldern realisiert werden:

- Geschäftsfeld Finance
- Privatkunden
- Vermögende Kunden
- Braunschweiger Privatbank
- Firmenkunden
- Immobilien
- Versicherungen

- Produktions- und Steuerungsbank
- Eigenanlagen
- Beteiligungen
- Geschäftsfeld Green Energy
- Geschäftsfeld Real Estate
- Geschäftsfeld Corporate Investments
- Geschäftsfeld Corporate Social Responsibility

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit unterhalten wir folgende Zweigniederlassungen:

- Braunschweiger Privatbank
- Volksbank Gifhorn
- Volksbank Peine
- Volksbank Salzgitter

B. Geschäftsverlauf und Lage (Wirtschaftsbericht)

1. Rahmenbedingungen

A) KONJUNKTUR IN DEUTSCHLAND

Wirtschaftsleistung und Einflüsse

Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus. Nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 %. Bereits im Jahr 2023 war die reale Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (–0,3 %). Erfreulich ist jedoch, dass die Inflation weiter nachließ. Die Gründe für die bis zum Jahresende andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen

Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel und die hohe Bürokratiebelastung. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten.

Inflation und Privatkonsum

Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 %, nachdem sie sich 2022 und 2023 noch um hohe 6,9 % und 5,9 % verteuert hatten. Nachdem vor allem inflationsbedingten Rückgang im Vorjahr schwenkten die preisbereinigten privaten Konsumausgaben 2024 wieder auf ihren Wachstumspfad ein. Hierzu trug der nachlassende Preisauftrieb bei, der zusammen mit kräftigen Lohn- und Rentenzuwächsen zu Kaufkraftgewinnen führte. Das Wachstum des Privatverbrauchs fiel jedoch mit 0,3 % verhalten aus, auch weil das vergleichsweise hohe Zinsniveau die Sparanreize verstärkte. Dämpfend auf die Konsumneigung wirkten zudem die wirtschaftspolitischen Unwägbarkeiten sowie die eingetrübten Konjunktur- und Beschäftigungsaussichten vieler Verbraucher

Investitionskonjunktur und Außenhandel

Das Investitionsklima blieb insgesamt schwach. Angesichts gedämpfter Absatzperspektiven, niedriger Kapazitätsauslastungen in der Industrie, gestiegener Finanzierungskosten und hoher wirtschaftlicher Unsicherheiten gingen die preisbereinigten Ausrüstungsinvestitionen beschleunigt zurück (–5,5 % nach –0,8 % im Jahr 2023). Der Rückgang wäre noch deutlicher ausgefallen, wenn der Staat seine Ausrüstungsinvestitionen im Rahmen des Sondervermögens Bundeswehr nicht ausgeweitet hätte. Die preisbereinigten Exporte der deutschen Wirtschaft gingen 2024 erneut moderat zurück (–1,1 % nach –0,3 % im

Vorjahr). Dies ist auch auf strukturelle Probleme der hiesigen Exportwirtschaft zurückzuführen. Darüber hinaus verschlechterten die zunehmende Konkurrenz durch Industriegüter aus China und die überdurchschnittlichen Strom- und Gaspreise die Wettbewerbsposition der inländischen Unternehmen auf den Auslandsmärkten.

Arbeitsmarkt und Inflationsrückgang

Auf dem Arbeitsmarkt hinterließ die hartnäckige Wirtschaftsschwäche deutliche Spuren. Die Arbeitslosenzahl stieg erneut leicht an. Sie kletterte im Jahresdurchschnitt 2024 auf den höchsten Stand seit 2015. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 5,7 % im Vorjahr auf 6,0 %. Allerdings legte auch die Erwerbstätigkeit weiter zu und erreichte einen neuen Rekordstand von knapp 46,1 Mio. Beschäftigten. Der Rückgang der Inflationsrate war breit angelegt. Die Dienstleistungspreise verteuerten sich mit einer Jahresrate von 3,8 % überdurchschnittlich, aber weniger kräftig als im Vorjahr (+4,4 %). Bei Nahrungsmitteln ließ die Teuerung noch stärker nach.

B) FINANZMÄRKTE

Zinssenkungszyklus

Im Jahr 2024 wurden in den meisten großen Volkswirtschaften die Leitzinsen gesenkt, nachdem sie im Jahr 2023 ihren Höhepunkt erreicht hatten. Die Europäische Zentralbank (EZB) läutete auf ihrer Ratssitzung im Juni 2024 die Phase der Zinssenkungen ein. Die Bank von England und die US amerikanische Fed folgten kurz darauf. Begründet wurden die Zinssenkungen mit dem Rückgang der Inflationsraten und der Aussicht auf ein mittelfristiges Erreichen des

Inflationsziels sowie der Verschlechterung der konjunkturellen Lage im Euroraum.

Geopolitische Unsicherheiten und Marktreaktionen

Das Jahr 2024 war durch hohe Unsicherheiten geprägt. Ursachen hierfür waren der anhaltende Krieg in der Ukraine, die Verschärfung des Nahostkonflikts, aber auch die erhöhte politische Unsicherheit, ausgelöst durch das Ende der Ampelregierung in Deutschland, die Regierungskrise in Frankreich sowie die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten. Insgesamt haben sich die Finanzmärkte trotz der Unsicherheiten eher positiv entwickelt. Hierzu trugen sowohl die Zinssenkungen in 2024 als auch die Aussicht auf weitere Zinssenkungen im Jahr 2025 bei. Der KI-Boom war ein prägender Faktor für die Aktienmärkte und führte vor allem bei Technologiewerten zu starken Kursanstiegen.

Aktien- und Anleihemärkte

Für die Aktienmärkte ging es im Jahr 2024 deutlich aufwärts, viele wichtige Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Der DAX startete mit 16.751 Punkten ins Jahr 2024 und bewegte sich bis Ende März in Richtung der Marke von 18.500 Punkten. Von dort aus tendierte der Deutsche Leitindex seitwärts mit leichten Ausschlägen nach unten und oben und schloss nahe dem Rekordhoch. Die Inflations- und Zinserwartungen sowie die geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken blieben auch im Jahr 2024 die treibenden Kräfte an den Anleihemärkten. Vor allem in der ersten Jahreshälfte fielen die Kurse und die invers dazu verlaufenden Renditen stiegen entsprechend. Insgesamt hat sich

die Zinsstrukturkurve wieder normalisiert und ist für deutsche und amerikanische Anleihen – gemessen an der Renditedifferenz von Anleihen mit Restlaufzeiten von zehn Jahren und zwei Jahren – nicht mehr invers.

C) IMMOBILIENMARKT

Im Jahr 2024 zeigte der Immobilienmarkt in Deutschland eine dynamische Entwicklung, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst wurde. Nach einer Phase moderater Preisanstiege in den Vorjahren stabilisieren sich die Immobilienpreise in vielen Regionen, während in einigen Ballungszentren weiterhin ein leichtes Wachstum zu verzeichnen war. Die Nachfrage nach Wohnraum blieb aufgrund des anhaltenden Zuzugs in städtische Gebiete und der begrenzten Verfügbarkeit von Bauland unverändert hoch.

Die Zinserhöhungen der vergangenen Jahre haben jedoch zu einer gewissen Zurückhaltung bei potenziellen Käufern geführt, da die Finanzierungskosten gestiegen sind. Dies hat insbesondere den Markt für Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser betroffen, wo die Kaufnachfrage in einigen Regionen zurückgegangen ist.

Im Mietmarkt blieb die Situation stabil, wobei die Mietpreise in vielen Städten moderat stiegen. Besonders in gefragten Lagen, wie Innenstadtbereichen und aufstrebenden Stadtteilen, waren die Mieten weiterhin im Aufwärtstrend. Die anhaltende Nachfrage nach Mietwohnungen, insbesondere von jungen Berufstätigen und Familien, sorgte dafür, dass Vermieter in diesen Regionen eine hohe Auslastung verzeichnen konnten. Gleich-

zeitig wurde der Druck auf den Mietmarkt durch staatliche Maßnahmen zur Mietpreisbremse und die Förderung von sozialem Wohnungsbau gemildert, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Im Bereich der Gewerbeimmobilien zeigte sich ein differenziertes Bild. Während die Nachfrage nach Büroflächen in zentralen Lagen weiterhin stabil war, gab es einen wachsenden Trend hin zu flexiblen Arbeitsmodellen, was die Nachfrage nach Co-Working Spaces und flexiblen Büroflächen erhöhte. Einzelhandelsimmobilien standen vor Herausforderungen durch den anhaltenden Trend zum Online-Shopping, jedoch gab es auch positive Entwicklungen im Bereich der Logistikimmobilien, die von der steigenden Nachfrage nach E-Commerce und der Notwendigkeit effizienter Lieferketten profitierten.

D) GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER KREDITGENOSSENSCHAFTEN

Die genossenschaftliche Bankengruppe hat einmal mehr im Jahr 2024 ein starkes Jahresergebnis erwirtschaftet. Die wirtschaftliche Lage war geprägt von verschiedenen Faktoren wie Leitzinssenkungen, anhaltender Konjunkturlaute und einer weiterhin hohen Inflation. Dennoch gelang es den Genossenschaftsbanken im abgelaufenen Geschäftsjahr überaus profitabel zu arbeiten und Kredit- und Einlagenbestände zu steigern.

Kreditgeschäft

Das Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken wuchs um 2,6 % auf 797 Milliarden Euro. Dabei stiegen die Bestände der Firmenkunden

um 3,2 % und die der Privatkunden um 1,9 %. Eine erfreuliche Entwicklung zeigte sich bei den privaten Wohnungsbaukrediten. Hier konnte der Bestand um 2,2 % gesteigert werden, was auf eine erste Erholung des Wohnimmobilienmarktes hindeutet.

Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen stiegen um 3,7 % auf 892 Milliarden Euro, nach sie im vergangenen Jahr noch leicht (–0,2 %) gesunken waren. Innerhalb des Einlagengeschäftes gab es weiterhin eine Umschichtung in festverzinsliche Produkte, wie Termineinlagen. Aber auch Sparbriefe erfreuten sich wachsender Beliebtheit. Die Umschichtung zeigt, dass sich die Kunden für attraktivere Zinsprodukte entscheiden.

Marktanteil

Insgesamt konnte die genossenschaftliche Bankengruppe im letzten Jahr ihre Marktanteile im Kredit- und Einlagengeschäft ausbauen. Im Kreditgeschäft legte der Marktanteil der Firmenkundenseite um 0,6 % und auf der Privatkundenseite um 0,2 % zu.

Eigenkapital und Rating

Das bilanzielle Eigenkapital der Genossenschaftsbanken steigerte sich im Jahr 2024 um 2,1 Milliarden Euro auf 66 Milliarden Euro (3,2 %). Somit stehen die Banken auf einem stabilen Fundament, um künftige Herausforderungen zu meistern und mögliche Risiken abfedern zu können. Die Ratingagenturen haben erneut das hervorragende Rating der genossenschaftlichen Finanzgruppe bestätigt, was eines der bestens Ratings im europäischen Vergleich ist.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Über unsere strategische Mehrjahres- und Kapitalplanung planen und steuern wir die Entwicklung unserer Gruppe auf Grundlage von Kennzahlen und Limiten. Dabei verwenden wir die folgenden bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren, die sich auch aus unserer Geschäfts- und Risikostrategie ableiten lassen und die wir mithilfe unseres internen Berichtswesens

regelmäßig überwachen: Wachstum im Vergleich zum Markt und das Betriebsergebnis nach Bewertung auf Gruppenebene.

Die Darstellung, Analyse und Beurteilung der einzelnen finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt in den nächsten Abschnitten.

3. Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2024 nochmals um TEUR 216.531 (+3,5 %) gestiegen. Die Steigerung erfüllte unsere Prognose von 6,2 % nicht, liegt jedoch oberhalb des Durchschnitts anderer Genossenschaftsbanken. Dieses Wachstum wurde auf der Aktivseite vorwiegend durch die Zuwächse im Kundenkreditgeschäft, aber auch durch Investitionen in Beteiligungen und Immobilien bewirkt. Aus dem Bereich der Wertpapieranlagen erfolgten Umschichtungen (Aktivtausch)

in die vorgenannten Positionen. Rückläufige Kundeneinlagen führten zu weiteren Bankenrefinanzierungen, um den Refinanzierungsbedarf der Aktivseite zu decken.

Die Entwicklung des außerbilanziellen Geschäfts ist weiterhin rückläufig. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus nahmen sowohl die Kreditzusagen (TEUR –45.969) als auch die Bürgschaften (TEUR –42.401) deutlich ab.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
Bilanzsumme	6.418.694	6.202.163	6.086.980	5.748.138	5.191.570
Außerbilanzielle Geschäfte ¹⁾	416.630	505.000	603.680	564.552	508.472

¹⁾ Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

AKTIVGESCHÄFT	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
Liquide Mittel ¹⁾	126.829	122.365	122.838	412.974	379.044
Kundenforderungen ²⁾	4.194.388	3.973.256	3.748.527	3.392.023	3.171.329
Wertpapieranlagen ³⁾	282.008	381.811	360.866	222.579	230.389
Forderungen an Kreditinstitute ⁴⁾	147.470	171.039	351.035	357.797	280.259

¹⁾ Aktivposten 1, ²⁾ Aktivposten 4, ³⁾ Aktivposten 5 und 6, ⁴⁾ Aktivposten 3

Die liquiden Mittel haben in Summe geringfügig um TEUR 4.464 (+3,7 %) zugenommen und sind somit stabil.

Das Plus bei den Kundenforderungen von TEUR 221.132 lag mit 5,6 % über dem Kreditwachstum aller Kreditgenossenschaften (+2,6 %) und trug dazu bei, den Forderungsbestand an Kreditinstitute um TEUR 23.569 sowie die Wertpapieranlagen um TEUR 99.803 abschmelzen zu lassen. Diese Entwicklung lag geringfügig unter dem im Vorjahr prognostizierten Wachstum von 6,7 %.

Unternehmenskredite waren auch in diesem Geschäftsjahr mehr nachgefragt als Kredite von Privatpersonen. Der Schwerpunkt der Privatkun-

denkredite lag bei den privaten Immobilienfinanzierungen; im Gegensatz zu den Konsumentenkrediten und sonstigen Finanzierungen, bei denen die Tilgungen die Neuvergaben überstiegen.

Der Anteil der Unternehmenskredite am Kreditvolumen stieg von 58,1 % auf 60,1 %. Der meiste Zuwachs entfiel auf die Dienstleistungsunternehmen. Hier machte das Grundstücks- und Wohnungswesen weiterhin den größten Teil aus. Der Blick auf die Laufzeitbänder zeigte ein Wachstum in allen Segmenten. Prozentual wurden jedoch wiederum Laufzeiten von ein bis fünf Jahre am stärksten nachgefragt. 39,6 % der von uns ausgereichten Kredite bewegten sich in der Größenklasse ab TEUR 5.000.

PASSIVGESCHÄFT	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ¹⁾	1.471.210	1.274.170	1.133.810	1.055.466	983.532
Kundengelder ²⁾	4.069.365	4.093.851	4.195.528	4.016.845	3.615.981
Spareinlagen	572.864	386.785	311.10	348.107	373.571
Täglich fällige Einlagen	2.889.859	3.079.040	3.688.486	3.643.396	3.191.784
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	606.643	628.026	195.934	25.342	50.627
Nachrangige Verbindlichkeiten ³⁾	114.853	109.627	102.785	57.860	30.100

¹⁾ Passivposten 1, ²⁾ Passivposten 2, ³⁾ Passivposten 9

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um TEUR 197.040 (+15,5 %) angestiegen. Dies beruhte ausschließlich auf der Auf-

nahme von Globaldarlehen mit einem Plus von TEUR 204.954 (+21,35 %). Im Förderkreditgeschäft haben dagegen Tilgungen die neuen Ausrei-

chungen überkompensiert. Diese sind in Summe um TEUR 7.915 (–2,5 %) abgeschmolzen.

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Kundeneinlagen um TEUR 24.486 (–0,6 %) abgenommen. Die Entwicklung blieb unter der prognostizierten Steigerung um 5,7 %, während die Kundeneinlagen aller Kreditgenossenschaften ein Plus von 3,7 % verzeichneten. Eine Ursache dürfte der zugenommene Wettbewerbsdruck infolge der deutlich gestiegenen Zinssätze für Einlagenprodukte sein. So wurden auch viele Gelder in von uns vermittelte Anlageprodukte wie z. B. über die hauseigene Vermögensverwaltung BRAWO Select angelegt.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
Außerbilanzielles Kundenwertvolumen ^{*)}	3.717.331	3.521.808	3.226.713	3.309.744	2.951.759
Anlagen in Wertpapierdepots	1.243.688	1.189.594	962.512	971.750	801.812
Fondsanlagen bei Union Investment	652.224	554.388	499.997	521.538	434.995
Anlagen bei der DZ Privatbank	319.720	289.126	240.307	278.705	231.940
Guthaben bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall	207.450	211.746	214.764	217.155	214.870
Rückkaufwerte Versicherungen R+V	240.480	232.168	232.493	241.472	229.544
Sonstiges vermitteltes Anlagevolumen ^{*)}	36.906	36.972	37.041	54.187	55.092
Vermittlungen im Kreditgeschäft	1.016.863	1.007.814	1.039.599	1.024.937	983.506

^{*)} Vorjahreswerte wurden um Werte von Templeton gekürzt, da die Zusammenarbeit mit diesem Vertriebspartner beendet wurde.

Das betreute außerbilanzielle Kundenwertvolumen verzeichnete 2024 einen Zuwachs von TEUR 195.523 (+5,6 %). Die Vermittlung in Kreditprodukte erhöhte sich um TEUR 9.049 (+0,9 %). Vermehrte Kreditvergaben durch die Teambank und die DZ HYP konnten nennenswerte Rückgänge bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall und bei der R+V Versicherung durch Tilgungen ausgleichen.

Die merklichen Renditeunterschiede zwischen kurz- und längerfristigen Einlagen führten zu Umschichtungen aus täglich fälligen Geldern und Termingeldeinlagen in Spareinlagen. Die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist verminderten sich um TEUR 21.383 (–3,4 %) während die Spareinlagen um TEUR 186.079 (+48,1 %) wuchsen. Die Zuwächse beim Wachstumssparen, den Sparbriefen und dem Neu Produkt BRAWO-Mein-Sparkonto konnten die Abflüsse bei den Fest- und Kündigungskonten, den Mietkautionen sowie den KK- und Flexkonten nicht vollständig ausgleichen.

Zur Stärkung der Eigenmittel wurden ferner nachrangige Verbindlichkeiten mit einer durchschnittlichen Verzinsung von 5,6 % und Laufzeiten von zwölf Jahren angeboten.

Die außerbilanziellen Anlagevolumina wuchsen um TEUR 186.474 (+7,4 %). Die positive Entwicklung der Kapitalmärkte wirkte sich insbesondere innerhalb der Anlagen im Depot, bei der Union Investment und der DZ Privatbank aus.

Als ein bedeutsamer finanzieller Leistungsindikator für die Zukunftsfähigkeit der Bank wurde ein überdurchschnittliches Wachstum gegen-

über dem Marktwachstum definiert. Dies wird anhand der Zielgröße volumengewichtetes Wachstum auf Aktiv und Passivseite des Kundengeschäfts im Vergleich zum Marktwachstum der Genossenschaftsbanken quantifiziert. Wir definieren dies als Indikator für die Generierung von Erträgen, die Zukunftsfähigkeit unseres Instituts und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.

Unser Leistungsindikator für die Zukunftsfähigkeit der Bank, das überdurchschnittliche Wachstum (+3,0 %) gegenüber dem Marktwachstum der Volks- und Raiffeisenbanken (+0,9 %), hat unsere Prognose erfüllt.

4. Darstellung, Analyse und Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

A) ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
Zinsüberschuss ¹⁾	120.671	113.882	107.869	99.001	87.356
Provisionsüberschuss ²⁾	37.272	37.590	38.831	38.206	35.795
Verwaltungsaufwendungen	111.140	101.568	95.785	88.900	80.164
a) Personalaufwendungen	54.672	52.975	51.824	51.145	46.053
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	56.468	48.593	43.962	37.755	34.111
Saldo aus betrieblichen Erträgen & Aufwendungen ³⁾	32.545	32.337	28.565	30.321	11.371
Betriebsergebnis vor Bewertung ⁴⁾	49.458	53.744	52.923	52.448	39.890
Bewertungsergebnis ⁵⁾	–21.505	–26.224	2.183	–2.128	–4.072
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	27.953	27.520	55.106	50.320	35.818
Steueraufwand	1.423	1.595	8.423	8.689	6.901
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	15.000	15.000	11.000
Jahresüberschuss	26.531	25.925	31.683	26.631	17.916
durchschnittliches Geschäftsvolumen (dGV) ⁶⁾	6.236.219	6.015.749	5.904.554	5.480.065	4.480.976

¹⁾ GuV Posten 1 abzüglich GuV Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3

²⁾ GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

³⁾ GuV-Posten 8 abzüglich GuV-Posten 12

⁴⁾ Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

⁵⁾ Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

⁶⁾ Bilanzsumme vor Kürzung von Wertberichtigungen/Vorsorgereserven bei täglicher Gewichtung

Der moderat gestiegene Zinsüberschuss um TEUR 6.789 (+6,0 %) übertraf das Planergebnis des Vorjahres von TEUR 118.000. Der Anstieg der Zinserträge entfällt in Höhe von TEUR 23.300 und

in Höhe von TEUR 13.300 auf Ausschüttungen der Tochterunternehmen und Beteiligungen. In dieser Position ist ein Betrag in Höhe von TEUR 18.600 enthalten, der im Wesentlichen auf die

Hebung einer realisierten stillen Reserve aus dem Verkauf einer Immobilie an die Bank zurückzuführen ist. Die Zinsaufwendungen haben sich bedingt durch den intensiven Konditionenwettbewerb um Einlagen von TEUR 33.611 auf TEUR 63.049 deutlich erhöht.

Mit einem Minus von TEUR 318 (–0,9 %) stagnierte das Ergebnis des provisionsabhängigen Geschäfts gegenüber dem Vorjahr und lag unter dem Planergebnis in Höhe von TEUR 41.400. Insbesondere bei den Provisionen aus Kreditvermittlung sowie dem Wertpapier- und Depotgeschäft blieben die Erträge hinter der Planung zurück.

Der Personalaufwand ist um TEUR 1.697 (+3,2 %) gestiegen. Ursächlich dafür war eine gestiegene Mitarbeiterzahl sowie Gehaltssteigerungen aufgrund einer Tarifierhöhung. Durch das angestiegene durchschnittliche Geschäftsvolumen blieb der Personalaufwand wie im Vorjahr prognostiziert stabil bei 0,88 %.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7.875 (+16,2 %). Höhere Aufwendungen ergaben sich in den Bereichen Datenverarbeitung, Prüfungs- und Beratungskosten sowie durch Marketingaufwendungen in den Bereichen Spenden und Sportsponsoring. Die Sachaufwendungen entwickelten sich leicht oberhalb unseres Planwertes von 0,90 % in Relation zum durchschnittlichen Geschäftsvolumen.

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag über dem geplanten Ergebnis in Höhe von TEUR 32.400. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein Plus von TEUR 208 (+0,7 %).

Das negative Bewertungsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 18,0 % verbessert, liegt jedoch über dem Planwert des Vorjahres in Höhe von insgesamt TEUR –4.200. Gründe hierfür sind insbesondere eine gegenüber der Planung erhöhte Risikovorsorge für unsere Kreditengagements und Abschreibungen auf unsere Beteiligungen.

In Summe lag das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit um TEUR 433 über dem des Vorjahrs (+1,6 %). Die Steuerlast reduzierte sich aufgrund die Vorjahre betreffende Erstattungen um TEUR 172 (–10,8 %).

Der Jahresüberschuss bewegte sich mit 0,43 % bezogen auf das durchschnittliche Geschäftsvolumen über dem Durchschnitt aller Genossenschaftsbanken (0,18 %). Vorstand und Aufsichtsrat schlagen auch für dieses Geschäftsjahr der Vertreterversammlung vor, eine Dividende von 10 % auszuschütten.

Als bedeutsamster Leistungsindikator für die Rentabilität wird die Relation des Betriebsergebnisses nach Bewertung auf Gruppenebene zum durchschnittlichen Geschäftsvolumen (nachfolgend: „BE nach Bewertung/dGV“) festgelegt (1,5 % als strategische Zielgröße in 2027). Die Kennzahl BE nach Bewertung/dGV misst die Ertragskraft der Gruppe in Relation zum durchschnittlichen Geschäftsvolumen.

Der Zähler der finanziellen Leistungskennzahl stimmt unter Berücksichtigung der nicht ausgeschütteten Ergebnisse der Tochtergesellschaften mit dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag überein.

Aus den obigen Zahlen ergibt sich nach unserer internen Berechnung für den Leistungsindikator – Betriebsergebnis nach Bewertung auf Gruppenebene – zusammen mit den nicht ausgeschütteten Ergebnissen der Tochtergesellschaften ein vorläufiges BE nach Bewertung/dGV von 0,60 %.

B) FINANZLAGE

Kapitalstruktur

Die Kapitalstruktur war durch das kundenbezogene Einlagengeschäft geprägt. Es umfasste 63,4 % der Bilanzsumme und veränderte sich im Berichtsjahr um –0,6 %, gefolgt von den Ban-

Dies ist vorläufig, da noch nicht alle Ergebnisse der Tochtergesellschaften vorliegen. Unsere Erwartungen von 1,1 % wurden damit nicht erfüllt. Ursächlich sind hierfür die bereits beschriebenen höheren Bewertungsaufwendungen sowie geringere Überschüsse vor allem in den Gesellschaften des Geschäftsfeldes BRAWO Real Estate.

kenrefinanzierungen mit einem Anteil von 22,9 % (+15,5 %). Diese hatten ausschließlich eine feste Zinsbindung. Bei den Kundeneinlagen waren vorwiegend variabel verzinsliche Einlagen im Bestand; ihr Anteil betrug 76,5 %

Investitionen

BETEILIGUNGEN UND INVESTITIONEN	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
Gesamt	1.532.138	1.443.046	1.374.468	1.210.443	1.111.286
Beteiligungen, Geschäftsguthaben und Anteile an verbundenen Unternehmen ¹⁾	417.362	382.653	347.066	246.489	208.952
Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen ²⁾	1.114.776	1.060.393	1.027.402	963.954	902.334

¹⁾ Aktivposten 7 und 8, ²⁾ Aktivposten 11 und 12

Das Investment in Beteiligungen und Sachanlagen ist auch weiterhin ein wichtiger Geschäftszweig zur Diversifizierung der Ertragslage der Bank. Folgerichtig haben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter in Unternehmen und Projekte investiert.

Bei den Beteiligungen und verbundenen Unternehmen betrug die Veränderung TEUR 34.709 (+9,1 %).

Zum einen gab es die folgenden wesentlichen neuen Beteiligungen bzw. Kapitalaufstockungen:

- JITpayFinancial GmbH
- realkapital Mittelstand KGaA
- Legacy Consulting GmbH i.G.
- BRAWO RE Holding GmbH
- BRAWO Mein Outlet GmbH & Co. KG
- BG Gastro Holding GmbH
- Hofbrauhaus Wolters GmbH
- BRAWO GE Holding GmbH

Dem gegenüber standen die folgenden wesentlichen Abgänge bzw. Reduzierungen:

- Liquiditeam GmbH
- Regulus Invest GmbH
- Braunschweiger Parken GmbH
- Übergang von Beteiligungen im Zusammenhang mit der Bündelung der Immobilienaktivitäten der BRAWO GROUP unter dem Dach der BRAWO RE Holding GmbH

Im Bereich der Sachanlagen tätigten wir weitere wesentliche Investitionen in nachstehende Immobilien in einem Gesamtvolumen von TEUR 66.464:

- in Braunschweig, BraWo-Allee 1
- in Wolfsburg, Porschestraße

Darüber hinaus wurden Anschaffungen in der EDV-Ausstattung vorgenommen.

Zum Abschlussstichtag bestanden rechtliche Investitionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 13.674 aus begonnenen Investitionsmaßnahmen bei Bestandsimmobilien. Diese sollen über das Einlagenwachstum und gegebenenfalls durch Bankenrefinanzierungen finanziert werden.

Liquidität

Die Liquiditätsslage stellt sich wie folgt dar:
Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur

C) VERMÖGENSLAGE

Die Eigenkapitalstruktur der Bank war geprägt von erwirtschafteten Rücklagen und Geschäftsguthaben der Mitglieder. Dieses wird durch nachrangige Kundeneinlagen ergänzt. Im Ge-

der Bank war maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Durch unsere Refinanzierungsstruktur bestand eine gewisse Abhängigkeit von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt bei Refinanzierungen bei der DZ BANK.

Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum einen Wert von mindestens 115,91 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Stresskennzahl bei 205,01 %.

Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva und ausreichende Liquiditätsreserven auch in Form von Bankguthaben zurückgreifen. Durch die Einbindung in die Genossenschaftliche FinanzGruppe bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund ist die Fähigkeit der Kreditgenossenschaft zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen über den Planungszeitraum gesichert.

schäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen sowie durch Aufstockung der Geschäftsguthaben gestärkt. Das bilanziellen Eigenkapital erhöhte sich um 4,8 % (TEUR

36.676). Es beträgt nun 12,5 % (Vorjahr 12,3 %) der Bilanzsumme.

Die in unserem Institut getroffenen Vorkehrungen zur ordnungsgemäßen Ermittlung des Kern- und des Ergänzungskapitals im Rahmen der bankaufsichtlichen Meldungen sind angemessen. Nach den vertraglichen sowie satzungsmäßigen Regelungen erfüllen die angesetzten Kapitalinstrumente die Anforderungen

der CRR zur Anrechnung als aufsichtsrechtlich anerkanntes Kern- und Ergänzungskapital.

Die relevanten Vorgaben des KWG sowie der CRR zu dem Eigenmittelanforderungen wurden eingehalten.

Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG belief sich auf 0,45 %.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten haben sich in den letzten fünf Jahren wie folgt entwickelt:

EIGENMITTEL, KAPITALQUOTEN	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
Eigenkapital laut Bilanz ¹⁾	796.386	759.710	685.522	587.273	519.596
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	728.654	723.321	642.183	561.276	498.835
Harte Kernkapitalquote	12,3 %	11,9 %	10,9 %	11,0 %	11,4 %
Kernkapitalquote	12,3 %	11,9 %	10,9 %	11,0 %	11,4 %
Gesamtkapitalquote	13,8 %	13,5 %	13,1 %	12,7 %	12,4 %
Mindest Gesamtkapitalquote ²⁾	12,6 %	11,8 %	11,0 %	10,5 %	10,5 %

¹⁾ Hierzu rechnen die Passivposten 9 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).
²⁾ Gesamtkapitalquote Overall Capital Requirements (OCR)

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft entwickelten sich wie folgt:

WERTPAPIERANLAGEN	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	2022 TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
Anlagevermögen	138.429	212.014	233.061	185.224	196.843
Liquiditätsreserve	143.579	169.797	127.805	37.355	33.545

Von den Wertpapieranlagen entfiel ein Anteil von 48,1 % auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 5) bzw. von 51,9 % auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 6).

Die im Bestand befindlichen Wertpapiere im Aktivposten 5 wurden vollumfänglich der Liquiditätsreserve zugeordnet. Die Bewertung er-

folgte nach dem strengen Niederstwertprinzip; die Wertpapiere waren vollständig festverzinslich. Dabei entfielen 99,1 % auf Wertpapiere mit der Einstufung Investment Grade. Für die übrigen 0,9 % lag kein Rating vor. Es entfielen TEUR 103.527 auf öffentliche Emittenten, TEUR 14.965 auf Kreditinstitute, TEUR 17.294 auf Nichtbanken. Alle Wertpapiere lauteten auf Euro und wurden zu 54,1 % von inländischen

Emittenten, zu 38,5 % von Emittenten aus dem Euroraum, zu 3,6 % von Emittenten aus Staaten der übrigen EU sowie zu 3,8 % von anderen ausländischen Emittenten aufgelegt. Wesentliche Veränderungen in der Struktur sowie der Bonitätseinstufung bei den Wertpapieranlagen hatten sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Zu- und Verkäufen sowie Fälligkeiten ergeben.

Der Aktivposten 6 beinhaltete ausschließlich Anteile an Investmentfonds. Davon waren TEUR 109.566 in einem Spezialfonds, TEUR 14.095 in einem Private Equity Fonds, TEUR 14.767 in Infrastrukturfonds

5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zu anderen Kreditgenossenschaften und damit vor dem Hintergrund unseres bedeutsamen Leistungsindikators für die Zukunftsfähigkeit der Bank als gut. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, ist differenziert zu betrachten. Die Kundeneinlagen entwickelten sich rückläufig, wodurch die Erwartungen aus der Mehrjahresplanung nicht erreicht wurden. Im Kreditgeschäft dagegen setzte sich das Wachstum fort und lag damit über den Erwartungen aus der Mehrjahresplanung.

Die Vermögenslage der Bank zeichnete sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr eingehalten wurden. Die Gesamt-

und TEUR 7.793 in Immobilienfonds investiert. Der Anlageschwerpunkt des Spezialfonds waren Immobilienfonds. Die Investmentfonds waren in Höhe von TEUR 138.429 dem Anlagevermögen und im Übrigen der Liquiditätsreserve zugeordnet.

Vom gesamten Wertpapierbestand wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 138.429 wie Anlagevermögen bewertet. Bei einer Bewertung nach dem strengen Niederstwertprinzip wären keine zusätzlichen Abschreibungen angefallen. Im gesamten Wertpapierbestand waren Kursreserven von TEUR 8.107 enthalten.

kapitalquote im Geschäftsjahr betrug 13,8 % (2023: 13,5 %), die Kapitalanforderung belief sich auf 12,6 % (2023: 11,8 %) Für erkennbare und akute Risiken in den Kundenforderungen bestand Risikovorsorge im erforderlichen Umfang. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen. Die Vermögenslage ist geordnet.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprachen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung (0,45 % in Relation zum dGV) hat sich nicht entsprechend unserer Erwartung entwickelt und liegt auch im Vergleich zu anderen Kreditgenossenschaften (0,81 % in Relation zum dGV) unter dem Durchschnitt. Das vorläufige Betriebsergebnis nach Bewertung auf Gruppenebene (0,60 % in Relation zum dGV) konnte die Prog-

nose von 1,1 % nicht erreichen. Die Entwicklung unseres bedeutsamen Leistungsindikators für die Rentabilität ist zufriedenstellend.

C. Risikobericht

Risikomanagementsystem und -prozess

Unsere Geschäfts- und Risikostrategie basiert auf einem regelmäßigen Strategieprozess und ist auf das Kundengeschäft mit Mitgliedern und Kunden schwerpunktmäßig aus unserer Region ausgerichtet. Wesentliche Bestandteile der Geschäftsstrategie sind die aus der Risikotragfähigkeit unserer Bank abgeleiteten Teilstrategien der vor allem vertrieblichen Geschäftsfelder.

Konsistent zu unserer Geschäfts- und Risikostrategie wurde eine Unternehmensplanung entwickelt, die eine langfristige und umfassende Begleitung unserer Mitglieder und Kunden im Hinblick auf Finanzierungswünsche, Vermögensanlagen und Dienstleistungen rund um den Zahlungsverkehr sicherstellt. Mithilfe einer strategischen Eckwert- und Kapitalplanung für einen Zeitraum von fünf Jahren steuern wir die Entwicklung unseres Instituts. Die Annahmen für die Markt- und Volumenentwicklungen erfolgen hierbei durch Experten. Die abgeleiteten Ertrags- und Vermögenswirkungen werden anhand von Simulationsrechnungen mit Unterstützung der Steuerungssoftware VR-Control ermittelt.

Die Geschäfts- und Risikostrategie sowie die Teilstrategien werden im Rahmen des von uns festgelegten Strategieprozesses regelmäßig

überprüft. Das von der Bank verwendete Strategiemodell zeigt den organisatorischen Rahmen für die Überprüfung der Strategie und für die Vernetzung der strategischen und operativen Gesamtbanksteuerung auf.

Ziel unserer Risikostrategie ist nicht primär die Vermeidung von Risiken, sondern die Wahrung eines angemessenen Chancen-Risiko-Profiles entsprechend unserer Risikopräferenz.

Wir haben ein System zur Früherkennung von Risiken implementiert, in dem grundsätzlich alle wesentlichen Risiken betrachtet werden. Vor dem Hintergrund wachsender Komplexität der Märkte im Bankgeschäft sehen wir dies als eine zentrale Aufgabe an. Die zuständigen Organisationseinheiten berichten unmittelbar an den Vorstand. In diesem Rahmen ist ein Risikocontrolling- und Managementsystem mit entsprechenden Instrumenten eingerichtet, um bei Bedarf gegensteuernde Maßnahmen einleiten zu können.

Ziel des Risikomanagements unserer Bank ist es, Risiken, die den Erfolg wesentlich beeinflussen oder gar den Fortbestand gefährden können, frühzeitig zu erkennen sowie umfassend zu messen, zu überwachen und zu steuern. Integraler Bestandteil ist dabei die fortlaufende Sicherstellung der Risikotragfähigkeit.

Risikotragfähigkeit

Unsere zur Risikotragfähigkeitssteuerung eingesetzten Methoden und Verfahren berücksichtigen die normative und ökonomische Perspektive.

Die Risikotragfähigkeit in der normativen Perspektive, die einen periodischen Steuerungskreis darstellt, zielt auf die Fortführung der operativen Geschäftstätigkeit. In der normativen Perspektive betrachten wir die Einhaltung regulatorischer Anforderungen, insbesondere Kapitalanforderungen. Die Risikotragfähigkeit ist demnach gegeben, sofern der ermittelte Kapitalbedarf die Einhaltung der Mindesteigenkapitalquoten bewirkt.

Die normative Perspektive bilden wir ausgehend von der Gesamtbankplanung über einen Zeithorizont von fünf Jahren ab. In dieser wird die Entwicklung des regulatorischen Kapitalbedarfs im Rahmen einer mehrjährigen Kapitalplanung bestimmt. Neben einem Planszenario werden mögliche abweichende Entwicklungen wie Bonitätsverschlechterungen im Kundenkreditgeschäft in einem adversen Szenario berücksichtigt.

Die Risikotragfähigkeit in der ökonomischen Perspektive zielt auf den Schutz der Gläubiger ab. In der ökonomischen Perspektive werden das Risikodeckungspotenzial und die konsistent dazu ökonomisch ermittelten Risiken gegenübergestellt. Ausgangspunkt bei der barwertnahen Ermittlung des Risikodeckungspotenzials ist eine indirekte Berechnung, die auf Bilanzgrößen bzw. aufsichtlichen Kapitalgrößen aufsetzt und diese Werte um stille Lasten und Reserven aus ökonomischer Sicht korrigiert. Die ökonomische Risi-

kotragfähigkeit ist demnach gegeben, wenn die barwertigen Risiken durch das Risikodeckungspotenzial laufend gedeckt sind.

Auf Basis des ermittelten Risikodeckungspotenzials legen wir im Rahmen unseres Strategie- und Limitierungsprozesses einmal im Jahr unser Gesamtbankrisikolimit fest. Dabei wird sichergestellt, dass genügend freies Risikodeckungspotenzial zur Verfügung steht, um zukünftige Wertschwankungen aufzufangen.

Die eingerichteten Systeme und Verfahren des Risikomanagements sind dem Profil und der Geschäfts- und Risikostrategie der Bank sowie ihrer Größe angemessen und entsprechen insgesamt den Anforderungen der MaRisk.

Liquiditätstragfähigkeit

Die Ermittlung der Liquiditätstragfähigkeit erfolgt ebenfalls in einer normativen und einer ökonomischen Perspektive anhand von aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennzahlen sowie einer Überwachung des Überlebenshorizonts.

In der normativen Perspektive wird das Ziel verfolgt, kurzfristig und in unserer mehrjährigen Geschäftsplanung die aufsichtsrechtlichen Liquiditätsanforderungen einzuhalten. Dazu werden hochliquide Vermögenswerte den aufsichtsrechtlichen Nettomittelabflüssen gegenübergestellt. Für die Steuerung der normativen Liquiditätstragfähigkeit verwenden wir die aufsichtsrechtlich vorgegebene Kennzahl Liquidity Coverage Ratio (LCR).

Das bankintern festgelegte Mindestniveau der LCR beträgt 110,0 % sowie zur Überwachung ein

Ambitionsniveau von 115,0 %. Die LCR betrug zum Berichtsstichtag 205,0 %.

Zusätzlich wird die Kennzahl Net Stable Funding Ratio (NSFR), die das Verhältnis von verfügbarer zur erforderlichen stabilen Refinanzierung aufzeigt, in der Banksteuerung berücksichtigt. Das bankintern festgelegte Mindestniveau der NSFR beträgt 105,0 % sowie zur Überwachung ein Ambitionsniveau von 110,0 %. Die NSFR betrug zum Berichtsstichtag 107,1 %.

In der ökonomischen Perspektive werden neben der Plan Liquiditätsablaufbilanz auch Stress Liquiditätsablaufbilanzen vierteljährlich erstellt.

RISIKO	2024		2023	
	Limit Mio. EUR	Risiko Mio. EUR	Limit Mio. EUR	Risiko Mio. EUR
Kreditrisiken (inkl. Fonds)	224,0	190,7	179,0	149,5
Marktpreisrisiken (inkl. Fonds)	141,0	60,0	141,0	102,9
Operationelle Risiken	27,0	13,4	15,0	12,9
Immobilienrisiken	87,5	75,6	87,5	80,1
Refinanzierungsrisikokosten	12,0	5,9	12,0	5,2
Gesamtrisiko	491,5	345,6	434,5	350,6

Für unsere Risikobeurteilung zum Abschlussstichtag legen wir einen Zeitraum von einem Jahr und ein Wahrscheinlichkeitsniveau = Konfidenzniveau von 99,9 % zugrunde, in dem auch das Vorliegen von bestandsgefährdenden Risiken beurteilt wird.

Wir unterscheiden folgende Risikoarten in der ökonomischen Risikotragfähigkeitsermittlung, deren Limithöhe sowie Risikoauslastung in der nachstehenden Tabelle aufgeführt sind.

Bestandsgefährdende Risiken liegen für den hier zugrunde gelegten Beurteilungszeitraum von ei-

Diese berücksichtigen die Liquiditätsauswirkungen von institutseigenen und marktweiten Ursachen sowie eine Kombination daraus. Wir haben einen Mindest Überlebenshorizont von 6 Monaten für die Plan-Liquiditätsablaufbilanz sowie die Stress Liquiditätsablaufbilanzen definiert, dieser wurde im Berichtszeitraum nicht unterschritten.

Risiken

In der ökonomischen Steuerungssicht werden dem nach einem barwertnahen Ansatz abgeleiteten Risikodeckungspotenzial die Summe der barwertig ermittelten wesentlichen Risiken gegenübergestellt.

nem Jahr nicht vor. Auf ggf. relevante Veränderungen zum Vorjahr wird bei den einzelnen Risiken eingegangen.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr, dass Verluste oder entgangene Gewinne aufgrund des Ausfalls von Geschäftspartnern, der Ratingmigration und/oder der adressbezogenen Spreadveränderung entstehen. Es umfasst das Kreditrisiko im Kundengeschäft, im Eigen-geschäft sowie bei Kontrahenten (jeweils einschließlich des Länderrisikos). Beteiligungsrisiken entstehen bei unseren strategischen Beteiligun-

gen, Funktions- und Kapitalbeteiligungen sowie kreditnahen Beteiligungen.

Das Kreditrisiko im Kundengeschäft stufen wir als aufsichtsrechtlich und betriebswirtschaftlich wesentlich ein. Das Risiko kann wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage haben.

Zur Steuerung des Kreditrisikos setzen wir im Kundengeschäft Ratingsysteme zur Beurteilung der Bonität einzelner Engagements ein (im wesentlichen VR-Rating). Das Blankovolumen (RV) in den VR-Ratingklassen 0 bis 2e hat um 50,9 Mio. EUR zugenommen. In den VR-Ratingklassen 3a bis 4e ist das Blankovolumen (RV) um 12,5 Mio. EUR angestiegen. Mithilfe der Steuerungssoftware VR-Control sowie angemessener Geschäftsprozesse im Kundenkreditgeschäft können wir ungünstige Entwicklungen im Kreditportfolio rechtzeitig identifizieren und frühzeitige Maßnahmen einleiten.

Wir ermitteln monatlich mithilfe des Moduls Kreditportfoliomodell für Kundengeschäfte (KPM-KG) barwertig unter VR-Control einen unerwarteten Verlust (Credit Value at Risk) aus dem Kundenkreditgeschäft. Die Berechnung erfolgt auf Basis von Kreditrisikoprämien in einem mehrstufigen Verfahren, dem sowohl die modellierten Verluste auf Basis des LGD-Modells als auch Ausfallwahrscheinlichkeiten und Sektorparameter zugrunde liegen. Der Risikowert befindet sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Neben der Steuerung von Kreditrisiken auf Kundenebene, nehmen wir die Steuerung auch auf Portfolioebene vor. Zu diesem Zweck ist ein Li-

mitsystem implementiert. Im Rahmen der Kreditrisikosteuerung wird das Portfolio sowohl nach Bonitätsklassen, Größenklassen, Branchen, Sicherheiten analysiert und die Einhaltung des Limitsystems überwacht.

Das Kreditrisiko im Eigengeschäft stufen wir als aufsichtsrechtlich und betriebswirtschaftlich wesentlich ein. Das Risiko kann wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage haben.

Das Kreditrisiko bei Eigenanlagen ermitteln wir im Rahmen unserer Risikotragfähigkeitskonzeption monatlich mithilfe des Kreditportfoliomodells für Eigengeschäfte (KPM-EG). Die Berechnungen basieren auf verschiedenen Marktpartnersegmenten, die differenzierte Spread- und Ratingmigrationen, Spreadverteilungen sowie Migrationsmatrizen aufweisen. Der Risikowert befindet sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei den Eigenanlagen nutzen wir für Wertpapiere die Ratinginformationen der DZ Bank auf Basis externer Ratingagenturen und bei den Fonds die Risikoinformationen der Fondsgesellschaft Union Investment. Turbulenzen an den Finanzmärkten begegnen wir durch eine breite Diversifikation auf Ebene der Emittenten und Anlageklassen mittels zusätzlich eingezogener Strukturlimite.

Die Beteiligungsrisiken werden je nach Art der Beteiligung über VR-Control BETRIS oder KPM-KG ermittelt. In der Risikoinventur wurden die Beteiligungsrisiken für die Vermögens- und Ertragslage als wesentlich eingestuft. Die ausgewiesenen Beteiligungsrisiken erhöhten sich zum Vorjahr

um 44,9 Mio. EUR auf 128,6 Mio. EUR. Diese Entwicklung basiert zum Teil auf der Ausweitung des Exposures um 30,0 Mio. EUR auf 468,1 Mio. EUR. Der Haupteffekt resultiert aus der Umstellung der Risikoquantifizierung für Einzelbeteiligungen. Die Berechnung erfolgt über die Multiplikatoren aus dem BETRIS Modul, die zu deutlich höheren Risikoausweisen führt.

Marktpreisrisiko

Das Marktpreisrisiko beschreibt die Gefahr, dass aufgrund nachteiliger Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern Verluste entstehen können. Marktpreisrisiken umfassen Zins-, Aktien- und Währungsrisiken sowie sonstige Marktpreisrisiken.

Gemäß Risikoinventur werden die Marktpreisrisiken Zins-, Aktien- und Fondsrisko als aufsichtsrechtlich und betriebswirtschaftlich wesentlich eingestuft. Die Risiken können wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage haben. Beim Commodity- und Inflationsrisiko handelt es sich um nicht relevante Risiken. Das Fremdwährungsrisiko wurde in der Risikoinventur als nicht wesentliches Risiko für die Vermögens- und Ertragslage der Bank eingestuft.

Die ökonomische Risikomessung beim Zinsrisiko erfolgt vierteljährlich anhand eines Value-at-Risk-Verfahrens. Im Laufe des Jahres erfolgte die Ablösung des bisherigen barwertigen Marktrisiko Modells mit klassischer historischer Simulation durch das barwertige Marktrisiko Modell mit erweiterter historischer Simulation inkl. Barwert Resampling. Der Value at Risk wird dabei im Rahmen einer historischen Simulation mit einer Haltedauer von 1 Tag (Risikohorizont

250 Tage) und auf einem Konfidenzniveau von 99,9 % gemessen. Der Beobachtungszeitraum, der der historischen Simulation zugrunde liegt, ist im Normalszenario auf 500 Handelstage festgelegt. Der ausgewiesene Value at Risk reduzierte sich zum Vorjahr um 31,8 Mio. EUR auf 32,1 Mio. EUR. Dieser Effekt ist neben der Zunahme der Bankverbindlichkeiten auch auf die aktualisierten Parameter der Ausübungsquoten für implizite Optionen zurückzuführen.

Die Risikoermittlung für Fonds erfolgt monatlich auf Basis von Risikokennzahlen, die seitens der jeweiligen Fondsgesellschaften regelmäßig bereitgestellt werden. Zur Ermittlung der Fondsrisiken wird ein Value at Risk unterteilt in Kredit- und Marktpreisrisiken (Korrelation gleich eins, Haltedauer von 250 Tagen, Konfidenzniveau von 99,9 %) verwendet. In Aktien wird lediglich im Bereich der Fonds investiert, so dass diese bereits in den Fondsrisiken berücksichtigt werden. Der ausgewiesene Value at Risk reduzierte sich zum Vorjahr um 14,1 Mio. EUR auf 26,0 Mio. EUR. Dieser Effekt ist auf die Volumenreduzierung über 75,6 Mio. EUR auf 155,2 Mio. EUR in den Fondsanlagen zurückzuführen.

Die Frühwarnindikatoren (SOT EVE) im Anlagebuch werden auf Grundlage barwertiger Veränderungen mit Unterstützung von VR-Control ermittelt. Dabei werden alle wesentlichen Positionen des Anlagebuches einbezogen. Für Positionen mit unbestimmter Kapital- oder Zinsbindung sind geeignete Annahmen getroffen.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken können grundsätzlich in der Form des Zahlungsunfähigkeitsrisikos, des Refi-

finanzierungskostenrisikos und des Marktliquiditätsrisikos auftreten.

Zahlungsunfähigkeitsrisiken treten ein, wenn Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht oder nicht in ausreichender Höhe erfüllt werden können. Refinanzierungsrisiken entstehen, wenn die Liquidität nicht zu den erwarteten Konditionen beschafft werden kann oder die Refinanzierungsmittel nicht im erforderlichen Umfang zur Verfügung stehen. Marktliquiditätsrisiken treten ein, wenn Anlagen nicht zum gewünschten Zeitpunkt oder in der geplanten Höhe liquidiert werden können.

Die Finanzplanung unseres Hauses ist streng darauf ausgerichtet, allen gegenwärtigen und künftigen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachkommen zu können. Insoweit achten wir auf ausgewogene Laufzeitstrukturen der Aktiva und Passiva. Bei unseren Geldanlagen in Wertpapieren bzw. bei Korrespondenzbanken tragen wir dementsprechend neben Ertrags- auch Liquiditätsaspekten Rechnung. Durch die Einbindung in die genossenschaftliche Finanzgruppe bestehen ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten, um unerwartete Zahlungsstromschwankungen auffangen zu können.

Mittels Liquiditätsrisikosteuerung stellt die Bank sicher, dass ein potenzieller Liquiditätsbedarf rechtzeitig erkannt wird. Neben der täglichen Überwachung der LCR nutzen wir zur Quantifizierung des Liquiditätsrisikos eine Szenarioanalyse, welche einen Abzug der zehn größten kurzfristig abziehbaren Kundeneinlagen, eine Kombination aus dem Abzug der zehn größten Einlagen in Verbindung mit einer gleichzeitigen

Inanspruchnahme der zehn größten offenen Zusagen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die LCR simuliert. Zusätzlich erfolgt eine regelmäßige Erhebung und Messung der NSFR. Darüber hinaus werden zum Zweck der Beurteilung des Liquiditätsrisikos insbesondere Liquiditätsablaufbilanzen verwendet, die einem definierten Liquiditätsdeckungspotential gegenübergestellt werden. So kann in einem simulierten Fall eine entsprechende Einschätzung unseres Liquiditätsrisikos beurteilt und für Steuerungsimpulse genutzt werden.

Die Bank erachtet das Liquiditätsrisiko insgesamt als wesentlich im Sinne des Aufsichtsrechts. In Bezug auf die Vermögenslage stufen wir das Refinanzierungskostenrisiko als betriebswirtschaftlich wesentliches Risiko ein.

Liquiditätsablaufbilanzen dienen als Frühwarnindikatoren für eine mögliche Zahlungsunfähigkeit und stellen dabei insbesondere den Überlebenshorizont dar. Wir bilden einen Stresstest für einen Zeitraum von 12 Monaten anhand einer Kombination aus institutseigenen sowie marktweiten Ursachen ab. Durch die Anrechnung auf die Liquiditätspuffer wird auf dieser Grundlage der Überlebenshorizont ermittelt. Dabei werden auch adverse Entwicklungen außerhalb unseres Erwartungshorizontes reflektiert.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken betreffen die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unzulänglichkeit oder des Versagens von internen Prozessen, Menschen oder Systemen oder infolge externer Ereignisse eintreten. Die Bank hat eine einheitliche Festlegung und Abgrenzung der operationellen

Risiken zu den anderen betrachteten Risikokategorien vorgenommen und diese in den Organisationsrichtlinien fixiert und kommuniziert.

Wesentliche operationelle Risiken werden jährlich über ein Self-Assessment identifiziert und analysiert. Hierzu wird auf die Schadensfalldatenbank ORM zurückgegriffen, in die eingetretene Schäden eingestellt werden. Das Self-Assessment stellt dabei eine institutsindividuelle Selbsteinschätzung des operationellen Risikoprofils dar und fungiert als wesentliches Instrument zur strukturierten Identifizierung und Bewertung von operationellen Risiken. Auf dieser Grundlage wird im Rahmen der ökonomischen Perspektive der Risikotragfähigkeit vierteljährlich eine Value at Risk Simulation in ORM durchgeführt.

Über die IT-Risiken, die das Rechenzentrum betreffen, erhalten wir regelmäßige Berichte des IT-Dienstleisters einschließlich der Darstellung der eingeleiteten Maßnahmen bei Problemen. Operationelle Risiken bestehen insbesondere in Form von fehlerhaften Bearbeitungsvorgängen (z. B. aufgrund des Versagens von IT-Systemen oder von Mitarbeitern), Rechts-, Betrugs- und Diebstahlrisiken sowie allgemeinen Geschäftsrisiken. Den Betriebs- und Rechtsrisiken begegnen wir u. a. durch die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern (z. B. in der IT, in der Rechtsberatung oder im Formularwesen). Für Systemausfälle wurde ein Notfallmanagementkonzept eingeführt. Unser internes Überwachungssystem wurde eingerichtet, um Risiken aus fehlerhaften Bearbeitungsvorgängen zu begrenzen. Versicherbare Gefahrenpotenziale werden durch Versicherungsverträge in banküblichem Umfang abgesichert.

Anhand der Risikoinventur stufen wir die operationellen Risiken bezogen auf die Vermögens- und Ertragslage als aufsichtsrechtlich wesentlich ein.

Immobilienrisiko

Das Immobilienrisiko entsteht aus einer nachteiligen Entwicklung des Objektwerts und Erträgen von Immobilienpositionen (d.h. Direktanlagen, Fonds und nicht selbstgenutzte Immobilien) in Bezug zu ihrem Erwartungs- bzw. Planungswert. Das Immobilienrisiko teilt sich in die Komponenten Wertänderungsrisiko, Ertragsrisiko und Mietausfallrisiko auf.

Zur Messung des Immobilienrisikos aus Direktinvestments setzen wir das okular Tool IRIS von der parclT ein. Dabei nutzen wir ein Konfidenzniveau von 99,9 %. Eingangsparameter sind detaillierte Gebäudeinformationen zum Wert, Nutzungsart, Fläche und Miete, Alter sowie Lage des Gebäudes auf Basis externer Gutachten. Wertänderungsrisiken aus im Umbau befindlichen Objekten werden unmittelbar berücksichtigt.

Die Wesentlichkeit des Immobilienrisikos bezogen auf die Vermögens- und Ertragslage ist laut Risikoinventur gegeben. Wir begegnen diesem Risiko durch ein laufendes Reporting, der Berücksichtigung im Risikotragfähigkeitskonzept und der Einbindung von qualifizierten Partnern bei Immobilientransaktionen.

Sonstige Risiken

In dieser Kategorie analysieren wir das strategische und Geschäftsrisiko (wesentlich bezogen auf die Ertragslage), das Pensionsrisiko (unwesentlich) sowie das Kapitalabzugsrisiko (unwesentlich). Das Step-In Risiko wurde in der Risikoinven-

tur bezogen auf die Vermögens- und Ertragslage als aufsichtsrechtlich unwesentlich eingestuft.

Weiterhin gibt es querschnittlich zu betrachtende Risikoklassen. Dabei handelt es sich um das Nachhaltigkeits-, das Modell- und das Reputationsrisiko. Deren Auswirkungen werden in anderen Risikoklassen schlagend und dort in der Risikoinventur berücksichtigt. Die aufgeführten Risikoklassen werden daher selbst nicht explizit als wesentlich oder nicht wesentlich eingestuft, sondern beeinflussen die Wesentlichkeit der anderen Risikoklassen.

Nachhaltigkeitsrisiko

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines beaufsichtigten Unternehmens haben können. Nachhaltigkeitsrisiken werden nicht als eine eigene Risikoart betrachtet, können jedoch auf die bekannten Risikoarten erheblich einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen. Im Hinblick auf diese Querschnittsfunktion wurden die einzelnen Risikoarten im Rahmen der Risikoinventur einer überwiegend qualitativen Analyse in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte unterzogen.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 befanden sich keine zinsbezogenen Derivate im Bestand. Im Union Spezialfonds wurden Ende 2024 Währungssicherungsgeschäfte in USD und GBP abgeschlossen.

Gesamtbild der Risikolage

Auf Basis unserer Verfahren des Risikomanagements zur Ermittlung der Risiken sowie des Risikodeckungspotenzials war die Risikotragfähigkeit im Geschäftsjahr 2024 in dem von uns definierten Steuerungsszenario ökonomisch gegeben.

Zum Bewertungsstichtag 31.12.2024 ist das Gesamtrisikolimit der Bank in Höhe von 491,5 Mio. EUR zu 70,3 % ausgelastet, der Anteil des Gesamtrisikos am gesamten Risikodeckungspotenzial (855,4 Mio. EUR) beträgt 40,4 %. Der Rückgang des Risikodeckungspotenzials über 43,9 Mio. EUR zum Vorjahr ist auf die beiden höher anzusetzenden Abzugsposten Kostenbarwert und Wertabschlag Beteiligungen zurückzuführen.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist die Risikotragfähigkeit angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögens-/Substanzsituation des Instituts auch im Geschäftsjahr 2025 gegeben. Die dargestellten Risiken werden die künftige Entwicklung unserer Bank nicht wesentlich beeinträchtigen

Im Rahmen der Risikosteuerung ergaben sich keine Anhaltspunkte für bestandsgefährdende Risiken für die Vermögens-, Finanz- bzw. Ertragslage. Dies wird durch die Zugehörigkeit zur kreditgenossenschaftlichen Sicherungseinrichtung unterstützt.

Die Entwicklungen im Russland Ukraine Krieg und deren mittel- sowie unmittelbaren Folgen, insbesondere bezogen auf die Wirtschafts-, Inflations- und Marktzinsentwicklung sowie die möglichen Auswirkungen der protektionisti-

schen Wirtschaftspolitik der Trump-Regierung und die damit verbundene erhöhten Unsicherheiten werden weiterhin laufend beobachtet und bewertet. Eine unmittelbare Betroffenheit durch eingetretene Adressrisiken ist erwartungsgemäß nicht feststellbar.

D. Chancen- und Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft hat noch nicht aus der längeren wirtschaftlichen Schwächephase herausgefunden. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ging im vergangenen Jahr eicht um 0,2 % zurück. Im Jahresverlauf ist angesichts steigender Realeinkommen und unter der Annahme nachlassender wirtschafts- und geopolitischer Unsicherheit von einer moderaten Aufwärtsbewegung des realen BIP auszugehen. Insgesamt wird ein Anstieg des preisbereinigten BIP um 0,3 % erwartet.

In der Jahresprojektion der Bundesregierung wird, wie im Jahr 2024, auch im laufenden Jahr mit einem Anstieg der Verbraucherpreise um durchschnittlich 2,2 % gerechnet. Für den Arbeitsmarkt wird im Jahresverlauf von einer Stabilisierung ausgegangen, die im Durchschnitt einen leichten Rückgang der Erwerbstätigkeit und eine leichte Zunahme der Arbeitslosenzahl erwartet.

Die deutsche Exportwirtschaft steht vor Herausforderungen, da die Erwartungen gedämpft sind und geopolitische Spannungen sowie Handelskonflikte die Lage belasten. Die weltwirtschaftliche Entwicklung bleibt stabil, jedoch ohne große

Akute Risiken im Kundengeschäft sind im erforderlichen Umfang durch Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen abgesichert. Für latente Risiken besteht der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB.

Dynamik. Chancen bieten sich durch internationale Handelsabkommen und den Technologietransfer. Risiken bestehen durch geopolitische Spannungen, der Abhängigkeit von bestimmten Exportmärkten und extremen Wetterereignissen.

Im Jahr 2025 sollen steigende Einkommen vieler Beschäftigten in Deutschland den privaten Konsum stützen. Trotz dieser positiven Entwicklung bleibt das Konsumklima gedämpft, da die Inflation und Sorgen um die Jobsicherheit die Kaufbereitschaft der Verbraucher beeinträchtigen. Eine Verbesserung des Konsumklimas ist durch eine nachlassende Inflation zu erwarten.

Die geplanten staatlichen Investitionen in Infrastruktur und Bundeswehr spielen eine entscheidende Rolle für die wirtschaftliche und sicherheitspolitische Stabilität Deutschlands und liefern belebende Impulse für die deutsche Wirtschaft.

Im Zuge des jährlichen Überprüfungsprozesses wurden die strategischen Ziele bestätigt. Unsere Mehrjahresplanung basiert auf folgenden wesentlichen Annahmen: Wir planen mit einem im Jahr 2025 um ca. 2,6 % und im Jahr 2026 um ca. 3,0 %

steigenden durchschnittlichen Geschäftsvolumen. Im bilanziellen Kundenkreditgeschäft wird für das Jahr 2025 ein prozentuales Wachstum von 2,5 % (2026: 3,0 %) und bei den Kundeneinlagen von 2,6 % (2026: 3,0 %) angenommen.

Der Zinsüberschuss soll unter der Prämisse eines konstanten Zinsniveaus und einer ansonsten nahezu unveränderten Geschäftsstruktur weiter steigen. Wir planen für 2025 einen Zinsüberschuss in Höhe von Mio. EUR 132,2 (2026: Mio. EUR 140,3).

Für das Jahr 2025 sehen wir einen steigenden Provisionsüberschuss von Mio. EUR 43,4 und Mio. EUR 45,6 im Jahr 2026 vor. Neben der Vermittlung von Wertpapieren, vor allem Fondsanlagen und der Vermögensverwaltung BRAWO Select, steht auch die Vermittlung von Kreditverträgen im Fokus. Ins Verhältnis zum ebenfalls ansteigenden durchschnittlichen Geschäftsvolumen gesetzt, kommt es zu einer Ausweitung der Provisionsspanne auf 0,67 % des dGV im Jahr 2025 und 0,68 % des dGV im Jahr 2026.

Beim Personalaufwand haben wir eine reguläre tarifliche Steigerung der Gehälter um 6,0 % sowie einen leichten Ausbau der Mitarbeiterkapazitäten berücksichtigt. Da auch das durchschnittliche Geschäftsvolumen ansteigt, bleibt der Personalaufwand bezogen auf das durchschnittliche Geschäftsvolumen stabil bei 0,90 % im Jahr 2025 und 0,92 % im Jahr 2026.

Bei den Sachaufwendungen wird bei weiterhin angenommenen Preissteigerungen im Jahr 2025 von einem Wert von 0,84 % und im Jahr 2026 von einem Wert von 0,86 % zum durchschnittlichen Geschäftsvolumen ausgegangen.

Das sonstige betriebliche Ergebnis verbleibt sowohl im Jahr 2025 als auch im Jahr 2026 konstant bei einem Wert von 0,49 % zum durchschnittlichen Geschäftsvolumen, da hier vor allem laufende Mieterträge auf das Ergebnis wirken.

Für die Jahre 2025 und 2026 gehen wir aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung jeweils von einem Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft von Mio. EUR 6,0 aus. Beim Bewertungsergebnis aus dem Wertpapiergeschäft rechnen wir im Jahr 2025 mit leichten Wertaufholungen in den Eigenanlagen und entsprechenden Zuschreibungen, sodass wir mit einem positiven Ergebnis von Mio. EUR 0,4 kalkulieren. Für das Jahr 2026 gehen wir von einem Ergebnis von Mio. EUR –0,2 aus.

Insgesamt haben wir Beteiligungen und verbundene Unternehmen mit Buchwerten von 417,4 Mio. EUR in unserem Bestand. Für die Jahre 2025 und 2026 gehen wir von keinem Wertberichtigungsbedarf auf unser Beteiligungsportfolio aus. Die Bewertung dieser Beteiligungen erfolgt regelmäßig mit Ertragswert- bzw. Discounted-Cash-Flow Verfahren. Die Schätzung der zukünftigen Cashflows unserer Beteiligungen ist grundsätzlich mit Unsicherheiten verbunden, insbesondere aufgrund der schwer vorhersehbaren Entwicklungen in einzelnen Märkten. Dies gilt insbesondere für unsere Beteiligungen an Start-ups mit einem Buchwert von 32,4 Mio. EUR. Diese Start-ups sind regelmäßig durch hohe negative Cashflows in den Anfangsjahren gekennzeichnet. Gleichzeitig haben Start-ups oft das Potenzial für schnelles Wachstum, was jedoch mit hohen Unsicherheiten und schwer vorherzusagender Marktakzeptanz verbunden ist. Die Bewertung dieser Start-ups ist somit stark von Annahmen abhängig und klei-

ne Abweichungen in diesen Annahmen können deutliche Auswirkungen auf den Unternehmenswert mit entsprechendem Wertberichtigungs-potenzial haben. Auch die Erbringung der Kapitaldienste für unsere zugleich an diese Start-ups ausgereichten Darlehen mit einem Blanko-Risikovolumen in Höhe von 31,7 Mio. EUR unterliegt diesen Unsicherheiten.

Für die Kapitalplanung ergibt sich in den Jahren 2025 und 2026 durch das geplante Wachstum im Kreditgeschäft und die dadurch geplanten steigenden Betriebsergebnisse sowie die damit sich erhöhenden Thesaurierungen und die zusätzliche Einwerbung von Geschäftsguthaben eine Verbesserung der Kapitalquoten.

Für die Jahre 2025 und 2026 werden Gesamtkapitalquoten von 13,9 % bzw. 14,2 % erwartet. Dem gegenüber stehen aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalanforderungen von 12,5 % für das Jahr 2025; für das Jahr 2026 werden gleichbleibende Anforderungen erwartet. Die Gesamtkapitalquoten (OCR) werden eingehalten.

Für den bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikator, das Betriebsergebnis nach Bewertung der Gruppe in Relation zum durchschnittlichen Geschäftsvolumen, prognostizieren wir eine Steigerung auf 1,52 % im Jahr 2025 und auf 1,64 % im Jahr 2026. Für den zweiten bedeutsamsten Leistungsindikator planen wir weiterhin mit einem Wachstum im Kundenkredit und -einlagengeschäft, das über dem Marktwachstum der Volks- und Raiffeisenbanken (gesamt) liegt.

Sollten das Zinsniveau oder das Wachstum des Geschäftsvolumens ungünstig von unseren Erwartungen abweichen, würde sich unter Berücksichtigung der Ergebnisse unserer Stressszenarien das Betriebsergebnis vor Bewertung leicht verschlechtern. Beide bedeutsamen Leistungsindikatoren würden sich damit vermindern.

Sollte die Europäische Zentralbank (EZB) die für 2025 erwarteten Zinssenkungen umsetzen, so ergeben sich für uns zusätzliche Chancen. Wir gehen dann von einer weiter steigenden Kreditnachfrage aus, die sich sowohl in unseren Kundenforderungen als auch im Zinsertrag widerspiegeln würde, so dass beide bedeutsamen Leistungsindikatoren positiv beeinflusst werden. Zinssenkungen können auch eine Belebung für Aktienmarkt und Fondsanlagen bringen, was eine Steigerung unserer Provisionserträge und weiterer Zuschreibungen zur Folge haben könnte. Das Betriebsergebnis nach Bewertung der Gruppe steigt dadurch an.

Beim Eintritt unserer Stressszenarien würde sich die Gesamtkapitalquote verschlechtern. Abschließend weisen wir darauf hin, dass – soweit wir vorstehend Prognosen und Erwartungen geäußert haben oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen – die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen hiervon abweichen können.

E. Erklärung zur Unternehmensführung^{*)}

Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft (Festlegung von Zielgrößen nach dem 12. August 2021)

Das Gesetz für eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft greift auch bei Instituten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, sofern sie den Regelungen des Drittelbeteiligungsgesetzes unterliegen. Die Volksbank BRAWO fördert im Rahmen der regional bestehenden Möglichkeiten den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen der Bank.

Der Vorstand hat gemäß § 9 Abs. 3 GenG in 2022 für die Besetzung der zweiten und dritten Führungsebene mit Frauen Zielgrößen von 14,3 % und 34 % für den nächsten Fünfjahreszeitraum festgelegt.

Die festgelegten Zielgrößen für die Führungsebenen entsprechen dem Status quo. Eine Steigerung kommt in Betracht, wenn im Bezugszeitraum wegen eines endgültigen Ausscheidens des bisherigen Stelleninhabers Stellen neu zu besetzen sind und Bewerbungen von Frauen eingehen, die den Qualifikationsanforderungen der Stelle gerecht werden. Zusätzliche Stellen sind nicht geplant.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 9 Abs. 4 GenG für die Besetzung des Vorstands mit Frauen eine Zielgröße von 0 % festgelegt. Die festgelegte Zielgröße für den Vorstand entsprach dem Status quo und den erwarteten Möglichkeiten zur Besetzung des Vorstands mit Frauen. Diese Zielgröße ist maßgeblich für den Zeitraum bis einschließlich 30. Juni 2027.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 9 Abs. 4 GenG für die Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen eine Zielgröße von 30 % festgelegt. Die festgelegte Zielgröße für den Aufsichtsrat entspricht den gesetzlichen Anforderungen und ist maßgeblich für den Zeitraum bis einschließlich 30. Juni 2027.

Die festgelegten Zielgrößen für den Aufsichtsrat entsprechen dem Status quo und den erwarteten Möglichkeiten zur Besetzung des Aufsichtsrats mit Frauen. Über die im Bezugszeitraum festgelegte Quote hinaus hält der Aufsichtsrat einen Frauenanteil von 30 % für sinnvoll.

F. Nichtfinanzielle Berichterstattung^{*)}

Wir werden den gesonderten nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2024 zusammen mit dem Konzernabschluss 2024 nach § 325 HGB im Bundesanzeiger offenlegen. Eine nichtfinanzielle Erklärung ist an dieser Stelle nicht abzugeben.

^{*)} Diese Teile sind nicht Bestandteil des Prüfungsurteils des Abschlussprüfers zum Lagebericht.

Wolfsburg, 27. Mai 2025
Volksbank BRAWO eG

Der Vorstand



Jürgen Brinkmann



Dr. Lars Berkefeld

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Mitglieder,

der Aufsichtsrat der Volksbank BRAWO eG blickt auf ein Geschäftsjahr zurück, das aufgrund der schwachen wirtschaftlichen Gesamtsituation in Deutschland und den besonderen Herausforderungen im Umfeld von Volkswagen in Wolfsburg als anspruchsvoll zu bezeichnen ist.

Das Geschäftsjahr begann im Januar mit dem tragischen Tod unseres Vorstandsmitglieds Mark Uhde, der plötzlich und völlig unerwartet aus dem Leben schied. Er hat die Volksbank BRAWO in den vergangenen 25 Jahren entscheidend mitgeprägt und maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung der BRAWO GROUP beigetragen. Wir gedenken Mark Uhde mit größter Wertschätzung und werden ihn immer in bester Erinnerung behalten. Unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Ralf Schierenböken sprechen wir unseren Dank aus, dass er in dieser schwierigen Phase seinen Ruhestand unterbrochen hat und interimweise in den Vorstand zurückgekehrt ist. Mit Dr. Lars Berkefeld haben wir den optimalen Nachfolger gefunden und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG sowie die Prüfung des gesonderten nichtfinanziel-

len Berichts nach § 289b HGB. Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat dem Vorstand auch bei grundsätzlichen Fragen der aktuellen und künftigen Geschäftspolitik beratend zur Seite. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und den Personalausschuss des Aufsichtsrats turnusmäßig, zeitnah und umfassend in den monatlich stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

In den monatlich stattfindenden Aufsichtsratssitzungen im Geschäftsjahr 2024 hat der Vorstand den Aufsichtsrat umfangreich über aktuelle Planzahlen, die Mehrjahresplanung sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens informiert. Über diese Themen hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Austausch mit dem Vorstand. Auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung sowie für die Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge ausführlich behandelt und begleitet. Im April 2024 erfolgte die jährliche Weiterbildung der Aufsichtsräte, die durch Referenten des Genoverband e. V. durchgeführt wurde.

Der Aufsichtsrat wurde außerdem vom Vorstand ausführlich über Entwicklungen und Fortschritte laufender Projekte innerhalb der BRAWO GROUP in Kenntnis gesetzt:

Mit Gründung der BRAWO GE Holding GmbH und BRAWO GE Management GmbH hat die Bank ihre Kapazitäten und Kompetenzen rund um das Thema Energiewende, Klimaneutralität und Dekarbonisierung innerhalb des Geschäftsfelds BRAWO Green Energy gebündelt und treibt damit ihre Aktivitäten zukunftsweisend voran.

Mit BRAWO Real Estate wurde der bekannte Geschäftsbereich zu einer eigenständigen Marke entwickelt, die bundesweit nun eine einheitliche Außendarstellung ermöglicht. Die neu gegründete Gesellschaft BRAWO RE Management GmbH und der Ausbau der BRAWO RE Holding GmbH bieten dafür nun den rechtlichen und operativen Rahmen. Von den vielfältigen deutschlandweiten Projektentwicklungen der BRAWO GROUP stand u. a. das Projekt „Alter Fischereihafen Cuxhaven“ im Fokus. Das Areal bietet ein großes Entwicklungspotenzial und soll als touristischer Anziehungspunkt fortlaufend entwickelt werden. Von den Immobilieninvestitionen in unserer Region sind besonders der Ankauf des Objekts in der Wolfsburger Porschestraße 58 für die Realisierung der BRAWO Arkaden zu erwähnen.

Im Bereich Corporate Investments wurde im Segment Hospitality durch die Gründung der BG Gastro Holding GmbH eine Holding-Struktur installiert, die dem Restaurant ÜBERLAND – und den fünf in 2024 erworbenen Restaurants – eine erfolgreiche Zukunft bietet. Weiteres Wachstum-



spotenzial ergibt sich bei der Neuausrichtung der im Jahre 2024 zu 100 Prozent übernommenen JIT-pay Financial GmbH, die sich nun mit ihrem digitalen Factoring-Geschäft auf mittlere und kleine Fuhrunternehmen konzentriert. Synergieeffekte innerhalb der BRAWO GROUP verspricht sich die Volksbank BRAWO durch die Gründung der Gesellschaft BRAWO Sportainment GmbH, die die Aktivierung und Bündelung von Sponsoring- und Entertainmentleistungen verantwortet. Hier ist als erster großer Meilenstein in 2024 insbesondere die Ausweitung des Sponsoring-Engagements bei Eintracht Braunschweig zu erwähnen. Die BRAWO GROUP ist seit der aktuellen Saison Hauptsponsor des Fußballweitligisten und bundesweit als Trikotsponsor präsent.

Im Bereich Finance wurde durch die Verschmelzung der Lange GmbH Versicherungsmakler mit der DHS Versicherungsmakler GmbH & Co. KG die Marktpräsenz weiter ausgebaut.

Die strategischen Entscheidungen der vergangenen Jahre und deren konsequente und zielgerichtete Umsetzung ermöglichen es auch weiterhin, die Menschen und Unternehmen in

der BRAWO-Region bestmöglich zu unterstützen. Hier ist besonders das kostenlose Girokonto BRAWO-MeinKonto aufzuführen, von dem mittlerweile rund 55.000 Kunden profitieren.

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen der jährlichen Selbsteinschätzung die an ihn gestellten Anforderungen überprüft und sichergestellt. Weiterhin hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte unverändert den Personalausschuss eingerichtet, der bei Bedarf in unregelmäßigen Abständen zusammentritt. Der Ausschuss tagte im Geschäftsjahr achtmal. Hierbei wurden die persönlichen Belange der Vorstände umfänglich erörtert. Aus den Sitzungen des Ausschusses wurde im Gesamtaufichtsrat berichtet.

Der vom Vorstand nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs aufgestellte Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genverband e. V. geprüft; der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist erteilt worden. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung am 17. Juni 2025 im CongressPark Wolfsburg berichtet. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags und der Vorwegzuweisung zu den Rücklagen – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr die Herren Torsten-Armin Kietzmann, Uwe Horn und Niels Kielhorn mit Ende der Vertreterversammlung aus dem Aufsichtsrat aus. Für die drei Mitglieder des Aufsichtsrats ist die Wiederwahl zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern der Volksbank und der BRAWO GROUP für die erfolgreiche Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft im Geschäftsjahr 2024. Dem Vorstand danken wir für die stets von Vertrauen geprägte harmonische Zusammenarbeit.

Wolfsburg, 27. Mai 2025
Der Aufsichtsrat



Torsten-Armin Kietzmann
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Im Herzen von BRAWO Green Energy schlägt der Wille, die Welt nachhaltig zu verändern. Das Team setzt sich mit Leidenschaft für eine umweltfreundliche, unabhängige Energieversorgung ein – für eine Zukunft, die den kommenden Generationen gerecht wird.

Die Energiewende ist für BRAWO Green Energy und die gesamte BRAWO GROUP mehr als ein Ziel – sie ist eine Verantwortung. Mit dem festen Anspruch, die Dekarbonisierung der Wirtschaft aktiv mitzugestalten, investiert sie selbst in regenerative Energiequellen und ist mit ihrem umfassenden Leistungsangebot ein verlässlicher Partner für Unternehmen, die sich auf den Weg in eine klimaneutrale Zukunft machen.

GREEN ENERGY

Verantwortung übernehmen, Zukunft gestalten

Die Energiewende aktiv mitgestalten – aus Überzeugung, mit Expertise und einem klaren Plan

S. 115

„Deutschland ist auf einem guten Weg bei den erneuerbaren Energien.“

Dennis Schmitter im Interview zur Zukunft erneuerbarer Energien in der BRAWO GROUP

S. 120

„Die Energiewende kommt – by Design or by Disaster!“

Dirk Tiemann, Geschäftsführer der BRAWO GE Consulting GmbH (ehemals Seymour Energy GmbH) im Interview

S. 124

Bündelung der Kräfte für mehr Energieeffizienz

awama GmbH: umfassende Energiekonzepte mit Fokus auf Sektorenkopplung

S. 128

Solarenergie als Treiber der Energiewende

Warum Photovoltaik ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich attraktiv ist

S. 130

Das Rückgrat der Mobilität

BRAWO Green Energy treibt den Ausbau moderner Ladeinfrastrukturen konsequent voran

S. 133

Grünen Strom im BraWoPark tanken

BRAWO Green Energy errichtet 70 Ladepunkte für E-Autos und Photovoltaikanlage

S. 136

Batteriespeicher als Schlüssel zur Energiewende

Überschüssige Energie zwischenspeichern und bedarfsgerecht bereitstellen

S. 138

Wind und Sonne auf Freiflächen nutzen

Großprojekte für erneuerbare Energien im Fokus

S. 140

Landwirten nachhaltige Perspektiven bieten

Die agro Saarmund Green Energy GmbH verbindet Landwirtschaft mit erneuerbarer Energie

S. 142

Nachhaltige Landwirtschaft und erneuerbare Energien

Die DEUTLA Gruppe setzt auf zukunftsorientiertes Wirtschaften

S. 146

Grüner Strom vom Dach des Braunschweiger Eintracht-Stadions

Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG ermöglicht Bürgern, aktiv an Klimaschutzprojekten teilzunehmen

S. 150

Verantwortung übernehmen, Zukunft gestalten

Die Energiewende aktiv mitgestalten – aus Überzeugung, mit Expertise und einem klaren Plan

Mit der Gründung von BRAWO Green Energy (BRAWO GE) Anfang 2024 hat die BRAWO GROUP ein bedeutendes Kapitel ihrer Unternehmensentwicklung aufgeschlagen. Als fünfte strategische Säule steht BRAWO Green Energy für den konsequenten Ausbau des Geschäftsfelds der erneuerbaren Energien – und für eine unternehmerische Haltung, die nachhaltiges Denken und wirtschaftlichen Fortschritt vereint.

Bereits seit 2022 hat sich die Volksbank BRAWO intensiv mit den Potenzialen des Energie-

markts beschäftigt. 2023 wurde eine konkrete Strategie formuliert, die seither zielgerichtet umgesetzt wird. „Wir haben die Zeit genutzt, um Potenziale zu prüfen, den Zugang zu Flächen – sowohl im Freiflächenbereich als auch auf Immobilien – zu sichern und die Weichen für ein langfristig tragfähiges Geschäftsmodell zu stellen“, erklärt CEO Ivo Grünhagen. Der offizielle organisatorische und gesellschaftsrechtliche Aufbau von BRAWO Green Energy Anfang 2024 markierte den Startpunkt einer dynamischen Entwicklung.

Wachstum mit Weitblick: organisch und durch gezielte Zukäufe

Ein zentrales Element dieses Wachstums ist der Mix aus organischer Entwicklung und gezieltem Zukauf: Mit der Übernahme der Seymour Energy GmbH und der awama GmbH wurde das BRAWO Green Energy-Team nicht nur personell verstärkt – es gewann vor allem an Tiefe und Breite in der fachlichen Ausrichtung. Kompetenzen in der Energieberatung, im Stromeinkauf, im Bereich ESG sowie in der Wärmeversorgung wur-

Ivo Grünhagen, CEO der Green Energy (rechts), verantwortet mit Heiko Hoffmann, Dr.-Ing. Jochen Gaßmann, Dirk Tiemann, Lukas Ritzka-Cole, Dennis Schmitter und Thomas Seeger den Ausbau der erneuerbaren Energien und die Energieversorgung.





den erfolgreich integriert. Grünhagen betont: „Unser Team ist jung, sehr gut qualifiziert, hoch motiviert – und es arbeitet mit echter Überzeugung an der Umsetzung nachhaltiger Energielösungen.“

Erste Projekte, starke Partnerschaften und ein wachsendes Portfolio

2024 war ein Jahr der Bewegung und des Aufbruchs. Neben den erfolgreichen Unternehmensübernahmen konnte BRAWO Green Energy erste Projekte in die Umsetzung bringen: Im Freiflächenbereich wurden Solarprojekte vorangetrieben und erste Vermarktungsprozesse angestoßen. Insgesamt ist das Team von Grünhagen auf einer Fläche von fast 20.000 Hektar aktiv und unterstützt bei der Transformation vom traditionellen Landwirt zum zukunftsorientierten Energiebauern. Parallel dazu wurden im Immobilienbereich erste Projekte mit Aufdach-Solaranlagen und Ladeinfrastruktur realisiert. Be-

reits jetzt ist eine umfangreiche Projektpipeline für die Jahre 2025 und 2026 in Arbeit.

Zudem hat BRAWO Green Energy einen wichtigen internen Meilenstein erreicht: Erstmals verantwortet das Unternehmen den konzernweiten Energieeinkauf für Strom und Gas innerhalb der BRAWO GROUP – ein weiterer Schritt in Richtung integrierter Wertschöpfung.

Doch ein solch ambitionierter Aufbau verläuft nicht ohne Herausforderungen. „2023 haben wir viele Bälle aufgenommen – 2024 mussten wir sie alle in Bewegung bringen“, schildert Grünhagen. In der Anfangsphase war das Unternehmen noch stark

auf externe Dienstleister angewiesen. Schritt für Schritt wurde jedoch eigenes Know-how aufgebaut und die Wertschöpfung ins Unternehmen geholt. „Dieser Spagat war nicht einfach. Umso dankbarer bin ich unserem Team, das diese Herausforderung mit großer Energie und Einsatzbereitschaft gemeistert hat.“

Ganzheitliche Betrachtung der Energieversorgung

Für die Zukunft sieht der Geschäftsführer eine zentrale Aufgabe in der ganzheitlichen Betrachtung der Energieversorgung – unter Einbeziehung aller Sektoren: Strom, Wärme, Mobilität,

„Die Technologien für eine erfolgreiche Energiewende existieren längst. Es geht jetzt darum, sie einzusetzen und konsequent umzusetzen.“

Ivo Grünhagen, CEO der BRAWO Green Energy

Sonne, Wind, Batteriespeicher und Energieeffizienz. Der Schlüssel liegt in der intelligenten Sektorenkopplung und in der Bereitschaft, neue Wege zu gehen. „Wir müssen die Energiewende dezentral denken. Jeder kann Teil der Lösung sein – ob als Haushalt, als Unternehmen oder als Kommune“, so Grünhagen.

Verantwortung über Generationen hinweg

Dabei geht es nicht nur um Technik, sondern um Haltung: „Ich bin überzeugt, dass ein großer Teil der Erderwärmung vom Menschen verursacht ist. Unsere

Ressourcen sind endlich. Deshalb tragen wir eine große Verantwortung – insbesondere gegenüber den kommenden Generationen. Ich habe drei Kinder – ich will, dass wir ihnen eine lebenswerte Welt hinterlassen.“

Jetzt handeln – mit den Technologien von heute

Mit BRAWO Green Energy will die BRAWO GROUP genau hier ansetzen – mit Lösungen, die Fortschritt ermöglichen und dabei ressourcenschonend und wirtschaftlich tragfähig sind. Die gute Nachricht: „Die Technologien für eine erfolgreiche Energie-

wende existieren längst. Es geht jetzt darum, sie einzusetzen und konsequent umzusetzen“, betont Grünhagen.

„Ob Deutschland 2045 oder vielleicht früher klimaneutral wird, ist für mich nicht die entscheidende Frage“, so der CEO weiter. „Wichtig ist, dass wir das Ziel als Orientierung beibehalten – und uns auf den Weg machen. Die Zeit des Abwartens ist vorbei.“

BRAWO Green Energy ist unterwegs. Als Partner, als Möglichmacher und als Innovationstreiber. Für Unternehmen, Kommunen und Menschen, die an eine nachhaltige Zukunft glauben – und bereit sind, sie aktiv mitzugestalten.

Ivo Grünhagen ist als Geschäftsführer der BRAWO Green Energy verantwortlich für das Geschäftsfeld der BRAWO GROUP.



PV-AUFDACH

Die Nutzung zusätzlicher Energiequellen für die Energiegewinnung mit den eigenen Immobilien wird geplant und umgesetzt. So wird die Sonne Ihr persönlicher Energielieferant.

LADEINFRASTRUKTUR

Von der Planung über die Installation bis zum Betrieb der Ladestationen ist die Ladeinfrastruktur ein weiterer Teil des Portfolios. Aus dem Betrieb der Anlagen können auch Zusatzerlöse, wie z. B. THG-Quoten, erzielt werden.

FREIFLÄCHE

Der Zugang, die Sicherung und die effiziente, nachhaltige Nutzung der Freiflächen stehen im Fokus. Das Green Energy-Team entwickelt die Flächen für Wind- und Solaranlagen, betreibt diese und vermarktet den produzierten Strom. Durch das starke Netzwerk wird der notwendige Kapitalbedarf zur Verfügung gestellt.

BRAWO GREEN ENERGY

DEKARBONISIERUNGSKONZEPTE

Partner und Kunden werden auf dem Weg in eine CO₂-neutrale Zukunft eng begleitet. Passgenaue wettbewerbsfähige Lösungen erfüllen die steigenden gesetzlichen sowie selbst gesteckten Nachhaltigkeitsanforderungen. Dabei werden unnötige Risiken und mögliche wirtschaftliche Vorteile genutzt.

ZERTIFIZIERUNG UND FÖRDERMANAGEMENT

Rechtliche Anforderungen steigen im Bereich der Nachhaltigkeit ständig weiter an. Für Finanzierungen werden entsprechende Nachweise immer wichtiger. Das Team hat alle Anforderungen im Blick und unterstützt auch bei der Beantragung der passenden Förderungen. Außerdem generiert es gemeinsam mit seinen Kunden die richtigen und verlässlichen Informationen für Nachhaltigkeitsberichte.

ENERGIEEINKAUFSMANAGEMENT

Experten beraten bei der Energiebeschaffung und im Risikomanagement. Klimaziele, Energiekosten und langfristige Planungssicherheit werden hierbei für die Kunden in einen optimalen Einklang gebracht.

PROJEKTENTWICKLUNG

Die Projektentwicklung der BRAWO Green Energy umfasst die Planung und Entwicklung von Freiflächen-Solarparks und Windparks – von der Flächensicherung über die Genehmigungsverfahren bis zur Übergabe an Investoren und Nutzer. Für PV-Aufdach- und Ladeinfrastruktur-Projekte gilt dies von der Projektierung bis zum aktiven Betrieb.

FINANZIERUNG

Dank des starken Netzwerks wird die beste Finanzierung für die Partner und Projekte gefunden. Vom Eigenkapital über Mezzanine und Fremdkapital bis zu eigenen „grünen Fonds“ wird alles aus einer Hand geboten.

TECHNISCHER UND KAUFMÄNNISCHER BETRIEB

Von Installation, Lieferung über Instandhaltung bis zur Abrechnung – das Green Energy-Team kümmert sich um alle betrieblichen Prozesse, die im Zusammenhang mit regenerativen Anlagen anfallen.

MIETER- UND GEWERBESTROMMODELLE

Als Anlagenbetreiber liefert BRAWO Green Energy eigen-erzeugten Solarstrom für Mieter. Das Mieterstromkonzept ermöglicht Mietenden, von einem dezentralen Stromerzeuger wie einer PV-Anlage zu profitieren. So kann der Mieter den Strom direkt vom Dach nutzen und ist weniger vom Stromnetz abhängig.

ENERGETISCHE QUARTIERSENTWICKLUNG

Hier werden Energieeinsparungen, energieeffiziente Sanierung und energetische Modernisierung verbunden. Im Fokus stehen dabei Energieversorgung, Gebäudemodernisierung und Mobilität. Gemeinsam mit dem Bereich BRAWO Real Estate werden sektorenübergreifende, zukunftsorientierte Lösungen erarbeitet.

MOBILITÄTSKONZEPTE

Das Green Energy-Team begleitet seine Kunden auf dem Weg, eine individuelle und innovative Mobilitätsstrategie zu entwickeln und diese zu etablieren. Damit leisten die Kunden einen wichtigen Beitrag zur Verkehrs- und Energiewende.

LEISTUNGEN



„Deutschland ist auf einem guten Weg bei den erneuerbaren Energien.“

Dennis Schmitter im Interview zur Zukunft erneuerbarer Energien in der BRAWO GROUP

Seit Februar 2025 verfügt das Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien, BRAWO Green Energy, über einen weiteren erfahrenen Experten: Dennis Schmitter erweitert die Geschäftsführung in der BRAWO Green Energy Management GmbH. Seine Aufgaben sind die Steuerung und der Ausbau des Bereichs sowie die Erweiterung der Leistungen rund um die Batterietechnik. Im Bereich der grünen Energie ist er mittlerweile 16 Jahre beruflich tätig und hat sich bereits zuvor innerhalb seines Studiums der Ingenieurwissenschaften, speziell Mechatronik, mit Photovoltaikanlagen beschäftigt.

Im Interview erklärt der Experte seine Sicht auf die aktuellen

Herausforderungen im Bereich der regenerativen Energien.

Wann und wie kamen Sie das erste Mal mit dem Thema erneuerbare Energien in Berührung?

„Meine erste Berührung mit erneuerbaren Energien hatte ich während meines Studiums der Mechatronik als Bereich der Ingenieurwissenschaften. Allerdings war das Thema damals an meiner Hochschule in Bochum nicht im Fokus, da sich die Region traditionell auf die Schwerindustrie – insbesondere Automobil- und Stahlproduktion – konzentrierte. Dennoch fand mein Einstieg über ein studentisches Projekt zur Entwicklung elektrisch betriebener Fahrzeuge statt. Diese Fahrzeu-

ge sollten mit minimalem Energieeinsatz eine maximale Reichweite erzielen. Im Rahmen dieses Projekts arbeiteten wir bereits mit leistungsstarken Photovoltaikzellen.“

Was fasziniert Sie an erneuerbaren Energien und was macht sie so besonders?

„Ich liebe Herausforderungen – sowohl technische als auch persönliche. Als ich nach dem Studium über meine berufliche Zukunft nachdachte, war mir klar, dass ein traditioneller Markt für mich nicht infrage kommt. Ich wollte in einem dynamischen Umfeld arbeiten, das ständigen Veränderungen unterliegt und kontinuierlich neue Entwicklungen erfordert. Bis heute ist jeder Tag anders und

die Dynamik in diesem Sektor ist ungebrochen. Genau das macht ihn so spannend.“

Warum sind erneuerbare Energien so essenziell für unsere Zukunft?

„Wir alle müssen uns bewusst machen, dass eine sichere und bezahlbare Energieversorgung keine Selbstverständlichkeit ist. Der russische Angriff auf die Ukraine und der damit verbundene Wegfall von Erdgaslieferungen hat uns

das auf dramatische Weise vor Augen geführt. Gleichzeitig zeigt sich, dass insbesondere der Markt für erneuerbare Energien offen für neue Akteure ist und diese eine zentrale Rolle spielen können. Die BRAWO GROUP hat hier die Chance, sich als bedeutender Player in einem wachsenden Markt zu etablieren und ihr Geschäftsmodell nachhaltig zu diversifizieren.“

2024 war ein Rekordjahr für die Stromerzeugung aus erneuer-

baren Energien in Deutschland. Was waren die Hauptgründe dafür?

„Neben der zunehmenden gesellschaftlichen und politischen Akzeptanz war vor allem der Abbau bürokratischer Hürden entscheidend. Änderungen im EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) haben den Ausbau von Photovoltaik und Windkraft erheblich beschleunigt. Politischer Wille und regulatorische Erleich-

„Eine sichere und bezahlbare Energieversorgung ist keine Selbstverständlichkeit.“

Dennis Schmitter,
COO der BRAWO Green Energy



terungen sind in diesem Sektor von fundamentaler Bedeutung. Darüber hinaus haben die hohen Strompreise der letzten Jahre dazu geführt, dass immer mehr Eigenheimbesitzer und Unternehmen in Photovoltaikanlagen und Balkonkraftwerke investiert haben.“

Bis 2030 sollen 80 Prozent des in Deutschland produzierten Stroms aus erneuerbaren Energien stammen. Ist dieses Ziel realistisch?

„Das ist eine schwierige Frage. Derzeit befinden wir uns auf einem sehr guten Weg, dieses Ziel nicht nur zu erreichen, sondern möglicherweise sogar zu übertreffen. Allerdings hängt das

auch davon ab, wie sich andere Sektoren entwickeln – insbesondere die Elektrifizierung von Mobilität und Wärme. Sollten diese Bereiche schneller wachsen, als derzeit prognostiziert, könnte der aktuelle Ausbau erneuerbarer Energien nicht ausreichen.“

Ist Deutschland gut aufgestellt im Bereich erneuerbare Energien?

„Wir haben bereits viel erreicht, aber es gibt noch viel zu tun – insbesondere im Bereich der Speichertechnologien. Ohne leistungsfähige Speicher bleibt die Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz eine große Herausforderung. Trotzdem sind wir auf einem guten Weg.“

Wie sieht die Zukunft der Batterietechnik aus? Ist sie der Schlüssel zur Energiewende?

„Batteriespeicher spielen eine entscheidende Rolle bei der Stabilisierung des Stromnetzes und der Synchronisierung von Erzeugung und Verbrauch. Allerdings wird es auf die richtige Mischung ankommen. Neben Batteriespeichern benötigen wir auch Langzeitspeicher wie Pumpspeicherkraftwerke, Wasserstoffspeicherung und Wärmespeicher. In diesen Bereichen werden sich in den kommenden Jahren spannende neue Märkte entwickeln.“

Bis zu Ihrem Wechsel zu BRAWO Green Energy im Februar 2025 waren Sie Geschäftsführer

eines Tochterunternehmens der Stadtwerke Velbert. Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?

„Ich könnte dazu eine Stunde sprechen, aber um es kurz zu machen: Das Mindset der BRAWO GROUP hat mich überzeugt. Während in kommunalen Strukturen häufig die Risiken im Vordergrund stehen, werden hier die Chancen zuerst gesehen – und erst dann die Risiken bewertet. Diese Herangehensweise gefällt mir sehr.“

Welche besonderen Kompetenzen bringen Sie für Ihre neue Aufgabe mit?

„Neben meiner Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten bringe ich insbe-

sondere meine Expertise in der Prozess- und Produktentwicklung ein. Ich bin mit Herz und Seele Ingenieur, aber gleichzeitig bereit, mich auch in andere Disziplinen einzuarbeiten. Diese interdisziplinäre Denkweise wird mir helfen, die vielfältigen Herausforderungen bei BRAWO Green Energy anzugehen.“

Welche Aufgaben übernehmen Sie bei BRAWO Green Energy?

„Meine Tätigkeiten sind sehr vielfältig und spannend. Besonders im Fokus steht meine Rolle bei der Entwicklung von Projekten. Hieran werde ich gemeinsam mit unserem Team intensiv arbeiten und die operativen Tätigkeiten begleiten. Darüber hinaus

liegt mein Fokus auf der strategischen Weiterentwicklung des Geschäftsbereichs und der Steigerung der Wertschöpfung.“

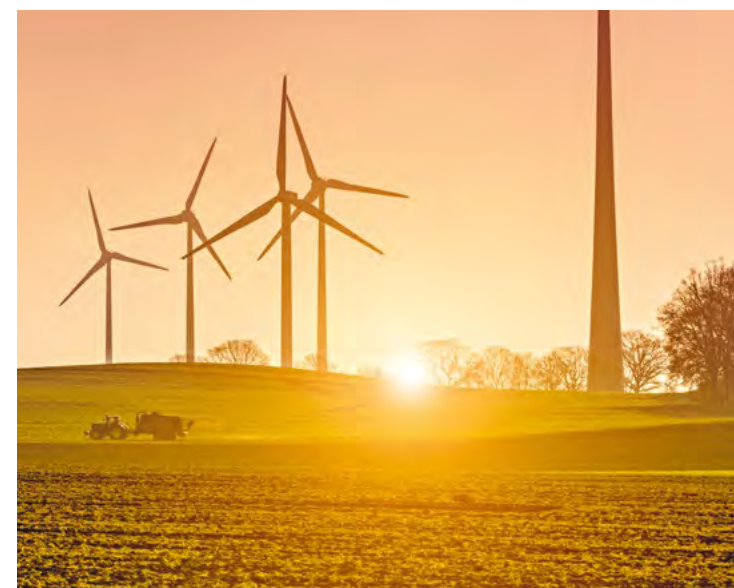
Welche kurz- und langfristigen Ziele haben Sie?

„Innerhalb der BRAWO Green Energy haben wir ein großartiges Team mit erfahrenen und hochmotivierten Kollegen. Mein kurzfristiges Ziel ist es, das Team bestmöglich zu unterstützen, damit jeder seine individuellen Stärken optimal einsetzen kann. Langfristig möchte ich eins meiner persönlichen Ziele verwirklichen: den Bau eines Windparks. Wir arbeiten daran, dass wir in einigen Jahren Windkraftanlagen mit dem BRAWO-Logo sehen werden.“

„Wir arbeiten daran, dass wir in einigen Jahren Windkraftanlagen mit dem BRAWO-Logo sehen werden.“

Dennis Schmitter,
COO der BRAWO Green Energy

Die Entwicklung immer größerer Windkraftanlagen zielt darauf ab, die Energieausbeute zu maximieren, da in größeren Höhen stärkere und konstantere Winde herrschen.



Die Digitalisierung ist der Schlüssel zur Integration erneuerbarer Energien in die Stromsysteme.

„Die Energiewende kommt – by Design or by Disaster!“

Dirk Tiemann, Geschäftsführer der BRAWO GE Consulting GmbH (ehemals Seymour Energy GmbH) im Interview

Der Übergang zu nachhaltigen Energielösungen ist unausweichlich. Die entscheidende Frage für Unternehmen lautet deshalb nicht „ob“, sondern „wie“. Dirk Tiemann, Geschäftsführer der BRAWO GE Consulting GmbH, erklärt im folgenden Interview, wie sein Unternehmen Kunden aktiv darin unterstützt, diesen Wandel strategisch zu gestalten und wirtschaftlich erfolgreich umzusetzen.

Anfang des Jahres 2024 hat die BRAWO GROUP ihre Kapazitäten und Kompetenzen rund um das Thema Energiewende, Klimaneutralität und Dekarbonisierung weiter ausgebaut und die Braunschweiger Energieberatung Seymour Energy GmbH übernommen. In diesem Zuge wurde auch der Firmenname in BRAWO GE Consulting GmbH geändert.

Herr Tiemann, Sie haben 2005 die ehemalige Seymour Energy GmbH in Braunschweig gegründet.

Was zeichnet Ihr Unternehmen aus?

„In den vergangenen Jahren haben wir uns zu einem engagierten und kompetenten Berater sowie verlässlichen Partner in den Bereichen Energieeffizienz, Klimaneutralität und insbesondere Dekarboni-

sierung entwickelt. Unsere Expertise setzen wir regional, bundesweit und europaweit für Unternehmen aus Industrie, Gewerbe und dem Dienstleistungssektor ein.“

Was sind Ihre Aufgaben und welche Leistungen bieten Sie an?

„Die BRAWO GE Consulting GmbH berät Unternehmen mit Fokus auf die Energie- und Immobilienwirtschaft in allen Fragen rund um den Energiebezug, die effiziente Nutzung und den Weiterverkauf von Energie. Darüber hinaus begleiten wir unsere Kunden bei der Planung, Projektierung, Bauleitung sowie dem Betrieb von Energieanlagen und deren Komponenten. Unser Leistungsspektrum richtet sich ausschließlich an Gewerbe, Industrie, Immobiliengesellschaften und Kommunen – Privathaushalte gehören nicht zu unserem Kundenportfolio.“

Könnten Sie dies noch konkretisieren?

„Ja, na klar. Wir decken sämtliche Themen im Bereich Energie und Energieeffizienz ab. Dazu gehören u. a. die Analyse, Beschaffung und Beratung

bis hin zur praktischen Umsetzung von Energieprojekten. Unternehmen unterstützen wir zudem bei der Einführung und Betreuung von Energiemanagementsystemen, führen verpflichtende und freiwillige Energieeffizienzberatungen sowie -audits durch und begleiten unsere Kunden im Bereich Nachhaltigkeits- und Transformationsberatung mit einem besonderen Fokus auf Klimaneutralität. Unser Ziel ist es, nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Energielösungen zu entwickeln und gemeinsam mit unseren Kunden umzusetzen – von der Strategie bis zur praktischen Realisierung. Damit die Projekte noch wirtschaftlicher für unsere Kunden werden,

beraten und begleiten wir sie, um den passenden Fördertopf zu finden. Im Anschluss beantragen wir über unsere gelisteten Energieeffizienzexperten die Fördermittel.“

Wo sehen Sie besondere Herausforderungen für Ihre Kunden?

„Die größte Herausforderung für Unternehmen liegt in der Unsicherheit, die durch ein volatiles regulatorisches Umfeld und sich ständig ändernde gesetzliche Vorgaben im Energie- und Nachhaltigkeitsbereich entsteht. Diese Dynamik erfordert von Unternehmen nicht nur ein hohes Maß an Flexibilität,



Dirk Tiemann und Ivo Grünhagen leiten als Geschäftsführer das Team der BRAWO GE Consulting GmbH.

sondern auch eine klare Strategie, um auf Veränderungen schnell und effizient reagieren zu können.“

Was raten Sie Ihren Kunden?

„Unser Ansatz ist es, Kunden mit fundierter Beratung, nachhaltigen Konzepten und durchdachten Strategien zu unterstützen, damit sie den Energiewandel aktiv mitgestalten können. Wer frühzeitig auf intelligente Lösungen setzt, kann nicht nur regulatorische Risiken minimieren, sondern auch wirtschaftliche Vorteile aus der Transformation ziehen. Unser Fokus liegt darauf, nachhaltige und wirtschaftlich sinnvolle Energielösungen für Unternehmen und Kommunen zu entwickeln, die langfristig Bestand haben. Denn eins ist ganz sicher: Die Energiewende kommt – by Design or by Disaster!“

Was hat sich mit der Integration in die BRAWO GROUP verändert?

„Durch die Integration in die BRAWO GROUP haben wir die Möglichkeit, unser Know-how in einem noch stärkeren Netzwerk einzubringen. Ich selbst bin weiterhin als Geschäftsführer tätig und freue mich über die Unterstützung von Ivo Grünhagen, der die Geschäftsführung ergänzt. Besonders erfreulich ist, dass unser Team vollständig erhalten geblieben ist – und sogar weiterwächst. Aktuell zählen wir neun Mitarbeitende sowie drei Studierende in unserem Unternehmen.“

Ein bedeutender Meilenstein ist zudem unser Umzug: Im Juli 2024 verlegten wir unseren Standort von der Wilhelm-Bode-Straße in die 11. Etage des Business Centers II am Willy-Brandt-Platz – in das höchste Bürohochhaus Braunschweigs. Dort sind wir erstmals mit dem gesamten BRAWO Green Ener-



Die Experten der BRAWO GE Consulting GmbH unterstützen ihre Kunden mit Know-how und Engagement, die Energiewende nachhaltig und wirtschaftlich sinnvoll zu gestalten.

gy-Team auf einer Etage vereint, was den Austausch und die Zusammenarbeit noch weiter fördert.

Auch unser Name spiegelt diese neue Ära wider. Damit unterstreichen wir nicht nur unsere Zugehörigkeit zur BRAWO GROUP, sondern auch unseren klaren Fokus auf nachhaltige Energielösungen und die Zukunft der grünen Energie.“

Welche Funktion nehmen Sie innerhalb der BRAWO GROUP ein?

„Innerhalb der BRAWO GROUP übernehmen wir eine zentrale Rolle im Bereich Energie und Nachhaltigkeit ein. Dabei optimieren wir sukzessive die Energieverwendung für die gesamte Unternehmensgruppe und führen ein Energiemanagementsystem ein, das langfristig zur Steigerung der Energieeffizienz beiträgt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Planung und Umsetzung technischer Projekte, insbesondere im Bereich Ladeinfrastruktur, Photovoltaik und Wärme-/Kältebereitstellung. Darüber hinaus bauen wir ein Bilanzkreismanagement



Dirk Tiemann hat das Unternehmen im Jahr 2005 gegründet und ist seit 2024 mit seinem Team Teil der BRAWO GROUP.

für den Energieeinkauf auf, um Lastgänge und Verbrauchsprofile präzise prognostizieren, optimieren und effizient steuern zu können. Davon profitieren sowohl die BRAWO GROUP als auch externe Kunden, da hierdurch Energiekosten reduziert und Risiken aus Preis- und Mengenabweichungen minimiert werden. Unser Ziel ist es, ganzheitlich „grün“ zu werden.“

Welche Themen stehen aktuell auf Ihrer Agenda?

„Um unsere Beratungskompetenz weiter zu stärken, haben wir in den vergangenen Monaten unser Team gezielt erweitert. Gleichzeitig intensivieren wir die Zusammenarbeit mit anderen Geschäftsbereichen der BRAWO GROUP. Zukünftig wird der Fokus noch stärker darauf liegen, auch Unternehmen innerhalb der Gruppe mit direkter Beteiligung der Bank einzubeziehen. So können wir eine ganzheitliche Beratung mit maßgeschneiderten Komplettlösungen aus einer Hand bieten und echte Mehrwerte für alle Beteiligten schaffen.“

„Wer frühzeitig auf intelligente Lösungen setzt, kann wirtschaftliche Vorteile aus der Transformation ziehen.“

Dirk Tiemann,
Geschäftsführer der
BRAWO GE Consulting GmbH

Bündelung der Kräfte für mehr Energieeffizienz

awama GmbH: umfassende Energiekonzepte mit Fokus auf Sektorenkopplung

Auf dem Weg zur Klimaneutralität spielt neben der Nutzung erneuerbarer Energiequellen auch die Energieeffizienz eine zentrale Rolle. Dabei geht es nicht nur um den Stromverbrauch – auch Wärme und Kälte sind entscheidende Faktoren für die Dekarbonisierung der Wirtschaft. Die awama GmbH aus Braunschweig verfügt über umfassende Expertise und langjährige Erfahrung in diesem Bereich. Seit September 2024 ist das Unternehmen Teil der BRAWO GROUP, nachdem es von BRAWO Green Energy übernommen wurde.

Ganzheitliche Energielösungen für Gebäude und Industrie

Die awama GmbH bietet umfassende Energiekonzepte mit besonderem Schwerpunkt auf der Anlagentechnik. Dazu gehören die energetische Verknüpfung von Gebäude- und Prozessenergie sowie maßgeschneiderte Verfahrenskonzepte – von einfachen Heizungstauschprojekten bis hin zur Komplettversorgung mit Wärme, Kälte und Lüftung. Ein besonderer Fokus liegt auf der sogenannten Sektorenkopplung durch Abwärmenutzung und Wärmehückgewinnung. Die ganzheitliche Betrachtung von Energie steigert die Effizienz, um besonders nachhaltige und wirtschaftliche Lösungen zu realisieren.

Projektentwicklung und Beratung innerhalb der BRAWO GROUP

Innerhalb der BRAWO GROUP übernimmt die awama GmbH die Konzept- und Projektentwicklung im Bereich Wärme und Kälte. Dies reicht von Einzel-

projekten bis hin zu komplexen Quartierslösungen. Zusätzlich bietet das Unternehmen energetische Beratung, Fördermanagement und als zertifizierte Energieeffizienzexperten Gutachten an. Zusätzlich unterstützt es in anspruchsvollen Projekten bei der Überprüfung von Angeboten und externen Planungsergebnissen.

Ingenieurkompetenz als Garant für erfolgreiche Projekte

Dr.-Ing. Jochen Gaßmann, Geschäftsführer der awama GmbH, beschreibt den besonderen Ansatz des Unternehmens: „Was uns von unseren Wettbewerbern unterscheidet, ist, dass wir bei allem, was wir tun, mit der Perspektive erfahrener Verfahrenstechniker planen. Unser Fokus liegt auf der praktischen Umsetzbarkeit. Wärme ist für uns ein Mittel zum Zweck – zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsvorgaben und zur Steigerung von Effizienz und Wirtschaftlichkeit.“

Den Einstieg der Volksbank BRAWO sieht er als strategischen Vorteil: „Wir können unser Know-how für mehr Nachhaltigkeit in die BRAWO GROUP einbringen und haben gemeinsam viel vor für eine erfolgreiche Zukunft.“

Von der thermischen Abwasserbehandlung zum umfassenden Abwärme-Management

Seit der Gründung im Jahr 2019 hat die awama GmbH eine Vorreiterrolle in der thermischen Abwasserbehandlung eingenommen. Ziel war es, insbesondere die in der Schlamm Trocknung verborgenen

Energieeinsparpotenziale nutzbar zu machen. Diese Ausrichtung spiegelt sich auch im Firmennamen wider: awama steht für „advanced wasteheat management“ – also Abwärme-Management.

Erfolgreiche Integration in die BRAWO GROUP

Die Integration in die BRAWO GROUP ist mittlerweile abgeschlossen. Die acht Angestellten und vier Studierenden sind vollständig ins Unternehmen eingebunden. Die interne Vernetzung mit anderen Bereichen wird weiter ausgebaut, um Synergien zu nutzen und Kompetenzen optimal einzusetzen.

Die Zusammenarbeit zeigt bereits Erfolge. Seit September 2024 wurden neue Projekte von externen Kunden beauftragt, die auf Basis des BRAWO-Netzwerks zustande kamen. Hierbei handelt es sich u. a. um die energetische Beratung eines großen kirchlichen Sozialverbands für die Energieeffizienzsteigerung der Bestandsgebäude in der

Kurbewirtschaftung, um die Entwicklung von Energiekonzepten im Dorfmaßstab für eine Stiftung, um die Konzeptbewertung und energetische Beratung als Owner's Engineer und auch um die Planung, Konzeption und Baubegleitung einer Notheizung für eine Klinik.

Die Zukunft: Elektrifizierung als Schlüssel zur nachhaltigen Energieversorgung

Dr.-Ing. Gaßmann betont die Bedeutung von Wärme und Kälte als die größten Energieverbraucher im Gebäudesektor: „Durch gezielte Elektrifizierung dieser Bereiche lässt sich nicht nur die Autonomie steigern, sondern auch eine nachhaltige Planungssicherheit schaffen. Die Implementierung grüner Energien schafft langfristig wertbeständige Assets und trägt zur erfolgreichen Umsetzung der Energiewende bei. Und lassen Sie mich noch eins sagen: Wirklich jedes Gebäude kann mit Wärmepumpen beheizt werden.“



„Wirklich jedes Gebäude kann mit Wärmepumpen beheizt werden.“

Dr.-Ing. Jochen Gaßmann,
Geschäftsführer der awama GmbH

Solarenergie als Treiber der Energiewende

Warum Photovoltaik ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich attraktiv ist

Die Energieversorgung steht weltweit vor einem entscheidenden Wandel. Erneuerbare Energien gewinnen zunehmend an Bedeutung und insbesondere die Photovoltaik (PV) spielt eine zentrale Rolle in der nachhaltigen Stromerzeugung. Dank technologischer Fortschritte und sinkender Kosten hat sich die Solarenergie zu einer der wirtschaftlich attraktivsten und ökologisch sinnvollsten Energiequellen entwickelt.

Warum ist Photovoltaik so bedeutend?

Photovoltaikanlagen wandeln Sonnenlicht direkt in elektrische Energie um – eine Energiequelle, die nahezu unerschöpflich, klimaneutral und überall verfügbar ist. Dies bringt zahlreiche Vorteile mit sich:

- CO₂-freie Stromerzeugung: Jede Kilowattstunde Solarstrom ersetzt Strom aus fossilen Brennstoffen und trägt aktiv zum Klimaschutz bei.
- Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern: Durch den verstärkten Ausbau von PV-Anlagen verringert sich die Abhängigkeit von importierten Energieträgern wie Gas oder Kohle.
- Langfristige Kosteneinsparungen: Einmal installiert, produzieren PV-Anlagen jahrzehntelang Strom mit minimalen Betriebskosten.
- Dezentrale Energieversorgung: Solarenergie kann direkt dort erzeugt und genutzt werden, wo sie gebraucht wird – sei es im privaten Haushalt, in Unternehmen oder in der Industrie.

Der Ausbau erneuerbarer Energien ist ein entscheidender Faktor für die Energiewende. Bis 2030



Photovoltaikanlagen auf Wohn- und Gewerbeimmobilien leisten einen wichtigen Beitrag für die emissionsfreie E-Mobilität.



sollen in Deutschland mindestens 80 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Quellen stammen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) prognostiziert, dass bis 2050 ein Großteil des weltweiten Stroms aus Solarenergie stammen wird. Sie ist bereits heute eine der kostengünstigsten und umweltfreundlichsten Energiequellen. Zudem ermöglicht sie eine flexible, dezentrale Stromproduktion und kann in nahezu jede Infrastruktur integriert werden. Besonders in Verbindung mit modernen Batteriespeichern wird PV-Strom noch wertvoller: Überschüssige Energie kann gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden, was die Versorgungssicherheit erhöht und Lastspitzen im Stromnetz ausgleicht.

Integration in Immobilien und Ladeinfrastruktur

Photovoltaik wird zunehmend in moderne Immobilienkonzepte eingebunden. Gebäude können so nicht nur ihren eigenen Energiebedarf decken, sondern durch intelligente Energiemanagementsysteme auch Elektrofahrzeuge mit nachhaltig erzeugtem Strom versorgen. PV-Anlagen auf Dächern von Wohn- und Gewerbeimmobilien senken langfristig die Energiekosten der Nutzer und leisten einen wichtigen Beitrag zur emissionsfreien Mobilität.

Wirtschaftliche Chancen durch PV-Anlagen

Neben dem ökologischen Nutzen bietet die Photovoltaik auch wirtschaftliche Vorteile:

- Attraktive Förderungen und steuerliche Vorteile machen Investitionen in PV-Anlagen zunehmend rentabel



Grüner Strom vom eigenen Dach senkt die Energiekosten für Haus und E-Auto und schont die Umwelt.



Dachflächen von Gewerbebauten ermöglichen mit großflächigen Photovoltaikanlagen eine effiziente Erzeugung von grünem Strom.

Warum Photovoltaik?

Photovoltaik bietet zahlreiche Vorteile:

- Nachhaltigkeit: Solarenergie ist unerschöpflich und CO₂-frei.
- Langfristige Effizienz: Eine PV-Anlage produziert jahrzehntelang saubere Energie.
- Kosteneinsparungen: Jede Kilowattstunde (kWh) Solarstrom ersetzt Strom aus fossilen Brennstoffen und senkt langfristig die Stromkosten der Mieter.
- Krisensicherheit: Dezentrale Energieversorgung stärkt Resilienz.
- Zukunftstechnologie: PV-Anlagen liefern Strom für Elektroautos, Wärmepumpen und weitere Anwendungen in Immobilien.



Lukas Ritzka-Cole ist als Geschäftsführer für Photovoltaikprojekte auf Dachflächen und den Ausbau der Ladeinfrastruktur verantwortlich.

- Stromkostenreduktion für Unternehmen und Privathaushalte durch Eigenverbrauch oder Netzeinspeisung
- Wertsteigerung von Immobilien durch nachhaltige Energiekonzepte

Dank kontinuierlicher Innovationen – etwa durch leistungsfähigere Solarmodule, effizientere Speichertechnologien und intelligente Netzsteuerung – wird Photovoltaik weiter an Bedeutung gewinnen. „In Kombination mit anderen erneuerbaren Energien wird sie eine tragende Säule der weltweiten Energieversorgung werden“, blickt Lukas Ritzka-Cole, Geschäftsführer der BRAWO GE Solution PVA GmbH, in die Zukunft.

Aktuelle PV-Projekte von BRAWO Green Energy

BRAWO Green Energy setzt daher konsequent auf den Ausbau von PV-Anlagen und deren Integration in zukunftsorientierte Energiekonzepte zur Eigenstromversorgung und Netzeinspeisung – und kombiniert sie im besten Fall mit der Errichtung einer effizienten Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität. Derzeit befinden sich zahlreiche PV-Projekte in verschiedenen Stadien der Realisierung an BRAWO GROUP-Standorten in Braunschweig, Duisburg, Pinneberg, Salzgitter, Weinheim und Wolfsburg. Zudem bieten die Experten von BRAWO Green Energy ihre Expertise auch externen Kunden an, für die weitere Projekte im sogenannten Drittgeschäft aktuell geprüft und verhandelt werden.

Im Jahr 2024 konnten bereits mehrere PV-Projekte in Braunschweig erfolgreich realisiert und ans Netz gebracht werden. Hier ist das BraWo-Park Shopping Center mit einer 219-Kilowattpeak (kWp-)PV-Anlage für den Allgemeinstrom und eine 167-kWp-PV-Anlage für einen Mieter aus dem Lebensmittel Einzelhandel sowie eine 85-kWp-PV-Anlage am Berliner Platz zu nennen. Nahezu der gesamte produzierte Strom wird innerhalb der Immobilie verbraucht. Nur ein sehr geringer Teil wird in das öffentliche Netz eingespeist. Zusätzlich wird von BRAWO Green Energy der Photovoltaik-Park Schleizer Dreieck mit 11 Megawattpeak (MWp) betrieben. Diese Anlagen leisten bereits heute einen signifikanten Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung.

Das Erfolgsrezept: Partnerschaft und Integration

„Unsere Projekte werden sorgfältig geplant, um bestmögliche wirtschaftliche und energetische Ergebnisse zu erzielen“, erläutert Ritzka-Cole das Erfolgsrezept seines Teams. Besonderen Wert legt er auf die Einbindung regionaler Partner (Planer, Gutachter, Ausführungsfirmen) und die enge Zusammenarbeit mit internen Bereichen der BRAWO GROUP, um Synergien bestmöglich zu nutzen. Mit ihren Maßnahmen leistet BRAWO Green Energy einen Beitrag zum Klimaschutz und schafft wirtschaftlich nachhaltige Lösungen für die Energieversorgung von morgen.

Das Rückgrat der Mobilität

BRAWO Green Energy treibt den Ausbau moderner Ladeinfrastrukturen konsequent voran

Die Elektromobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung – und eine leistungsfähige Ladeinfrastruktur ist der Schlüssel zu ihrem Erfolg. Sie ist weit mehr als nur eine „Steckdose“: Sie vereint intelligente Steuerung, Nachhaltigkeit und Komfort.

Fahrzeuge neu zugelassen. Bis 2027 planen 58 Prozent der potenziellen Autokäufer laut dem E-Readiness-Report 2023, auf ein Elektroauto umzusteigen. Sinkende Batteriekosten und technologische Fortschritte, wie die Entwicklung von Feststoffbatterien mit kürzeren Ladezeiten und

höherer Reichweite, treiben diese Entwicklung weiter voran.

Flächendeckende Ladeinfrastruktur als Schlüssel zum Erfolg

Entscheidend für den Durchbruch der Elektromobilität ist die

Dynamischer Wachstumsmarkt Elektromobilität

Aktuelle Entwicklungen zeigen ein stetiges Wachstum des Elektroautomarkts. Allein im Jahr 2024 wurden in Deutschland rund 381.000 batterieelektrische

Moderne Ladeinfrastruktur in einem Parkhaus: Doppelladestation für Elektrofahrzeuge sorgt für effizientes und flexibles Laden im urbanen Raum.





Eine verlässliche, benutzerfreundliche und nachhaltige Ladeinfrastruktur wird die Verkehrswende aktiv unterstützen.

Attraktivität einer dichten und verlässlichen Ladeinfrastruktur sowie deren Akzeptanz bei den Autofahrern. Laut dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klima (BMWK) bilden bereits 55.570 Normalladepunkte und 10.231 Schnellladepunkte (Stand August 2022) eine Basis, die jedoch flächendeckend ausgebaut werden muss, um Reichweitenängste abzubauen und Ladezeiten zu verkürzen.

BRAWO Green Energy baut zu diesem Zweck ihre moderne Ladeinfrastruktur konsequent aus. „Unser Ziel ist es, die Ver-

kehrswende durch eine verlässliche, benutzerfreundliche und nachhaltige Ladeinfrastruktur aktiv zu unterstützen. Dabei setzen wir auf zukunftssichere Systeme und die Integration erneuerbarer Energien“, erklärt Ritzka-Cole, der ebenfalls Geschäftsführer der BRAWO GE Solution LIS GmbH ist.

„Die Elektromobilität wird sich ohne ein flächendeckendes Netz an Ladesäulen nicht als Standard etablieren“, betont Ritzka-Cole. Wichtig sei dabei, dass Ladepunkte flexibles Laden sowohl zu Hause, am Arbeitsplatz als auch

unterwegs ermöglichen. Zudem sollte der Strom aus regenerativen Energien – idealerweise Photovoltaik – stammen und die städtische Infrastruktur wie Parkhäuser, Supermärkte und öffentliche Flächen in das Konzept integriert werden.

Aktuelle Projekte von BRAWO Green Energy

Seit über zwei Jahren arbeitet BRAWO Green Energy an der Planung und Umsetzung von Ladeinfrastruktur-Projek-

„Die Elektromobilität wird sich ohne ein flächendeckendes Netz an Ladesäulen nicht als Standard etablieren.“

Lukas Ritzka-Cole, Geschäftsführer der BRAWO GE Solution LIS GmbH

ten an verschiedenen Standorten der BRAWO GROUP, darunter Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg, Duisburg, Pinneberg, Magdeburg und Weinheim. Diese Projekte sollen Unternehmen, Anwohnern und Besuchern komfortable Ladelösungen bieten und die Umstellung auf Elektromobilität erleichtern. Auch erste DC-Schnellladestationen sind bereits Teil der Konzepte.

2024 konnten schon zahlreiche Ladepunkte in Braunschweig installiert und in Betrieb genommen werden:

- 70 Ladepunkte im BraWoPark
- 6 Ladepunkte am Berliner Platz

Zudem wurde die BRAWO GE-Ladekarte entwickelt, die besonders kostengünstiges Laden ermöglicht.

Herausforderungen und Anforderungen

Damit der Ausbau von Elektromobilität weiter voranschreitet, sind laut Ritzka-Cole mehrere zentrale Aspekte entscheidend:

- Mut zur Zukunftsinvestition: Die Elektromobilität erfordert einen proaktiven Infrastrukturausbau.
- Vernetzung und smarte Systeme: Backend-Lösungen und Apps optimieren das Lademanagement.
- Intelligentes Lastmanagement: Gleichzeitiges Laden vieler Fahrzeuge muss ohne Netzüberlastung gewährleistet sein.
- Flexible Abrechnungssysteme: Unterschiedliche Zahlungsmethoden wie RFID, Apps oder Plug & Charge müssen unterstützt werden.

Ausblick

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur ist ein wesentlicher Hebel, um die Elektromobilität in Deutschland voranzutreiben. Er sorgt nicht nur für mehr Klimaschutz und Energieunabhängigkeit, sondern bietet auch wirtschaftliche Chancen und stärkt die Innovationskraft des Industriestandorts Deutschland.

BRAWO Green Energy wird den Ausbau weiter konsequent vorantreiben. Für das Jahr 2025 sind Investitionen von rund fünf Millionen Euro in diesen Bereich geplant. Damit sollen bis Ende des Jahres 200 zusätzliche Ladepunkte ans Netz gehen. Mit innovativen Konzepten und leistungsstarken Ladestationen gestaltet BRAWO Green Energy die Verkehrswende aktiv mit.



Grünen Strom im BraWoPark tanken

BRAWO Green Energy errichtet 70 Ladepunkte für E-Autos und Photovoltaikanlage

Im Dezember 2024 war es soweit: Das erste sichtbare Projekt innerhalb der BRAWO-Region von BRAWO Green Energy ging ans Netz. Das Team um Lukas Ritzka-Cole und Thomas Fast hat insgesamt 70 Ladepunkte auf den Parkflächen des BraWoParks in Braunschweig in Betrieb genommen. Die Doppelladesta-

tionen sind mit einer Ladeleistung von 22 Kilowatt (kW) ausgestattet und bieten Mietern sowie Besuchern des BraWoParks die Möglichkeit, ihre Elektrofahrzeuge bequem während ihres Einkaufs, beim Bummeln, Essengehen oder Arbeiten aufzuladen. Der Strom stammt vorrangig von der Photovoltaikanlage, die auf

dem Dach des Shoppingcenters bereits im Sommer 2024 installiert wurde.

„Mit dieser Maßnahme gestalten wir den BraWoPark noch attraktiver und schaffen eine wichtige Infrastruktur für die Elektromobilität. Die Wallboxen sind nicht nur ein Serviceangebot für unsere Kunden und Mieter, son-

dern auch ein sichtbares Zeichen für unser Engagement im Bereich der grünen Energie“, zeigte sich Ivo Grünhagen sehr zufrieden bei der Inbetriebnahme der neuen Ladeinfrastruktur.

Lokaler Ökostrom

Die PV-Anlage erzeugt lokal produzierten Ökostrom, der direkt für die Ladestationen und für die Geschäfte genutzt wird. Diese

Maßnahme unterstreicht den Anspruch, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, die Investitionen in grüne Energien weiter auszubauen und gleichzeitig die Elektromobilität zu fördern.

Die Zahlung an den Wallboxen ist per Kreditkarte, mit ausgewähl-

ten Ladekarten von Drittanbietern oder per kontaktlosem Bezahlen über einen dynamischen QR-Code (RFID) möglich. Besonders günstig ist das Stromtanken über die BRAWO GE-Ladekarte, die online unter www.ladeinfrastruktur.brawo-ge.de bestellbar ist.

Mit der BRAWO GE-Ladekarte ist das Stromtanken besonders günstig.



Anne Gattermann, Geschäftsführerin der BRAWO RE Property Management BS GmbH, kümmert sich mit ihrem Team um die technische und kaufmännische Verwaltung des BraWoParks und testet die neuen E-Ladesäulen.



Insgesamt 70 Ladepunkte befinden sich auf den unterschiedlichen Flächen des Parkhauses.

Seit Dezember 2024 stehen im BraWoPark 70 Ladepunkte für E-Autos zur Verfügung. Anne Gattermann (Geschäftsführerin der BRAWO RE Property Management BS GmbH), Lukas Ritzka-Cole (Geschäftsführer der BRAWO GE Solution LIS GmbH), Ivo Grünhagen (Geschäftsführer BRAWO Green Energy), Michael Wittchow (Leiter der Direktion Braunschweig der Volksbank BRAWO) und Thomas Fast (Projektentwickler der BRAWO GE Development Braunschweig GmbH) nehmen die 35 Doppelladestationen im BraWoPark in Betrieb.

Batteriespeicher als Schlüssel zur Energiewende

Überschüssige Energie zwischenspeichern und bedarfsgerecht bereitstellen

Die Integration von Batteriespeichern ist ein entscheidender Baustein zur nachhaltigen Nutzung erneuerbarer Energien. BRAWO Green Energy plant daher im Einflussgebiet der BRAWO GROUP mehrere Batterie-Energie-Speicher-Systeme zu errichten. Diese Speicherlösungen sollen den weiteren Ausbau von PV-Anlagen und Ladeinfrastruktur unterstützen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende leisten.

Seit 2024 arbeiten die Experten gemeinsam mit starken Partnern und einer klaren Strategie an der Umsetzung von Batterie-Energie-Speicher-Systemen (BESS), um die Energieversorgung flexibler, effizienter und zukunftssicher zu gestalten.

Meilensteine im Jahr 2024

Das Jahr 2024 war für den Markt der Batterie-Energie-Speicher-Systeme in Deutschland ein Wendepunkt. Die Anpassung von EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) und EnWG (Energiewirtschaftsgesetz) hat die Wirtschaftlichkeit von Batteriespeichern erheblich verbessert. „Durch die stark schwankenden Strompreise und die zunehmende Anzahl an Stunden mit negativen Preisen an der Börse sind Batteriespeicher immer attraktiver geworden“, betont Dennis Schmitter, COO der BRAWO Green Energy.

Von der Planung bis zur Umsetzung

Die Batteriespeicherprojekte von BRAWO Green Energy befinden sich laut Schmitter derzeit in der Planungsphase. Diese Systeme werden in Containerbauweise geliefert und vor Ort installiert. „Um verschiedene Projekte zu realisieren, setzen wir auf Kooperationen mit starken Partnern und streben an, die ersten vollumfänglichen Anlagen im zweiten Quartal 2026 in Betrieb zu nehmen.“

Die erfolgreiche Umsetzung von Batteriespeicherprojekten kann von der ersten Planungsphase bis zur Fertigstellung eines Projekts in der Regel bis zu zwei Jahre dauern. „Hier gilt ganz klar Qualität vor Schnelligkeit, um eine passgenaue Speicherlösung zu installieren“, so Schmitter weiter. Es erfordert eine Vielzahl von Planungsschritten, wie z. B.:

- Einhaltung aller baurechtlichen Vorgaben und Vorschriften für elektrische Anlagen,
- Erstellung und Einreichung von Anträgen bei zuständigen Behörden,
- Abstimmung mit Bau- und Elektrounternehmen, um eine reibungslose Umsetzung zu gewährleisten,
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit, um langfristig tragfähige und nachhaltige Lösungen zu etablieren.



Moderne Energiespeicherung: ein Batteriespeichercontainer zur Zwischenspeicherung von erneuerbarer Energie, bspw. aus Windkraft, für eine nachhaltige Energieversorgung

Batteriespeicher: Varianten und Kapazitäten

BRAWO Green Energy setzt auf zwei Hauptkonzepte für Batteriespeicher:

Speicher im Mittelspannungsbereich:

- Anschlussleistung: 5 bis 20 MVA (Megavoltampere)
- Speicherkapazität: 10 bis 40 MWh (Megawattstunden)
- Ein kompletter Lade- und Entladezyklus entspricht dem jährlichen Strombedarf von 2,5 bis 10 Haushalten.
- Bei zwei Zyklen pro Tag und 365 Tagen im Jahr speichert eine solche Batterie den Energiebedarf von 1.825 bis 7.300 Haushalten.

Speicher im Hochspannungsbereich:

- Anschlussleistung: 50 bis 200 MVA
- Speicherkapazität: 100 bis 400 MWh
- Ein kompletter Lade- und Entladezyklus entspricht dem jährlichen Strombedarf von 25 bis 100 Haushalten.
- Bei zwei Zyklen pro Tag und 365 Tagen im Jahr speichert eine solche Batterie den Energiebedarf von 18.250 bis 73.000 Haushalten.

In der Praxis werden die Speicher häufig mehrmals pro Tag be- und entladen, oft in Teilzyklen, um eine möglichst effiziente Nutzung der erneuerbaren Energien zu gewährleisten. Aktuell werden Großspeicher so konzipiert, dass sie innerhalb von zwei Stunden vollständig geladen oder entladen werden können, um eine maximale Flexibilität zu gewährleisten.

Warum Batteriespeicher für die Energiewende entscheidend sind

Die zunehmende Nutzung von Photovoltaik- und Windkraftanlagen führt zu starken Schwankungen in der Stromerzeugung. Da diese Energiequellen wetterabhängig sind, entstehen Erzeugungsspitzen, die ohne Speicher oft nicht effizient genutzt werden können. Batteriespeicher sind die Lösung, um überschüssige Energie zwischenspeichern und bedarfsgerecht bereitzustellen, die Effizienz erneuerbarer Energien zu steigern und den Anteil fossiler Energieträger weiter zu reduzieren sowie zur Netzstabilität beizutragen, indem sie Lastspitzen ausgleichen und gezielt Lade- und Entladezyklen steuern.

Darüber hinaus übernehmen moderne Batteriespeicher zunehmend Aufgaben klassischer Kraftwerke: Sie stellen wichtige Systemdienstleistungen bereit – etwa Kurzschlussleistung sowie primäre und sekundäre Regelleistung. Dabei gleicht die primäre Regelleistung kurzfristige Frequenzschwankungen im Netz innerhalb von Sekunden aus, während die sekundäre Regelleistung innerhalb von Minuten nachregelt und das Netz weiter stabilisiert.

Wind und Sonne auf Freiflächen nutzen

Großprojekte für erneuerbare Energien im Fokus

Das Team Freifläche von BRAWO Green Energy arbeitet intensiv an der Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte in den Bereichen Solarenergie, Windkraft und Batteriespeichertechnologie. Mit derzeit drei Mitarbeitern werden fortlaufend neue Flächenpotenziale geprüft, Projektoptionen akquiriert und bestehende Entwicklungsprozesse gesteuert. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, insbesondere in der Landwirtschaft, spielt dabei eine zentrale Rolle.

Entwicklung neuer Projekte und Geschäftsmodelle

Aktuell beschäftigt sich das Team mit der Entwicklung von PV-Freiflächenprojekten und Agri-Photovoltaikanlagen, u. a. mit einem Konzept für Legehennenställe sowie der Teilnahme an EEG-Ausschreibungen. Darüber hinaus werden erste Windparks vorbereitet. Auch der Aufbau eines Geschäftsmodells für Großbatteriespeicher schreitet voran, wobei bereits erste Projekte in der Anbahnung sind. Ergänzend dazu werden Kooperationen im Bereich der Batteriespeichertechnologie ausgelotet.

„Die Kombination aus erneuerbaren Energien und nachhaltiger Landnutzung ist ein zentraler Baustein für die Energiewende. Wir setzen auf innovative Konzepte, um Synergien zwischen Landwirtschaft und erneuerbarer Energiegewinnung optimal zu nutzen“, erklärt Thomas Seeger, Senior Projektentwickler von BRAWO Green Energy.

Fortschritte in Miltern bei Stendal und Erfurt

Ein zentrales Projekt liegt in Miltern bei Stendal. Hier sind PV-Freiflächen, Agri-PV-Anlagen und Batteriespeicher in der Entwicklung. Das Flächenpotenzial umfasst rund 500 Hektar in verschiedenen Entwicklungsstadien. Ein bedeutendes Teilprojekt befindet sich im Verkaufsprozess und umfasst 260 Megawatt-peak (MWp), ein 200-Megawatt-(MW-)Umspannwerk sowie ein 30-MW-BESS-System. Erste Genehmigungen werden für das zweite Quartal 2025 erwartet, während parallel die Flächensicherung und Verkaufsverhandlungen fortgesetzt werden. In der Umgebung von Tangermünde gibt es zudem Windpo-

Agri-PV: doppelte Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für nachhaltige Energie

Agri-PV verbindet Landwirtschaft mit Solarstromerzeugung und ermöglicht eine Doppelnutzung von Flächen. Durch die Installation von Solarmodulen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen wird die Produktion erneuerbarer Energie mit der landwirtschaftlichen Nutzung kombiniert. Dadurch entstehen neben dem zusätzlichen Ertrag durch die Stromerzeugung, abhängig von der Art der Nutzung, auch positive Sekundäreffekte. So können die Module Pflanzen vor extremer Witterung schützen, die Bodenerosion mindern oder Schutz für Nutztiere bieten. Agri-PV trägt so zur nachhaltigen Energieversorgung bei und schafft zusätzliche Einnahmequellen für Landwirte.



Die effiziente Nutzung von Freiflächen u. a. mit PV-Anlagen trägt wesentlich zur umweltfreundlichen Stromerzeugung und zur Reduktion von CO₂-Emissionen bei.



Thomas Seeger, Senior Projektentwickler der BRAWO Green Energy, ist mit seinem Team verantwortlich für die Freiflächen-Projekte.

tenziale für bis zu zehn Windkraftanlagen, für die erste Abstimmungen mit der Stadt erfolgten.

Weitere Vorhaben werden in Erfurt realisiert. Dort erstrecken sich die ersten bearbeiteten PV-Flächenpotenziale auf etwa 150 Hektar und für ein erstes Teilprojekt wurde bereits ein Bauantrag eingereicht. Auch hier ist ein Batteriespeicher in einem frühen Stadium der Prüfung. Zudem wird das Windpotenzial bei Klettbach geprüft, wo bis zu vier Windkraftanlagen entstehen könnten. Gespräche mit der Gemeinde und Projektpartnern laufen.

Projekte südlich von Potsdam

Im Süden von Potsdam entwickelt BRAWO Green Energy PV-Freiflächen und Batteriespeicherprojekte.



Doppelte Flächennutzung: Agri-PV verbindet Landwirtschaft mit Photovoltaik.

Das Gebiet umfasst 112 Hektar und es wird an der Implementierung eines 30-MW-Batteriespeichers gearbeitet.

Betrieb des Solarparks Schleizer Dreieck

Zusätzlich betreibt BRAWO Green Energy den Solarpark Schleizer Dreieck mit einer Leistung von 12 MWp. Neben kleineren Projekten in Anbahnung werden neue Ansätze bzw. Betriebsmodelle verfolgt, wie z. B. die Überdachung von Legehennenställen als Konzept der doppelten Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen im Sinne einer Agri-PV-Anlage.

Batteriespeicherprojekt im Großraum Braunschweig

Ein weiteres wichtiges Projekt ist ein Batteriespeicher, der auf ungenutzten Gewerbeflächen realisiert werden soll. Mit einer Leistung von fünf Megawatt und einer Kapazität von zehn Megawattstunden ist dieser Speicher als sogenannter Graustromspeicher konzipiert, der die Schwankungen am Strommarkt nutzt, um die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

Landwirten nachhaltige Perspektiven bieten

Die agro Saarmund Green Energy GmbH verbindet Landwirtschaft mit erneuerbarer Energie

Der Klimawandel und die begrenzte Verfügbarkeit fossiler Ressourcen erfordern neue Lösungsansätze in vielen Wirtschaftsbereichen. Auch die Landwirtschaft befindet sich im Wandel: Neben der Nahrungsmittelproduktion gewinnt die Erzeugung erneuerbarer Energien zunehmend an Bedeutung. Die-

se Entwicklung schafft neue wirtschaftliche Chancen für Landwirte und trägt gleichzeitig zur Energiewende bei.

Nachhaltige Landwirtschaft als Energiequelle

Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe setzen auf innovative

Technologien zur Energiegewinnung. Biogasanlagen, Agrar-Photovoltaik und die Nutzung von Biomasse sind nachhaltige Konzepte, die sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile bringen. Dadurch wird die Landwirtschaft nicht nur zum Lebensmittelproduzenten, sondern auch zu einem wichtigen Akteur im Energiesektor.

Neue Perspektiven für Landwirte

Die steigende Nachfrage nach erneuerbaren Energien eröffnet Landwirten neue Einkommensquellen und macht ihre Betriebe zukunftssicherer. Investitionen in grüne Energie ermöglichen eine wirtschaftliche Diversifizierung und reduzieren die Abhängigkeit von schwankenden Erträgen aus der klassischen Landwirtschaft. Die Verbindung von Landwirtschaft und Energiegewinnung ist somit ein vielversprechendes Modell für die Zukunft.

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Auch die BRAWO GROUP und die südlich von Potsdam ansässige agro Saarmund GmbH setzen auf diese nachhaltige Verbindung. Im Sommer 2023 gründe-

ten sie gemeinsam die agro Saarmund Green Energy GmbH. Hier arbeiten ein großer regional verankerter Eigentümer landwirtschaftlicher Flächen und die BRAWO Green Energy, eine auf erneuerbare Energien spezialisierte Projektentwicklungsgesellschaft, partnerschaftlich zusammen. Ihr Ziel: nachhaltige Energieprojekte in der Region zu realisieren.

Frank Böker, Geschäftsführer der agro Saarmund GmbH, bringt es auf den Punkt: „Die Landwirt-

schaft spielt eine Schlüsselrolle in der nachhaltigen Energieversorgung – ein Trend, der nicht nur für unsere Branche, sondern für die gesamte Gesellschaft von großem Wert ist.“

Auf den Flächen der agro Saarmund GmbH sowie weiteren Standorten in der Region Potsdam-Mittelmark sollen großflächige Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien entstehen. Dabei geht es nicht nur um die Energiewende, sondern auch um



Sebastian Rettig (links) und Frank Böker sind die Geschäftsführer der agro Saarmund GmbH.



Die Erzeugung grüner Energie durch z. B. PV-Anlagen bietet Landwirten eine neue Einnahmequelle und macht die Betriebe unabhängiger von der Ernte.



Die agro Saarmund GmbH bewirtschaftet südlich von Potsdam eine Fläche von rund 3.000 Hektar.

neue Einkommensmöglichkeiten für Landbesitzer und Gemeinden. Sebastian Rettig, ebenfalls Geschäftsführer der agro Saarmund GmbH, betont: „Die Ackerflächen in unserer Region leiden zunehmend unter Trockenheit, was die Erträge schmälert. Unsere Projekte sollen nicht nur erneuerbare Energie bereitstellen, sondern auch wirtschaftliche Perspektiven für Landwirte schaffen.“

Derzeit arbeitet das Projektteam der agro Saarmund Green Energy GmbH an der Entwicklung

mehrerer Photovoltaik-Freiflächenanlagen sowie eines Batteriegroßspeichers, um die Versorgungssicherheit mit nachhaltiger Energie weiter zu verbessern.

Die agro Saarmund GmbH: Landwirtschaft mit Leidenschaft

Die agro Saarmund GmbH ist ein landwirtschaftlicher Mehrfamilienbetrieb südlich von Potsdam. Ihr Fokus liegt auf nachhaltigem Pflanzenbau und

artgerechter Tierhaltung – ergänzt durch eine hauseigene Landfleischerei.

Mit rund 3.000 Hektar bewirtschafteter Fläche, davon 1.500 Hektar Grünland, bietet sie Weiderindern ganzjährig bestes Futter. Viele dieser Flächen befinden sich im Naturpark Nuthe-Nieplitz, wo die verantwortungsvolle Beweidung der agro Saarmund GmbH eine artenreiche Naturlandschaft erhält.

In der Landfleischerei werden Saarmunder Weiderinder und

„Unsere Ackerflächen leiden unter zunehmender Trockenheit, die erneuerbare Energie soll Perspektiven schaffen.“

Sebastian Rettig,
Geschäftsführer der agro Saarmund GmbH

regional aufgezogene Schweine nach traditioneller Handwerkskunst zu hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren verarbeitet. Die Tiere wachsen langsam auf weitläufigen Wiesen heran – ein Qualitätsmerkmal, das sich im Geschmack widerspiegelt. Verkauft werden die täglich frisch produzierten Fleisch- und Wurstprodukte in den eigenen Filialen und auf regionalen Wochenmärkten.

Nachhaltigkeit in der Praxis: vom Halm auf den Teller

Die agro Saarmund GmbH verfolgt eine konsequent regionale und nachhaltige Wirtschaftsweise:

- Ganzheitliche Kreislaufwirtschaft: Stroh dient als Einstreu für die Tiere und wird anschließend als Pflan-

zendünger verwendet.

- Kurze Wege: Frische Fleisch- und Wurstprodukte werden direkt in eigenen Filialen und auf regionalen Märkten verkauft.
- Natürlicher Pflanzenschutz: Während des Wachstums und Vergehens der Pflanzen bleibt das Gleichgewicht zwischen Nährstoffversorgung, Pflanzenschutz und Insektenfreundlichkeit erhalten.
- Bienen- und Blühweiden: Diese bieten jedes Jahr zahlreichen Insekten einen Lebensraum und leisten einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität.



Auf dem 1.500 Hektar großen Grünland finden die ganzjährigen Weiderinder bestes Futter.

Nachhaltige Landwirtschaft und erneuerbare Energien

Die DEUTLA Gruppe setzt auf zukunftsorientiertes Wirtschaften

Auf 1.360 Hektar wird ökologische Landwirtschaft betrieben.

Seit mehr als drei Jahren engagiert sich die BRAWO GROUP gemeinsam mit weiteren Partnern im Bereich der Landwirtschaft. Das Projekt DEUTLA zeigt eindrucksvoll, wie landwirtschaftliche Betriebe gestärkt werden können, während gleichzeitig nachhaltige Anbaumethoden und der Ausbau erneuerbarer Energien miteinander verknüpft werden.

Die zunehmenden politischen und gesellschaftlichen Anforderungen, globale geopolitische Herausforderungen und der Klimawandel setzen landwirtschaft-

liche Betriebe unter erheblichen Druck. Besonders in den ostdeutschen Bundesländern steht zudem ein Generationswechsel an, wobei die Suche nach geeigneten Nachfolgern oft eine Herausforderung darstellt. Genau hier setzt DEUTLA an: Die Initiative unterstützt Betriebe beim Übergang zur nächsten Generation und hilft beim Aufbau zukunftsfähiger Strukturen. So bleiben Arbeitsplätze langfristig erhalten und die wirtschaftliche Stabilität des ländlichen Raums wird gestärkt. Ziel ist eine ressourcenschonende, umweltverträgliche und tier-



Der geplante Ausbau regenerativer Energiequellen wird sich harmonisch in die landwirtschaftlichen Strukturen einfügen und zur regionalen Energieversorgung beitragen.



Das DEUTLA-Team achtet bei der Bewirtschaftung der Flächen besonders auf die Aspekte Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit.

gerechte Landwirtschaft, die gesunde Produkte hervorbringt.

Synergie von konventionellem und ökologischem Anbau

Unter dem Dach von DEUTLA werden derzeit rund 9.400 Hektar landwirtschaftlicher Fläche in Sachsen-Anhalt und Thüringen bewirtschaftet. Dabei steht eine nachhaltige Primärproduktion im Fokus, die ressourcenschonende und umweltfreundliche Methoden integriert. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören:

- Anlage und Pflege von Blüh- und Brachflächen zur Förderung der Biodiversität
- Standortangepasste, vielfältige Fruchtfolgen zur Schonung der Böden
- Erosionsschutz und Erhalt der Bodenfruchtbarkeit
- Reduzierte Bodenbearbeitung zur Förderung des Bodenlebens
- Humusaufbau zur Verbesserung der Wasserspeicherung
- Nutzung moderner Technologien zur Optimierung von Saatgut-, Dünger- und Pflanzenschutz Einsatz

Erweiterung der ökologischen Landwirtschaft

Um ein wirtschaftlich tragfähiges und nachhaltiges Agrarmodell zu etablieren, das sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile vereint, wurde der Bereich der ökologischen Landwirtschaft ausgebaut. Aktuell sind 1.360 Hektar der bewirtschafteten Flächen ökologisch zertifiziert.

„Wir setzen auf eine langfristig ausgerichtete, ressourcenschonende Bewirtschaftung, die

Unter dem Dach von DEUTLA werden derzeit rund 9.400 Hektar landwirtschaftlicher Fläche in Sachsen-Anhalt und Thüringen bewirtschaftet.



„Wir setzen auf eine nachhaltige Bewirtschaftung, die Ertragssicherheit und ökologische Verantwortung vereint.“

Heiko Hoffmann von BRAWO Green Energy und mitverantwortlich für die DEUTLA Gruppe

Ertragssicherheit und ökologische Verantwortung in Einklang bringt“, erklärt Heiko Hoffmann von BRAWO Green Energy, der auch für die DEUTLA Gruppe mitverantwortlich ist. Der strategische Ansatz beinhaltet eine effiziente Ressourcennutzung sowie eine Kostenreduktion durch optimierte Anbaumethoden. „Durch gezielte Fördermaßnahmen und Investitionen in innovative, nachhaltige Technologien sichern wir nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe, sondern auch deren Zukunftsfähigkeit.“

Erneuerbare Energien als Teil des nachhaltigen Wandels

Ein wesentlicher Bestandteil der nachhaltigen Transformation bei DEUTLA ist der gezielte Ausbau erneuerbarer Energien in Verbindung mit landwirtschaftlicher Nutzung. Photovoltaik-,

Windkraft- und Batteriespeichereinrichtungen tragen zur langfristigen Wertschöpfung bei und ermöglichen eine unabhängige, klimafreundliche Energieversorgung.

Herausforderungen wie begrenzte Netzkapazitäten, lange Genehmigungsprozesse und regulatorische Vorgaben erfordern eine enge Zusammenarbeit mit Behörden, Netzbetreibern

und Flächeneigentümern. Durch vorausschauende Planung und Abstimmung mit den Gemeinden wird der Ausbau einer zukunftsfähigen Infrastruktur beschleunigt.

Besonderer Wert wird auf eine nachhaltige Integration gelegt: Agri-PV-Konzepte und extensive Beweidung ermöglichen eine parallele Nutzung wertvoller landwirt-

schaftlicher Flächen. Windenergieprojekte werden so entwickelt, dass sie sich harmonisch in die landwirtschaftlichen Strukturen einfügen und zur regionalen Energieversorgung beitragen.

Mit ihrem Konzept zeigt das DEUTLA-Team, dass Landwirtschaft und erneuerbare Energien ideal zusammenwirken können, um eine nachhaltige Entwicklung

des ländlichen Raums voranzutreiben.

Genossenschaftliches Denken als Erfolgsfaktor

Die DEUTLA Gruppe ist dem genossenschaftlichen Prinzip verpflichtet und versteht sich als langfristiger Partner der Menschen im ländlichen Raum. Die

bewirtschafteten Flächen gehören mehreren hundert Eigentümern, und das Unternehmen bietet über 80 Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz. Ein partnerschaftlicher und fairer Umgang ist dabei gelebte Praxis, um die regionale Wertschöpfung zu stärken, nachhaltige Investitionen zu fördern und die bestehenden Strukturen langfristig zu sichern.

Flächenaufteilung der DEUTLA-Landwirtschaftsbetriebe

Gesamtgröße 9.380 ha
(davon 1.360 ha ökologisch bewirtschaftet)



davon Ackerland 7.303 ha
davon Grünland 1.858 ha
davon Sonstiges 219 ha (Wald, Betriebsgelände etc.)



Die artgerechte Produktion von Milch ist ein wichtiges Standbein der DEUTLA-Betriebe und hat eine lange Tradition.



Auf dem Stadionsdach hat die Energiegenossenschaft eine PV-Anlage mit 610 Modulen installiert, die jährlich rund 210.000 kWh erzeugt.

Grüner Strom vom Dach des Braunschweiger Eintracht-Stadions

Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG ermöglicht Bürgern, aktiv an Klimaschutzprojekten teilzunehmen

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam – dieses genossenschaftliche Prinzip ist auch Kern der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG. Vor drei Jahren wurde sie mit Unterstützung der Volksbank BRAWO und sechs weiteren Partnern gegründet. Die Genossenschaft fördert Projekte rund um regenerative Energien, wobei Photovoltaikanlagen dabei das Kerngeschäft bilden.

Die Genossenschaft deckt die gesamte Kompetenz und Wertschöpfungskette von der Planung über die Finanzierung, den Bau bis hin zur Vermarktung des Stroms ab. Nur Dachflächen muss die Genossenschaft anmieten. Die Kunden profitieren in doppelter Hinsicht von der genossenschaftlichen Kooperation: zum einen erhalten sie eine Miete für die zur Verfügung gestellte Dachfläche, zum anderen

können sie den Strom für den Eigenverbrauch zu günstigen Konditionen nutzen.

Bereits 90 PV-Anlagen mit 2,9 Megawatt-peak (MWp) installiert

Im Jahr 2024 erzielte die Energiegenossenschaft bemerkenswerte Fortschritte im Bereich der Photovoltaik. „Mit einem Gesamtbestand von 2,9 MWp und 90 Anlagen haben wir im dritten Geschäftsjahr ein beeindruckendes Wachstum erreicht und haben im Braunschweiger Marktstammdatenregister sogar den ersten Platz gesichert“, erläutert Carsten van de Loo, Vorstandsmitglied der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG. Die Projekte umfassen insgesamt 3.994 Solarmodule, mit denen umgerechnet rund 1.767 Tonnen jährlich an CO₂-Emissionen ein-

gespart werden. Bisher lag der Fokus auf größeren Anlagen, die auf öffentlichen Flächen wie Schulen, Kindertagesstätten, Verwaltungsgebäuden, Sporthallen, auf privaten Gebäuden sowie auf dem Dach der Feuerwache des Forschungsflughafens Braunschweig oder auf dem Eintracht-Stadion an der Hamburger Straße installiert wurden.

Strategische Ausrichtung und Eigenverbrauch

Aufgrund der veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und der Wirtschaftlichkeit rücken kleinere Anlagen wie bspw. solche mit zehn Kilowatt-peak (kWp) in den Fokus der Genossenschaft. Dies sei notwendig, um den Anforderungen der Direktvermarktung gerecht zu werden und die Anlagengröße optimal an den Eigenverbrauch anzupassen. „Unser Ziel ist es, eine effiziente Nutzung der Anlagen zu gewährleisten, die nicht nur die maximale Dachfläche, sondern auch die wirtschaftlichen As-

pekte berücksichtigt“, betont Jonas Hattwig, ebenfalls Vorstandsmitglied der Energiegenossenschaft.

Mieterstrom-Projekte: Chancen für die Wohnungswirtschaft

Zusätzlich soll es mit Mieterstrom-Projekten den Mietern ermöglicht werden, aktiv an der Energiewende teilzunehmen. Carsten van den Loo dazu: „Gerade die Deckung des Eigenverbrauchs ist uns ein besonderes Anliegen, denn nichts ist effizienter, als den Strom dort zu verbrauchen, wo er produziert wird.“ Die Erfahrungen zeigen laut dem Vorstandsmitglied, dass nicht alle Wohngebäude für wirtschaftliche Mieterstrom-Projekte geeignet sind, was bei zukünftigen Vorhaben berücksichtigt wird.

Interessierte Immobilieneigentümer im Braunschweiger Land, die zukünftig ihre Dachflächen mit einer PV-Anlage ausstatten möchten, erhalten weitere Informationen über die Energiegenossenschaft im Internet unter: www.energiegenossenschaft-bs.de/.

Carsten van de Loo (Vorstandsvorsitzender) und Jonas Hattwig (Vorstandsmitglied) bilden die Geschäftsführung der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land eG.



BRAWO Real Estate bündelt das gesamte Immobilien-
geschäft der BRAWO GROUP, in dem die verschiedens-
ten Gesellschaften die gesamte Wertschöpfungskette
der Immobilienwirtschaft abbilden. Dazu zählen u. a.
der Bau, die Finanzierung, die Verwaltung und Ab-
wicklung wie auch die Projektentwicklung von ganzen
Quartieren und Stadtteilen. Der Bereich trägt durch
sein starkes Portfolio und enormes Wachstumspoten-
zial maßgeblich zur Sicherheit, Stabilität und Resilienz
der BRAWO GROUP bei.



Die Geschäftsführung von BRAWO Real Estate (von links): Martin Pietsch, Michael Mertmann (Vorsitzender) und Christian Röling.

Gemeinsam, verlässlich, nachhaltig

Wachstum und strategische Neuausrichtung von BRAWO Real Estate

Das Geschäftsfeld Real Estate, eine der fünf tragenden Säulen der BRAWO GROUP, verfolgt das strategische Ziel, sich als führender Akteur im deutschen Immobilienmarkt zu etablieren. Mit einem breit aufgestellten Portfolio befindet sich die Unternehmensgruppe auf einem erfolgreichen Kurs.

An mittlerweile zehn Standorten mit rund 230 Mitarbeitenden deckt die Gruppe die gesamte Wertschöpfungskette der Immobilie professionell ab. Um die Organisation weiter zu harmonisieren, Synergien zu nutzen und Netzwerke zu stärken, wurde bereits 2023 eine umfassende Neuausrichtung von BRAWO Real Estate eingeleitet. Ein zentraler Aspekt dabei war der einheitliche Marktauftritt unter der Dachmarke BRAWO Real Estate. Ziel dieser Maßnahmen ist es, sowohl der Gruppe als auch ihren Partnern eine starke Plattform für erfolgreiche Projekte und neue Geschäftsmöglichkeiten innerhalb der Immobilienbranche zu bieten.

Erfolgreiche Umsetzung der Neustrukturierung

Im Jahr 2024 wurde diese Neuaufstellung erfolgreich abgeschlossen. Im Zuge der Zielstruktur „BRAWO Real Estate 2.0“ entstand ein einheitlicher Rahmen,

REAL ESTATE

Gemeinsam, verlässlich, nachhaltig Wachstum und strategische Neuausrichtung von BRAWO Real Estate	S. 155
Zuversicht in einem sich wandelnden Markt BRAWO RE auf der EXPO REAL 2024	S. 158
Wolfsburg wächst mit der BRAWO BRAWO Arkaden und BRAWO City verleihen der Innenstadt nachhaltig ein neues Gesicht	S. 162
Expansion in den Drittmarkt und nachhaltiges Wachstum Umtriebige Building Solutions im Jahr 2024	S. 166
Ausgezeichnete Qualität: Timber Office und Stephansstift Grünes Viertel Stephansstift und Timber Office mit bundesweiten Preisen geehrt	S. 168
Idyllisch, zentral und zukunftsweisend Meilenstein im „Auenquartier“ Pfaffenhofen	S. 170
Erfolgreich auch in schwierigem Marktumfeld Pegasus Capital Partners setzt moderne Wohnkonzepte langlebig um	S. 172
Berater für komplexe Immobilienprojekte Ganzheitliche Betreuung eines Portfolios aus 47 ehemaligen AOK-Gebäuden durch BRAWO RE Advisory	S. 174
Über Herzensprojekte und besondere Expertise Philipp Jouck und Stephan Schürmann, Geschäftsführer der BRAWO RE Development Münster GmbH, im Interview	S. 176
Netzwerker und Strukturen-Schaffer BRAWO RE Finance verknüpft Bausteine der Immobilieninvestitionen	S. 179
Wohnen und leben in Bochum-Wattenscheid Neues Quartier „Westenfelder Höhe“ setzt auf Nachhaltigkeit und soziale Vielfalt	S. 180

in den die verschiedenen Real-Estate-Gesellschaften nach und nach integriert wurden. Durch eine eigenständige Marktpositionierung und einen neuen Marktauftritt wird das professionelle Immobiliengeschäft klarer konturiert und in seiner Eigenständigkeit hervorgehoben. Zahlreiche Tochterunternehmen und Beteiligungen sind in diesem Zuge in das einheitliche Markenbild überführt worden.

Gesteuert wird BRAWO Real Estate von einem interdisziplinären Management Board, bestehend aus Michael Mertmann (Vorsitzender der Geschäftsführung der BRAWO RE Holding), Martin Pietsch und Christian Röling.

„BRAWO Real Estate bündelt als deutschlandweit agierende Unternehmensgruppe der Immobilienwirtschaft umfangreiche Expertisen in den Bereichen Projekt- und Quartiersentwicklung, Baumanagement, Finance, Investment, Asset-Management, Property Management und Advisory“, beschreibt Mertmann. „Wir stehen dabei für wertorientiertes und

partnerschaftliches Denken und Handeln: nachhaltig, verlässlich und gemeinsam an der Seite unserer immobilienwirtschaftlichen Partner und Kunden.“

Zukunftsorientierung und nachhaltige Entwicklung

Die aktuelle Marktsituation stellt die Immobilienbranche insgesamt vor große Herausforderungen. Um diesen erfolgreich zu begegnen, setzt BRAWO Real Estate auf konsequente Professionalisierung, Flexibilität und Resilienz. Die Anpassungsfähigkeit an derzeit volatile Marktbewegungen wird ein entscheidender Erfolgsfaktor für die zukünftige Entwicklung sein.

Mit der BRAWO RE Holding GmbH als hundertprozentiger Tochter der Volksbank BRAWO wurde eine zentrale Struktur für den Immobilienbereich geschaffen. Parallel dazu gewährleistet die neu gegründete BRAWO RE Management GmbH die operative Steuerung des Gesamtbereichs. Durch die schrittweise Integration

der verschiedenen Teilbereiche in diesen Rahmen werden die Kernkompetenzen in den drei Säulen – „Projektentwicklung & Bau“, „Investment & Asset Management“ sowie „Real Estate Finance“ – gezielt gebündelt.

Ein bedeutender Meilenstein war der Halbjahreswechsel 2024, als zahlreiche Tochtergesellschaften von der Volksbank BRAWO auf die BRAWO RE Holding übertragen wurden. In diesem Zuge sind zahlreiche Gesellschaften auf das neue Markenbild BRAWO Real Estate überführt worden.

Dabei wird großer Wert darauf gelegt, individuelle Stärken der einzelnen Einheiten zu bewahren. Durch die Verzahnung bisher weitgehend unabhängig agierender Gesellschaften werden Transparenz und Marktkompetenz gestärkt. So entsteht ein schlagkräftiges, zukunftsorientiertes Immobilienunternehmen, das sowohl intern als auch für Partner neue Potenziale erschließt – verlässlich, nachhaltig und gemeinschaftlich.



Transparenz und Vernetzung der Gesellschaften schaffen ein schlagkräftiges, zukunftsorientiertes Immobilienunternehmen.



Um die sichtbaren Veränderungen der Gesellschaften zu verdeutlichen, anbei ein paar Beispiele im Rahmen der Neuaufstellung unter der BRAWO RE Holding GmbH:

Die BRAWO Invest wurde zur BRAWO RE Investment Management GmbH.



BRAWO RE
Investment Management GmbH

Die BraWoBau GmbH wurde zur BRAWO RE Building Solutions GmbH.



BRAWO RE
Building Solutions GmbH

Die blueorange Advisory GmbH wurde zur BRAWO RE Advisory GmbH.



BRAWO RE
Advisory GmbH

Die Volksbank BRAWO Projekt GmbH wurde zur BRAWO RE Development Braunschweig GmbH.



BRAWO RE
Development Braunschweig GmbH

Ergänzend zur „Development Braunschweig“ entstanden zudem neue Servicegesellschaften in Hannover, Münster und Berlin (zuvor Teil der blueorange group).

BRAWO RE
Development Hannover GmbH

BRAWO RE
Development Münster GmbH

BRAWO RE
Development Berlin GmbH

Auch die als Beteiligungen – als Teil des Bereichs Real Estate – agierenden Unternehmen firmierten zum Teil um:

Die Braunschweiger Immobilien Management GmbH (BIM) wurde zur BRAWO RE Property Management Braunschweig GmbH.



BRAWO RE
Property Management Braunschweig GmbH

Zuversicht in einem sich wandelnden Markt

BRAWO RE auf der EXPO REAL 2024

Über 40.000 Teilnehmer aus 75 Ländern und Regionen, 1.778 Aussteller aus 34 Ländern, zahlreiche Gespräche und intensive Diskussionen: Die EXPO REAL, Europas größte internationale Fachmesse für Immobilien, hat eindrucksvoll bewiesen, dass die Immobilienbranche trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen nach vorne blickt. Vom 7. bis 9. Oktober 2024 war auch BRAWO Real Estate auf dem Messegelände in München mit einem eigenen Stand vertreten.

Bei der diesjährigen EXPO REAL standen konjunkturelle Fragen rund um Wirtschaftlichkeit und Nachfrage stark im Fokus. „Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist weiter herausfordernd. Dennoch richtete sich der Blick vorsichtig optimistisch in die Zukunft. „Es gilt, die Immobilienwirtschaft von morgen zu gestalten und heute die richtigen Impulse für eine nachhaltige Zukunft zu setzen. Dieser Antrieb, die Zukunft aktiv und positiv mitgestalten zu wol-

len, war auf jeden Fall sehr spürbar auf der EXPO REAL“, sind sich die Geschäftsführer des BRAWO RE Management Boards, Michael Mertmann, Martin Pietsch und Christian Röling, einig.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung, Michael Mertmann, betont: „Unser Team am Stand C1.510 war auch in diesem Jahr rund um die Uhr voll ausgebucht und sehr gut besucht. BRAWO Real Estate ist bei den Gästen und Besuchern spürbar ein nachgefragter (Gesprächs-)Partner. Das finden wir großartig und bedanken uns noch einmal bei allen Kollegen für ihren Einsatz.“

Nachfrage nach Leistungsportfolio groß

Was nimmt der Bereich an Erkenntnissen mit von den Messtagen? Christian Röling sagt dazu: „Die Krise ist noch nicht vorbei. Jedoch spüren wir eine starke Nachfrage nach unserem Leistungsportfolio.

Dies liegt zum einen an einem deutlich konsolidierten Wettbewerbsumfeld, zum anderen aber spürbar an der erfolgreichen Weiterentwicklung der BRAWO RE-Gruppe. Die sich zunehmend einstellende Normalisierung der Einstandspreise erlaubt Zuversicht.“

Vor allem der Bereich Wohnen „wird offensichtlich als der stabile Anker und die initiale Assetklasse gesehen, um die Erholung voranzubringen. Breite Büroskepsis verbleibt bei Finanzierern und Investoren, Projektentwickler sehen allerdings auch dort wieder Licht am Horizont“, beschreibt Martin Pietsch, betont aber auch: „Bei aller Euphorie, dass absehbar wieder mehr Projekte realisiert werden könnten, fehlen die Transaktionen und damit die Referenzen, wo der Markt steht. Woran das liegt? Vielleicht, weil der vermeintlich perfekte Moment zu investieren, immer noch abgewartet wird.“

BRAWO GROUP ermöglicht individuelle Finanzierungsmöglichkeiten

Für die Realisierung von Projekten braucht es selbstverständlich vor allem eins: Kapital. Auf der Finanzierungsseite gab es dabei in 2024 wenig Überraschendes. „Die Banken verstehen ihre Rolle als Motor in der Immobilienwirtschaft und sind auch

für gute Deals zu haben. Dennoch nehmen wir mit, dass alle weiterhin restriktiv bleiben und sich auf risikoarmes Geschäft der beliebten Assetklassen fokussieren. Die Regularien erschweren dabei in unserer Wahrnehmung den Häusern ein Zurück in proaktivere Kreditentscheidungen. Ein hoher Eigenkapitalanteil wird daher weiterhin wesentlicher Entscheidungsbringer sein“, so Michael Mertmann.

Ein ausdrücklicher Vorteil für Kunden und Partner von BRAWO Real Estate: Finanzierungsmöglichkeiten lassen sich durch den starken Background der BRAWO GROUP und der Volksbank BRAWO sicher und individuell realisieren.

Ebenfalls sicher ist, dass nach der Messe vor der Messe ist. Auch 2025 wird BRAWO Real Estate mit großer Mannstärke und zusätzlichen Vertretern der ganzen BRAWO GROUP bei der EXPO REAL vertreten sein.

Auf dem Münchener Messegelände präsentierten sich über 1.700 Aussteller aus 34 Ländern.



Die über 40.000 Teilnehmer der EXPO REAL 2024 informierten und diskutierten über den Status quo und die Zukunft der Immobilienbranche.



BRAWO REAL ESTATE

LEISTUNGEN

PROJEKTENTWICKLUNG

Projektentwicklung umfasst die komplette Planung und Realisierung von Immobilienprojekten von der Akquisition bis zur Übergabe an den Nutzer oder Investor.

REVITALISIERUNG

Revitalisierung ist die bauliche Anpassung und regelmäßige Überprüfung der Qualität von Bestandsobjekten an die Bedürfnisse (technisch, ökologisch, ökonomisch) der Eigentümer und Nutzer.

FINANZIERUNG

Durch ein breites Netzwerk aus Finanzexperten werden die Projekte von Partnern und Kunden bestmöglich finanziert und vom Kreditantrag bis zur finalen Ablösung begleitet.

ANKAUFBSBERATUNG

Die Experten des Bereichs identifizieren geeignete Immobilien nach Kriterien des Investors und begleiten anschließend den Kaufprozess bis zur Übergabe.

BAUMANAGEMENT

Baumanagement umfasst das Projektmanagement im Bauwesen; u. a. die Koordination und Steuerung aller Projektbeteiligten und die laufende Überwachung aller Termine, Prozesse und Kosten während des gesamten Projekts.

ASSETMANAGEMENT

Assetmanagement umfasst das strategische Vermögens- und Wertschöpfungsmanagement des Immobilienbestands u. a. durch die Entwicklung und Umsetzung von Portfolio- und Objektstrategien.

PROPERTY MANAGEMENT

Unter Property Management fällt die Bewirtschaftung und Verwaltung von Objekten treuhänderisch im Sinne des Eigentümers; u. a. durch die Betreuung von Mietern, Sicherstellung und Überwachung von Instandsetzungsmaßnahmen, die Buchhaltung und vieles mehr.

PORTFOLIOMANAGEMENT

Portfoliomanagement ist das strategische und performanceorientierte Management von Immobilienvermögenswerten gemäß der Investmentstrategie des Eigentümers.

VERMIETUNG

Experten des Bereichs unterstützen Projektpartner bei der Vermietung ihrer Immobilien von der Erstellung von Unterlagen bis zur Übergabe der Mietfläche.

INVESTMENT MANAGEMENT

Das Team identifiziert mit fachlichem Know-how potenzielle Anlageobjekte und steuert den Prozess von Vertragsabschluss bis Objektübernahme.



Wolfsburg wächst mit der BRAWO

BRAWO Arkaden und BRAWO City verleihen der Innenstadt nachhaltig ein neues Gesicht

Die BRAWO GROUP ist mit dem Geschäftsbereich BRAWO Real Estate mittlerweile deutschland- und europaweit aktiv. Trotz dieser Expansion bleibt sie ihren regionalen Wurzeln in der Region Braunschweig-Wolfsburg treu. Ein zentrales Anliegen ist es, die Innenstadt von

Wolfsburg und damit das Herz der Autometropole lebenswerter und attraktiver zu gestalten. Im Jahr 2024 wurden wichtige Meilensteine für die beiden Großbauprojekte BRAWO Arkaden in der Fußgängerzone und BRAWO City am Nordkopf erreicht.

Freie Bahn für die BRAWO Arkaden

Die Umsetzung der BRAWO Arkaden in der Wolfsburger Fußgängerzone hat einen weiteren,

entscheidenden Schritt nach vorne gemacht. Die politischen Beratungen über die konkrete

Ausgestaltung des Satzungsbeschlusses sowie die Beratungen zum städtebaulichen



Begrünte Innenhöfe und Aufenthaltsflächen laden zum Verweilen ein und sollen einen neuen Ankerpunkt der Innenstadt bilden.



So könnten die BRAWO Arkaden einmal aussehen. Der Bebauungsplan sieht mehrere Bauabschnitte und eine gestaffelte Höhenentwicklung vor.



Büro- und Handelsflächen ergänzen das Wohnangebot.

Vertrag und dem zugehörigen Bebauungsplan für das Projekt wurden am 13. November 2024 abgeschlossen. Damit kann die Volksbank BRAWO als Investorin das Großbauprojekt zwischen Schillerstraße, Goethestraße und Porschestraße starten. Der Satzungsbeschluss und der städtebauliche Vertrag regeln u. a. die konkreten Nutzungsplanungen, die Kostenübernahme, die Durchführung der Planung, weiterführende städtebauliche Vorgaben sowie die Sicherung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Vorteile durch mehrere Bauabschnitte

Das Bauvorhaben wird in mindestens zwei aufeinander folgende Bauabschnitte unterteilt. Nach aktueller Planung entstehen rund 11.000 Quadratmeter für Einzelhandel und Gastronomie und etwa 17.000 Quadratmeter für Wohnen, Büro und Gesundheit. Der erste Bauabschnitt soll Mitte 2025 mit dem Abriss von Bestandsgebäuden an der Porschestraße 60 bis 66 beginnen.

Der zweite Bauabschnitt startet, sobald dessen Vermarktung im ersten Abschnitt erfolgreich abgeschlossen ist. Wolfsburgs Direktionsleiterin Claudia Kayser erklärt: „Die Aufteilung in mehrere Abschnitte hat entscheidende Vorteile. Wir können so noch besser auf Interessen von Mietern Rücksicht nehmen. Zudem sind kleinere Bauabschnitte verträglicher für die Stadt, da sich damit Belastungen für Anwohner und Innenstadtbesucher minimieren lassen.“



Unter anderem wartete im August das Irish Folk Open Air auf die Besucher.



In gemütlicher Atmosphäre im Grünen genießen die Gäste Musik und Entspannung.

Attraktive Zwischennutzung des BRAWO City-Areals am Nordkopf

Die Wolfsburger Innenstadt hat eine neue Grünfläche am Nordkopf. Das Areal der geplanten Quartiersentwicklung BRAWO City der Volksbank BRAWO hat sich im Sommer 2024 in eine begrünte Hügellandschaft verwandelt, die zum Verweilen einlädt und frei zugänglich ist. Zwei Foodtrucks, Tische, Bänke und Tischtennisplatten runden das Angebot ab.

Claudia Kayser betont die positive Entwicklung: „Wir freuen uns sehr, dass wir den Besuchern der Innenstadt ein Gelände bieten können, das zum Ausruhen und Treffen mit Kollegen und Freunden einlädt. Zwei Foodtrucks bieten Speisen und Getränke an. Zusätzlich konnten sich die Wolfsburger schon über verschiedene Veranstaltungen wie das Irish Folk Open Air freuen.“ Sie hebt dabei auch die kon-

struktive Zusammenarbeit mit der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG) der Stadt Wolfsburg und der TEAM3 Event & Gastro GmbH hervor.

Bürger wünschen sich mehr Grün

„Bürgerbeteiligungen im Vorfeld haben gezeigt, dass sich die Wolfsburgerinnen und Wolfsburger mehr Grün und mehr Freizeitaktivitäten am Nordkopf wünschen. Die grüne Hügellandschaft ist deshalb eine gute Zwischenlösung. Denn durch die Entwicklung beider Quartiere, Nordkopf Mitte ebenso wie BRAWO City, wollen wir die Innenstadt beleben und zugleich grüner und klimaangepasster machen“, erklärt Oberbürgermeister Dennis Weilmann.

Auf dem Areal plant die Volksbank BRAWO in Zukunft ein neues lebendiges und zukunftsfähiges Quartier zu entwickeln, das sich durch einen Mix aus Wohnen, Büro, Einzelhandel und Gastronomie sowie durch attraktive Fassaden und eine nutzerorientierte Außenraumgestaltung auszeichnet. Die Planungen hierzu sind in vollem Gang, werden jedoch noch Zeit in Anspruch nehmen.

Entwicklung der BRAWO City

Das Architekturbüro KSP Engel aus Braunschweig plant eine schrittweise Umsetzung des Projekts in verschiedenen Bauphasen: Die erste Phase umfasst die Bestandssanierung, Aufstockung und Ergänzung des als Menglerbau bekannten Gebäudekomplexes. In den Bauphasen zwei, drei und vier sollen ein Hochhaus und weitere Geschosswohnungsbauten mit Gewerbeanteil entstehen. Das Modul 2 bietet zusätzlich weitergehende Entwicklungspotenziale.



Paul Kunze (Applaus Kulturproduktionen), Kai-Uwe Hirschheide (Erster Stadtrat und Stadtbaurat), Jens Hofschroer (Stadtrat für Digitales und Wirtschaft), Ralf Krüger (Stadtratsvorsitzender), Dennis Weilmann (Oberbürgermeister), Claudia Kayser (Leiterin der Volksbank BRAWO-Direktion Wolfsburg), Erich Schubert (Ortsbürgermeister Stadtmitte), Christian Fuchs, Noah Wiedenbrügge und Linda Horn (alle Team3 Event & Gastro) eröffnen das BRAWO City-Areal



Expansion in den Drittmarkt und nachhaltiges Wachstum

Umtriebige Building Solutions im Jahr 2024

Die BRAWO RE Building Solutions GmbH (ehemals BraWoBau GmbH) ist der regional führende Anbieter von Bau- und Projektmanagementdienstleistungen der BRAWO Real Estate und blickt auf ein Jahr mit bedeutenden Projekterfolgen, einer deutlichen Expansion in den Drittmarkt sowie nachhaltigem Wachstum zurück.

Neben der erfolgreichen Umsetzung zahlreicher Bau- und Entwicklungsprojekte innerhalb der BRAWO GROUP konnte die BRAWO RE Building Solutions GmbH ihre Marktpräsenz außerhalb des Konzerns weiter ausbauen. Im Jahr 2024 wurde gezielt in die Erschließung externer Kundenkreise investiert, insbesondere in den Bereichen Gewerbe- und Spezialimmobilien. Zahlreiche Wohnbauprojekte sind in der Pipeline. Im Zuge der Expansion hat das Unternehmen zudem sein Team auf über 25 Fachkräfte mit spezifischer Expertise im externen Projektmanagement und der Bauherrenberatung erweitert. Diese bilden die Schnittstelle zwischen Bauherrn, bauausführenden Unternehmen, Architekt sowie der weiteren Planungsbeteiligten ab und betrachten dabei den gesamten Lebenszyklus der Immobilie.

„Die Einschätzung und Kalkulation der Projektkosten ist eine der bedeutendsten Kriterien für die Umsetzung eines Immobilienprojekts. Diese müssen von Anfang an und permanent im Blick gehalten werden, um rechtzeitig reagieren zu können. Deshalb gehört auch das kaufmännische Controlling elementar zu unserem Angebot“, so Ulf Müller, Geschäftsführer der BRAWO RE Building Solutions GmbH.

Erweiterung des Dienstleistungsportfolios für Drittmarkt-Kunden

Mit der erfolgreichen Akquisition mehrerer Drittmarktprojekte in der Metropolregion Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg und darüber hinaus hat sich das Unternehmen als kompetenter Partner für externe Investoren, Industriekunden und Auftraggeber öffentlichen Rechts etabliert. Dazu gehören u. a. die Industrie und Handelskam-

Sven Krause will mit seinem Team zukünftig noch stärker in den Drittmarkt expandieren.



mer Braunschweig, die Evangelisch - Lutherische Landeskirche Braunschweig Wolfenbüttel, der Lankwitzer Premium Coatings und der Caritasverband für die Diözese Hildesheim e. V.

Durch diese Projekte konnte BRAWO Real Estate über die BRAWO RE Building Solutions GmbH ihre Kompetenz in nachhaltiger und wirtschaftlicher Umsetzung von Bauplanungen und -projekten unter Beweis stellen und ihre Position auch im externen Markt deutlich stärken.

Um den Anforderungen externer Kunden gerecht zu werden, wurden die Beratungs- und Steuerungsleistungen nochmal erweitert. Neu eingeführt wurden u. a.:

- Frühzeitige Bedarfsanalysen und Machbarkeitsstudien, um Investoren eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu bieten
- Optimierte Kosten- und Terminsteuerung für eine effizientere Umsetzung von Drittmarktprojekten
- Individuelle Nachhaltigkeitskonzepte, die ESG-Kriterien berücksichtigen und zur CO₂-Reduzierung beitragen

„Mit diesem erweiterten Serviceangebot ist die BRAWO RE im Bereich Building Solutions optimal aufgestellt, um zukünftig noch stärker in den Drittmarkt zu expandieren“, ist Sven Krause, ebenfalls Geschäftsführer der GmbH, überzeugt. „Auch externe Kunden profitieren von den vorhandenen Strukturen und partnerschaftlichen Geschäftsbeziehun-

Ulf Müller vor der neuen Fassade des BRAWO Schlosscarrees in Braunschweig.



gen. Durch einen optimalen Einkaufsprozess können Projekte unter Gesichtspunkten der Kostenoptimierung, Termintreue, Leistungssteigerung, Risikominimierung und Nachhaltigkeitsverbesserung berücksichtigt werden.“

Effizienz und Netzwerken auch 2025 im Fokus

Für 2025 plant die BRAWO RE Building Solutions GmbH neben der Umsetzung der Großprojekte BRAWO Schlosscarree Braunschweig und BRAWO Arkaden Wolfsburg eine weitere Stärkung des Drittmarktgeschäfts mit dem Ziel, zusätzliche Anteile des Umsatzes außerhalb der BRAWO GROUP zu generieren. Die geplanten Maßnahmen umfassen dabei gezielte Kundenakquise im Bereich Gewerbe- und Spezialimmobilien, insbesondere auch Gebäude unter Denkmalschutz, der Ausbau strategischer Partnerschaften mit Projektentwicklern und institutionellen Investoren sowie Auftraggeber öffentlichen Rechts und die verstärkte Nutzung digitaler Technologien für eine effizientere Bauabwicklung.

Ausgezeichnete Qualität: Timber Office und Stephansstift

Grünes Viertel Stephansstift und Timber Office mit bundesweiten Preisen geehrt

Höchste Qualität und die Zufriedenheit der Kunden und Partner ist für BRAWO Real Estate elementarer Teil der Arbeitsweise und steter Anspruch aller Mitarbeitenden. Zwei Projekte wurden dafür im Jahr 2024 mit verschiedenen Preisen geehrt und stehen beispielhaft für die Expertise und Kompetenz des Geschäftsfelds in allen Bereichen der Immobilienwirtschaft.

Grünes Viertel Stephansstift gewinnt Impact Investing Award

Das Projekt „Grünes Viertel Stephansstift“ wurde in der Kategorie „Projekt in Planung“ mit dem Real Estate Social Impact Investing Award ausgezeichnet. Im November 2024 nahmen Jessica Ramge, Geschäftsführerin der Grünes Viertel Stephansstift GmbH & Co. KG, und Jörg Jungesblut, ebenfalls Geschäftsführer der Gesellschaft und der

BRAWO RE Development Hannover, die Ehrung vom ICG (Institut für Corporate Governance in der deutschen Immobilienwirtschaft) in Berlin entgegen.

Besonders gewürdigt wurden die nachhaltige Energieversorgung, hohe gestalterische Qualität und durchdachtes Mobilitätskonzept, sozialer, ökologischer und ökonomischer Impact sowie ein vielfältiges Angebot für besondere unterstützenswürdige Zielgruppen wie Alleinstehende, Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende, ältere Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf, Menschen mit Assistenzbedarf oder Menschen mit Migrationshintergrund.

BRAWO Real Estate steuert von Beginn an als Dienstleister für die Projektgesellschaft die Entwicklung und Planung dieses besonderen Neubauprojekts. Die Herausforderung hierbei liegt insbesondere in der Umsetzung diverser, teils enorm komplexer städtebaulicher Anforderungen.

Bauliche Umsetzung des Themas „Inklusion“

Das Grüne Viertel Stephansstift umfasst die Entwicklung eines inklusiven und klimaneutralen Stadtquartiers auf fünf Baufeldern mit einer Fläche von 31.700 Quadratmetern für Wohnen, Büro, Freizeit, Lehre, Gastronomie, Betreuung, Retail. Mit den rund 300 Wohnungen soll insbesondere Menschen ein passendes Wohnraumangebot gemacht werden, die es auf dem Wohnungsmarkt teilweise schwer haben: Familien, Auszubildende und Studierende, Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf sowie sozial benachteiligte Bürger.

Das Projekt ist damit die bauliche Umsetzung des Themas „Inklusion“ zu einem I(i)ebenswerten Stadtviertel. Hinter der Projektgesellschaft Grünes Viertel Stephansstift GmbH steht das gemeinnützige Stephansstift und die Dachstiftung Diakonie, die als Träger nicht gewinn-, sondern

ergebnisorientiert arbeiten. Die Gebäude werden großteils im eigenen Bestand behalten und langfristig betrieben.

Timber Office gewinnt Architekturpreis

Ein echtes Leuchtturmprojekt für Hamburg: Das Timber Office ist ein Paradebeispiel für zukunftsfähiges Bauen, bei dem verantwortungsvoll mit Ressourcen umgegangen wird. Im November 2024 wurde das Objekt folgerichtig mit dem 1. Platz beim Architekturpreis vom Bund Deutscher Architekten (BDA) Hamburg ausgezeichnet. Die innovative Bauweise trägt nicht nur wesentlich zur CO₂-Reduzierung in der Gesamtbilanz bei, sondern schafft ein gesundes Arbeitsklima mit höchst ansprechenden Innenräumen.

Die Jury beschrieb das Timber Office während der Preisverleihung als „selbstverständlichen Vermittler zwischen den Dimensi-

onen des heterogenen Quartiers“. Es „stellt sich souverän in diese Traditionslinie“ der Backsteinbauten im Kontorhausviertel des heutigen UNESCO Welterbes „und interpretiert sie erfolgreich neu“.

Neueste Technik für nachhaltige Bauweise

Die innovative Holz-Hybrid-Bauweise mit Keramikfassade ermöglicht eine Einsparung von

rund 1.200 Tonnen Beton. Außerdem speichert das verwendete Fichtenholz aus dem Schwarzwald, das wieder aufgeforstet wird, langfristig etwa 470 Tonnen CO₂. Bemerkenswert ist auch die auffällige Keramikfassade in Fischgrätenoptik: Die Materialien sind zu 100 Prozent recycelbar. Dank der Low-Tech-Strategie kann zudem auf energieintensive Haustechnik wie Klimaanlage vollständig verzichtet werden.



Jessica Ramge und Jörg Jungesblut, beide in der Geschäftsführung der Projektgesellschaft Grünes Viertel Stephansstift GmbH Co. KG, nahmen den Real Estate Social Impact Investing Award entgegen.

Im Grünen Viertel Stephansstift entstehen u. a. Wohnflächen, Seniorenwohnungen, Therapieeinrichtungen, Werkstätten, Kindertagesstätten, Sportmöglichkeiten, eine Mensa, ein Café und Nahversorgungseinrichtungen.



Nachhaltig und jetzt golden strahlend: das prämierte Timber Office in Hamburg



Idyllisch, zentral und zukunftsweisend

Meilenstein im „Auenquartier“ Pfaffenhofen

Der Bereich Real Estate entwickelt und realisiert neben eigenen Projekten auch als Dienstleister für Dritte und Partner. In der „lebenswertesten Kleinstadt der Welt“, Pfaffenhofen a. d. Ilm, entwickelt die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG gegenüber dem Bahnhof das „Auenquartier an der Ilm“, ein modernes Quartier auf rund 13.800 Quadratmetern und schafft damit eine Verbindung aus Wohnen, Gewerbe und Natur. BRAWO Real Estate steuert mit dem Team BRAWO RE Development Hannover seit 2020 die Entwick-

lung, Planung und schlüsselfertige Durchführung dieses besonderen Neubauprojekts. Ein entscheidender Schritt zur Realisierung erfolgte im November 2024, als der Stadtrat den Bebauungsplan einstimmig verabschiedet hat.

„Mit der Genehmigung des Bebauungsplans haben wir einen echten Meilenstein für das Quartier erreicht. Wir liegen damit voll im Zeitplan und freuen uns, die Entwicklung weiterhin begleiten und steuern zu können, bis das Projekt laut jetziger Planung Ende 2026 erfolgreich abgeschlossen sein wird“, ist



Jörg Jungesblut, Geschäftsführer der BRAWO RE Development Hannover, optimistisch. „Unser Fokus liegt darauf, immer echte Mehrwerte zu schaffen – für Partner und Auftraggeber.“

Das ehemalige BayWa-Areal wurde vollständig geräumt und eingezäunt. Der Rückbau ist von einem zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb vorgenommen worden und wurde durch ein Fachgutachterbüro überwacht. Dadurch ist die umweltgerechte Entsorgung aller Materialien und Baustoffe zu dem Zeitpunkt sichergestellt worden.

Jede vierte Wohnung im Auenquartier wird nach dem sogenannten Einheimischenmodell vergeben bzw. auf Basis der sozialen Landesförderung erstellt. Bei der Vergabe kommt ein Punktmodell zum Einsatz, bei dem u. a. Faktoren wie die Ortsgebundenheit, die Anzahl der Kinder, ehrenamtliches Engagement und das Familieneinkommen berücksichtigt werden. Damit stellt der Bauherr sicher, dass auch die ortsansässige Bevölkerung von dem Bau profitiert und eine soziale Gleichheit hergestellt wird.

Nachhaltig und sozial gerecht

Auch beim Bau des Auenquartiers wird stark auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz geachtet: Die Wohnungen und Gewerbeflächen entsprechen dem Energieeffizienzstandard 40+. Auf dem begrünten Dach befinden sich großflächige Photovoltaikanlagen, mit denen der Strombedarf der Mieter gedeckt werden kann. Davon profitiert nicht nur die Mieterschaft durch geringere Strom- und Nebenkosten, sondern auch die Umwelt. Beim Bau soll dank Recycling-Beton zudem viel CO₂ eingespart werden.



Das „Auenquartier an der Ilm“ verbindet Wohnen, Gewerbe und Natur und soll Ende 2026 abgeschlossen sein.

Zahlen, Daten, Fakten zum Projekt:

- Rund 13.800 m² Gesamtfläche
- 102 Wohneinheiten mit Flächen von 45 - 150 m² und durchdachten Grundrissen
- 3.500 m² Gewerbefläche für Büro oder Einzelhandel
- Grüner Innenhof für Lebensqualität im Quartier
- Ober- & unterirdische Stellplätze vorhanden

Erfolgreich auch in schwierigem Marktumfeld

Pegasus Capital Partners setzt moderne Wohnkonzepte langlebig um

Pegasus Capital Partners ist ein Anbieter von Mezzanine-Kapital für Neubauprojekte und Bestandsentwicklungen im deutschsprachigen Raum. Seit 2022 bilden das Unternehmen und die BRAWO GROUP eine strategische Partnerschaft, die beidseitig neue Zugänge zu regionalen Netzwerken und Märkten eröffnet.

Donau Side Studio Apartments als Paradeprojekt

Perfektes Beispiel für diesen Zusammenschluss: Die Donau Side Studio Apartments in Ingolstadt. Hierbei handelt es sich um ein Joint Venture der Engelhardt Real Estate Group und Pegasus Capital Partners, das 2024 fertig gestellt wurde. Die gesamte Bau- und Vermarktungsphase des Projekts fiel in die Zeit der Markttransformation nach Beginn des russischen Angriffskriegs und den damit einhergehenden Verwerfungen bei Bau- und Materialkosten, nachfolgend ebenfalls bei den Baufinanzierungszinsen und Immobilien-Kaufpreisen.

Zusätzlich zu Projektentwicklungsleistungen stellte Pegasus für das Projekt Mezzanine-Kapital zur Verfügung. Das Projekt besteht aus 243 modernen, voll möblierten Business- und Studentenapartments sowie eine Kindertagesstätte im Erdgeschoss. Zu den zahlreichen Annehmlichkeiten gehören eine Fitness-Lounge, eine Co-Working-Lounge sowie eine Washing-Lounge. Ebenso verfügt das Objekt über eine Tiefgarage mit 216 Stellplätzen. Die Apartments bestechen durch ihre durchdachte Planung und die Schaffung von Wohnraum, der den aktuellen Anfor-

derungen an Komfort und Flexibilität gerecht wird. Die Donau Side Studio Apartments wurden mit dem DGNB Gold Zertifikat ausgezeichnet wurde. Diese renommierte Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) bestätigt, dass das Gebäude nach den hohen Standards der DGNB in Bezug auf Ökologie, Wirtschaftlichkeit und soziokulturelle Qualität errichtet wurde. Die sorgfält-



Bernd Grum ist neuer CFO

Bernd Grum bringt umfangreiche Erfahrung aus dem Bank- und Finanzwesen sowie ausgeprägte Management- und Führungskompetenzen mit. Er bekleidete über 25 Jahre verschiedene Führungs- und Vertriebspositionen im Bankensektor in Deutschland und Österreich. Zuletzt war Bernd Grum bis 2022 Leiter der deutschen Niederlassung der Oberbank AG und anschließend Leiter eines Geschäftsbereichs in Linz, Oberösterreich. Im Januar 2025 nahm Bernd Grum seine Tätigkeit als CFO von Pegasus Capital Partners auf und verantwortet die kaufmännischen Bereiche.



Die Donau Side Apartments in Ingolstadt bestehen aus 243 modernen, voll möblierten Business- und Studentenapartments inklusive einer Kindertagesstätte, einer Fitness-Lounge, einer Co-Working-Lounge sowie einer Washing-Lounge.

tige Auswahl von Materialien und die energieeffiziente Planung des Projekts spielten dabei eine zentrale Rolle, ohne dabei den Fokus auf Funktionalität und Komfort zu verlieren.

Noch vor Fertigstellung konnte das Gebäude trotz des veränderten Marktumfelds profitabel und erfolgreich an einen institutionellen Immobilienfonds, der sich auf nachhaltige Wohnimmobilien spezialisiert hat, veräußert werden.

Thomas Becker, Leiter Joint Venture bei der Pegasus Capital Partners, ergänzt: „Die Donau Side Studio Apartments sind ein Paradebeispiel für die erfolgreiche Umsetzung moderner Wohnkonzepte. Die DGNB Gold Zertifizierung bestätigt nicht nur die Qualität und Langlebigkeit des Projekts, sondern auch unsere gemeinsame Vision, innovative und nachhaltige Immobilien zu schaffen, die sowohl Investoren als auch Bewohner überzeugen. Wir freuen uns sehr über diesen gemeinsamen Erfolg.“

Höchste Immobilienexpertise, belastbares Kapitalmanagement

Das Besondere bei Pegasus: Dort, wo übliche Finanzierungspartner mit der Arbeit aufhören, geht

die Arbeit des Teams erst richtig los. „Wir haben die Immobilien-Projektentwicklung in unserer DNA und gehen damit deutlich über die Rolle des reinen Kapitalgebers hinaus. Wir begleiten Immobilienprojekte ganzheitlich und partnerschaftlich. Von der Baurechtschaffung bis zum Exit – und mit unserem Asset- und Property-Management-Team häufig darüber hinaus. Das Ergebnis sind sichere und renditestarke Investments“, beschreibt es CEO Martin Führlein.

An seinem Standort Erlangen in der Metropolregion Nürnberg bündelt der Funding- und Investmentmanager mit seinem Expertenteam aus über 40 Mitarbeitern höchste Immobilienexpertise, regionale Marktkenntnisse und belastbares Kapitalmanagement.

Bis heute hat Pegasus rund 70 Projektbeteiligungen mit einem Gesamtvolumen von circa 3 Milliarden Euro erfolgreich begleitet. Der Fokus des mittelfränkischen Investmenthauses liegt auf Transaktionen in prosperierenden Metropolregionen in Deutschland sowie in der österreichischen Hauptstadt Wien. Im Bereich Asset- und Property Management betreut Pegasus für Dritte ein Volumen von rund 1,5 Milliarden Euro Assets under Management.

Berater für komplexe Immobilienprojekte

Ganzheitliche Betreuung eines Portfolios aus 47 ehemaligen AOK-Gebäuden durch BRAWO RE Advisory

Die aktuelle Lage in der Immobilienwirtschaft stellt die handelnden Akteure vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Besonders anspruchsvolle Projekte brauchen daher Berater, die innovative Lösungen entwickeln und sich so erfolgreich in diesem herausfordernden Markt behaupten. Die BRAWO RE Advisory GmbH begleitet sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen in allen Belangen rund um die Immobilie von der Beratung bei komplexen Transaktionen, über

Asset-Management-Konzepte bis hin zur Begleitung von Impact Investments.

Ein prominentes Beispiel für diesen umfassenden Service ist u. a. die ganzheitliche Betreuung des AOK-Portfolios seit dem Ankauf im Oktober 2021 durch die BRAWO RE Advisory GmbH in den Bereichen Asset-Management, Vermarktung/Transaktionsberatung, Development Service und der Generierung nachhaltiger Nutzungskonzepte. Die ehemaligen AOK-Gebäude sind über die Regulus In-

vest GmbH (Gesellschafter sind die FOM Real Estate GmbH und die Volksbank BRAWO) Teil des Portfolios der BRAWO Real Estate.

Gebäude mit erheblichem Potenzial

Das 2021 von der AOK Rheinland/Hamburg erworbene Portfolio besteht insgesamt aus 47 Immobilien mit rund 150.000 Quadratmetern vermietbarer Fläche auf einer Grundstücksfläche von rund 105.000 Quadratmetern in Hamburg und dem Rheinland. Die Immobilien wurden zuvor überwiegend von der Krankenkasse selbst sowie als Ärztezentrum genutzt und sind Teil eines Konversionsprojekts, in dessen Rahmen eine zukunftsgerichtete Umnutzung der AOK-Flächen stattfindet. Die Objekte werden sukzessive von der AOK geräumt und gehen an die Käufergesellschaft, die Regulus Invest GmbH, über.

„Die AOK-Gebäude bieten erhebliches Potenzial, vor allem mit Blick auf die vielfältigen Möglichkeiten bedarfsgerechter Nachnutzungen. Wir entwi-

ckeln fortlaufend Nutzungskonzepte für die Neupositionierung der verfügbaren Flächen. Strukturieren Mietverträge für eine nachhaltige Wertsteigerung bzw. schaffen Planungsrecht im Zuge angestrebter Erweiterungen der Objekte, um das ganzheitliche Potenzial der Immobilien zu heben. Zahlreiche Objekte konnten so auch in einer herausfordernden Marktlage erfolgreich weiterveräußert werden. Dabei achten wir auch darauf, dass die zukünftige Nutzung einen gesellschaftlichen Mehrwert bringt“, so Philipp Arnold, Geschäftsführer der BRAWO RE Advisory GmbH.

Positive Impulse für die Innenstädte

Viele der ehemaligen AOK-Objekte konnten laut Arnold auch schon einer neuen, zukunftsgerichteten Nutzung zugeführt werden, u. a. als Augenärztklinik, als Bildungswerk und als Mietobjekte verschiedener Nutzung durch die öffentliche Hand.

„Dadurch erzeugen wir auch positive Impulse für Städte, Gemeinden bzw. Kommunen, da sich die AOK-Objekte an vorrangig zentralen Standorten in den jeweiligen Städten befinden“, so der Geschäftsführer.

Passendes Beispiel dafür: Mönchengladbach. Hier hat der auf Gesundheitsimmobilien spezialisierte Projektentwickler sitebysite development aus Köln von der Regulus Invest GmbH die leerstehende Immobilie an der Rathenaustraße 4-5 erworben, um den Standort in ein altengerechtes Wohnkonzept umzuwidmen. Das 1961 errichtete Gebäude wurde früher von der AOK genutzt und stand bis dato mit einer Gesamtfläche von 3.125 Quadratmetern leer. Geplant ist eine umfassende Revitalisierung der Immobilie sowie die Umnutzung des Gebäudes zu ambulant betreuten Wohngemeinschaften und altersgerechten Wohnungen.

Die ehemaligen AOK-Gebäude werden sukzessive veräußert und neuen Nutzungen zugeführt, die einen gesellschaftlichen Nutzen mit sich bringen sollen.



Über Herzensprojekte und besondere Expertise

Philipp Jouck und Stephan Schürmann, Geschäftsführer der BRAWO RE Development Münster GmbH, im Interview



Stephan Schürmann (links) und Philipp Jouck bilden die Geschäftsführung der BRAWO RE Development Münster GmbH. Beide sind erwiesene Experten in der Immobilienbranche und haben doch ganz unterschiedliche Hintergründe.

BRAWO Real Estate versammelt unter einem Dach über 230 Experten aus allen Bereichen der Immobilienwirtschaft, verteilt auf zehn Standorte in ganz Deutschland. Wer sind die Gesichter hinter der Erfolgsgeschichte des Geschäftsberichts? Welchen Hintergrund bringen die Fachexperten mit und was ist ihnen bei ihrer Arbeit besonders wichtig?

Wir beginnen mit der Vorstellung von Philipp Jouck und Stephan Schürmann. Beide sind Geschäftsführer der BRAWO RE Development Münster GmbH und haben in der Vergangenheit bereits zahlreiche Projekte umgesetzt und angeschoben, die beispielhaft für die Werte und den Tatendrang von BRAWO Real Estate stehen.

Herr Jouck, Herr Schürmann, wie sieht – im Groben – Ihr beruflicher Werdegang aus und wie sind Sie zur damaligen blueorange Development West GmbH, heute BRAWO RE Development Münster, gekommen?

Philipp Jouck: „2016 hatte ich erste berufliche Berührungspunkte mit der BRAWO. Im Projekt ‚Werder an der Havel‘ waren wir (Architekturbüro geising+böcker) für den Bau der Havel-Therme tätig, während die BRAWO – in Person von Martin Pietsch – den benachbarten Wohnungsbau sowie die Ferienhausgrundstücke entwickelte. Dieser Kontakt ist über die Jahre gewachsen und führte mich schlussendlich in

meine Heimatstadt Münster zurück. Dabei startete mein beruflicher Werdegang zunächst so gar nicht ‚immobilienlastig‘, ich arbeitete nämlich als Koch mit Stationen in Nord- und Süddeutschland sowie in Neuseeland. Nach meinem anschließenden Wirtschaftsstudium in Den Haag wurde ich nach einigen Jahren geschäftsführender Gesellschafter bei geising+böcker in Hamburg und Vechta. Dort habe ich mich mit verschiedenen Projekten im Wohnungsbau, in der Entwicklung von Hotels und Ferienanlagen sowie im Bürobau beschäftigt. Seit 2021 darf ich zusammen mit Stephan Schürmann nun die Geschicke in Münster leiten.“

Stephan Schürmann: „Als wir Anfang 2021 Teil der blueorange group wurden, war ich – kurz und knapp gesagt – schon zehn Jahre da. Schließlich haben wir hier in Münster eine lange Unternehmensgeschichte als Zentralbanktochter von WGZ und DZ BANK. Ausbildungsseitig komme ich aus der Stadt- und Regionalentwicklung und habe früher Geografie und Politikwissenschaft studiert. Ich durfte in verschiedenen beruflichen Stationen im Rheinland und im Ruhrgebiet tätig sein, zuletzt bei einer kommunalen Entwicklungsgesellschaft für die Reaktivierung einer großen Militärbrache zu einem gemischt genutzten Stadtquartier für Wohnen, Sport und Gewerbe. Im Jahr 2011 bin ich dann zur Vorgängergesellschaft der BRAWO RE in Münster gekommen und habe dort als Projektmanager für Baulandent-

„Als Koch lernt man Teamplay und den Umgang mit Druck.“

Philipp Jouck, Geschäftsführer
BRAWO RE Development Münster GmbH

wicklungsmaßnahmen begonnen. In den letzten vier Jahren konnten wir als Geschäftsführer gemeinsam den Standort Münster um das Geschäftsfeld ‚Hochbau‘ erweitern.“

Was sehen Sie als Ihre Stärken und fachliche Expertise, die Sie zum Wohle von BRAWO Real Estate einbringen können?

Jouck: „Als gelernter Koch lernt man Teamplay, was für mich bei meiner täglichen Arbeit auch zen-

tral ist. Ebenfalls habe ich in dieser Zeit gelernt, mit Druck umzugehen, was mir heute bei mancher Situation hilft. Ich bringe zudem eine hohe Ausdauer und nach über 20 Jahren in der Branche ein weitreichendes Netzwerk mit, das uns ermöglicht, Projekte anzugehen und erfolgreich umzusetzen. 14 Jahre in leitender Funktion im Architekturbüro haben zu fundierter fachlicher Expertise im Immobiliensektor geführt.“

Schürmann: „Man sagt mir nach, teamfähig zu sein, und ich würde meine Stärke in puncto Beharrlichkeit und ein gutes Urteilsvermögen einbringen. Neben fachlicher Expertise in der Immobilienentwicklung verfüge ich über ein Verständnis für die Herausforderungen der Projektarbeit. Eine gewisse Frustrationstoleranz ist dabei essenziell. Zudem kenne ich die Besonderheiten der genossenschaftlichen Organisation sehr gut und bin in diesem Bereich stark verdrachtet. Auch die Funktionsweise und Mechanismen von Verwaltung und Politik sind mir vertraut, was in unserer Branche von Vorteil ist. Man muss wissen, welche Knöpfe zu drücken sind, um ans Ziel zu kommen. Das klappt natürlich nicht immer sofort. In solchen Situationen sind dann Kreativität und Flexibilität gefragt.“

Wo sehen Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede Ihres Standorts gegenüber den anderen deutschlandweit verteilten Dependancen des Bereichs?

Jouck/Schürmann: „Unsere Gesellschaft wurde im Jahr 1989 gegründet, ursprünglich mit dem



Sanierung und Umbau des Alten Fischereihafens in Cuxhaven von 1904. Hier wird maritimes Traditionsgewerbe saniert und neu gedacht.



Auf rund 10.000 Quadratmetern Trainingsfläche, bei einer Grundstücksgröße von circa 30.000 Quadratmetern, werden im Regionalen Trainingszentrum (RTZ) Münster alltägliche Einsatzörtlichkeiten, in denen die Polizei regelmäßig agieren kann, nachgebaut.

Fokus auf der Baulandentwicklung. Eine Besonderheit unserer Historie ist unsere Vergangenheit als Tochtergesellschaft einer Zentralbank. Von 1989 bis 2016 waren wir eine Gesellschaft der WGZ BANK, anschließend bis 2021 Teil der DZ BANK. Diese enge Verbindung hat zu einer starken Zusammenarbeit mit Genossenschaftsbanken geführt, die weit über die reine Finanzierungsfunktion hinausgeht und sich nahtlos in der BRAWO Real Estate und der gesamten GROUP fortsetzt. Ebenso arbeiten wir eng und partnerschaftlich mit Kommunen zusammen.“

Gibt es ein Projekt, auf dessen Umsetzung Sie besonders stolz sind oder das Ihnen besonders präsent ist?

Jouck/Schürmann: „Besonders stolz sind wir auf verschiedene Projekte, die wir aktuell erfolgreich verfolgen. Dazu gehören u. a. die ‚Westenfelder Höhe‘ in Bochum (mehr dazu lesen Sie in diesem Bericht, Anm. d. Red.), der ‚Alte Fischereihafen‘ in Cuxhaven und das ‚Regionale Trainingszentrum der Polizei‘ in Münster (RTZ). Jedes dieser laufenden Projekte hat und hatte seine eigenen Herausforderungen und Eigenheiten, sodass sie uns in besonderer Weise in Erinnerung bleiben werden.

Uns ist wichtig, dass mit unseren Projekten auch immer ein Mehrwert für die Menschen und Nutzer vor Ort entsteht und bleibt.“

„Mit unseren Projekten sollen Mehrwerte für die Menschen entstehen.“

**Stephan Schürmann, Geschäftsführer
BRAWO RE Development Münster GmbH**

Welche Ziele verfolgen Sie kurz- und langfristig mit der BRAWO RE Development Münster?

Jouck/Schürmann: „Unser kurzfristiges Ziel ist es, weiterhin erfolgreich durch die herausfordernde Zeit zu kommen. Langfristig streben wir ein stabiles Wachstum und die Zukunftssicherung unseres Unternehmens an. Dies soll durch neue Projekte sowohl im Hochbau als auch in der Baulandentwicklung erreicht werden. Zudem wollen wir unsere Verankerung innerhalb der genossenschaftlichen Gruppe weiter ausbauen und die Dachmarke BRAWO Real Estate in Münster und im gesamten Geschäftsgebiet noch stärker sichtbar machen.“

Netzwerker und Strukturen-Schaffer

BRAWO RE Finance verknüpft Bausteine der Immobilieninvestitionen

Neben Expertise in vielen Bereichen der Immobilienwirtschaft braucht man für die Realisierung von Projekten vor allem eins: Kapital. BRAWO RE Finance umfasst die Aktivitäten rund um die Strukturierung der Finanzierung von Immobilienprojekten und Investments. Mit der Beteiligung an der Pegasus Capital Partners GmbH verfügt die Gruppe über eine ausgewiesene Expertise in der Strukturierung und Bereit-

stellung von Mezzanine-Kapital für Immobilienprojekte. „Mezzanine-Kapital ist rechtlich und wirtschaftlich eine Mischform zwischen klassischem Fremdkapital und Eigenkapital. In der Projektentwicklung fungiert das Mezzanine-Kapital auch als eigenkapitalergänzendes Kapital, das unseren Geschäftspartnern aufgrund der gestiegenen Eigenkapitalanforderungen der finanzierenden Banken hilft, ihre Pro-

jekte erfolgreich umzusetzen“, beschreibt Gregor Esenwein, Senior Structuring Manager bei der BRAWO RE Management GmbH.

Synergien zwischen Kapitalgebern heben

Mit der Beteiligung an der FOM Invest GmbH verfügt die Gruppe zudem über eine Kapitalverwaltungsgesellschaft nach KAGB (Kapitalanlagegesetzbuch), die Investorenkapital bündelt und dieses in Immobilien oder erneuerbare Energien haltende Sondervermögen investiert. Über die Beteiligung an der FOM Advisory werden Finanzierungen für in Schieflage geratene Immobilienprojekte restrukturiert, sodass diese Projekte wieder neu und funktionsfähig aufgesetzt werden können. Vorrangige Aufgabe von BRAWO RE Finance ist es, die verschiedenen Bausteine gewerblicher Immobilieninvestitionen der BRAWO GROUP entlang der gesamten Kapitalstruktur miteinander zu verknüpfen und Strukturierungslösungen anzubieten. Darüber hinaus sollen Synergien zwischen den bestehenden Netzwerken zu Kapitalgebern und finanzierenden Banken geschaffen und erweitert werden.

Gregor Esenwein, Senior Structuring Manager bei der BRAWO RE Management GmbH



Wohnen und leben in Bochum-Wattenscheid

Neues Quartier „Westenfelder Höhe“ setzt auf Nachhaltigkeit und soziale Vielfalt

Im Herzen des „Neuen Bahn- hofsquartiers Wattenscheid“ entsteht mit der Westenfelder Höhe ein innovatives und autoarmes Quartier für Wohnen, Arbeiten und Freizeit in Bochum. Das Projekt setzt auf Nachhaltigkeit und soziale Vielfalt mit mindestens 20 Prozent öffentlich gefördertem Wohnraum.

Die modernen Mobilitätskonzepte und eine positive Energiebilanz durch Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen runden das Planungskonzept ab. Bei der Entwicklung des Quartiers wurden ökologische Aspekte wie das Schwammstadtprinzip und eine extensive Dachbegrünung mitgeplant, wodurch ein lebenswerter und ökologisch nachhaltiger Wohnraum geschaffen wird.

Das geplante Vorhaben mit dem Schwerpunkt für Wohnungsbau wird auf einem rund 80.000 Quadratmeter großen Grundstück mitten im Bochumer Stadtteil Wattenscheid realisiert, das die BRAWO Real Estate bereits im Jahr 2018 erworben hat.

Das entspricht einer Fläche von etwa elf Fußballfeldern.

Wohnqualität zu bezahlbaren Mieten

Die Westenfelder Höhe hat im Dezember 2023 den „Quartiersstempel“ der nordrhein-west-

fälischen Wohnraumförderung erhalten. Diese ist ein zentrales Steuerungselement der kommunalen Wohnraumversorgung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung von Wohnqualitäten zu bezahlbaren Mieten für unterschiedliche Nachfragegruppen.

„Seit Jahren verringert sich der mit Landesmitteln geförderte Wohnungsbestand erheblich, da große Wohnungsbestände aus der Mietpreisbindung fallen. Mit unserem geplanten Wohnquartier wollen wir dem im Sinne der genossenschaftlichen Idee und der sozialen Verantwortung ein Stück weit entgegenwirken und so auch dem ‚S‘ in ‚ESG‘ Rechnung tragen“, so Stephan Schürmann, Geschäftsführer der projektführenden BRAWO RE Development Münster GmbH.

Erschließungsarbeiten laufen/Hochbaustart noch 2025

Neben rund 300 Wohneinheiten in Form von Einzel-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern sind auch Bereiche für Mischnutzungen z. B. für Büros und Arztpraxen vorgesehen. Darüber hinaus ist ferner die Realisierung einer neuen Kita im Quartier geplant.

„Wir sind hier zunächst als Erschließungsträgerin tätig und vermarkten bereits erfolgreich unsere Baugrundstücke über die örtliche Volksbank Ruhr Mitte. Wir bereiten derzeit intensiv ein eigenes Hochbauengagement auf ausgewählten Teilflächen für die Errichtung von 109 öffentlich

geförderten Mietwohnungen vor. Förder- und Bauanträge haben wir im Dezember letzten Jahres bereits eingereicht“, erklärt Philipp Jouck, ebenfalls Geschäftsführer.

Die Baustraße soll voraussichtlich im Herbst 2025 freigegeben werden. Der Hochbaubeginn ist für das vierte Quartal 2025 angepeilt. Die Fertigstellung erster Gebäude ist für die zweite Jahreshälfte 2026 möglich. Die Quartiersentwicklung in Bochum-Wattenscheid wird eng und partnerschaftlich durch die ortsansässige Volksbank Ruhr Mitte begleitet. Sowohl die Projektfinanzierung als auch der Grundstücksvertrieb können innerhalb der genossenschaftlichen Gruppe dargestellt werden.

Verschiedene Wohneinheiten mit besonderem Augenmerk auf großzügige Begrünung und ökologische Nachhaltigkeit bilden das neue Wohnquartier Westenfelder Höhe.



So divers, wie ihre Kundschaft und Mitglieder, sind auch die Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen, an denen die BRAWO GROUP beteiligt ist. Das umfangreiche Portfolio des Bereichs Corporate Investments reicht von Firmen der Gastronomie und Hotelbranche über Sport und Veranstaltungsagenturen bis hin zu innovativen Technologie-Start-ups – intelligente strategische Investitionen in die Gegenwart und Zukunft.

CORPORATE INVESTMENTS

Erfolgreich kooperieren
BRAWO CONNECT 2024 – das Netzwerktreffen
des Beteiligungsmanagements und
der BRAWO Capital Group S. 185

„Eine Marke mit Wiedererkennungswert“
Mit seinem stilvollen Ambiente und
außergewöhnlicher Atmosphäre hat sich
das ÜBERLAND nach fast sechs Jahren
fest im Bereich der gehobenen
Gastronomie etabliert S. 194

**Weltklasse-Tennis, Entertainment
und Kommunikation**
Die Brunswiek Marketing GmbH
veranstaltet das mehrfach prämierte ATP-
Challenger-125-Turnier BRAWO OPEN S. 198

„Wolters ist fest in der Region verankert“
Die Hofbrauhaus Wolters GmbH stellt
sich neu und zukunftsfähig auf S. 202

**„Extrem kurzfristige Nachfrage
zuverlässig und flexibel bedienen“**
Lars Best und Martin Ewers, Geschäftsführer
der Aerowest GmbH, im Interview S. 208

„Wir bringen die Welt in die Region“
Cara Maria Pernak, Geschäftsführerin
von Radio38, im Interview S. 212

All-inclusive und individuell
Die Braunschweiger FITNESSLAND-Gruppe
verzeichnet steigende Mitgliederzahlen
und wachsende Umsätze S. 214

Weiter auf Wachstumskurs
Die BRAWO Capital GmbH erhöht
ihre Beteiligung an der Excellent
Brands GmbH S. 216

„Herausforderungen als Chance begreifen“
Die Beteiligungsgesellschaft realkapital
Mittelstand KGaA stärkt den regionalen
Mittelstand S. 218

Erfolgreich kooperieren

BRAWO CONNECT 2024 – das Netzwerktreffen des Beteiligungsmanagements und der BRAWO Capital Group

Analyse, Beratung und Förderung; Optimie-
rung, Finanzierung und Neuausrichtung – die
Aufgaben, Aktivitäten und Leistungen des Bereichs
Corporate Investments der BRAWO GROUP, zu dem
das Beteiligungsmanagement und die BRAWO
Capital Group gehören, waren auch im Jahr 2024
ambitioniert und facettenreich.

Keins der mittelständischen Unternehmen aus
dem breiten Portfolio der über 60 Beteiligungsneh-
mer – die zusammen rund 3.000 Mitarbeiter be-
schäftigen und über ein Volumen von 400 Millionen

Euro verfügen – gleicht dem anderen. Jedes ist in
seiner Ausrichtung einzigartig und muss vom Team
Corporate Investments individuell betreut werden
– und doch gibt es immer wieder Gemeinsamkei-
ten und Übereinstimmungen. Wichtig ist dem agi-
len Team unter der Leitung von Vorstandsreferent
Martin Apel nicht nur die Unterstützung bei der
erfolgreichen Umsetzung von Wachstums- und
Unternehmenszielen, sondern auch die enge An-
bindung an die BRAWO GROUP und deren großes
Netzwerk.

Dr. Yasin Yilmaz, Leoni von Cossel, Katharina Kalliardos, Georg Henze, Martin Apel,
Melanie Neumann, Martin Ranic, Thomas Zechner und Moritz Grobe.



Ein regionales und nationales Ökosystem

Um diese Verbindung zukünftig noch weiter auszubauen und zu intensivieren, wurde im Juli 2024 erstmals die BRAWO CONNECT 2024 – das Netzwerktreffen des Beteiligungsmanagements und der BRAWO Capital Group initiiert und durchgeführt. Zahlreiche Inhaber und Geschäftsführer der Beteiligungsunternehmen waren dazu in die 17. Etage des Business Centers II im BraWoPark Braunschweig (bewirtet durch das Restaurant ÜBERLAND) eingeladen.

Wie bedeutend das Thema auch innerhalb der BRAWO GROUP aufgehängt ist, bewies die Veranstaltungsteilnahme von Dr. Lars Berkefeld, Leiter Konzernentwicklung Volksbank BRAWO, der zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden Jürgen Brinkmann seit 1. September 2024 den Vorstand der Volksbank BRAWO bildet. „Im Jahr 2013 haben wir die ersten Ansätze gestartet, uns still und offen an Unternehmen zu beteiligen – und haben damit bis heute einen erfolgreichen Weg zurückgelegt. Wir setzen mit unseren Beteiligungen auf das zinsunabhängige Geschäft und wollen zudem stabile Netzwerke aufbauen, von denen jeder von Ihnen profitieren kann. Unser Ziel: Ein regionales und nationales Ökosystem zu erschaffen“, betonte Dr. Lars Berkefeld in seiner Eröffnungsrede.

Auch Thomas Zechner, Geschäftsführer BRAWO Capital Management GmbH, begrüßte die Anwesenden – und freute sich über die 50 Entscheider aus 35 Unternehmen, die aus ganz Deutschland zur BRAWO CONNECT 2024 nach Braunschweig angereist waren. „Die Anzahl der Gesellschaften, die von uns unterstützt werden, wächst stetig. Es gibt dabei keine Fokussierung auf bestimmte Branchen, aber zahlreiche Herausforderungen, die wir zusammen bewältigen. Der erste Schritt ist ein erfolgreiches Miteinander“, erklärte Zechner. Die BRAWO CONNECT 2024 war dafür ein wichtiges Startsignal für dieses Miteinander, das ein persönliches Kennenlernen der Teilnehmenden, aber auch der Unternehmen, die diese vertreten, ermöglichte.

Einsiedlerkrebs vs. Anemone

Dr. Yasin Yilmaz, Mitarbeiter im Beteiligungsmanagement, wies in diesem Zusammenhang in seiner Impulsrede zum Auftakt der Veranstaltung auf ein plakatives Beispiel aus der Tierwelt hin: die Symbiose von Einsiedlerkrebs und Anemone. Einsiedlerkrebse leben zum Schutz mit Korallentieren zusammen: Auf dem Gehäuse vieler Einsiedlerkrebse sitzen Anemonen, die die Krebse mit sich herumschleppen – und bei einem Umzug in ein größeres Gehäuse sogar umpflanzen. Mit ihren giftigen Nesseln schützt die Anemone den Krebs vor Fressfeinden. Die Anemone, die sonst festsitzen würde, erhält durch den Krebs einen größeren Aktions-

„Der erste Schritt ist ein erfolgreiches Miteinander.“

Thomas Zechner, Geschäftsführer
BRAWO Capital Management GmbH

Dr. Yasin Yilmaz, Mitarbeiter im Beteiligungsmanagement, wies in seiner Impulsrede darauf hin, wie erfolgreiche Kooperation funktioniert. Sein Fazit: Gemeinsam sind Menschen stärker, resistenter und erfolgreicher.



Dr. Franka Birke, Geschäftsführerin METR Building Management Systems, tauschte sich mit Nikolaus Lange, Geschäftsführer der realcapital Mittelstand KGaA, aus.



Dr. Lars Berkefeld, seit 1. September 2024 neues Vorstandsmitglied der Volksbank BRAWO, erläuterte in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung des Themas Beteiligungen für die BRAWO GROUP.



Gute Beteiligung und angeregte Kommunikation: 50 Entscheider aus 35 Unternehmen reisten aus ganz Deutschland zur BRAWO CONNECT 2024 nach Braunschweig an.



Thomas Zechner, Geschäftsführer BRAWO Capital Management GmbH, betonte in seiner Begrüßungsrede die stetig wachsende Anzahl der Gesellschaften, die vom Beteiligungsmanagement unterstützt werden. Die zahlreichen Herausforderungen kann man nur zusammen bewältigen.

radius für ihren Beutefang. Außerdem fällt für sie mitunter etwas Futter ab, das der Krebs eigentlich für sich gefangen hat. „In der Tierwelt funktioniert erfolgreiche Kooperation. Gemeinsam sind auch Menschen stärker, resistenter und erfolgreicher. Gemeinsam mit uns könnt ihr wachsen“, rief er den Anwesenden zu.

Blockbuster Video vs. Netflix

Dr. Yasin Yilmaz hatte aber auch ein Beispiel parat, wo genau das Gegenteil passiert ist – mit verheerenden Folgen. Es ist die Geschichte von Netflix-Gründer Reed Hastings, der sein Unternehmen, dessen Kerngeschäft der DVD-Versand war, 1997 dem US-Videoverleihriesen Blockbuster Video zur Kooperation oder zum Kauf für 50 Millionen Dollar anbot – und dafür von Blockbuster-CEO John Antioco im Meeting ausgelacht wurde. Ein fundamentaler Fehler. Warum? Blockbuster Video war 1997 das größte Videoverleihgeschäft der Welt, etwa fünf Milliarden Dollar wert. Das Imperium umfasste 5.000 Filialen in den USA und 3.000 im Ausland. Weltweit beschäftigte das Unternehmen 84.300 Mitarbeiter. Doch Blockbuster Video hatte ein Problem: den Fortschritt. Irgendwann ging die ganze Welt online – und Blockbuster Video war nicht dabei. Die Folge: Netflix setzte auf die Zukunft,

investierte in Video-on-Demand, kurz Streaming, und wurde über die Jahre immer größer und profitabler. Blockbuster hingegen ging unter und musste 2010 Insolvenz anmelden. Nur zehn Jahre später, im Jahr 2020, hatte Netflix einen Börsenwert von knapp 195 Milliarden Dollar.

EQOLOT – blogfoster GmbH

Eine beeindruckende digitale Erfolgsgeschichte, wenn auch in einem kleineren Rahmen und einem anderen Segment, hat EQOLOT – blogfoster GmbH vorzuweisen, die im vorigen Jahr eine strategische Partnerschaft mit der BRAWO GROUP eingegangen ist. Das Brand-Tech-Unternehmen gilt seit dem Jahr 2012 als Pionier der Influencer-Marketing-Branche. Mit einem riesigen Netzwerk von über 45.000 Influencern, eigener Technologie und Agenturleistungen wurden bereits mehr als 24.000 erfolgreiche Kampagnen für namhafte Kunden realisiert. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Analyse, Strategientwicklung, Kreation, dem Einkauf von Influencern bis hin zur Umsetzung und dem Reporting von Social-Influencer-Marketingmaßnahmen aller Art. Jan Homann, CEO und Co-Mitgründer von EQOLOT – blogfoster GmbH, gab in seiner Keynote inspirierende Einblicke

„Wir schaffen die Verbindung zur BRAWO GROUP und ihrem Netzwerk.“

Martin Apel,
Leiter Beteiligungsmanagement

in moderne Markenkommunikation: „Creator Marketing bedeutet ständige Innovation auf allen Ebenen. Eine Steigerung des Drive-to-Store, also Strategien, die darauf abzielen, Online-Kunden in den stationären Handel zu bringen, sowie die direkte Ansprache am Point of Sale, also dort, wo der Kunde direkt mit der Ware in Berührung kommt“, so Homann. Sein abschließendes Key-Learning: „Wer gut kommuniziert, bleibt Top of Mind!“ Und: „Menschen kaufen von Menschen.“

DISION, HeyDo! und Wolters

Die Vielfalt der Unternehmen, die im Bereich Corporate Investments der BRAWO GROUP angesiedelt und vertreten sind, spiegeln drei Unternehmen wider, die sich im Anschluss an die BRAWO CONNECT 2024 mit Kurzpräsentationen vorstellten: die DISION Technologies Group GmbH, die HeyDo! Apps GmbH und die Hofbrauhaus Wolters GmbH.

IT-Sicherheitslösungen – DISION

„Ich war Hacker“, startete DISION-Geschäftsführer Florian Reinholz seinen packenden Vortrag. Sein Unternehmen ist einer der Marktführer im Bereich Cybersicherheit, betreibt Standorte in Deutschland und in Vietnam – und nutzt die dadurch entstehenden Synergien. Die Schwerpunkte in Deutschland sind IT-Sicherheit, Security Operations und Automatisierung. Die im Jahr 2019 gegründete DISION Technologies LLC in Vietnam ist fokussiert auf Cybersecurity, DevOps und innovative Softwarelösungen



Das Team Beteiligungsmanagement um Moritz Grobe, Leoni von Cossel, Dr. Yasin Yilmaz und Melanie Neumann hat das Netzwerktreffen BRAWO CONNECT 2024 mit organisiert.

zur Stärkung der Cybersicherheitsdienste. Gemeinsam vereinen sie Fachwissen in Systemen, Netzwerken und Sicherheit, präsentieren einfache und effektive IT-Sicherheitslösungen für ihre Kunden: „Wir sind Nerds, wir sind Gamer und bieten Cybersecurity jenseits des Mainstreams“, beschrieb Reinholz das Geschäftsmodell launig. Cybersecurity ist für ihn keine Box oder Software, sondern eine ganzheitliche Strategie. Echte Security beginnt nicht mit einer Firewall und hört auch nicht am Client-Betriebssystem auf, sondern bedeutet (fast) immer Beeinträchtigung. Ein ausgewogenes Verhältnis aus Anwendbarkeit und Sicherheit sei extrem wichtig. Zudem ist Cybersecurity zwar ein Kostenfaktor, muss aber dennoch nicht teuer sein. Die richtige Mischung der Maßnahmen macht den Unterschied.



Florian Reinholz, Geschäftsführer der DISION Technologies Group GmbH, warnte in seinem Vortrag vor den Gefahren von Cyberkriminalität.

„Wir haben für Wolters eine profitable Wachstumsstrategie für die nächsten Jahre festgelegt.“

Alexander Arsene, Geschäftsführer Technik, Finanzen und Personal bei der Hofbrauhaus Wolters GmbH



Nils Handke und Alexander Arsene (Foto), Geschäftsführer Technik, Finanzen und Personal bei der Hofbrauhaus Wolters GmbH, gaben Einblicke in den angespannten Biermarkt und zur aktuellen Situation in der Brauwirtschaft.

HeyDo! – digitales Shopfloor- und Fabrikmanagement

Ebenfalls mit zukunftsweisenden Softwarelösungen beschäftigt sich die HeyDo! Apps GmbH aus Hannover, die sowohl LEAN-Experten als auch Senior Developer für Front-, Backend- und Hardware-Lösungen beschäftigt. „Papiergebundene Prozesse sind an ihre Grenzen gestoßen“, sagte Geschäftsführer Marius Müller-Seegers in einem Kurzvortrag. Seine Lösung: die Software HeyDo!, ein Standard-Tool für digitales Shopfloor- und Fabrikmanagement. Mit ihr wird die

Regelkommunikation, die Problemlösung und der kontinuierliche Verbesserungsprozess in der Produktion und der Administration von Unternehmen digitalisiert. HeyDo! macht das, was andere Systeme nicht können – und schließt eine Lücke in der IT-Landschaft. Themen wie Kundenbeziehungsmanagement, Auftrags-, Ressourcen- und Qualitätsmanagement, aber auch Produktionsleitsysteme können vereinfacht, geregelt und umgesetzt werden. Weltweit eingesetzt wird HeyDo! u. a. im Maschinen- und Anlagenbau, in der Medizintechnik, im Sonderfahrzeugbau und in der Nahrungsmittelindustrie.

Wolters – Bier zwischen Tradition und Zukunft

In früheren Zeiten war Bier ein „unverzichtbares (Grund-)Nahrungsmittel“, wurde auch als „flüssiges Brot“ bezeichnet. Bier gilt heute mehr als Genussmittel – der Absatz geht in Deutschland aber immer weiter zurück. Durchwachsenes Wetter, die Konsumzurückhaltung der Verbraucher, die Ursachen sind vielfältig. Davon ist auch die Braunschweiger Hofbrauhaus Wolters GmbH betroffen, die seit ihrer Gründung im Jahr 1627 auf eine nahezu 400-jährige Brautradition zurückblickt. Das Kerngeschäft ist die Produktion und Abfüllung von sechs Grundbiersorten. Seit dem Jahr 2021 ist die Volksbank BRAWO im Rahmen einer strategischen Partnerschaft hundertprozentige Gesellschafterin bei der Braunschweiger Privatbrauerei, ermöglichte u. a. Investitionen in eine neue Flaschenabfüllanlage und in eine neue Entalkoholisierungsanlage.

Nils Handke, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb, und Alexander Arsene, Geschäftsführer Technik, Finanzen und Personal bei der Hofbrauhaus Wolters GmbH (s. auch Interview Seite 202), nahmen die Anwesenden mit auf eine ausgedehnte Bier-Reise rund um die Welt – und zurück in die Region. Ihr abwechslungsreicher Vortrag war gespickt mit vielen wichtigen Hintergrundinfos zum fragmentierten Biermarkt und seinen Sorten (es gibt über 1.500

Brauereien in Deutschland und über 7.000 Biermarken) und zur aktuellen Situation in der Brauwirtschaft (rückläufiger Markt und Überkapazitäten). Um in diesem angespannten Biermarkt weiterhin erfolgreich zu sein und zu bleiben, sind Veränderungen notwendig. Die neue strategische Ausrichtung von Wolters als starke Regionalbrauerei (u. a. Fokussierung auf das Kernsortiment, hohe Anlageneffizienz, effiziente Organisationsstruktur), aber auch die Verbesserung der Kommunikation und der Ausbau der Digitalisierung (u. a. neue Homepage und Kooperation mit EQOLOT im Bereich Influencer-Marketing – siehe oben) haben bereits viele positive Effekte und Erfolge gebracht. Das Beispiel Wolters zeigt, dass man von Tradition allein nicht (über)leben kann. Unternehmen müssen heute mehr denn je aktiv und agil, flexibel und hungrig, schnell und mutig in ihrer Arbeit und ihren Entscheidungen sein.

Das – und einiges mehr – hat die CONNECT, das erste Netzwerktreffen des Volksbank BRAWO Beteiligungsmanagement und der BRAWO Capital Group, eindrucksvoll aufgezeigt. Mit einem kurzweiligen Business Speed Dating der Teilnehmenden und einer abschließenden After Work Party – bei der 30. Auflage des ATP-Challenger-Turniers BRAWO OPEN im Bürgerpark Braunschweig – ging die außergewöhnliche Netzwerkveranstaltung, die im Jahr 2025 ihre Fortsetzung findet, zu Ende. Dann mit anderen, weiteren Unternehmen – und neuen, frischen Impulsen.



Aufmerksame Zuhörer und inspirierende Keynote-Speaker: Jan Homann, CEO und Co-Mitgründer der EQOLOT – blogfoster GmbH und Sebastian Niemann, Vertriebsleiter EQOLOT; rechts daneben: Dr. Lars Berkefeld, Vorstandsmitglied der Volksbank BRAWO und Carsten Ueberschär, Generalbevollmächtigter der Bank

WACHSTUMSFINANZIERUNG

Der Bereich Corporate Investments stellt Kapital bereit, um strategische Expansionsziele zu erreichen und innovative Projekte voranzutreiben. So können Unternehmen ihre Marktpräsenz stärken, neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen und langfristige Wettbewerbsvorteile sichern.

BERATUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dem Management werden maßgeschneiderte Lösungen und fundierte Einblicke offeriert, um strategische Entscheidungen zu treffen, Herausforderungen zu meistern und langfristige Ziele zu erreichen.

BETEILIGUNGSMANAGEMENT

Das umfassende Beteiligungsmanagement bietet neben der Erfüllung gesetzlicher Pflichten und der optimalen Abwicklung des Tagesgeschäfts durch entsprechende Prozessunterstützung auch strategische Planung, Finanzanalyse und laufendes Monitoring an.

BRAWO CORPORATE INVESTMENTS

CO-INVESTOR

Als Co-Investor bietet der Bereich Corporate Investments Unternehmen die Möglichkeit, Kapital von externen Partnern zu erhalten, um gemeinsam in vielversprechende Geschäftsmöglichkeiten zu investieren und das Wachstumspotenzial zu maximieren.

OFFENE BETEILIGUNG

Bei einer offenen Beteiligung erwirbt die Volksbank BRAWO oder die BRAWO Capital Group Anteile an einem Unternehmen, tritt anteilig in die Rolle des Gesellschafters und stellt neues Kapital zur Verfügung.

STILLE BETEILIGUNG

Wer seine Besitzverhältnisse und den Inhaberkreis nicht ändern möchte, aber für eine bestimmte Zeit zusätzliches Eigenkapital benötigt, für den könnte eine stille Beteiligung die richtige Wahl sein.

NACHFOLGEREGELUNGEN

Unternehmen werden bei der Planung und Umsetzung von Nachfolge Regelungen unterstützt, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten und die langfristige Kontinuität des Geschäftsbetriebs zu sichern.

STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG

Geholfen wird Unternehmen auch dabei, ihre Geschäftsstrategien neu auszurichten, um sich an veränderte Marktbedingungen anzupassen und langfristigen Erfolg zu sichern.

UNTERNEHMENSBEWERTUNG

Professionelle Unterstützung gibt es auch bei der Bewertung von Firmen, um fundierte Entscheidungen im Zusammenhang mit Fusionen, Übernahmen oder anderen geschäftlichen Transaktionen zu treffen.

LEISTUNGEN

BEIRAT

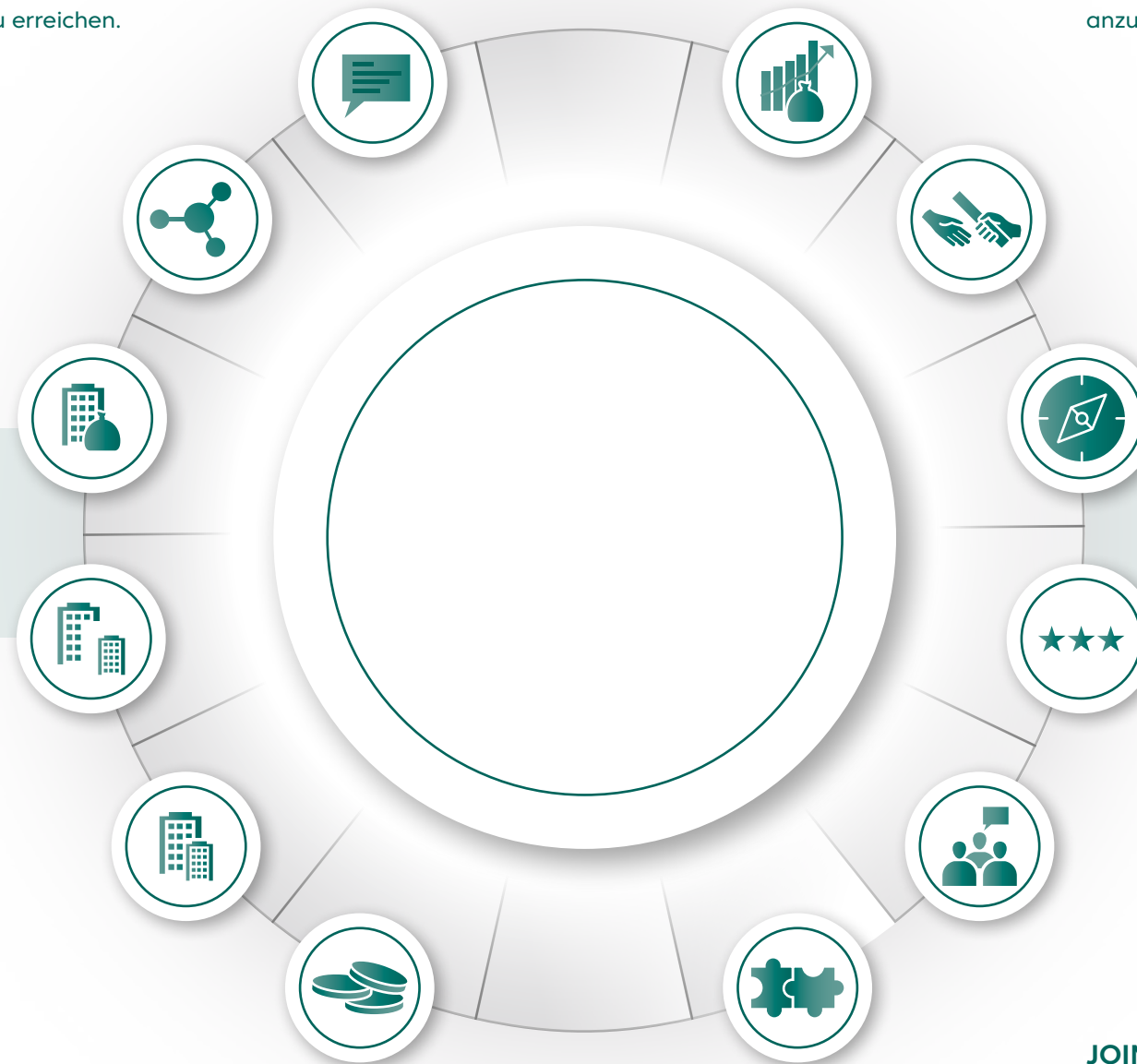
Die BRAWO Capital Group stellt im Rahmen einer Beteiligung ihre Expertise für Beiratsfunktionen zur Verfügung, um Unternehmen mit wertvollen Einblicken und strategischen Empfehlungen zu unterstützen und so ihre langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

JOINT VENTURE

Beratung und Unterstützung gibt es auch bei der Bildung von Joint Ventures, um Unternehmen dabei zu helfen, Synergien zu nutzen, Risiken zu teilen und gemeinsam neue Geschäftschancen zu erschließen.

MEZZANINE

Als spezielle Finanzierungslösung wird das sogenannte Mezzanine-Kapital, eine Zwischenform zwischen Eigen- und Fremdkapital, angeboten. Dieses verbessert die Bilanzstruktur und kann so zu einer Erhöhung der Bonität und Kreditwürdigkeit der Firma führen.



„Eine Marke mit Wiedererkennungswert“

Mit seinem stilvollen Ambiente und außergewöhnlicher Atmosphäre hat sich das ÜBERLAND nach fast sechs Jahren fest im Bereich der gehobenen Gastronomie etabliert

Auch in diesem Jahr musste sich die gesamte Gastronomieszene den vielfältigen Auswirkungen globaler Krisen und aktueller Herausforderungen stellen. Doch anstatt auf Stagnation setzte das ÜBERLAND auf Expansion und übernahm – im fünften Jahr seines Bestehens – mit der neu gegründeten BG Gastro Holding GmbH gleich fünf einzigartige Restaurants und Bars in der Region. Ein mutiger Schritt, der dem Unternehmen neue Chancen für die Zukunft eröffnet.

Aus der Masse hervorheben

Seinen Geburtstag feierte das ÜBERLAND im Mai 2024 mit Livemusik und DJs auf zwei Etagen sowie einer Küchenparty mit feinsten Weinen aus Big Bottles. Geschäftsführerin Diana Brinkmann blickt positiv auf die vergangenen Jahre zurück: „Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Es gab zahlreiche besondere Ereignisse, zu denen für mich z. B. unsere großen Veranstaltungen, wie unser jährlicher Weihnachtsmarkt oder die Silvesterparty gehören. Da haben wir die Möglichkeit, unseren Gästen die ganze Vielfalt unse-

res Könnens zu zeigen und dass wir uns unverändert aus der Masse hervorheben. Allerdings gebe ich schon zu, dass für mich eigentlich immer die Abende im Restaurant am schönsten sind, an denen ich einfach ein normaler Gast bin und die Atmosphäre aufsaugen kann.“ Neben den etablierten Formaten will man mit After Work Lounges und dem weiterhin regelmäßig stattfindenden Social Club insbesondere junge Menschen anziehen. „Das Feiern hat sich verändert. Früher war es der Club am Samstagabend, heute ist es das Daydrinking am Sonntagnachmittag. Auf diese Bedürfnisse muss man reagieren“, so Diana Brinkmann.

Fünf neue Restaurants

Geeignete Orte zum gemeinsamen Essen und Feiern mit Freunden finden sich auch in Hannover, Burgdorf, Burgwedel und Celle. Hier übernahm die neu gegründete BG Gastro Holding im Juni 2024 fünf weitere Restaurants und Bars. Das unerwartete Übernahmeangebot für das 6 Sinne, HAVN, Glashaus, Strandhaus und Frida am See im Herbst 2023

war eine Chance, die beherzt ergriffen wurde. „Nach ausführlicher Prüfung und Abwägung sind wir zu dem Schluss gekommen, dass wir die Gastronomiebetriebe unbedingt erwerben möchten. Die bisherigen Betreiber waren in den vergangenen Jahren mit ihren Konzepten erfolgreich – und das hinter den Restaurants stehende Team hat unseren Ehrgeiz geweckt, dieses Werk fortzuführen“, kommentiert Diana Brinkmann die Entscheidung. Sie ist zudem von den zahlreichen Synergieeffekten zwischen den Töchtern der BG Gastro Holding überzeugt. Angefangen vom Wareneinkauf über Stromlieferungsverträge bis hin zu Prozessoptimierungen im Backoffice-Bereich ist alles dabei. „Unsere Planungen, getroffenen Ent-

Die BG Gastro Holding GmbH wurde im Jahr 2024 gegründet und betreibt sechs renommierte gastronomische Betriebe im Raum Braunschweig, Hannover und Celle. Alle Restaurants (ÜBERLAND, 6 Sinne, HAVN, Glashaus, Strandhaus und Frida am See) präsentieren ihr vielfältiges kulinarisches Angebot in einem einzigartigen Ambiente.

Diana Brinkmann, Geschäftsführerin, der BG Gastro Holding GmbH, leitet sechs bekannte gastronomische Betriebe in Niedersachsen.



Das Sky-Restaurant mit Bar in der 19. Etage des BC II bietet ein einzigartiges Ambiente im modernen Art-Déco-Stil zum ausgelassenen Feiern und entspannten Genießen.

scheidungen und die bereits getätigten Vertragsabschlüsse mit Lieferanten machen auf jeden Fall Lust auf mehr“, sagt die Geschäftsführerin.

Optimale Voraussetzungen bei Veranstaltungen

Die Zusammenarbeit mit einem neuen Tochterunternehmen konnte man bei der 30. Auflage des ATP-125-Challenger-Turniers BRAWO OPEN im Juli 2024 im Bürgerpark Braunschweig erstmals live erleben: Hier war neben dem ÜBERLAND das neu hinzugekommene 6 Sinne, ebenfalls ein Restaurant mit Sky-Bar in Hannover, mit einem eigenen großen Stand vertreten. Da das Unternehmen seinen Gästen auch auf externen Veranstaltungen das bestmögliche Erlebnis bieten möchte, wurden die Arbeitsabläufe weiter optimiert. Effizientere Prozesse und eine verbesserte Koordination sorgten dafür,



Wie in den Vorjahren sorgte das ÜBERLAND auch im Jahr 2024 mit einem großen Bereich für hochwertige Verpflegung und exquisiten Genuss bei den Besuchern des traditionsreichen Tennisturniers im Bürgerpark Braunschweig.



Das 6 Sinne Skybar & Restaurant in Hannover, ein neues Tochterunternehmen der BG Gastro Holding, präsentierte sich erstmalig beim ATP-Challenger-125-Turnier BRAWO OPEN 2024.

„Wir haben uns auch einen hervorragenden Ruf als Arbeitgeber erarbeitet.“

Diana Brinkmann, Geschäftsführerin der BG Gastro Holding GmbH

dass deutlich mehr Gäste auf der Anlage des BTHC bedient werden konnten.

Weitere Neuerungen im ÜBERLAND: Die Veranstaltungs-Etage wurde weiter ausgebaut und die Dachterrasse renoviert, wodurch eine solide Basis für den zukünftigen Restaurant- und Eventbetrieb geschaffen wurde: „Unser Plan ist insoweit aufgegangen, dass die Anfragen und Buchungen im Veranstaltungsbereich deutlich zugenommen haben. Die Rooftop-Terrasse ist unverändert unser Sommer-Highlight, was noch einmal durch die einzelnen Formate, die wir für unsere Gäste anbieten, abgerundet wird“, erklärt Diana Brinkmann.

Auf diese positive Entwicklung sind sie und ihr Team gut vorbereitet. Während andere Betriebe mit zu wenigen Köchen, Küchenhelfern und Servicekräften zu kämpfen haben, hat das ÜBERLAND keinen Fachkräftemangel zu verzeichnen: „Wir haben uns auch einen hervorragenden Ruf als Arbeitgeber erarbeitet. Die Menschen kommen gern zu uns und die Fluktuation hat sich in den letzten beiden Jahren drastisch reduziert. Oft hat so ein

Thema mit den handelnden Menschen in leitenden Positionen zu tun. Da muss man dann einfach die Spreu vom Weizen trennen“, erläutert die Geschäftsführerin.

Dem Stil treu bleiben

Der Trend zu pflanzenbasierten Speisen, regionalen Produkten und nachhaltigem Genuss ist unübersehbar. Doch wie reagiert die gehobene Gastronomie darauf? Diana Brinkmann sieht eine differenzierte Entwicklung: „Grundsätzlich hat sich an der Thematik nichts geändert. Die Menschen achten auf Nachhaltigkeit, Tierwohl und regionale Produkte.“ Allerdings zeige sich, dass wirtschaftliche Unsicherheiten das Verhalten beeinflussen. „Was sich allerdings geändert hat, ist, dass sich aufgrund der wirtschaftlichen Situation und den damit verbundenen Ängsten viele Menschen am Ende doch wieder entscheiden, an dieser Stelle zu sparen. Wohin das perspektivisch führen wird, ist derzeit schwierig zu beantworten.“

Auch die Nachfrage nach schnellem, gesundem und erschwinglichem Essen wächst – ein Trend, der auf den ersten Blick verlockend klingt. Doch Brinkmann hält eine genauere Betrachtung für essenziell: „Was bedeutet schnell? Ist es das Essen auf die Hand oder ein Gericht, das in fünf Minuten am Tisch steht? Was ist gesund – vegan, vegetarisch oder eine ausgewogene Ernährung nach klassischer Ernährungspyramide? Und was ist erschwinglich? Ist ein Salat aus regionalem Anbau mit hausgemachtem Dressing und gebratenem Wildfanglachs für 20 Euro teuer oder gerechtfertigt?“

Gerade weil es darauf keine allgemeingültigen Antworten gibt, setzt das ÜBERLAND auf Kontinuität statt auf kurzlebige Trends. „Wir sind eine Marke mit Wiedererkennungswert, den wir erhalten möchten – und das gilt für all unsere Betriebe, auch wenn sie unterschiedliche Konzepte verfolgen. Uns ist wichtig, einen klaren Plan zu haben und nicht jeder neuen Mode hinterherzujagen“, erklärt Brinkmann. Gleichzeitig gehe es darum, mit der Zeit zu gehen: „Nichtsdestotrotz schauen wir uns die Ent-

wicklungen genau an und passen gegebenenfalls moderat unser Konzept an.“

Direkt am Gast für den Gast

Hinsichtlich der fortschreitenden Digitalisierung setzt das ÜBERLAND weiterhin auf höchste Standards. Derzeit gilt das Augenmerk insbesondere der Integration der digitalen Strukturen der neuen Betriebe. Auch in puncto Bezahlssysteme sind die Gäste nicht mehr nur auf Bar- und Kartenzahlung angewiesen, sondern können auch über PayPal ihre Rechnung begleichen. Nichtsdestotrotz sind digitale Bestellsysteme – bspw. über das Handy oder Tablet, keine Option. Brinkmann erklärt: „Wir haben darüber nachgedacht, die Idee allerdings wieder verworfen, da wir auch hier unserem Anspruch treu bleiben. Wir sind direkt am Gast, für den Gast – und das soll auch so bleiben.“

Weltklasse-Tennis, Entertainment und Kommunikation

Die Brunswiek Marketing GmbH veranstaltet das mehrfach prämierte ATP-Challenger-125-Turnier BRAWO OPEN

Braunschweig ist nicht nur bekannt für professionell betriebene Sportarten wie American Football, Basketball, Fußball, Handball und Hockey, sondern auch für Tennis. Bereits seit 1994 wird jeden Sommer ein mehrtägiges Tennisturnier auf der Anlage des Braunschweiger Tennis- und Hockey-Clubs (BTHC) im Bürgerpark ausgetragen. Veranstaltet wird es seit dem Jahr 2006 von der speziell dafür gegründeten Brunswiek Marketing GmbH, um das damals in finanzielle Schwierigkeiten geratene Event zu konsolidieren und strategisch neu auszurichten.

Doch der Start des Braunschweiger Unternehmens war keinesfalls ein leichter Zwei-Satz-Sieg, wie Harald Tenzer, der damalige Geschäftsführer, rückblickend berichtet: „Wir haben das Turnier damals aus der Insolvenz des Vorgängers übernommen, mussten das Feld aber völlig neu bestellen. Das Image war ruiniert, das Vertrauen vieler langjähriger Partner war weg. Es war echte Pionierarbeit, die mich an meine Anfänge bei Eintracht Braunschweig erinnert hat.“ Doch Tenzer war der Richtige für diese ambitionierte Aufgabe. Seinen Sponsoren-Pool „Eintracht 100“, den er von 1987 bis 1995 als Präsident des Traditionsfußballvereins Eintracht Braunschweig initiiert hatte, übertrug er vom Fußball- erfolgreich

auf den Tennisbereich – das Braunschweiger Turnier konnte weitergehen.

Becker, Stich und Zverev beim ATP-Turnier in Braunschweig

Tenzer – und sein Brunswiek-Team – holten die 1991er-Davis-Cup-Helden Carl-Uwe Steeb, Michael Stich und Boris Becker, letztere beiden sogar Wimbledonssieger, als Unterstützung in den Bürgerpark

Seit mittlerweile 30 Jahren findet auf der Anlage des BTHC im Bürgerpark Braunschweig ein hochkarätiges Tennisturnier statt. Das Foto zeigt das Einzel-Finale der BRAWO OPEN 2024 auf dem Center Court, das der Spanier Roberto Carballes Baena gewann.



– und ließen deren Nachfolger Alexander „Sascha“ Zverev im Jahr 2014 mit einer Wildcard in Braunschweig aufschlagen. „Dieser junge Kerl kam zu uns, schlug fünf Weltklasse-Top-100-Spieler aus dem Feld – und gewann das Finale – nach einem 1:6-Rückstand im ersten Satz. Das war sein erstes ATP-Challenger-Turnier und der Beginn einer großen Karriere“, erinnert sich Tenzer. Aktuell steht Zverev auf Platz 2 der ATP-Weltrangliste. Wie er, haben sich auch viele andere junge, ambitionierte Tennisspieler, die später in die Top 10 der Welt aufrückten, in Braunschweig entwickelt.

Sechs Mal ausgezeichnet als weltbestes ATP-Challenger-Turnier

Das Teilnehmerfeld des Turniers definiert sich durch die Meldeliste der ATP, für die sich die Spieler bis drei Wochen vor Beginn bei der ATP gemeldet haben müssen. In der Vergangenheit kamen so Spieler, die zumeist zwischen Platz 30 und 300 der Weltrangliste rangieren, auf das BTHC-Gelände im Bürgerpark Braunschweig. Und die fühlten sich anscheinend wohl hier: Bereits sechs Mal kürten sie die Veranstaltung (2005, 2014 bis 2017 und 2019) zum weltbesten ATP-Challenger-Turnier in dieser Ka-

tegorie – das schaffte bislang kein anderes Event. Das Preisgeld bei den BRAWO OPEN beträgt 2025 erstmals die Rekordsumme von 181.250 Euro. „Wir versuchen in jedem Jahr, die Rahmenbedingungen für die Spieler zu optimieren. Das ist nicht ganz einfach, da die ATP jedes Jahr höhere Anforderungen an die Turnierveranstalter stellt. Vor allem die medizinische Betreuung, das Hotel, der Shuttle-Service, die Sicherheitsbedingungen und natürlich die Qualität der Trainings- und Matchcourts stehen dabei im Fokus“, erklärt Markus Beese, Leiter Marketing der Volksbank BRAWO und Geschäftsführer der Brunswiek Marketing GmbH.

„Wir versuchen
in jedem Jahr,
die Rahmen-
bedingungen
für die Spieler
zu optimieren.“

Markus Beese, Geschäftsführer
Brunswiek Marketing GmbH

Mit dem Einstieg der Volksbank BRAWO im Jahr 2022 wurden diverse Veränderungen vorgenommen: Ein großer Paragu-Schirm vor der Bühne, die Vergrößerung des VIP-Bereichs und der Wolters-Biergarten haben das Event noch attraktiver gemacht.



Markus Beese, Geschäftsführer Brunswiek Marketing GmbH, mit Braunschweigs Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum und Harald Tenzer, dem ehemaligen Geschäftsführer der Brunswiek Marketing GmbH, bei der Jubiläumsausgabe des Turniers 2024



Neuer Name, neuer Hauptsponsor, neue Veränderungen

Unter neuem Namen BRAWO OPEN und der Volksbank BRAWO als neuem Hauptsponsor ging das traditionsreiche Braunschweiger ATP-Challenger-Tennisturnier, das hochklassigen Sport, abwechslungsreiche Unterhaltung und gesellschaftliches Netzwerken perfekt vereint, im Jahr 2022 kraftvoller denn je an den Start: Markus Beese, Leiter Marketing der Volksbank BRAWO, verantwortet seitdem, als Nachfolger von Harald Tenzer, als neuer Geschäftsführer der Brunswiek Marketing GmbH die beliebte Großveranstaltung. Zur neuen Geschäftsführung gehört zudem Sabine Perricone, Leiterin Events & Corporate Social Responsibility bei der Volksbank BRAWO. „Wir wollen das Turnier kontinuierlich weiterentwickeln, zukünftig mit viel Engagement an weiteren Auszeichnungen arbeiten – und auch weiterhin Verantwortung für die Region übernehmen“, erklärt Beese. Auch wenn der eigentliche Veranstaltungszeitraum, jedes Jahr Anfang Juli im Zeitraum von Wimbledon, nur zehn Tage umfasst, laufen die Vorbereitungen für die Brunswiek Marketing GmbH das gesamte Jahr. Mit dem Einstieg der Volksbank BRAWO gab es gleich positive Veränderungen: So wurde bspw. die Fläche vor der Bühne mit dem Aufbau eines großen Paragu-Schirms, der eine deutlich höhere Wettersicherheit bietet, umstrukturiert. Außerdem wurde der VIP-Bereich, der auch für Firmen und deren Veranstaltungen

zur Verfügung gestellt wird, vergrößert und der Wolters-Biergarten umgesetzt. Zudem wurde ein weiteres wichtiges Thema forciert: Nachhaltigkeit. So sorgt die Landwind-Gruppe für klimaneutralen Strom bei der Veranstaltung, im Shuttlebetrieb ist Elektromobilität führend, für die Caterer gilt schon seit einigen Jahren die Vorgabe kein Einweggeschirr bzw. nur Recyclebares zu verwenden.

Großes Renommee seit über dreißig Jahren

Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO, die zum dritten Mal als Titelsponsor dabei ist, zeigt sich begeistert über die positive Entwicklung: „Das Braunschweiger Tennisturnier hat sich seit mittlerweile dreißig Jahren einen ganz besonderen Stellenwert in der gesamten Region, und auch weit darüber hinaus, erarbeitet. Die Veranstaltung bietet als größtes internationales Einzelsportereignis nicht nur Weltklasse-Tennis und ein abwechslungsreiches Entertainmentprogramm, sondern ist auch eine wichtige Kommunikationsplattform, bei der sich Menschen in entspannter Atmosphäre treffen und austauschen können.“ Besonders wichtig ist Brinkmann zudem die Integration von United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, dass sich u. a. für das chancengleiche, gesunde Aufwachsen vor allem von Kindern aus förderbedürftigen Verhältnissen einsetzt. Der United Kids Foundations



Neben dem Sportlichen ist die Veranstaltung auch ein großes gesellschaftliches Event in einem einzigartigen Ambiente, das mit einem hochklassigen Rahmenprogramm und vielfältigen gastronomischen Angeboten glänzt.

Familientag ist ein fester Bestandteil der erfolgreichen Veranstaltung.

Jubiläumsveranstaltung mit Besucherrekord

Die 30. Auflage und der 30. Geburtstag des ATP-125er-Challenger-Turniers wurde im Jahr 2024 standesgemäß zelebriert: 32 nationale und internationale Topspieler aus 25 Ländern, zwischen 16 und 40 Jahren alt, kämpften in der Qualifikation und im Hauptfeld, im Einzel und im Doppel, um Weltranglistenpunkte. Der an Nummer 1 gesetzte Spanier Roberto Carballes Baena gewann die BRAWO OPEN 2024. „Es waren zehn lange Tage voller Eindrücke, Erlebnisse und Emotionen. Es gab hart umkämpfte Siege und bittere Niederlagen im top besetzten internationalen Teilnehmerfeld. Aber auch in unserem abwechslungsreichen und vielfältigen Entertainmentprogramm am Abend haben wir Topstars wie Max Giesinger, Michael Schulte und Culcha Candela aufgeboden, die von einem Top-Publikum gefeiert wurden. Unsere Jubiläumsveranstaltung besuchten 35.000 Gäste – ein neuer Rekord“, resümierte ein zufriedener Markus Beese.

Großes gesellschaftliches Event mit hochklassigem Rahmenprogramm

Neben dem Sportlichen ist die Veranstaltung auch ein großes gesellschaftliches Event in einem



Topstars wie Max Giesinger (Foto), Michael Schulte und Culcha Candela traten im Jahr 2024 live bei den BRAWO OPEN auf. Insgesamt über 35.000 Gäste besuchten die zehntägige Veranstaltung – ein neuer Rekord.

sehr ansprechenden Ambiente im Bürgerpark, das mit einem hochklassigen Rahmenprogramm und vielfältigen gastronomischen Angeboten glänzt. Zu den langjährigen Gastronomiepartnern zählen u. a. das Restaurant ÜBERLAND sowie das Flamingo Rosso mit einem eigenen Partyzelt. „Wir nehmen den lockeren Schwung und den positiven Spirit aus dem heißen BRAWO OPEN-Sommer 2024 mit – und haben wieder ein einzigartiges und phänomenales Show-Programm für die 31. Auflage vom 3. bis zum 12. Juli 2025 zusammengestellt“, verkündet Beese und ergänzt: „Ich freue mich auf mitreißende und abwechslungsreiche Konzerte mit vielen Topstars aus den Bereichen Pop, Rock, Singer-Songwriter, Schlager und Dance. Live mit dabei sind u. a. die No Angels, die erfolgreichste Girlgroup Kontinentaleuropas, Beatrice Egli, eine der beliebtesten Schlagersängerinnen, sowie Alphaville, deutsche Synthie-Pop-Legenden. Das werden wieder zehn unvergessliche Tage.“



„Wolters ist fest in der Region verankert“

Die Hofbrauhaus Wolters GmbH stellt sich neu und zukunftsfähig auf

Konsumzurückhaltung, Inflation, steigende Energiekosten und viele andere unterschiedliche Faktoren machten den Brauereien im Jahr 2024 schwer zu schaffen. Wie das Hofbrauhaus Wolters die vielfältigen Herausforderungen bewältigen will, erklären die Geschäftsführer Nils Handke und Alexander Arsene im Interview.

Herr Handke, Herr Arsene, Deutschland ist mit 90 Millionen Hektolitern Brau-Europameister. Im Jahr 2024 fand zudem die Fußball Europameisterschaft

in Deutschland statt. Welchen Effekt hatte dies auf den Bierabsatz Ihrer Brauerei?

Handke: „Wir konnten während der Fußball Europameisterschaft 15.000 Besucher bei den Public Viewings auf unserem Gelände begrüßen. Dazu kommen noch die Besucher der weiteren Veranstaltungen im Applaus Garten, sodass wir insgesamt auf über 35.000 Besucher kommen, die wir bei uns auf dem Brauereigelände willkommen heißen konnten. Neben dem positiven Imagetransfer für die Marke konnten wir auch ein sehr gutes Absatzergebnis bei

Die Hofbrauhaus Wolters GmbH, die größte Privatbrauerei Niedersachsens, hat ihre Geschäfts- und Brauereigebäude seit 1876 an der Wolfenbütteler Straße 39.

der Veranstaltung erzielen. Insgesamt wurden mehr als 30.000 Liter Bier verkauft.“

Was waren die größten Herausforderungen, die sich die Brauerei in diesem besonderen Jahr stellen musste? Welche Maßnahmen haben Sie bezüglich Kundenstruktur, Sortiment, Betriebsausstattung, Prozessen und Personal unternommen?

Handke: „Aufgrund der aktuellen Herausforderungen im Biermarkt haben wir in diesem Jahr damit begonnen, die Brauerei neu und zukunftsfähiger aufzustellen. In diesem Zusammenhang wurde das Auslandsgeschäft den strukturellen Veränderungen angepasst. Eine in diesem Zusammenhang durchgeführte umfangreiche Sortimentsstraffung wird zudem kurzfristig die Komplexität innerhalb der Brauerei deutlich reduzieren.

Im Heimatmarkt haben wir eine Vielzahl von Optimierungen vorgenommen: Produkte ohne Relevanz wurden gestrichen und nicht rentable Gebinde eingestellt. Des Weiteren wurden die Investitionen in die Wachstumssegmente der alkoholfreien Biere, des Hellbier-Markts und des Dosensegments erhöht. Neben neuen Produkten, wie z. B. Hell alkoholfrei, wurde die Rezeptur von Wolters Hell angepasst und segm-

„Im Heimatmarkt haben wir eine Vielzahl von Optimierungen vorgenommen.“

Nils Handke, Geschäftsführer
Hofbrauhaus Wolters

Die Wolters-Geschäftsführer Nils Handke und Alexander Arsene leiten gemeinsam das Unternehmen.



entspezifische Gebinde im 0,5-Liter-Bereich, sowohl in der Flasche als auch in der Dose, eingeführt. Für eine bessere Wahrnehmung der Marke Wolters und zur deutlicheren Sortenabgrenzung wurde für erste Produkte die Produktausstattung angepasst. Darüber hinaus wurde die Struktur des Außendienstes optimiert, neue Expansionsgebiete festgelegt und die Kommunikation am Point of Sale verbessert.“

Wie ist Ihre strategische Ausrichtung für die nächsten Jahre? Wie wollen Sie Absatz und Umsatz in den nächsten Jahren steigern?

Arsene: „Wir haben für Wolters eine profitable Wachstumsstrategie für die nächsten Jahre festgelegt. Profitabilität ist für uns die Voraussetzung für eine nachhaltige und erfolgreiche Entwicklung von Wolters.“

Handke: Der Fokus unserer Aktivitäten liegt daher in den kommenden Jahren klar im Heimatmarkt von Wolters. Hier werden wir die Marke Wolters durch eine konsistente Markenkommunikation und eine optimierte Marktbearbeitung für unsere Konsumenten wieder deutlich erlebbarer machen. Dies ist unser Ansporn für eine nachhaltige Neupositionierung der Marke Wolters in der Region. Dafür sind nicht nur umfangreiche Investitionen im Bereich Marketing, sondern auch in der Technik vorgesehen, um schneller und besser auf Veränderungen im Markt reagieren zu können.“

Es gibt 7.000 Biermarken und über 1.500 Brauereien in Deutschland – Wolters ist eine davon. Was macht die Marke so einzigartig und stark?

Handke: „Die Marke ist seit ihrer Gründung in Braunschweig im Jahr 1627 fest in der Stadt und der Region verankert. Als ein Zeichen dieser Verbundenheit führt Wolters noch heute das kleine Wappen des Herzogtums Braunschweig in seinem Logo, das die Brauerei mit der Verleihung des Prädikats ‚Herzogliches Hofbrauhaus‘ im Jahr 1882 erhielt. Heute ist Wolters zudem eine von wenigen Brauereien in

„Wir haben für Wolters eine profitable Wachstumsstrategie für die nächsten Jahre festgelegt.“

Alexander Arsene, Geschäftsführer
Hofbrauhaus Wolters

Deutschland, die noch den Zusatz ‚Hofbrauhaus‘ tragen. Die Pflege dieser Traditionen und das seit vielen Jahren gesellschaftliche Engagement von Wolters in und für die Region hat zu einer starken Markentreue und Verbundenheit der Konsumenten in der Region geführt, wie man sie im deutschen Biermarkt nur selten findet.“

Ihr Kernmarkt befindet sich in Braunschweig sowie im Umkreis von etwa 75 Kilometern. Wie haben Sie Ihr Handelsgebiet in diesem Jahr ausgebaut? Inwiefern gibt es regionale Unterschiede?

Handke: „Wie bereits erwähnt, haben wir uns auch bei der Marktbearbeitung neu aufgestellt und neben unseren Kernmärkten neue Expansionsgebiete definiert. Das gilt insbesondere für die Gebiete Hildesheim, Celle und den Harz.“

Im Gegensatz zur regionalen Fokussierung haben Sie den Export Ihrer Produkte deutlich reduziert. Was sind die Gründe dafür?

Handke: „Neben den bekannten Faktoren, wie gestiegene Kosten für die Produktion sowie für Roh-



Die Hofbrauhaus Wolters GmbH ist heute eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Volksbank BRAWO.

und Hilfsstoffe, belasten die volatilen Exportmärkte das Geschäft. Globale Krisen in Ländern wie z. B. China und Russland haben spürbare Absatzeinbußen zur Folge. Verlässliche Absatzplanungen sind daher kaum möglich.

Arsene: „Hinzu kommen deutlich gestiegene Logistikskosten im Exportgeschäft.“

Die Bierbranche gilt als eine der innovativsten Branchen weltweit. Jeden Tag entstehen neue Biere. Warum ist der Biermarkt aber insgesamt rückläufig?

Handke: „Der nationale Biermarkt sieht sich mit einer Vielzahl von Herausforderungen konfrontiert.

Zum einen macht sich der kulturelle Wandel in der Gesellschaft deutlich bemerkbar. Dieser führt nach und nach zum Sterben der traditionellen Kneipen- und Gastronomiekultur. Das Fernsehen, digitale Medien, aber auch Fitnessstudios stehen dazu heute deutlich in Konkurrenz. Vor allem aber treffen viele ihre Freunde heute auf Social Media. Dieses führt, ebenso wie die nach wie vor steigende Anzahl an Single-Haushalten, zu einem veränderten Freizeitverhalten – und hier spielt Bier eine weniger wichtige Rolle. Dazu kommt die große Konkurrenz zu immer neuen Getränken im Bereich der Energydrinks, von Ice Teas, Smoothies und anderen Getränken. Darüber hinaus kämpft der Biermarkt

auch mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten, dies bedingt eine deutliche Konsumzurückhaltung. Das belastet die Ausgaben im Handel und vor allem in der Gastronomie.“

Viele Ihrer Kunden präferieren derzeit alkoholfreie Getränke und Biere. Wie reagieren Sie darauf?
Welche weiteren Brautrends gibt es aktuell in Ihrer Branche?

Handke: „Im Gegensatz zum rückläufigen Gesamtrend wächst der Markt für alkoholfreie Biere und Biermischgetränke. Kein anderes Segment in der Brauwirtschaft hat in den letzten zehn Jahren so stark zugelegt. Neben neuen Gebinden für bestehende alkoholfreie Produkte haben wir in diesem Jahr mit der Neueinführung von Wolters Hell alkoholfrei ein weiteres alkoholfreies Bier auf den Markt gebracht. Darüber hinaus sehen wir auch bei Wolters Hell weiteres Wachstumspotenzial. Hier macht sich vor allem die Optimierung der Rezeptur und die Einführung der 0,5-Liter-Gebinde positiv bemerkbar.“

Sie brauen Ihre Biere nach dem deutschen Reinheitsgebot. Wie viel Bedeutung hat dies in Anbetracht neuer Innovationen und Sorten auf dem fragmentierten Biermarkt?

Arsene: „Das deutsche Reinheitsgebot ist die älteste lebensmittelrechtliche Vorschrift, die es überhaupt gibt und ein absolutes Qualitäts- und Alleinstellungsmerkmal für deutsche Biere. Daher ist es für uns unantastbar. Zeitgemäß ist es darüber hinaus ebenfalls. Die Verbraucher werden immer kritischer, wenn es um nicht natürliche Zutaten in Lebensmitteln geht. Hier kann Bier, dass nach dem Reinheitsgebot gebraut wird, absolut punkten. Mögliche Innovationen sind dadurch aber keinesfalls ausgeschlossen. In Deutschland kommt circa jede Woche ein neues Bier auf den Markt. Dabei



Wolters Premium Pils und Wolters Radler wurden für die Produktqualität in 2024 mit der höchsten Auszeichnung in Gold seitens der DLG prämiert.

wird gleichermaßen auf alte Rezepturen zurückgegriffen bzw. werden neue entwickelt. Daraus ergibt sich eine Biervielfalt, die man nirgendwo sonst auf der Welt findet.“

Welche Spezialitäten in Ihrem aktuellen Sortiment sind besonders beliebt und welche Neuprodukte sollen zukünftig dazukommen?

Handke: „Neben unseren saisonalen Spezialitäten, wie Prinzensud oder Herbstbier, erfreut sich auch unser neues Wolters Helles immer größerer Beliebtheit. Bei der Neuproduktentwicklung orientieren wir uns an aktuellen Markttrends, wie z. B. alkoholfreie Biere und saisonale Produkte.“

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit bei Ihren Produkten, in Ihrem Unternehmen und im gesamten Handeln?

Arsene: „Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie und prägt unser gesamtes Handeln – von der Produktion unserer Biere bis hin zu unseren internen Abläufen. Unsere Brauverfahren sind energieeffizient gestaltet und wir nutzen moderne Technologien, um den Wasser- und Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. Zudem achten wir auf umweltfreundliche Verpackungen und fördern Mehrwegsysteme, um Abfall zu vermeiden.“



Pilotprojekt zur Verwendung regionaler Braugerste: Friedrich Heins, Landwirt vom Klostergut Uehrde, und Nils Handke, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing der Hofbrauhaus Wolters GmbH.

Handke: „Wir setzen auf regionale Rohstoffe, um Transportwege zu minimieren und die lokale Landwirtschaft zu unterstützen. So haben wir z. B. im letzten Jahr ein Pilotprojekt zur Verwendung von regional angebauter Gerste mit zwei regionalen Landwirtschaftsbetrieben gestartet. Da Qualität und Ertrag der geernteten Gerste sehr gut waren, setzen wir diese ab sofort für unsere Biere ein. Im kommenden Jahr wird das Projekt ausgeweitet, sodass wir dann mit fünf Landwirtschaftsbetrieben aus der Region zusammenarbeiten werden. Ziel ist es, dass in Zukunft circa 25 Prozent der benötigten Gerste für die Marke Wolters aus regionalem Anbau stammt.“

Welchen Einfluss haben die fortschreitende Digitalisierung und der Einsatz von KI bei Wolters?

Arsene: „Die Themen Digitalisierung und Einsatz von KI können heute von keinem Unternehmen ausgeblendet werden. Von daher beschäftigen wir uns intensiv damit, treiben die Digitalisierung voran und testen bereits einige KI-Tools.“

Seit dem Jahr 2021 ist die Volksbank BRAWO im Rahmen einer strategischen Partnerschaft hundertprozentiger Gesellschafter bei Wolters. Welche Vor- und Nachteile ergeben sich daraus?

Arsene: „Das Hofbrauhaus Wolters und die Volksbank BRAWO sind starke, in der Region ver-

wurzelte Unternehmen. Wir teilen die gleichen Werte und über das große Netzwerk ergeben sich viele neue und spannende Synergien. Somit ergibt sich eine intensive Zusammenarbeit in vielen Bereichen, die für beide Seiten nur Vorteile hat.“

Größere Produktvielfalt, Lieferkettenprobleme, gestiegene Energiekosten, harter Kampf am Point of Sale, volatile Märkte mit schneller Änderung des Konsumentenverhaltens etc. – die Herausforderungen für das Management sind vielfältig. Warum wird die Hofbrauhaus Wolters GmbH diese meistern und noch lange bestehen?

Handke: „Für die Herausforderungen im deutschen Biermarkt ist Wolters gut aufgestellt. Eine konsistente, zeitgemäße Markenführung, die die Werte und Tradition von Wolters beibehält, hilft uns, das Vertrauen in die Marke aufrecht zu erhalten und weiter zu stärken. Aufgrund der Nähe zu unseren Partnern und Konsumenten sind wir nah am Markt und bekommen daher sowohl regionale Entwicklungen wie auch nationale Trends schnell mit. Auf die sich daraus ergebenden Veränderungen des Markts können wir aufgrund der Größe und Flexibilität der Brauerei schnell reagieren. Und nicht zuletzt können wir auf die Motivation und Verlässlichkeit unserer Mitarbeiter zählen, die mit uns die Marke nach vorne bringen möchten.“

„Extrem kurzfristige Nachfrage zuverlässig und flexibel bedienen“

Lars Best und Martin Ewers, Geschäftsführer der Aerowest GmbH, im Interview

Seit über 50 Jahren gilt Aerowest mit Geschäftssitz in Hannover-Langenhagen als ein renommiertes, verlässliches und erfolgreiches Unternehmen für Geschäftsreise Flüge, Ambulanz

und Luftfracht. Mit der Erfahrung von fast 100.000 Flugstunden werden Privat- und Geschäftsreisende, aber auch Organ- und Transplantationsteams, sicher, zuverlässig und komfortabel di-

rekt an jeden gewünschten Zielort geflogen. Die moderne Flotte von 13 Flugzeugen fliegt über 2.000 Großflughäfen und kleinere Flugplätze in ganz Europa an und ist innerhalb kürzester Zeit startbereit.

Herr Best, Herr Ewers, in diesem Jahr fanden bedeutsame Sportveranstaltungen wie z. B. die Olympischen Spiele in Paris und die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland statt. Hatten diese Events einen besonderen Einfluss auf die Nachfrage für Flugreisen mit Aerowest?

Lars Best: „In der Regel versuchen wir, solche Großveranstaltungen von vornherein eher zu meiden. Die Koordination an den Flughäfen nahe den Veranstaltungen ist in der Regel sehr aufwendig: Anpassen der Flugzeiten passend zu den Airport Slots, Parking und Handling Services – alles in den Einklang mit den Erwartungen des Kunden zu bringen, bindet bereits Wochen vorher viele Ressourcen. Diese investieren wir somit lieber da,

Der Flughafen Hannover ist für die Aerowest GmbH ein echter Wettbewerbsvorteil. Das Unternehmen darf von hier aus uneingeschränkt zu jeder Zeit starten und landen.



Lars Best und Martin Ewers, Geschäftsführer der Aerowest GmbH, planen eine fortlaufende Erweiterung ihrer Flotte.

wo wir im Markt führend sind: Extrem kurzfristige Nachfrage zuverlässig und flexibel bedienen zu können.“

Martin Ewers: „Die langwierige Arbeit überlassen wir dann lieber der Konkurrenz und bedienen den verknüpften Markt an anderer Stelle. Somit haben wir sicher von den Veranstaltungen profitiert, wenn auch eher indirekt.“

Worin liegen die Stärken, Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale, die Aerowest von anderen Luftfahrtunternehmen abheben?

Martin Ewers: „Verglichen mit anderen Luftfahrtunternehmen in unserem Segment, zeichnen wir uns insbesondere durch unser breites Leistungsspektrum aus: Neben Privat- und Geschäftsreisen sind wir in Europa führend für Organ- und Transplantationsteam-Transporte. Zusätzlich bieten wir Ambulanzflüge zur Rückholung oder

Verlegung von Intensivpatienten mit eigenen Ärzteteams sowie Frachtflüge an, auf welchen wir auch uneingeschränkt für Gefahrgut zugelassen sind. Wir decken mit unserer Flotte also eine Vielzahl von Marktsegmenten ab, was unsere Auslastung steigert und uns substanziell hilft, Saisonalitäten in den einzelnen Geschäftsfeldern gegeneinander auszugleichen.“

Lars Best: „Darüber hinaus bieten wir unsere Dienstleistungen 24/7 an 365 Tagen im Jahr kompromisslos an: Unser Operation Control Center ist durchgehend physisch besetzt, unsere Crews sind ständig in Rufbereitschaft – somit sind wir uneingeschränkt zu jeder Zeit nicht nur erreichbar, sondern direkt handlungsfähig und binnen einer Stunde in der Luft im Auftrag des Kunden.“

Auch dies ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal, was uns zum Spezialisten für unsere Kunden macht, wenn es kurzfristig

auf schnelle und flexible Lösungen ankommt.“

Wo setzen Sie die Schwerpunkte bei Ihren Dienstleistungen als Luftfahrtunternehmen für Bedarfsflugverkehr? Welche wurden im Jahr 2024 besonders nachgefragt?

Martin Ewers: „Strategisch wollen wir unsere führende Rolle in der europäischen Organtransplantation festigen und weiter ausbauen. Zusätzlich werden wir in 2025 einen weiteren Teil unserer Flotte für Intensivpatiententransporte ausrüsten, sodass wir auch in diesem Segment wieder verstärkt weltweit operieren können. Unsere Vision: Wir wollen das in Europa führende Luftfahrtunternehmen für das Gesundheitswesen werden. Von Patiententransporten über Organtransplantation bis hin zur Logistik der Pharmazieindustrie – alle Dienstleistungen aus einer Hand, 24/7 verfügbar mit einzig-



artigem Know-How und höchster operativer Präzision.“

Im Jahr 2024 zeigte sich ein wachsendes Kundeninteresse an personalisierten Angeboten und Unterhaltungserlebnissen beim Fliegen. Wie sorgt Aerowest dafür, das Reiseerlebnis der Passagiere möglichst optimal zu gestalten? Inwieweit steigen die Ansprüche Ihrer Kunden?

Lars Best: „Wir bieten unseren Kunden ein personalisiertes Angebot, ob zusätzliche Services an Abflug- und Ankunftsort oder individuellen Cateringwünschen – unser Operations Control Center, die Crew und Flugbegleitungen erfüllen nahezu jeden Wunsch der Kunden.“

Welche (Reise-)Ziele fliegen Sie am häufigsten an?

Lars Best: „Im vergangenen Jahr haben wir nahezu 400 Flughäfen in Europa, Nordafrika, den USA sowie dem Nahen Osten angefliegen. Dennoch: Im sommerlichen Privatreisenden-Segment sind und bleiben die Klassiker die Destinationen rund um das Mittelmeer: Nizza, Palma, Ibiza, Olbia etc.“

Die International Air Transport Association (IATA) prognostiziert eine Steigerung von bis zu 25 Prozent bei Geschäftsreisen in den kommenden Jahren. Wie bewerten Sie diese Einschätzung?

Martin Ewers: „Grundsätzlich sehen wir in unserem Marktsegment über die vergangenen Jahre eine stabil wachsende Nachfrage, von externen Faktoren wie

der Coronapandemie abgesehen. Gleichzeitig sind aber auch früher wichtige Märkte wie z. B. Russland in der Gänze weggefallen. Das unser Marktsegment in Europa dies verkräften konnte, ist bereits ein deutliches Indiz für das Wachstum in Westeuropa. Gleichzeitig wäre der Markt ohne den Ukraine-Krieg und die damit verbundenen, richtigen Sanktionen heute sicherlich noch deutlich größer.“

Inwiefern wirken sich die geopolitische Instabilität und steigenden Versicherungskosten auf Ihr Fluggeschäft aus?

Martin Ewers: „Unabhängig der Versicherungen, bewerten wir laufend die Sicherheitssituation und Optionen unserer Flugpläne zu angefragten Destinationen. Dadurch sind wir aufgrund der aktuellen Konflikte in unserem Handlungsspielraum häufig eingeschränkt. Aus unseren Bewertungen meist eher, als dass uns die Versicherungen hier limitieren, natürlich wollen wir weder unsere Gäste, unsere Crews oder unser Flugzeug in Gefahr bringen.“

Gelten in Ihren Flugzeugen andere Sicherheitsvorschriften als in kommerziellen Maschinen?

Lars Best: „Nein, die Regularien und Vorschriften gelten für alle kommerziellen Fluggesellschaften gleich. Ob Anforderungen an die Flugzeuge, Crew und deren Training oder die Aerowest als Organisation – wir unterliegen den gleichen Anforderungen wie jede andere Airline.“

Sind Sie von bestimmten Flug- und Landezeitbeschränkungen betroffen?

Martin Ewers: „Der Flughafen Hannover ist für uns ein echter Wettbewerbsvorteil, da wir hier uneingeschränkt zu jeder Zeit Starten und Landen dürfen. Neben Hannover haben wir aber wie gesagt auch nahezu 400 andere Flughäfen angefliegen, allesamt mit ihren eigenen, individuellen zeitlichen Beschränkungen. Somit ist die Koordination unserer Flugpläne mitunter sehr komplex.

Dennoch, bei Ambulanz- und Organtransplantationsflügen sind wir von den meisten geltenden Beschränkungen ausgenommen



Hoch hinaus: Im Jahr 2024 hat Aerowest nahezu 400 Flughäfen in Europa, Nordafrika, den USA sowie dem Nahen Osten angefliegen.

und glücklicherweise sind auch sehr viele Flughäfen sehr hilfsbereit, wenn es darum geht, diese Missionen zu unterstützen und die Flughäfen gegebenenfalls auch extra für unsere Flüge zu öffnen.“

Wie schätzen Sie die Relevanz und Bedeutung des Luftverkehrs für Berufsreisende angesichts des wachsenden Bewusstseins für Nachhaltigkeit und der Reduktion von CO₂-Emissionen ein? Wie reagieren Sie darauf?

Lars Best: „Meiner Einschätzung nach werden wir vermutlich Verschiebungen beobachten können: Der Anteil an Geschäftsreisenden wird vermutlich aufgrund von Corporate Policies sinken, dennoch glaube ich nicht, dass sich im Segment der Privatreisen das Reiseverhalten grundlegend ändert. Im Gegenteil gehen wir von einem weiterwachsenden Markt der Privatreisenden aus, und einer verlagerten Gewichtung und der Folge.

Dennoch sind Anforderungen an Nachhaltigkeit und CO₂-Reduktion in unserem Segment auch zunehmend von Bedeutung,

auch deshalb wollen wir uns strategisch auf unsere Dienstleistungen im Healthcare Segment weiter fokussieren.“

Die Verwendung von SAF (Sustainable Aviation Fuel) ist derzeit ein großes Thema in Ihrer Branche. Wie gehen Sie damit um?

Martin Ewers: „Wir tanken derzeit einen kleinen Anteil an SAF an den ‚großen‘ Hauptflughäfen in Europa, genau gesagt zwei Prozent. Dieser Anteil ist durch die EU vorgeschrieben und entsprechend überwacht. Unsere Flugzeuge können und dürfen alle SAF nutzen, dennoch ist die größte Schwierigkeit die Verfügbarkeit. Für einzelne Pilotprojekte werden größere SAF Mengen an einzelnen Standorten bereitgestellt, dennoch bei Weitem nicht zugänglich für den breiten Markt. Somit ist es leider nicht wie an der Auto-Tankstelle, wo man fortlaufend ein Angebot unterschiedlicher Kraftstoffmixturen hat. Solange SAF also nicht in der Breite verfügbar ist, fehlt uns hier schlichtweg der Zugang, dies als Alternative zu nutzen.“

Künstliche Intelligenz zählt mittlerweile zu einer der wichtigsten Technologien der Zukunft. Inwiefern spielt diese eine wachsende Rolle im Fluggeschäft und wie nutzen Sie dies für sich?

Lars Best: „Derzeit sind die Anwendungen für KI in unserem Segment offen gesagt noch sehr überschaubar. Potenziale sehen wir dennoch in Vertrieb, Quotierung von Fluganfragen sowie fortlaufender Optimierung unseres Flugplans. Für einen klaren Zeitplan, wann wir mit entsprechender Unterstützung durch KI an den Start gehen könnten, ist es derzeit aber noch zu früh.“

Wie wird Ihre Flotte in Zukunft aussehen? Sind weitere Entwicklungen und Dienstleistungen für das nächste Jahr in Aussicht?

Martin Ewers: „Wir werden im März 2025 eine weitere Cessna Citation Latitude übernehmen und somit unsere Flotte auf 13 Flugzeuge ausbauen. Von diesem Muster betreiben wir bereits zwei Flugzeuge, somit freuen wir uns, unseren Kunden hier in der kommenden Sommer-Hochsaison noch mehr Verfügbarkeiten anbieten zu können. Für 2026 planen wir mit einer fortlaufenden Erweiterung unserer Flotte, welchen Flugzeugtyp wir dann als Verstärkung mit aufnehmen werden, werden wir im Laufe dieses Jahres entscheiden. Bisher steht nur fest, dass dieser unsere existierenden Teilflotten verstärken soll, somit kein für uns gänzlich neues Flugzeugmuster eingeflottet werden soll.“



Die Citation Sovereign bietet den Kunden die angenehme Atmosphäre und den Komfort einer großzügig angelegten Kabine. Dazu kommt die persönliche und individuelle Betreuung durch eine mehrsprachige Flugbegleiterin.

„Wir bringen die Welt in die Region“

Cara Maria Pernak, Geschäftsführerin von Radio38, im Interview

Bereits seit einem Jahrzehnt ist Radio38 „on air“. Der lokale Radiosender sendet auf UKW 100,3 ein Adult-Contemporary-Programm – ein Hörfunkformat, das hauptsächlich melodisch geprägte Popmusikstandards der vergangenen Jahrzehnte bis heute präsentiert. Das Sendegebiet reicht von der Großregion Braunschweig-Wolfsburg bis hin nach Hannover, Halberstadt und hinauf in den Harz. Seit März 2024 ist die Volksbank BRAWO neuer Mit-Gesellschafter des Medienunternehmens. Wir sprachen mit Cara Maria Pernak, Geschäftsführerin von Radio38.

Frau Pernak, warum sollte man heute noch Radio hören? Was macht das Medium weiterhin attraktiv?

„Radio hat die besondere Fähigkeit, eine emotionale Verbindung zum Publikum aufzubauen. Es ist ein Medium, das Menschen im Alltag begleitet, sei es beim Autofahren, bei der Arbeit oder zu Hause. Radio vermittelt eine authentische, persönliche Verbindung. Während andere Medien oft überproduziert wirken, hört man im Radio die Menschen hinter der Stimme – das macht das Medium sehr nahbar und vertrauenswürdig. Gerade in einer Zeit, in der Vieles schnelllebig und digital ist, sehnen sich viele nach dieser menschlichen Verbundenheit. Trotz der Digitalisierung und der zahlreichen neuen Medien-

angebote hat Radio seine Relevanz nie verloren, weil es kontinuierlich mit der Zeit geht.“

Wie würden Sie jemandem Radio38 beschreiben, der den Sender nicht kennt?

„Radio38 ist ein lebendiger, regionaler Radiosender, der sich stark mit seiner Hörerschaft verbunden fühlt. Wir bieten eine Mischung aus Musik, aktuellen Nachrichten, lokalen Themen und Unterhaltung, die die Menschen direkt anspricht. Unser Programm ist so vielfältig wie unsere Region und richtet sich an eine breite Zielgruppe. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Formaten und Wegen, um unsere Hörer zu begeistern und ihnen ein gutes Gefühl zu vermitteln.“

Was ist das Besondere an Radio38, was sind die Alleinstellungsmerkmale und der Markenkern?

„Was Radio38 besonders macht, ist unsere tiefe Verwurzelung in der Region. Unser Markenkern liegt

Cara Maria Pernak, Geschäftsführerin von Radio38, setzt auf Authentizität, regionale Nähe und ein abwechslungsreiches Programm für die Hörer.



Die Redaktionsräume von Radio38 am Braunschweiger Standort der FUNKE Medien Niedersachsen GmbH in der Innenstadt

in der Kombination aus authentischem Lokalbezug, einer Nähe zu unseren Hörern und einem abwechslungsreichen Programm, das lokale Themen aufgreift und gleichzeitig international relevante Musik und Trends integriert. Wir bringen die Welt in die Region und die Region in die Welt.“

Radio38 besteht bereits seit zehn Jahren. Wie hat sich der Sender in dieser Zeit entwickelt?

„In den letzten zehn Jahren hat sich Radio38 stetig weiterentwickelt. Wir haben uns immer wieder neuen Herausforderungen gestellt, von der Digitalisierung bis hin zu einem breiteren multimedialen Ansatz. Heute sind wir nicht nur ein traditioneller Radiosender, sondern auch auf digitalen Plattformen aktiv, sei es durch Streaming, Podcast oder Social Media. Das hat uns geholfen, eine breitere Zielgruppe zu erreichen und vor allem auch jüngere Hörer anzusprechen. Gleichzeitig haben wir nie den lokalen regionalen Bezug und die Authentizität aus den Augen verloren, die uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind.“

Wie wollen Sie Ihre Markt- und Machtanteile im deutschen Radiomarkt zukünftig ausbauen? Was sind dabei die größten Herausforderungen?

„Wir werden weiterhin auf unsere Stärken setzen: Authentizität, regionale Nähe und ein abwechslungsreiches Programm. Gut recherchierte und ‚wahre‘ regionale Nachrichten waren vielleicht niemals seltener und gleichzeitig wichtiger als heute. Wir sind und bleiben der Garant für genau diese regionale Kernkompetenz. Dabei wollen wir uns weiter digitalisieren und neue Formate entwickeln, die unsere aktiven und potenziellen Hörer ansprechen. Die größten Herausforderungen sehe ich in der zu-

nehmenden Konkurrenz durch Streaming-Dienste und Podcasts, aber auch in der Notwendigkeit, mit neuen Technologien und Plattformen Schritt zu halten. Unser Ziel ist es, weiterhin das Sprachrohr der Region zu sein und neue Wege zu finden, um unsere Reichweite auszuweiten.“

Was haben Sie als Geschäftsführerin bislang bewegt und verändert?

„Seit ich die Geschäftsführung übernommen habe, habe ich großen Wert darauf gelegt, dass Radio38 noch näher an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Hörer ist. Wir haben unser digitales Angebot ausgebaut, unsere Online-Präsenz verstärkt und neue Formate eingeführt. Außerdem haben wir unser Team erweitert und die Infrastruktur modernisiert, um weiterhin innovativ und flexibel auf die sich ändernden Marktbedingungen reagieren zu können. Ich bin mir sicher, dass das Jubiläumsjahr 2025 ein ganz Besonderes ist – und dies im Rückblick auch bleiben wird.“

Seit März 2024 hat sich der Gesellschafterkreis mit der Volksbank BRAWO eG, die ein Viertel der Anteile an Radio38 erworben hat, verändert. Wie bewerten Sie den Einstieg des Unternehmens?

„Der Einstieg der Volksbank BRAWO eG ist für uns ein spannender Schritt, der neue Chancen eröffnet. Die Zusammenarbeit mit einem starken, regional verankerten Partner ermöglicht es uns, unsere Position in der Region weiter zu festigen. Wir sehen das als eine Chance, Radio38 noch stabiler und zukunftsfähiger aufzustellen. Wir freuen uns, einen starken Partner an unserer Seite zu haben, von dessen Erfahrung wir im Beteiligungsmanagement profitieren können.“

All inclusive und individuell

Die Braunschweiger FITNESSLAND-Gruppe verzeichnet steigende Mitgliederzahlen und wachsende Umsätze

Trotz der gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen präsentiert sich die deutsche Fitnessbranche als wirtschaftlich robust und widerstandsfähig. Die Bereitschaft der Menschen, in ihre Gesundheit zu investieren, bleibt ungebrochen. Neben steigenden Mitgliederzahlen profitiert die Branche auch finanziell von steigenden Umsätzen. Die Anzahl der Mitglieder in deutschen Fitness- und Gesundheitsanlagen stieg im Jahr 2024 um 3,6 Prozent auf 11,71 Millionen. Der Gesamtumsatz der Branche wuchs im gleichen Zeitraum um sieben Prozent auf 5,82 Milliarden Euro netto.

Von diesen positiven Entwicklungen berichtet auch Thomas Gründel, der mit Inhaber Dominik Horn die FITNESSLAND-Gruppe leitet – die seit dem Jahr 2023 als Beteiligung zur BRAWO GROUP gehört. „Der Effekt nach der Coronapandemie ist weiter ungebrochen. Viele Menschen sehnen sich nach einem vielseitigen Sport- und Fitnessangebot. Auch oder gerade deswegen auch in Zeiten, in denen der Euro nicht so locker sitzt“.

Ganzheitliches Konzept und maßgeschneiderte Lösungen

„Mit unserem ganzheitlichen All-inclusive-Konzept treffen wir genau den Zahn der Zeit. Zusätzlich beobachten wir einen Anstieg der Nachfrage nach personalisierten Trainingsplänen und individueller Betreuung. Mitglieder suchen nach maßgeschneiderten Lösungen, die auf ihre spezifischen Ziele und Bedürfnisse abgestimmt sind. Dies erfordert von Fitnessstudios, qualifizierte Trainer bereitzustellen, die individuelle Unterstützung bieten können. Inse-

gesamt zeigt die Fitnessbranche eine spannende Entwicklung hin zu mehr Individualität, Flexibilität und einem ganzheitlichen Ansatz für Gesundheit und Fitness“, berichtet Inhaber Dominik Horn.

Die FITNESSLAND-Gruppe verzeichnete ein erfolgreiches Jahr 2024 mit deutlichen Zuwächsen bei den Mitgliederzahlen und niedrigeren Kündigungszahlen als in 2023. Das Braunschweiger Unternehmen hat seinen selbstgesteckten Plan „outperformt“ und konnte ein deutlich zweistelliges prozentuales Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr verbuchen.

27 Studios mit rund 600 Mitarbeitern von Braunschweig bis Köln

Das Unternehmer-Duo betreibt aktuell 27 Studios mit rund 600 Mitarbeitern in Städten wie Braunschweig, Celle, Hannover, Helmstedt, Goslar, Schöningen, Wolfenbüttel und Wolfsburg, aber auch in Großstädten wie Hamburg, Lübeck, Kiel und Köln. Rund 68.000 Mitglieder (zwischen 14 Jahren und 97 Jahren jung) trainieren dort und werden von qualifizierten Coaches unterstützt. Das Angebot umfasst je nach Standort verschiedene Kurse, Cardio- und Krafttraining, Functional und Personal Training, Sauna und Solarium, Swimmingpool, Kaffeeplatte und mehr.

Alle Fitnessstudios werden ständig überprüft und modernisiert, an verschiedenen Standorten wurden im Vorjahr Sanierungsmaßnahmen z. B. an Dusch-, Umkleide- und Saunabereichen vorgenommen. Zu den weiteren Neuerungen zählte der Launch der Mitglieder-App sowie die Einführung



FITNESSLAND-Geschäftsführer Thomas Gründel (links) und der geschäftsführende Gesellschafter Dominik Horn versorgen in 27 Studios rund 68.000 Mitglieder mit vielfältigen Trainingsangeboten.

von ESN-Produkten, also Nahrungsergänzungsmitteln, die für Bodybuilding, Fitness und Gesundheit entwickelt wurden, an allen FITNESSLAND-Standorten. Weiterhin wurden der HYGIA Charity Day, eine Spendensammelaktion für Kinder, und die Open Gym Days, eine zweiwöchige Gratis-Testaktion, im April und November 2024 an allen Standorten erfolgreich durchgeführt.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Die gesamte Fitnessbranche wird in Zukunft von technologischem Fortschritt und einem wachsenden Bewusstsein für Nachhaltigkeit geprägt sein. Hybride Trainingskonzepte, KI- und VR-gestützte

Workouts und Fitnesslösungen sowie interaktive Systeme bieten den Kunden ein individuelles und immersives Trainingserlebnis. Gleichzeitig wird Nachhaltigkeit in allen Aspekten – von den Geräten über die Fitnessmode bis hin zu den Studiobetrieben – immer wichtiger. „Die Nachfrage nach individuellen Lösungen wächst stetig. Insbesondere im Discount-Segment sind durch digitale Medien skalierbare und effiziente Bereitstellungen solcher Angebote möglich. Auch wir haben im vergangenen Jahr zwei neue Trainings-Apps implementiert und große Teile unseres Verwaltungsapparats digitalisiert“, erklärt Thomas Gründel.

Außerdem offeriert man ab Mai 2025 zum ersten Mal Mixed-Martial-Arts-Kurse im Studio in Wolfsburg. Hierzu wird ein eigener MMA-Bereich für Fans der immer beliebter werdenden Vollkontakt-Kampfsportart, gebaut. Dominik Horn bemerkt zudem „insbesondere in unseren HYGIA Premium Clubs einen Trend nach ‚Me-Time‘: Zeit für sich beim Training, beim Relaxen danach, ob in der Sauna oder mit einem Kaffee.“

Neue Kundenbindungssysteme und Photovoltaikanlagen

Zukünftig will man u. a. das Mitgliederwachstum stetig vorantreiben, neue Kundenbindungssysteme implementieren, neue Geräte anschaffen und Photovoltaikanlagen auf einigen Dächern verschiedener Standorte installieren. Die FITNESSLAND-Gruppe bleibt in Bewegung – und wird zukünftig sicher noch viel bewegen.

Qualifizierte Trainer unterstützen die FITNESSLAND-Mitglieder an den Geräten und bei spezifischen Übungen.



Weiter auf Wachstumskurs

Die BRAWO Capital GmbH erhöht ihre Beteiligung an der Excellent Brands GmbH

Die Excellent Brands GmbH, eine in der Region Hamburg ansässige Dachgesellschaft für international operierende Handelshäuser innerhalb der Non-Food-Branche, die zu 100 Prozent an der HSP Hanse Shopping GmbH (HSP) beteiligt ist, wächst weiter – mit Unterstützung der BRAWO GROUP. Die BRAWO Capital GmbH erhöhte ihre Beteiligung bei der Excellent Brands von bislang 23,33 Prozent am Stammkapital auf 49,90 Prozent. Das Ziel: Das im Aktionsgeschäft etablierte Handelsunternehmen soll zu einem Lösungsanbieter für Non-Food-Produkte für den Lebensmittel-Einzelhandel sowie für Drogerie-, Bau-, Garten- und Möbelmärkte entwickelt werden. Dazu soll ein Dropshipping-Angebot aufgebaut werden, bei dem die Ware direkt vom Hersteller oder Großhändler verschickt wird. Wir sprachen mit Akash Wadwa, Geschäftsführer der Hanse Shopping GmbH und Excellent Brands GmbH.

Herr Wadwa, wie verlief das Jahr 2024?

„Das Jahr 2024 war ein Jahr des Wandels für die HSP Hanse Shopping. Wir haben die finalen Schritte der Nachfolgeregelung, die 2022 begonnen wurde, erfolgreich abgeschlossen. Der Alteigentümer legte zum 31. Dezember 2023 die Geschäftsführung nieder und veräußerte Ende 2024 seine restlichen Anteile. Somit konnte die neue Führungsebene zusammen mit der BRAWO die Nachfolge erfolgreich abschließen und die Firma nun in die nächste Phase der Entwicklung mit ihren eigenen Ideen begleiten.“

Welche weiteren Maßnahmen haben Sie umgesetzt?

„Der Verkauf einer inhabergeführten Firma bringt in der Regel tiefgreifende Umstrukturierungen mit sich. Seit 2023 haben wir intensiv in die Weiterentwicklung der Gesellschaft investiert. Dazu gehörte die Einführung neuer Abteilungen sowie die Implementierung einer zweiten Führungsebene in den Bereichen Finanzen, Controlling, Einkauf und Vertrieb sowie Einführung eines ERP-Systems. Das Onboarding von rund zehn neuen Mitarbeitern, davon zwei Führungspositionen, in einem Team von insgesamt 20 Personen war ein bedeutender und herausfordernder Schritt. Darüber hinaus haben wir interne



Akash Wadwa, Geschäftsführer der Hanse Shopping GmbH und Excellent Brands GmbH, treibt Expansion, Optimierung und Umsatzwachstum voran.

Um Risiken zu minimieren, haben wir 2024 verschiedene Absicherungsmechanismen eingeführt. Dazu gehören langfristige Sicherungsverträge, u. a. für USD-Wechselkurse und Frachtraten aus Asien. Diese Maßnahmen waren ein bedeutender strategischer Schritt, da solche Absicherungen zuvor nur in begrenztem Umfang genutzt wurden.“

Welche Rolle spielt die BRAWO GROUP für Ihr Unternehmen?

„Die BRAWO GROUP ist für uns ein verlässlicher Partner, insbesondere in herausfordernden Zeiten. Wir danken Herrn Brinkmann, Herrn Apel und Herrn Zechner für ihre umfassende finanzielle Unterstützung sowie ihre strategische und operative Begleitung. Unsere bewusste Entscheidung für die BRAWO GROUP im Jahr 2022 als Partner zu gewinnen, hat sich als richtig erwiesen. Besonders wertvoll ist die Möglichkeit der gruppeninternen Zusammenarbeit, wie bspw. mit der DHS, die uns nun umfassend in Versicherungs- und Kautionsfragen berät. Dies zeigt, dass Unternehmen innerhalb der Gruppe erfolgreich kooperieren können.“

Was sind Ihre Herausforderungen und Ziele für die kommenden Jahre?

„Neben dem bereits laufenden Insourcing des Lagers und dem Onboarding neuer Kollegen setzen wir weiterhin auf die Optimierung unserer internen Prozesse. Dies geschieht mit Blick auf das angestrebte Umsatzwachstum in den Jahren 2026 und 2027, das wir durch Neukunden und innovative Konzepte erreichen möchten. Zudem fokussieren wir uns verstärkt auf strategische Partnerschaften mit Lieferanten und Kunden, um gemeinsam zu wachsen. Ein weiteres zentrales Ziel ist die Diversifizierung unseres Lieferantennetzwerks. In den nächsten zwei Jahren werden wir unsere Beschaffung auf zusätzliche Länder ausweiten, um die Abhängigkeit von China zu reduzieren und Risiken weiter zu minimieren.“

Prozesse analysiert und die Kommunikation mit Lieferanten, Dienstleistern und Kunden intensiviert. Ein zentraler Meilenstein war das Insourcing unseres Lagers, das bis Sommer 2025 abgeschlossen sein soll. Dadurch werden unsere Abläufe effizienter und die Lagerumschlagshäufigkeit deutlich steigen.“

In welchen Bereichen haben Sie die Digitalisierung vorangetrieben?

„Ein bedeutender Fortschritt war die erfolgreiche Einführung eines ERP-Systems Ende 2024. Zuvor arbeitete die Gesellschaft bei einem Umsatz von rund 30 Millionen Euro ohne eine ERP-Software. Dies ist entscheidend, da heutzutage Neukundengewinnung im Retail z. B. ohne EDI fast unmöglich ist und die Steuerung des Unternehmens herausfordernd. Zusätzlich haben wir interne Projektmanagement-Tools implementiert und arbeiten derzeit an der Entwicklung einer Dropshipping-Dienstleistung mit Schnittstellen für unsere Großkunden. In diesem Bereich sehen wir erhebliches Wachstumspotenzial, da aktuell rund ein Drittel des Non-Food-Markts online abgewickelt wird – ein Segment, in dem wir bislang keine Umsätze generiert haben.“

Wie wirkte sich die weltpolitische Lage auf Ihr Geschäft aus?

„Als global agierendes Handelsunternehmen sind wir direkt von weltpolitischen Entwicklungen betroffen – sei es durch die US-Wahlen, Spannungen im Nahen Osten oder Konflikte in Europa.“



Der Firmensitz der Hanse Shopping GmbH in der Gemeinde Oststeinbek in der Region Hamburg



Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Nikolaus Lange und Torsten Lucas leiten mit Andreas Schramm, Mitglied der Geschäftsführung, die realkapital Mittelstand KGaA.

„Herausforderungen als Chance begreifen“

Die Beteiligungsgesellschaft realkapital Mittelstand KGaA stärkt den regionalen Mittelstand

Der Mittelstand ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Doch viele mittelständische Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen: Generationswechsel, internationaler Wettbewerbsdruck und tiefgreifende strukturelle Veränderungen. Das Hauptziel der im Jahr 2017 in Braunschweig gegründeten Beteiligungsgesellschaft realkapital Mittelstand KGaA ist es, den regionalen Mittelstand in seiner Vielfalt zu bewahren und zukunftsfähig aufzustellen. Das Unternehmen

übernimmt Firmen und vereint dabei die Interessen von abgebenden Unternehmern, Nachfolgern und Kapitalanlegern. Durch die Bündelung von Ressourcen werden Synergien innerhalb der gesamten Gruppe aktiv gestaltet und effizient genutzt. Bis heute hat die realkapital Mittelstand KGaA zwölf Übernahmen erfolgreich umgesetzt.

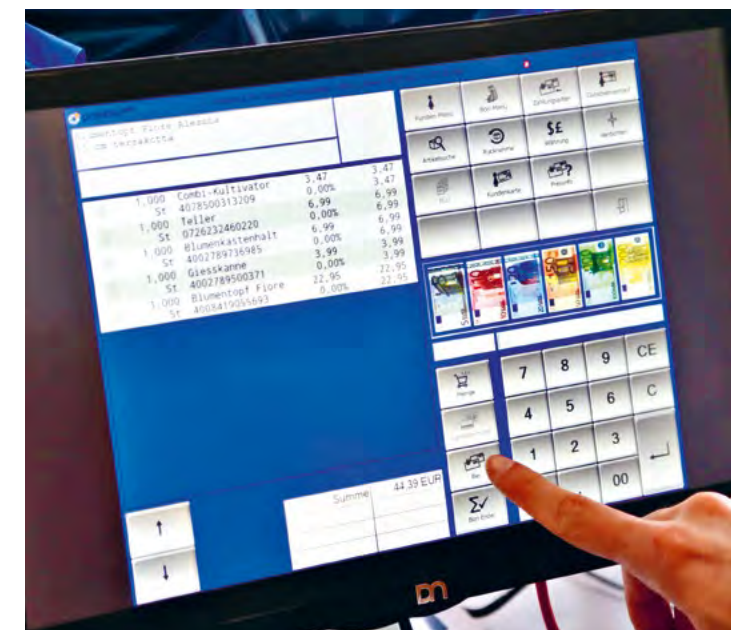
„Wir sind zum einen Kapitalgeber, begleiten darüber hinaus aber auch den gesamten Nachfolgeprozess sowie die strategische Weiterentwicklung.

Als Mitunternehmer auf Augenhöhe verfolgen wir das Ziel, inhabergeführte mittelständische Unternehmen langfristig wertegeleitet und von innen heraus zu stärken“, erklärt Andreas Schramm, Mitglied der Geschäftsleitung der realkapital Mittelstand. Gemeinsam mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Nikolaus Lange und Torsten Lucas prägt er die strategische Ausrichtung der Gesellschaft.

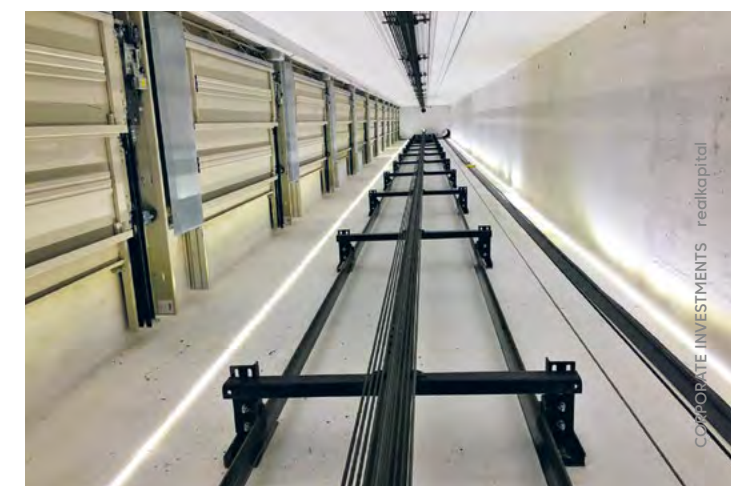
Strategischer Fokus: Buy-and-Hold statt kurzfristiger Gewinne

Das Portfolio der realkapital Mittelstand spiegelt die Vielfalt der mittelständischen Wirtschaft wider. Mit den übernommenen Unternehmen verfolgt die Gesellschaft gezielt einen langfristigen Buy-and-Hold-Ansatz. Das bedeutet: Im Gegensatz zu klassischen Private-Equity-Gesellschaften strebt realkapital Mittelstand keine kurzfristigen Exits an. Stattdessen werden die übernommenen Unternehmen gemeinsam mit den operativen Geschäftsführern umsichtig und mit Weitblick fortgeführt und geformt.

Durch diese „Buy-and-Hold“-Strategie, die Tradition und Moderne verbindet, stärkt die Gesellschaft die Marktposition ihrer Beteiligungen, eröffnet neue Wachstumsperspektiven und trägt aktiv zur Lösung der Nachfolgeproblematik bei. „Die Unternehmen profitieren nicht nur von finanziellen Ressourcen, sondern auch von einem starken Netzwerk und strategischem Know-how. Wir hören zu, geben Impulse, wenn sie gebraucht werden, und stehen unseren Partnern als Unterstützer zur Seite – ohne uns permanent in das Tagesgeschäft einzumischen“, betont Torsten Lucas.



Die Marx IT Service GmbH, um Geschäftsführer Matthias Körner, ist seit 25 als kompetenter Partner für digitale Entwicklungsprozesse tätig – und gehört zu den stabilsten Unternehmen der realkapital-Gruppe.



Die Switch GmbH aus Isernhagen, Anbieter eines patentierten LED-Lichtbandsystems für den professionellen Einsatz im Aufzugsbereich, hat auch im Jahr 2024 ein starkes Ergebnis erzielt.



Die Tessarek Security Systems ist ein qualitätsorientierter Dienstleister für die Planung, Durchführung und Installation komplexer Sicherungssysteme. Hier sieht man einen Sicherheitspoler des Unternehmens vor dem Bundespräsidialamt in Berlin.



Die Karosserie- und Fahrzeugbau Pachel GmbH aus Goslar ist bereits seit über 135 Jahren erfolgreich am Markt positioniert. Durch die Verdoppelung der räumlichen Kapazitäten hat das Unternehmen eine hervorragende Grundlage für weiteres Wachstum gelegt.

Erfolgsgeschichten und Herausforderungen

Das zurückliegende Geschäftsjahr war geprägt von wirtschaftlichen Herausforderungen: globale Krisen, volatile Märkte und ein verändertes Konsumverhalten. Die Unternehmen im Portfolio der realkapital Mittelstand haben diese Situation gemeistert und in vielen Fällen sogar als Chance genutzt.

So erzielten die drei Handelsunternehmen Marx IT, Switch und AS-BadDesign trotz schwieriger Marktbedingungen starke Ergebnisse, die sowohl die Er-

wartungen als auch die Vorjahreszahlen übertrafen. Besonders die Marx IT Service GmbH aus Goslar gehörte erneut zu den stabilsten Unternehmen der Gruppe. „Aktuell werden hier strategische Expansionsmöglichkeiten geprüft, um dem Unternehmen weiteres organisches Wachstum zu ermöglichen“, erläutert Nikolaus Lange.

Im Handwerkscluster ist besonders die Entwicklung bei der Tessarek Security Systems hervorzuheben, wo durch die sehr gute Marktpositionierung und interne Effizienzmaßnahmen nochmal eine deutliche Verbesserung der Ertragskraft bewirkt

wurde. Geschäftsführer Tim Karcher, der mit seiner Expertise im Bereich physischer Objektschutz überzeugt und sich entsprechend positioniert, sieht gute Zukunftsaussichten für sein Unternehmen.

Bei der Karosserie- und Fahrzeugbau Pachel GmbH zeigt sich immer deutlicher, dass sich der Umzug in die neue Immobilie in der Dörntner Straße in Goslar vor gut zwei Jahren gelohnt hat: Die Verdoppelung der räumlichen Kapazitäten bietet aktuell und perspektivisch eine hervorragende Grundlage für weiteres Wachstum. Nun sind die letzten Umbaumaßnahmen abgeschlossen, wodurch die Sandstrahlanlage und die Verzinkung wieder planmäßig laufen – sehr zur Freude von Geschäftsführer Arne Bosse und seinem Team.

Ein gutes Beispiel für einen aktiven Umgang mit sich verändernden Markt-Herausforderungen ist die Firma Thein (ehemals Thein Grimm Marre, TGM).

„Wir verfolgen das Ziel, inhabergeführte mittelständische Unternehmen von innen heraus zu stärken.“

Andreas Schramm, Mitglied der Geschäftsleitung der realkapital Mittelstand

„Nach einer Neuausrichtung des Vertriebs und einer Überarbeitung der kompletten CI inklusive Rebranding konnte das Unternehmen zuletzt von der Rückkehr des privaten Konsums profitieren“, kommentiert Andreas Schramm.

Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung beim Cremlinger Unternehmen Hohrenk aus dem Industriecluster. „Nach zuletzt schwierigen zwei Jah-



Die Firma Thein (ehemals Thein Grimm Marre GmbH) ist seit über hundert Jahren Spezialist für professionellen und hochwertigen Zaunbau, zudem ein gutes Beispiel für eine Neuausrichtung und einen aktiven Umgang mit sich verändernden Markt-Herausforderungen.

ren, bedingt durch rasant gestiegene Materialpreise, steht das Unternehmen wieder gut da. Wesentlich dazu beigetragen haben die neuen Geschäftsführer Mike Weiterer und Falko Missikewitz, die hervorragend harmonieren und das Unternehmen mit einer klaren Strategie zurück auf Erfolgskurs gebracht haben“, so Nikolaus Lange.

Eine Vision für die Zukunft:
Nachhaltigkeit als zentraler Baustein

Die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen Jahre ist für die realkapital Mittelstand KGaA nicht nur ein Anlass zur Rückschau, sondern vor allem eine Verpflichtung, auch zukünftig Verantwortung zu übernehmen – ökonomisch, ökologisch und sozial. Nachhaltigkeit ist daher keine Option, sondern ein fester Bestandteil der Unternehmens-DNA. Dabei

geht es nicht nur um eine primär ökologische Verantwortung, sondern auch um soziale und unternehmerische Aspekte – die drei Säulen der ESG-Kriterien: Environment, Social und Governance.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 unterliegt die realkapital Mittelstand den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und wird erstmals einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen. Doch schon jetzt setzt die Gesellschaft auf zukunftsweisende Maßnahmen, um ihre ESG-Ziele konsequent umzusetzen. „Für uns ist Nachhaltigkeit ein Leitprinzip und zudem ein Bekenntnis an alle Stakeholder: Wir wollen unsere langfristigen, erfolgreichen Partnerschaften kräftigen. Wir wollen wirtschaftliche Stabilität und soziale Verantwortung verbinden – für unsere Unternehmen, Mitarbeiter und Investoren“, betont Torsten Lucas.

Starke Partnerschaften
mit der Volksbank BRAWO

Der Eintritt der Volksbank als institutioneller Anteilseigner vor drei Jahren markierte einen wichtigen Schritt in der Unternehmensentwicklung. Mit der jüngsten Erhöhung ihres Anteils auf 25,1 Prozent unterstreicht die Bank ihr Vertrauen in die Arbeit der Beteiligungsgesellschaft. „Diese Partnerschaft verbindet Werte, Netzwerke und Expertise – sie ist ein bedeutender Baustein für die wirtschaftliche Zukunft der Region“, erklärt Andreas Schramm. Dabei würdigt er besonders den am 16. Januar 2024 überraschend verstorbenen Mark Uhde, der als langjähriges Vorstandsmitglied der Volksbank und Mitglied des Aufsichtsrats der realkapital Mittelstand die Grundlage für diese Kooperation gelegt hat: „Mark Uhde hat mit seiner Vision und seinem Engagement den Weg für diese Zusammenarbeit geebnet und mit seiner Vertragsunterschrift den Einstieg der Volksbank BRAWO als institutioneller Anteilseigner besiegelt. Sein Verlust ist ein tragischer Einschnitt, nicht nur für uns, sondern für die gesamte Region.“

Wichtige personelle Weichen:
Carsten Ueberschär neu im Aufsichtsrat

Im Rahmen der jüngsten Hauptversammlung der realkapital Mittelstand Gruppe wurden für den Aufsichtsrat dementsprechend wichtige personelle Weichen gestellt. Neben der Wiederwahl von Christian Krentel, einem erfahrenen Unternehmer und langjährigen Mitglied des Kontrollgremiums, wurde Carsten Ueberschär als Nachfolger Uhdes neu berufen. Mit dem Generalbevollmächtigten der Volksbank BRAWO gewinnt der Aufsichtsrat einen erfahrenen Finanzexperten, der nicht nur über fundierte

„Unser Ziel ist
grundsätzlich
Wachstum –
idealerweise
zwei Betriebe
pro Jahr.“

Nikolaus Lange und Torsten Lucas,
geschäftsführende Gesellschafter der
realkapital Mittelstand KGaA

Fachkenntnisse verfügt, sondern auch durch sein großes ehrenamtliches Engagement und seine starke regionale Vernetzung überzeugt.

Die realkapital Mittelstand KGaA hat sich als verlässlicher Partner des regionalen Mittelstands etabliert. Mit ihrem Fokus auf langfristige Partnerschaften, nachhaltige Strategien und werteorientiertes Handeln schafft sie Perspektiven, die über kurzfristige Erfolge hinausgehen. Sie verbindet Tradition und Innovation, setzt auf Stabilität und Wachstum und stärkt so den Mittelstand als Rückgrat der Wirtschaft. Auch in Zukunft bleibt sie ihrer „Mission Mittelstand“ treu: Herausforderungen in Chancen zu verwandeln – für Unternehmen, Mitarbeiter und die gesamte Region. Nikolaus Lange und Torsten Lucas betonen: „Unser Ziel ist grundsätzlich Wachstum – idealerweise zwei Betriebe pro Jahr. Das hängt natürlich auch von externen Einflussfaktoren ab. Die heiße Phase der Nachfolgewelle dauert noch rund 15 Jahre. Bis dahin möchten wir so viele erhaltenswerte Betriebe wie möglich sichern.“

Die Struktur der realkapital Mittelstand

Die realkapital Mittelstand KGaA wird von aktuell mehr als 70 Aktionären getragen. Ein von der Hauptversammlung eingesetzter Aufsichtsrat arbeitet eng mit der Geschäftsführung der realkapital Mittelstand zusammen. Die realkapital Mittelstand KGaA ist Mehrheitsgesellschafterin bei allen Unternehmen der Gruppe, die sich in vier Cluster aufteilen:

Industrie

• Pape Engineering

Die Kernkompetenzen von Pape liegen in der Zerspanung, dem Vorrichtungsbau, dem Werkzeug- und Formenbau sowie in der Entwicklung und dem Bau von Prüfanlagen für Wasser- und Wärmezähler.

• RPT

RPT bietet ein Leistungsspektrum von klassischem Modell- und Metallbau über industriellen 3-D-Druck bis hin zur Vakuumgießtechnik.

• Hohrenk

Als Spezialist für Haltestellen- und Bahnsteigausstattungen ist Hohrenk Partner für den ÖPNV und die Deutsche Bahn.

Handwerk

• Pachel

Seit 135 Jahren ist Pachel Spezialist im Bereich Karosserie- und Fahrzeugbau für Nutzfahrzeuge und PKWs.

• MHD

MHD bietet Grün- und Graufächflächenpflege sowie Winterdienst an. Der Verleih diverser Baumaschinen bildet den zweiten Geschäftszweig.

• Thein

Thein ist ein Fachbetrieb für Zaunbau und Zaunsysteme sowie Gartenausstattung in Braunschweig und Wolfsburg.

• Tessarek

Tessarek ist ein Dienstleister für Planung und Erstellung komplexer Sicherungssysteme im Bereich Objektschutz.

Handel B2B

• AS-BadDesign

AS-BadDesign vertreibt hochwertige LED-Leuchtspiegel an den stationären Sanitärgrößhandel – national sowie international.

• Marx IT Service

Als IT-Partner im Retail-Bereich bietet Marx IT Service Lösungen für Hardware, Software, Server, Netzwerke, Kassensysteme, MFDs und MDEs.

• Switch

Switch vertreibt LED-Lichtbandsysteme für den professionellen Einsatz im Aufzugs- oder Baubereich mit Notlichtfunktion.

Handel B2C

• BADBIKES

Der Fahrradhändler im Großraum Harz hat eine große Auswahl an hochwertigen Marken und umfasst dem Service rund ums Rad.

• Velocity

Braunschweigs größter Fahrradfachhandel mit großer Markenvielfalt und umfassenden Serviceangeboten.

222 | 223

CORPORATE INVESTMENTS realkapital

Das Geschäftsfeld CSR umfasst das soziale, kulturelle und nachhaltige Engagement der BRAWO GROUP in ganz Deutschland. Es verdeutlicht, dass die BRAWO GROUP Jahr für Jahr in hohem Maße gesellschaftliche Verantwortung übernimmt und zudem ihre Partner bei der Realisierung ihres CSR-Engagements unterstützt.

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Ganzheitliches Engagement

Die BRAWO GROUP folgt einer allumfassenden CSR-Strategie S. 227

„Nachhaltigkeit erfordert ein langfristiges Handeln“

Katja Pfeffer, Nachhaltigkeitsmanagerin der BRAWO GROUP, im Interview S. 228

Gemeinsam für morgen

Wie die BRAWO GROUP ökologische Verantwortung übernimmt S. 232

Noch mehr Bäume für den Wald

Aus United Kids Foundations Wald ist „Harz Helfer“ geworden S. 238

Starke Kinder, starke Zukunft

United Kids Foundations als Herzstück des sozialen Engagements S. 242

Kindergesundheit und planetare Gesundheit

BRAWO GROUP ist strategischer Partner von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* S. 244

Herausragendes Engagement würdigen

Der 3. LupoLeo Award fand im Staatstheater Braunschweig statt S. 248

Weltrekordversuch für Kindergesundheit

walk4help am 5. Juli 2025 in Braunschweig S. 252

Basketball-Star für die BRAWO-Region aktiv

Dennis Schröder setzt jump4future um S. 254

Bundesweiter Erfolg

Grundschule Bürgerstraße Braunschweig ist *step*-Champion S. 256

Neues Konzept begeistert

Der Sport-Oskar bewegt seit 15 Jahren Schüler in der BRAWO-Region S. 258

Wünsche wahr werden lassen

Weihnachtsinitiative beschenkte Kinder S. 260

Kindern Perspektiven schenken

Die Volksbank BRAWO Stiftung macht sich für heranwachsende Generationen stark S. 261

Vielfalt mit Wirkung

United Kids Foundations fördert Kinder und Jugendliche mit zahlreichen Projekten S. 262

Sparen, gewinnen, Gutes tun

Mit dem Gewinnsparen werden gemeinnützige Projekte gefördert S. 266

Engagement ermöglichen

Das EngagementZentrum Braunschweig bringt Menschen zusammen S. 268

Ein gemeinsames Ziel

Die fit4future foundation Germany ist Teil des CSR-Engagements der BRAWO GROUP S. 269

Langjährige Partnerschaft

Seit über 15 Jahren unterstützt „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ das Netzwerk S. 270

Millionenspende für Kinder und Jugendliche

BRAWO GROUP unterstützt RTL-Spendenmarathon erneut mit einer Million Euro S. 271

Raum für Engagement

Die BRAWO Stiftergemeinschaft realisiert Herzensprojekte S. 272

Netzwerk für die Gemeinschaft

BRAWO pro bono e. V. bietet unentgeltliche Rechtsberatung S. 272

Menschen zusammenbringen, die Region stärken

Die BRAWO GROUP fördert Projekte in Kunst, Kultur und Sport S. 274

Mehr als Sponsoring: Engagement aus Überzeugung

Die BRAWO GROUP fördert nachhaltige Partnerschaften im Sport S. 280

Mehrwerte schaffen, die Region bewegen

Die BRAWO Sportainment GmbH bündelt die Sponsoringaktivitäten der BRAWO GROUP S. 285

Wissen teilen, Wandel gestalten

Mit Microsoft 365 schafft die Bank eine zukunftsweisende Weiterbildungsstrategie S. 286

Menschenrechte sind universelle Werte

Die Achtung der Menschenrechte gehört zum Selbstverständnis der BRAWO GROUP S. 291

Ein Arbeitstag voller Engagement

Mitarbeitende der Volksbank BRAWO beim Projekttag „Brücken bauen“ aktiv S. 292

Impressum

S. 296

Ganzheitliches Engagement

Die BRAWO GROUP folgt einer allumfassenden CSR-Strategie

CSR – Corporate Social Responsibility – beschreibt die Verantwortung eines Unternehmens für die Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeiten auf Gesellschaft und Umwelt. Für die BRAWO GROUP bedeutet das, wirtschaftlichen Erfolg mit Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden. Dies umfasst einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, die Förderung sozialer und kultureller Projekte sowie die Umsetzung von Maßnahmen, die das Arbeitsumfeld sowie die Lebensqualität in der BRAWO-Region verbessern.

CSR ist ein zentrales Element der Unternehmensstrategie der BRAWO GROUP. „Wir sehen CSR nicht nur als Verpflichtung, sondern auch als Chance, durch verantwortungsbewusstes Handeln die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter sowie das Vertrauen unserer Kunden zu steigern und langfristig unternehmerischen Erfolg zu sichern“, erklärt Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP.

Soziales Engagement als integraler Bestandteil

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der CSR-Strategie der BRAWO GROUP, da sie si-

cherstellt, dass unternehmerisches Handeln nicht nur kurzfristig, sondern vor allem langfristig positive Effekte für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft erzielt. Insbesondere der Bereich des sozialen Engagements ist dabei zu einem integralen Bestandteil der Unternehmenskultur geworden: Durch ihre genossenschaftliche Grundorientierung übernimmt die BRAWO Verantwortung für die Menschen in ihrer Region. United Kids Foundations, das Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, die Volksbank BRAWO Stiftung und die fit4future foundation bilden so den CSR-Leistungskreis der Unternehmensgruppe und helfen Betroffenen direkt. Von 733 umgesetzten Projekten konnten so bis Jahresende 2024 über 188.300 Kinder und Jugendliche profitieren und sogar über 495.500 Bäume gepflanzt werden.

Auf starke Leistung folgt noch größere Wirkung: Denn diese Bemühungen der BRAWO GROUP zahlen auf Bereiche wie Chancengleichheit, Bekämpfung von Kinderarmut oder dem Schutz der Natur ein. Sie haben also soziale, ökologische und ökonomische Auswirkungen und schaffen einen langfristigen Nutzen. Ziele, denen die Unternehmensgruppe mit vielen gleichgesinnten Partnern und Verbündeten folgt. Mehr zum allumfassenden Engagement auf den nächsten Seiten.

„Nachhaltigkeit erfordert ein langfristiges Handeln“

Katja Pfeffer, Nachhaltigkeitsmanagerin der BRAWO GROUP, im Interview



Katja Pfeffer ist Nachhaltigkeitsmanagerin bei der Volksbank BRAWO und verantwortet das Thema auch in der BRAWO GROUP.

Klimawandel, gesetzliche Berichtspflichten, Lieferkettenverantwortung – das Thema Nachhaltigkeit ist so präsent und vielschichtig wie nie. Für Unternehmen bedeutet das nicht nur, ihre Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft wahrzunehmen, sondern auch, komplexe Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig zukunftsfähige Strategien zu entwickeln.

„Wie die BRAWO GROUP mit diesen Herausforderungen umgeht und welche Rolle Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie spielt, erklärt Katja Pfeffer, Nachhaltigkeitsmanagerin der BRAWO GROUP, im Interview. Dabei wird deutlich: Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern ein tief verankerter Grundsatz – der nur dann Wirkung entfalten kann, wenn alle mitdenken und mitmachen.“

Frau Pfeffer, wie definieren Sie den Begriff Nachhaltigkeit?

„Nachhaltigkeit bedeutet für mich, ein Gleichgewicht zwischen ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten zu finden, um einerseits die Bedürfnisse der gegenwärtigen Generationen zu erfüllen,

ohne jedoch andererseits die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu gefährden. Es geht darum, verantwortungsbewusst mit Ressourcen umzugehen, die Umwelt zu schützen, soziale Gerechtigkeit zu fördern und wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten. Nachhaltigkeit erfordert ein langfristiges Denken und Handeln – und zwar von jedem Einzelnen. Wie so oft beginnt die Veränderung bei jedem selbst.“

Was bedeutet das Thema Nachhaltigkeit in der BRAWO GROUP?

„An der Stelle würde ich gerne aus unserer DNK-Erklärung zitieren, in der dies treffend formuliert ist: ‚Nachhaltige Unternehmensführung ist für die BRAWO GROUP das Fundament für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit und ein wesentlicher Bestandteil ihrer Konzernstrategie.‘ Das schreiben wir nicht nur – das meinen wir auch so. Soll heißen: Nachhaltigkeit ist ein elementarer Teil unserer Strategie und damit bindend für alle fünf Säulen der BRAWO GROUP. Ausgehend davon leiten die einzelnen Säulen dann ihre Ziele und Maßnahmen im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten ab.“

Welche Themen beschäftigen Sie als Nachhaltigkeitsmanagerin?

„Bei mir laufen alle ‚Nachhaltigkeitsfäden‘ der BRAWO GROUP zusammen. Einerseits gebe ich Signale in die Bereiche, wenn ich notwendige Maßnahmen identifiziere, andererseits unterstütze ich natürlich auch bei der Umsetzung. Umgekehrt bin ich jedoch auch auf die Mitarbeit der Gruppe angewiesen. Ein Beispiel dafür ist die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die ich selbst verantworte, für die ich jedoch Zahlen, Daten und Fakten aus der gesamten BRAWO GROUP benötige. Bei anderen Themen ist meine Expertise gefordert, die Umsetzung liegt jedoch im Fachbereich. Hier ist bspw. das gewerbliche und private Kreditgeschäft zu nennen. Die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) auf Konzernebene habe ich wiederum nahezu allein verantwortet.“

Aktuell wird, bedingt durch rechtliche Anforderungen, ein erheblicher Teil meiner Zeit durch Dokumentations- und Bürokratiethemen in Anspruch genommen. Bitte nicht falsch verstehen – ich bin ein großer Freund von Offenlegung und Transparenz.

Nur dann können Mitglieder, Kunden und Interessierte nachvollziehen, wie wir als BRAWO GROUP in Sachen Nachhaltigkeit unterwegs sind. Allerdings hat das Pendel meiner Meinung nach etwas zu stark in Richtung Bürokratie ausgeschlagen. Der Fokus auf ‚pragmatische Nachhaltigkeit‘ – also auf konkrete, wirkungsvolle Maßnahmen – droht dabei zu kurz zu kommen. Zudem besteht die Gefahr, dass Menschen durch die übermäßige Komplexität entmutigt werden und sich zurückziehen. Das darf keinesfalls passieren! Unser Ziel muss sein, wieder mehr Begeis-

Was ist das Omnibusverfahren?

Das Omnibusverfahren ist eine Initiative der EU, mit der bestehende Regelungen gebündelt überarbeitet und vereinfacht werden sollen. Ziel ist es, u. a. die aktuell sehr umfangreichen Berichtspflichten im Bereich Nachhaltigkeit zu verschlanken und praxistauglicher zu gestalten. Damit soll der bürokratische Aufwand reduziert und der Fokus wieder stärker auf wirksame, nachhaltige Maßnahmen gelenkt werden.

terung und Kreativität in den Mittelpunkt zu rücken – denn genau das brauchen wir, um intelligente und zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln und unseren Planeten lebenswert für kommende Generationen zu erhalten. Die gute Nachricht ist, dass auch die EU erkannt hat, dass die Dokumentationspflichten zurzeit zu umfangreich sind. Deshalb läuft gerade ein sogenanntes ‚Omnibusverfahren‘, das für ein pragmatisches Überdenken der Pflichten sorgen soll.“

Welche Vorteile hat es für das Thema Nachhaltigkeit, dass in der BRAWO GROUP nicht nur CSR eine der Unternehmenssäulen ist, sondern auch Green Energy?

„Das schafft unglaubliche Mehrwerte. Einerseits freue ich mich, dass wir damit u. a. die Themen Energieeffizienz, Dekarbonisierung, Wärmeversorgung und erneuerbare Energien im eigenen Konzern abdecken, andererseits können wir gegenseitig voneinander profitieren und Synergien heben. Und natürlich profitiert auch unsere Kundschaft davon: Wir können nahezu alles zum Thema Nachhaltigkeit aus einer Hand anbieten.“

Was waren Meilensteine zum Thema Nachhaltigkeit im Jahr 2024?

„Die Durchführung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes, die Einführung der Nachhal-

tigkeit in die Kreditprozesse und die Vorbereitung auf die Berichterstattung nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive), zu der es am Ende doch nicht kam, weil die Umsetzung dieser EU-Richtlinie in deutsches Recht fehlte. Darüber hinaus habe ich bei verschiedenen Projekten der Genossenschaftlichen Finanzgruppe mitgewirkt.“

Sie haben gerade die Wesentlichkeitsanalyse erwähnt. Worum handelt es sich dabei genau?

„Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist ein Konzept, das im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung verwendet wird. Sie berücksichtigt sowohl die finanziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf das Unternehmen als auch die Auswirkungen des Unternehmens auf Umwelt und Gesellschaft. Das bedeutet, dass Unternehmen nicht nur analysieren, wie Nachhaltigkeitsthemen ihre wirtschaftliche Leistung beeinflussen, sondern auch, wie ihre Aktivitäten das Umfeld und die Stakeholder prägen.“

Ein weiteres großes Thema ist die ISO-50001-Zertifizierung, die im Laufe des Jahres 2025 abgeschlossen sein soll. Was umfasst diese Zertifizierung und warum ist sie wichtig für die BRAWO GROUP?

„Die ISO 50001, für die wir die BRAWO GE Consulting GmbH beauftragt haben, ist eine internationale Norm für Energiemanagementsysteme. Sie

bietet Unternehmen eine strukturierte Methode, um ihren Energieverbrauch systematisch zu optimieren und nachhaltige Einsparungen zu erzielen. Insgesamt ist die ISO 50001 für uns ein wichtiges Instrument, um unsere Energieeffizienz zu steigern, Kosten zu senken und einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten. Und ein wunderbares Beispiel für das, was ich bereits gesagt habe: Wir als BRAWO GROUP können nahezu alles zum Thema Nachhaltigkeit aus einer Hand anbieten.“

Sie sind viel mit anderen Volksbanken im Austausch. Welche Erkenntnisse ziehen Sie aus diesem Austausch?

„Erst einmal möchte ich sagen, dass ich diese Art der Zusammenarbeit in der Genossenschaftlichen Finanzgruppe sehr schätze. Das ist gelebtes genossenschaftliches Prinzip! Da uns in den einzelnen Banken oftmals dieselben Themen beschäftigen, unterstützen wir uns und helfen uns gegenseitig mit Wissen und guten Ideen. Das ist wirklich großartig – und im Übrigen auch nachhaltig.“

2024 haben Sie viele Seminare zum Thema Nachhaltigkeit in der Volksbank BRAWO gegeben. Auf welche Erkenntnisse sind Sie dabei gestoßen?

„Die Erkenntnis der Zuhörer, dass Nachhaltigkeit mehr ist, als die Umwelt und das Klima zu schützen. Dass die ‚Drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Environmental (E), Social (S) und Governance (G)‘ auch soziale Aspekte und Aspekte der Unternehmensführung beinhalten. Ein respektvoller Umgang mit Menschen, Benefits für Mitarbeitende, gesellschaftliches Engagement und eine funktionierende Compliance-Organisation sind bspw. ebenfalls Maßnahmen, die auf das ‚Nachhaltigkeitskonto‘ einzahlen.“

Was sind ESG-Kriterien?

ESG steht für Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung). Die ESG-Kriterien dienen als Maßstab dafür, wie nachhaltig und verantwortungsvoll ein Unternehmen wirtschaftet. Sie spielen eine zentrale Rolle bei Investitionsentscheidungen, in der Berichterstattung und im Risikomanagement. Unternehmen, die ESG-Aspekte ernst nehmen, tragen aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz bei, achten auf faire Arbeitsbedingungen und setzen auf transparente, ethische Unternehmensführung.

Die ESG-Kriterien stellen die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit dar: Environmental (E), Social (S) und Governance (G).

Mit ihrem Nachhaltigkeitsmanagement will die BRAWO auch einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten.



Was ist das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)?

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verpflichtet Unternehmen in Deutschland dazu, menschenrechtliche und umweltbezogene Standards entlang ihrer gesamten Lieferkette zu beachten. Seit 2023 gilt das Gesetz für Unternehmen ab 3.000 Mitarbeitenden, seit 2024 bereits ab 1.000 Mitarbeitenden. Ziel ist es, Risiken wie Kinderarbeit, Ausbeutung oder Umweltzerstörung frühzeitig zu erkennen, zu verhindern oder zu minimieren. Unternehmen müssen dafür Prozesse zur Risikoanalyse, Prävention, Abhilfe und Dokumentation einführen – auch bei ihren Zulieferern im In- und Ausland.

Gemeinsam für morgen

Wie die BRAWO GROUP ökologische Verantwortung übernimmt und nachhaltige Transformation fördert

Der Schutz von Umwelt und Klima sowie ein bewusster, verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen sind für die Volksbank BRAWO und ihre Tochtergesellschaften zentrale Bestandteile der Unternehmensstrategie. Als regional verankertes und gleichzeitig am Kapitalmarkt aktives Kreditinstitut sieht sich die BRAWO in einer besonderen Position: Sie kann nicht nur im eigenen wirtschaftlichen Handeln Maßstäbe setzen, sondern auch aktiv die nachhaltige Transformation mitgestalten und fördern.

Bei der von der Volksbank BRAWO entwickelten Nachhaltigkeitsstrategie spielt Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen, eine zentrale Rolle. Zu den zentralen Verbräuchen im Geschäftsbetrieb zählen Papier, Kraftstoff, Strom und Heizenergie. Zur Bewertung dieser und weiterer Verbräuche wird für die Volksbank BRAWO jährlich eine CO₂-Bilanz für den Geschäftsbetrieb erstellt. Für das Jahr 2025 soll diese auf die BRAWO GROUP ausgedehnt werden. Zur Unterstützung der Unternehmensgruppe beim Aufbau eines systematischen Energiemanagements wurde 2024 mit der Umsetzung der ISO 50001, einer internationalen Norm für Energiemanagementsysteme,

begonnen. Sie bietet Unternehmen eine strukturierte Methode, um ihren Energieverbrauch systematisch zu optimieren und nachhaltige Einsparungen zu erzielen – ein wichtiges Instrument, um Energieeffizienz zu steigern, Kosten zu senken und einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten.

BRAWO GROUP als Impulsgeber für die Energiewende

Ein Schwerpunkt kommt dabei auch der Unternehmenssäule Green Energy zu, die 2023 implementiert wurde und 2024 gewachsen ist. Damit möchte die BRAWO GROUP nicht nur ihre eigene grüne Transformation begleiten, sondern auch Kunden aktiv unterstützen. Zeitgleich baut die Unternehmensgruppe ihre Kapazitäten und Kompetenzen rund um das Thema Energiewende, Klimaneutralität und Dekarbonisierung weiter aus. Im Rahmen ihrer Säule Green Energy bietet die BRAWO GROUP Lösungen für ganzheitliche Energiekonzepte.

Die BRAWO Green Power SP Schleizer Dreieck GmbH & Co. KG bspw. ist Eigentümerin eines Solarparks in Deutschland, über den im vergangenen



Jahr 10.217.410 Kilowattstunden (kWh) ins Netz eingespeist werden konnten. Mit der BRAWO GE Consulting GmbH, einem erfolgreichen Unternehmen im Bereich der Energieberatung, wurde 2024 ein Dienstleister in die BRAWO GROUP integriert, der sowohl die Unternehmen der BRAWO GROUP als auch deren Kunden aktiv bei der Energiewende begleitet.

Zustimmungen erfolgen

100 % digital
seit Herbst 2024.

150 Blatt

Papierersparnis

je Kontoeröffnung durch digitales Girokonto BRAWO-MeinKonto



Ergänzt wird die Säule Green Energy mit der 2024 erfolgten Übernahme der awama GmbH, die für die Steigerung der Energieeffizienz und CO₂-Neutralität bei der Wärme- und Kälteversorgung in Industrieprozessen, Gebäuden und Quartieren steht.

Digitalisierung statt Papierflut

Auch inhouse verfolgt die BRAWO GROUP das Ziel der effizienten und sparsamen Nutzung natürlicher Ressourcen durch Reduktion verschiedener Verbräuche und Geräte wie bspw. Papier, Drucker und Energie. Die Anzahl der mobilen Arbeitsplätze konnte 2024 im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert werden. Sie betrug im Berichtsjahr 699 Stück und entspricht somit einer Quote von 63,78 Prozent. Die BRAWO GROUP hat einen Großteil der papierhaften Flyer digitalisiert. Sie werden per Tablet oder per Infomonitor in den Filialen zur Verfügung gestellt. Im Rahmen eines Digitalisierungsprojekts wurde eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um die Nutzung von elektronischen Postfächern und Kontoauszügen zu intensivieren. Über die digitale Bereitstellung von Kontoauszügen und Dokumenten wird massiv Papier

eingespart und die Kunden können – unabhängig von Zeit und Ort – über das OnlineBanking die Dokumente einsehen. Seit Herbst 2020 wurde durch das neue Girokontomodell BRAWO-MeinKonto zu einer weiteren Papiereinsparung beigetragen, da sowohl die Eröffnung als auch die weitere Nutzung komplett digital erfolgen. Hierdurch werden rund 150 Blatt Papier pro Kontoeröffnung gespart. Neu ist zudem, dass das Zustimmungsmanagement seit Herbst 2024 ausschließlich digital in der Volksbank BRAWO erfolgt, sodass das Versenden von Briefen entfällt. Von allen Druckprodukten in der Volksbank BRAWO werden 74,4 Prozent auf nachhaltigem Papier gedruckt. Das BRAWO Shared Service Center arbeitet sogar vollständig, die EngagementZentrum GmbH weitestgehend papierlos.

Nachhaltige Geräte und smarte Nutzung

Der Bestand an SB-Geräten (u. a. Geldausgabeautomaten, Geldzähler, Selbstbedienungsterminals) wurde um drei Geräte auf 205 Stück reduziert, die Anzahl der Arbeitsplatzdrucker wurde ebenfalls um drei Geräte auf 195 Stück reduziert. All diese Drucker des Herstellers Ricoh sind darüber hinaus mit dem

„Blauen Engel“ gekennzeichnet. Hierbei handelt es sich um Geräte, die sich durch langlebige und recyclinggerechte Konstruktion, Vermeidung und Verminderung umwelt- und gesundheitsbelastender Materialien, geringen Stromverbrauch und durch geringe Emissionen von Geräuschen und Schadstoffen auszeichnen. Das dient dem Umweltschutz und der Gesundheit der Mitarbeitenden.

100 %

Ökostrom

seit 2020/2021 bei
Volksbank BRAWO



10.217.410 kWh Strom

konnten über den Solarpark Schleizer
Dreieck 2024 ins Netz eingespeist werden.



Auf vielen Geschäftsstellen der Volksbank BRAWO, aber auch wie hier auf dem BraWoPark Shopping Center, betreibt die Unternehmensgruppe Photovoltaikflächen.

Die Volksbank BRAWO betreibt auf folgenden Geschäftsstellen Photovoltaikflächen:

- Hauptstelle Peine, Am Markt
- Stederdorf
- Lengede
- Schwicheldt
- Hauptstelle Braunschweig, Berliner Platz
- BraWoPark Shopping Center



Insgesamt 70 Ladepunkte auf den Parkflächen des BraWoParks in Braunschweig hat die BRAWO Green Energy im Jahr 2024 in Betrieb genommen.

Volle Ladung Verantwortung

Apropos Stromverbrauch: Die Volksbank BRAWO hat zum Jahreswechsel 2020/2021 den kompletten Strombedarf auf Ökostrom umgestellt. Bei der DHS Versicherungsmakler GmbH & Co. KG erfolgte die Umstellung auf Ökostrom aus der Region im Jahr 2014. Seit 2022 ist die Gesellschaft nach ISO 14001 umweltzertifiziert. Die BRAWO GROUP betreibt Photovoltaikanlagen, um den Einsatz anderer Energiequellen zu reduzieren und selbst einen Beitrag zu leisten. Diesen hat sie mit der Errichtung weiterer Anlagen auf dem Shopping Center im BraWoPark und auf der Geschäftsstelle Berliner Platz in Braunschweig sogar noch erweitert. Die BRAWO Green Energy hat 2024 zudem insgesamt 70 Ladepunkte auf den Parkflächen des BraWoParks in Braunschweig in Betrieb genommen. Die Doppelladestationen sind mit einer Ladeleistung von 22 Kilowatt (kW) ausgestattet.

Nachhaltige Mobilität: vom JobRad bis zur E-Flotte

Nicht nur die Umstellung auf Ökostrom spielt eine wesentliche Rolle, sondern auch die Reduktion von fossilen Brennstoffen, wo immer möglich. So wird bspw. der Fuhrpark der Volksbank BRAWO sukzessive auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge umgestellt,

um hier den CO₂-Ausstoß zu verringern. Der Bestand an Hybridfahrzeugen und Elektrofahrzeugen ist seit der beginnenden Umstellung im Jahr 2021 um 81 Prozent gestiegen und im Vergleich zu 2023 im Jahr 2024 konstant hoch geblieben. Insgesamt 40 Hybrid- und Elektrofahrzeuge umfasst die Fahrzeugflotte der BRAWO GROUP.

In der Volksbank BRAWO besteht ein Automatismus, nachdem sämtliche Computer um 21:00 Uhr abgeschaltet und zwischen 6:30 Uhr und 7:30 Uhr gestartet werden. Mitarbeitende werden für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert und in internen Schulungen über die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens aufgeklärt. So werden auch Mitarbeitende dazu motiviert, selbstständig schädliche Emissionen zu reduzieren. Beispielhaft zu nennen ist hier die Möglichkeit des JobRad-Leasings, worüber Mitarbeitende der Volksbank BRAWO vergünstigt ein Fahrrad leasen können, was sich großer Beliebtheit erfreut. Zeitgleich nutzen viele Mitarbeitende das Deutschlandticket, um mit Bus oder Bahn anzureisen und so den eigenen CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

Wasser für Mitarbeitende und Gäste

Mit der Installation von Wasserzapfstellen in der Direktion Wolfsburg und der Hauptstelle Berliner Platz sowie einem weiteren Standort in Braunschweig



Seit vielen Jahren unterstützt die BRAWO GROUP im Rahmen ihres Kindernetzwerks United Kids Foundations die Wiederaufforstung und ist seit April 2024 zudem Teil der Aktion „Werdet Harz Helfer – Jeder Baum zählt“.



besteht die Möglichkeit, gesprudeltes Wasser vor Ort zu zapfen. Hier entfallen der Transport von Mehrwegkästen und die daraus resultierende CO₂-Belastung. Im Berichtsjahr wurde darüber hinaus der Verwaltungssitz der Volksbank BRAWO in Braunschweig entsprechend ausgestattet. Weitere Installationen sind für das Folgejahr in Planung. Die Umstellung von Aluminiumkaffee kapseln auf Kapseln aus pflanzlich abbaubarem Material sorgt auch im Berichtsjahr weiterhin für die Reduzierung der Umweltbelastung.

Kreislaufwirtschaft und bewusster Konsum

Die Trennung nach Gewerbeabfallverordnung ist nach Beratung durch ein Fachunternehmen gegeben und u. a. auch durch die regionalen Entsorgungsunternehmen gewährleistet. Sonderabfälle werden gesetzlich vorgeschriebenen Entsorgungswegen zugeführt. Elektronische Geräte wie Computer, Monitore, Drucker etc. werden von Fachfirmen entsorgt. Die Entsorgung von Datenmüll übernehmen ebenfalls verschiedene Fachfirmen. Sämtliche Tonerkartuschen werden von einem Dienstleister recycelt. Defekte Leuchtmittel werden durch ener-

giesparsame LED-Leuchtmittel ausgetauscht und fachgerecht entsorgt.

Mit gutem Beispiel voran

Dieser eigene verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen wird auch an die Kunden der Volksbank BRAWO weitergegeben. So verfolgt die Volksbank BRAWO als Genossenschaftsbank und dem damit verbundenen Förderauftrag das Ziel, die Firmenkunden beim Thema Nachhaltigkeit zu begleiten und gemeinsam Lösungen für nachhaltige Geschäftsmodelle zu finden. Ein weiteres Beispiel ist der digitale CO₂-Fußabdruck, den Kunden über ihr OnlineBanking erhalten und dort zu nachhaltigen Kaufentscheidungen motiviert werden.

Für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und der Umwelt hat die Volksbank BRAWO zudem im Jahr 2020 gemeinsam mit den Niedersächsischen Landesforsten den United Kids Foundations Wald ins Leben gerufen. Dieser konnte mit 101.342 Bäumen 2024 abgeschlossen und vollständig wiederbewaldet werden. Seit April 2024 ist die BRAWO GROUP Teil der Aktion „Werdet Harz Helfer – Jeder Baum zählt!“. Bis Ende des Jahres 2024 verzeichnete



Über

**495.500
Bäume**

wurden im Rahmen aller CSR-Aktivitäten der BRAWO GROUP gepflanzt.

das Projekt so schon 8.400 Bäume. Summiert man sogar alle Bäume, die im Rahmen aller CSR-Aktivitäten der BRAWO GROUP gepflanzt wurden – also auch die der fit4future foundation und der Initiative fit4future natur – sind so bis Ende des Jahres 2024 über 495.500 Bäume zusammengekommen.

Nachhaltig bauen, nachhaltig wirken

Bei allen zukünftigen (Bau-)Projekten, die bei der BRAWO GROUP begonnen werden, wird auf Ressourceneffizienz und Klimafreundlichkeit geachtet. Für weitere bereits im Bestand befindliche Objekte wird

ebenfalls darauf geachtet, dass bei Sanierungen auf energetische Aspekte und Ressourceneffizienz Rücksicht genommen wird. Bei Neu- oder Umbauprojekten, wie bspw. dem Business Center III, setzt die BRAWO GROUP weiterhin konsequent auf Nachhaltigkeit im Bau, was ökonomische, ökologische, soziokulturelle und technische Qualität betrifft. Bei der BRAWO Real Estate ist eine definierte Gruppe von Mitarbeitenden dafür verantwortlich. Bei der Umsetzung der nachhaltigen Konzepte wird auf einen bewussten Umgang und Einsatz vorhandener Ressourcen, auf die Minimierung von Energieverbrauch und auf ein Bewahren der Umwelt geachtet. Gleichzeitig wird auf soziale Aspekte wie die Zufriedenheit der Bewohner eines Projekts oder eine faire Honorierung der Projektpartner achtgegeben. Für eine nachhaltige Bauweise werden verschiedene Zertifizierungskriterien (bspw. DGNB) individuell auf potenziell sinnvolle Gebäudetypen angewandt. Zudem werden die von einem Projekt betroffenen Stakeholder gesondert identifiziert und entlang der Wertschöpfungskette eingebunden. Für weitere bereits im Bestand befindliche Objekte fließen bei Sanierungen energetische Aspekte und Faktoren in Bezug auf Ressourceneffizienz ein.

Noch mehr Bäume für den Wald

Aus United Kids Foundations Wald ist „Harz Helfer“ geworden

Stürme, Winde und extreme Dürre setzten den Bäumen im Harz stark zu und führten zu einer massiven Abholzung des Walds.



Michael Rudolph (von links) (Niedersächsische Landesforsten), Malte Heinemann (fit4future foundation), Jürgen Brinkmann (Volksbank BRAWO), Josefine Barke (Niedersächsische Landesforsten) und Thomas Fast (Volksbank BRAWO Stiftung) pflanzen die ersten Bäume des Aufforstungsprojekts „Harz Helfer“ auf der Fläche nahe Bad Harzburg.

„Mit dem ‚Harz Helfer‘-Projekt können wir zusätzliche Flächen im Harz aufforsten.“

Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP

Einen wichtigen Meilenstein bei der Wiederaufforstung des Harzes hat die BRAWO GROUP 2024 erreicht: Das Aufforstungsprojekt United Kids Foundations Wald ist abgeschlossen. Mit 101.342 Bäumen wurde die Fläche vollständig wiederbewaldet. Gemeinsam mit den Niedersächsischen Landesforsten und weiteren Kooperationspartnern treibt die BRAWO GROUP die Wiederbewaldung weiter voran. Seit April 2024 ist sie Teil der Aktion „Werdet Harz Helfer – Jeder Baum zählt!“.

Im Jahr 2020 hat United Kids Foundations, das Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, das Aufforstungsprojekt United Kids Foundations Wald ins Leben gerufen. Eine 35 Hektar große Fläche im Harzer Kellwassertal nahe dem Altenauer Ortsteil Torfhaus sollte vollständig wiederbewaldet werden. Denn der Wald ist für den Klimaschutz und die Zukunft

unserer Kinder elementar. Andernfalls werden Kinder und Jugendliche die Auswirkungen am stärksten zu spüren bekommen. Um dies zu verhindern, initiierte das Kindernetzwerk gemeinsam mit den Niedersächsischen Landesforsten sowie der Volksbank BRAWO Stiftung das Wiederaufforstungsprojekt United Kids Foundations Wald.

„Einzigartige Gemeinschaftsleistung“

„Von Herzen möchte ich mich bei allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern für über 100.000 Bäume bedanken. Unglaublich, wie wir durch eine einzigartige Gemeinschaftsleistung die Fläche unseres United Kids Foundations Walds vollständig bepflanzen konnten“, freut sich Thomas Fast, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO Stiftung über den Meilenstein. Da auf

der ausgeschriebenen Fläche nun schlichtweg kein Platz mehr ist, der Harz aber weiterhin stark unter den Folgen des Klimawandels leidet, setzt die BRAWO GROUP im Rahmen von United Kids Foundations die Aufforstung weiter fort.

„Harz Helfer“ seit April 2024

Weitere Flächen wurden mit den Niedersächsischen Landesforsten, der Initiative fit4future nature der fit4future foundation Germany und Antenne Niedersachsen ausgewählt. Diese befinden sich in der Nähe des United Kids Foundations Walds im Kellwassertal sowie nahe des Goslarschen Grunds zwischen Hohegeiß und Braunlage. Am Tag des Baums, am 25. April 2024, startete offiziell die Aktion „Werdet Harz Helfer – Jeder Baum zählt!“. „Mit dem ‚Harz Helfer‘-Projekt haben wir die Chance, zusätzliche Flä-

chen im Harz aufzuforsten, damit wir den Wald als Naherholungs-ort, Klimaschützer und Ressourcenspeicher für zukünftige Generationen und damit besonders für Kinder und Jugendliche erhalten können“, sagt Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP und Initiator von United Kids Foundations. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit der fit4future foundation und Antenne Niedersachsen zwei neue Partner an un-

serer Seite haben, mit denen wir die notwendige Aufforstung weiter vorantreiben.“

Aufforstung zu widerstandsfähigen Mischwäldern

Im Harz leidet der Wald stark unter den Folgen des Klimawandels und ein großer Teil der Bäume ist bereits durch Dürre, Hitze, Stürme oder den Befall durch Schädlinge verloren. Das bedeu-

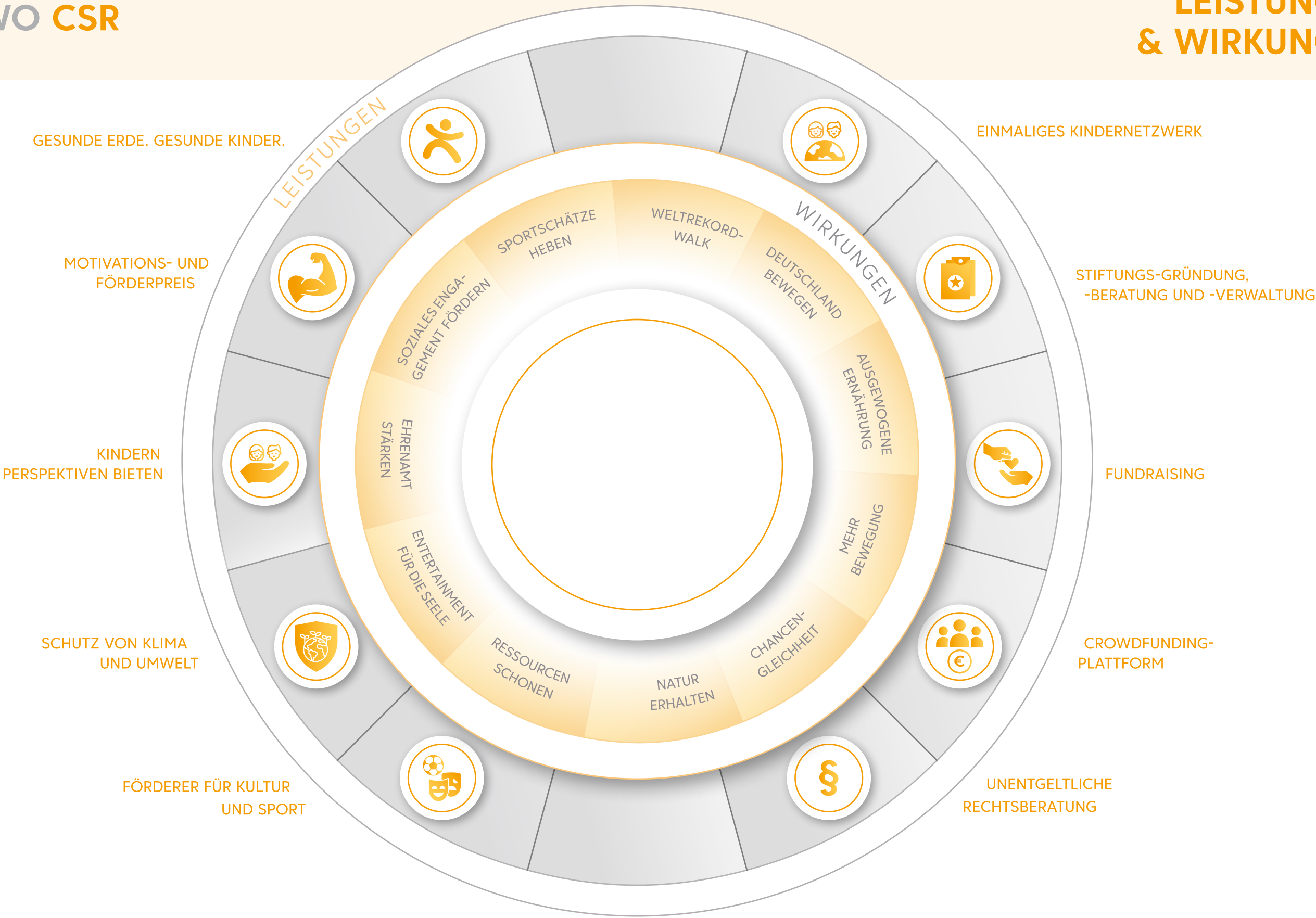
tet zugleich, dass der Wald als lebenswichtiger Sauerstoffproduzent ausfällt und Lebensraum für viele heimische Tiere verschwindet. Auf den kahlen Flächen sollen widerstandsfähige Mischwälder entstehen. Für eine Spende von fünf Euro wird ein neuer Baum gepflanzt und gepflegt.

Über 495.500 Bäume

So spendete die Volksbank BRAWO für jeden Gast der Verleihung des LupoLeo Awards am 23. November 2024 im Staatstheater Braunschweig einen Baum an das Aufforstungsprojekt „Harz Helfer“. Insgesamt 600 Bäume kamen zusammen. Bis Ende des Jahres 2024 verzeichnete das Projekt so schon 8.400 Bäume. Summiert man sogar alle Bäume, die im Rahmen aller CSR-Aktivitäten der BRAWO GROUP gepflanzt wurden – also auch die der fit4future foundation und der Initiative fit4future nature – sind so bis Ende des Jahres 2024 über 495.500 Bäume zusammengekommen.



Thomas Fast, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO Stiftung, und Friedrich Wegener von den Niedersächsischen Landesforsten freuen sich über die große Unterstützung aller Spender und Sponsoren und den Abschluss des United Kids Foundations Walds mit 101.342 Bäumen.



Starke Kinder, starke Zukunft

United Kids Foundations ist das Herzstück des sozialen Engagements der BRAWO GROUP

Soziales Engagement ist in den Grundsätzen der BRAWO GROUP basierend auf dem gemeinschaftlichen Prinzip der Volks- und Raiffeisenbanken fest verankert. Verantwortung für andere zu übernehmen und sich für diejenigen einzusetzen, die schlechter gestellt sind, ist eine Herzensangelegenheit für die Unternehmensgruppe. Seit 2005 ist dabei das Kindernetzwerk United Kids Foundations ein Fokusthema des sozialen En-

gagements. Was als lokale Initiative begann, ist heute eine feste Größe im sozialen Engagement der BRAWO GROUP – mit Strahlkraft weit über die Region hinaus.

„Grundlage unseres Handelns und unserer Aktivitäten ist der Respekt vor der Persönlichkeit, der Würde und vor den Rechten aller Menschen – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Herkunft, sexueller Orientierung oder politischer

Einstellung. Wir treten dafür ein, dass insbesondere alle Kinder und Jugendlichen diese Achtung erfahren“, erklärt Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO. Vor diesem Hintergrund hat Jürgen Brinkmann gemeinsam mit Robert Lübenoff, Vorstandsvorsitzender der fit4future foundation Germany, im Jahr 2005 das Kindernetzwerk United Kids Foundations gegründet.

Es steht für die Überzeugung, dass jedes Kind die Chance auf ein gesundes, sicheres und chancengerechtes Aufwachsen verdient. Im Laufe der letzten 19 Jahre ist dabei ein Netzwerk aus engagierten Partnern, Unternehmen, Stiftungen, Kommunen und Privatpersonen entstanden, die ein gemeinsames Ziel verfolgen. Koordiniert und getragen von der BRAWO GROUP setzt sich United Kids Foundations dafür ein, eine lebenswerte Zukunft für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Neues Fokusthema Klimagesundheit

Das Engagement von United Kids Foundations ruht auf zentralen Themen: Bildungs- und Begabtenförderung, Bekämpfung von Bewegungsarmut, Kindergesundheit, Integration, Armutsbekämpfung und Gewaltprävention. Seit Mai 2024 fokussiert sich das Netzwerk zudem auf die Zusammenhänge von Klimawandel, Umweltschutz und Kindergesundheit und hat sich deshalb der Initiative *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* angeschlossen. Seit Bestehen des Kindernetzwerks wurden 653 kleine und große Projekte in der Region umgesetzt und somit rund 88.150 Kinder erreicht. Summiert man die Aktivitäten anderer Partner des CSR-Netzwerks der BRAWO GROUP hinzu, konnten insgesamt sogar über 188.300 Kinder gefördert werden.

Stark durch Prominente und Partner

Unter dem Netzwerk von United Kids Foundations versammeln sich darüber hinaus zahlreiche Prominente und Kooperationspartner. So unterstützen bspw. Uschi Glas (brotZeit e. V.), Peter Maf-

fay, Henry Maske oder Felix Neureuther mit ihren Projekten und Initiativen die Arbeit des Kindernetzwerks.

Mit Gründung von United Kids Foundations hat die Volksbank BRAWO dem Kindernetzwerk die Volksbank BRAWO Stiftung an die Seite gestellt. Sie koordiniert und verwaltet die Aktivitäten von United Kids Foundations und ist die starke Partnerin im Hintergrund. Darüber hinaus wird durch die Partnerschaft mit der fit4future foundation, die ihren Sitz in München hat, die Etablierung von bundesweiten Projekten auch in der BRAWO-Region ermöglicht. Seit vielen Jahren hat sich zudem die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ neben der Volksbank BRAWO Stiftung zum festen Unterstützer entwickelt. Sie beide ermöglichen die Etablierung von bundesweiten Projekten auch in der BRAWO-Region; Partnerschaften, ohne die solch eine Wirkung nicht möglich wäre. Dieses starke Miteinander ist das Fundament für den langfristigen Erfolg von United Kids Foundations – und das seit fast 20 Jahren.

„Wir treten für Kinder und Jugendliche ein.“

Jürgen Brinkmann,
Initiator von United Kids Foundations



United Kids Foundations setzt sich seit 2005 für ein gesundes und chancengerechtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen ein.

Kindergesundheit und planetare Gesundheit im Fokus

BRAWO GROUP ist strategischer Partner von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*.

Jedes Kind hat das Recht auf Gesundheit und eine Zukunft in lebenswerter Umgebung – so steht es in Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention. Doch zunehmende Erderwärmung, Luftverschmutzung und andere klimabedingte Entwicklungen stellen eine wachsende Gefährdung dieser Zukunft dar. *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* hat diesen Handlungsbedarf erkannt und sich diesem verschrieben. Im Jahr 2024 gegründet, hat sich die BRAWO GROUP von Beginn an als strategischer Partner von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* etabliert.

Gesunde Erde. Gesunde Kinder ist die erste Initiative ihrer Art im deutschsprachigen Raum, die sich speziell auf die Zusammenhänge von Kindergesundheit, Klimawandel und Umweltschutz fokussiert. Ziel ist es, nachhaltige Lösungen für die Gesundheit von Kindern und der des Planeten zu entwickeln – gemeinsam mit gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen, Persönlichkeiten und Unternehmen aus allen Bereichen der Gesellschaft. Kinder sollen von klein auf einen ressourcenschonenden und verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit und der Gesundheit der Erde leben. Sie bekommen ein Bewusstsein für die Aus-

wirkungen des Klimawandels vermittelt. Durch Projekte und Initiativen wird zudem Partizipation und Empowerment für ein gesundes und nachhaltiges Leben ermöglicht.

Erfahrenes Initiatoren-Quartett

Vor diesem Hintergrund wurde *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* im Jahr 2024 initiiert. Die Gründer sind Robert Lübenoff (Vorstandsvorsitzender fit4future foundation Germany und Initiator United Kids Foundations), Jürgen Brinkmann (Vorstandsvorsitzender Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP und ebenfalls Initiator United Kids Foundations), Felix Neureuther (ehemaliger Profi-Skirennfahrer und Gründer der Felix Neureuther Stiftung) so-

Die Initiatoren von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*: (von links): Jürgen Brinkmann, Robert Lübenoff, Felix Neureuther und Dr. Florian Kreuzpointner



Auftakt der Initiative *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*: war der Kongress der fit4future foundation im Mai 2024. Unter dem Thema „Gesundheitsfaktor Umwelt“ machte u. a. Felix Neureuther anhand seines Bewegungsprogramms „Beweg dich schlau!“ mit aktiven Übungen darauf aufmerksam, wie wichtig Bewegung für ein gesundes Leben ist.

wie Dr. Florian Kreuzpointner (Geschäftsführung planero GmbH sowie Leiter der bundesweit größten Präventionsinitiative fit4future).

„*Gesunde Erde. Gesunde Kinder* ist für mich die logische Konsequenz unserer bisherigen Arbeit, die sich bislang auf die Zukunftsentwicklung von Kindern mit dem Schwerpunkt Gesundheit fokussiert hat. Klimaschutz ist heute aber auch Gesundheitsschutz, vor allem für Kinder. Klima und Gesundheit müssen im gleichen Kontext betrachtet und behandelt werden. Dafür haben wir die Plattform *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* geschaffen“, erläutert Robert Lübenoff.

Kongress „Gesundheitsfaktor Umwelt“

Auftakt von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* war der alle zwei Jahre stattfindende Kongress der fit4future foundation. Dieser stand 2024 unter dem Fokus „Gesundheitsfaktor Umwelt“ und gab den Startschuss für *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*. Er fand am 2. und 3. Mai 2024 im CongressPark Wolfsburg statt und wurde von der BRAWO GROUP präsentiert. Akteure aus Non-Profit-Organisationen, Politik, Medien, Wissenschaft, Wirtschaft, Gesundheits- und Sozialunternehmen kamen zusammen. Dr. Frank Moser von den Vereinten Nationen, Dr. Jutta Emig, Referatsleitung des Bundesministeriums für Umwelt, Natur, Nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie Bestsellerautorin Kathrin

Hartmann leiteten Diskussionsrunden zu Themen rund um Klima- und Gesundheitsschutz.

„Wir freuen uns sehr, dass der Auftakt von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* in unserer Heimatregion erfolgte. Seit fast 20 Jahren engagieren wir uns mit viel Herz und Leidenschaft für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit unserem Kindernetzwerk United Kids Foundations“, so Jürgen Brinkmann bei dem Kongress. „Gemeinsam mit unseren strategischen Partnerorganisationen können wir die Zukunft der Kinder noch besser mitgestalten.“ Neben der BRAWO GROUP sind auch die fit4future foundation, die Volksbank BRAWO Stiftung, die Felix Neureuther Stiftung sowie das Kindernetzwerk United Kids Foundations strategische Partner von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*.

Maßnahmen anwenden und Wissen vermitteln

Das Handeln aller Partner beruht auf vier zentralen Werten: soziale Gerechtigkeit, Toleranz, generationsübergreifender Respekt, Vertrauen in Kinder und Jugendliche. Der Ausgangspunkt aller Betrachtungen und Aktivitäten von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* ist immer die Gesundheit der Kinder. Ein zentraler Ansatz ist es, klimabedingte Gesundheitsprobleme von Kindern und Jugendlichen durch direkte Maßnahmen nachhaltig zu lindern oder zu beseiti-

gen. Gleichzeitig wird Wissen über und Verständnis für die klimatisch bedingten Ursachen vermittelt, um mittelfristig Kinder und Jugendliche sowie ihre relevanten Bezugspersonen für die Umsetzung des Konzepts der planetaren Gesundheit zu motivieren und zu animieren. Beispiele für Initiativen, die dieses vereinen, sind die Projekte *Wasserschulen* sowie *Naturhelden*.

Wasserschulen als Leuchtturmprojekt

Wasserschulen ist eine Initiative der fit4future foundation im Rahmen von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*. Das Projekt schließt bundesweit 85 Schulen ein und ist für teilnehmende Einrichtungen kostenlos. Durch die Berücksichtigung von Grundschulen, die sich in sozial benachteiligten Wohngebieten befinden, sowie von Förderschulen tragen die *Wasserschulen* zur Verringerung von gesundheitlicher Chancenungleichheit bei. Kinder werden befähigt, sorgfältiger mit der Ressource Wasser umzugehen und Verantwortung für die eigene Gesundheit und die des Planeten zu übernehmen. Für die Umsetzung werden teilnehmende Schulen mit einem hochwertigen leitungsgelassenen Trinkwasserspender in-

klusive Info-Screen, der Daten wie die Trinkmenge und eingesparte Plastikflaschen zeigt, sowie mit Trinkwasserflaschen für jedes Kind ausgestattet. Zusätzlich erhalten die Lehrkräfte Zugang zu einem digitalen Kompetenzcenter mit lehrplankonformen Unterrichtsmaterialien zum Thema Wasser. Zahlreiche Tipps und Anregungen helfen den Eltern, das Thema auch in den Familienalltag zu integrieren.

Naturhelden sensibilisiert für eine saubere Umwelt

Das bundesweite Projekt *Naturhelden* von Felix und Christian Neureuther, ebenfalls Teil von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*, soll Kinder frühzeitig für das Thema Umweltschutz und die Bedeutung einer sauberen Umwelt sensibilisieren. Es richtet sich an dritte und vierte Klassen von Grund- und Förderschulen. Die Teilnahme ist für Schulen kostenlos. Kinder lernen, wie sie Müll vermeiden oder recyceln können und aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft mitwirken können. Alle teilnehmenden Schulen erhalten ganzheitliche digitale Unterrichtseinheiten mit Experimenten, Anregungen und Infomaterialien. Auch die praktische Anwendung

Bei dem Projekt *Wasserschulen* werden Kinder für den ressourcenschonenden Umgang mit Wasser sensibilisiert. Dafür werden die teilnehmenden Schulen mit hochwertigen Wasserspendern ausgestattet.



Das bundesweite Projekt *Naturhelden* lehrt die Kinder frühzeitig im verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Umweltschutz und der Bedeutung einer sauberen Umwelt.

„Wir müssen alles in unserer Macht Stehende tun, um unseren Planeten nachhaltig zu schützen.“

Felix Neureuther, Initiator von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*.

der Projekthalte wird den Schulen dank detaillierter Vorschläge für Exkursionen und Aktionstage leicht gemacht. Felix Neureuther dazu: „Die Klimakrise und ihre Auswirkungen auf unsere Gesundheit verdeutlichen immer mehr, dass wir alles in unserer Macht Stehende tun müssen, um unseren Planeten nachhaltig zu schützen. Mit *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* geben wir denjenigen eine Stimme, die am

meisten vom Klimawandel betroffen sind: unseren Kindern und Jugendlichen.“

LupoLeo Award und walk4help zu diesem Thema

Das Thema *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* ist längst in der BRAVO-Region angekommen. So war der LupoLeo Award 2024 Partner von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* und zielte mit seiner Thematik „Für eine gesunde Zukunft unserer Kinder und unserer Erde“ auf die Zusammenhänge von Kindergesundheit und planetarer Gesundheit ab. Der walk4help 2025 ist ein Charity-Weltrekord-Walk für mehr Kindergesundheit. Alle Spenden des Mega-Events, das am 5. Juli 2025 im Braunschweiger Bürgerpark steigt, fördern ebenfalls Projekte, die an diese Schnittstelle adressieren und zum Teil bereits *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* angehören. Bundesweit aktiv zu werden, Empowerment und Aufmerksamkeit zu schaffen, sind die großen Ziele. Dr. Florian Kreuzpointner fasst zusammen: „Mit *Gesunde Erde. Gesunde Kinder* wollen wir alle relevanten Akteure zusammenbringen, um gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten. Wir glauben fest daran, dass wir durch die Vernetzung von u. a. Jugendlichen und Eltern, Ärzten, Kitas, Schulen, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kinder langfristig verbessern können.“

Wirkungsbereiche von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*.

- Öffentlichkeit: Sensibilisierung der Bevölkerung für die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit von Kindern.
- Politisches Agenda-Setting: Appell zur Berücksichtigung von Maßnahmen, die darauf abzielen, Umweltverschmutzung zu reduzieren, um die Gesundheit von Kindern zu schützen.
- Bildungseinrichtungen: Integration von relevanten Klimathemen in Lehr- und Bildungspläne sowie Schulprogramme.
- Organisationen: Partnerschaften mit Umwelt-, Gesundheits- und Bildungsorganisationen, um ganzheitliche Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Herausragendes Engagement würdigen

Der 3. LupoLeo Award wurde im Rahmen einer feierlichen Gala im Staatstheater Braunschweig verliehen

Es ist der größte Förderpreis für Engagement im Kinder- und Jugendbereich: der LupoLeo Award. Initiiert von United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, wurde er am 23. November 2024 bereits zum dritten Mal verliehen. Er zeichnet Projekte und Persönlichkeiten aus, die sich in herausragender Weise für Kinder und Jugendliche engagieren. Das Motto lautete: „Für eine gesunde Zukunft unserer Kinder und unserer Erde“. 600 geladene Gäste erlebten eine feierliche Gala mit einem hochkarätigen Programm, bei dem die Bühne zur Welt der Kinder wurde.

Zahlreiche strahlende Sieger, ein einzigartiger Abend und ganz viel Ehrenamt – das war die dritte Ausgabe des LupoLeo Awards. Insgesamt 100.000 Euro Fördermittel wurden in drei Award-Kategorien an Projekte und Persönlichkeiten für vorbildliches Engagement verliehen. TV-Moderator Wolfram Kons führte durch den Abend. Eröffnet wurde

die Gala von der spektakulären Bühnenshow der Flying Superkids aus Dänemark. In insgesamt drei Auftritten innerhalb der zweistündigen Veranstaltung boten sie eine beeindruckende Show aus einer Mischung von Akrobatik, Turnen, Tanzen, Singen und atemberaubenden Sprüngen.

Kinder im Fokus des Abends

Dass Kinder im Mittelpunkt des Bühnenprogramms standen, wurde auch mit dem emotionalen Auftritt der beiden elfjährigen Berlinerinnen Shayla Jolie & Filo deutlich. Sie sangen ihren Song „Kinder der Welt“, mit dem sie beim Song Contest „Dein Song für EINE WELT“ 2023 den ersten Platz belegten. Darin machten sie auf die Dringlichkeit von weltweitem Klimaschutz aufmerksam und starteten einen Aufruf an andere junge Menschen, sich aktiv für eine nachhaltige Entwicklung des Planeten einzusetzen.

Die Flying Superkids aus Dänemark boten eine atemberaubende Show mit einer Mischung aus Springen, Akrobatik und Turnen.



Markus Becker performte gemeinsam mit Lisann und Lilly Kelly, den Töchtern von Joey Kelly, seinen neuen Song „Wir waren alle einmal Kinder“.



Das Staatstheater Braunschweig stand am 23. November 2024 ganz im Zeichen des LupoLeo Awards und des Mottos „Für eine gesunde Zukunft unserer Kinder und unserer Erde“.



Die Preisträger des LupoLeo Awards 2024 (von links): Sebastian Vettel als „Persönlichkeit des Jahres“, Maximilian Doll und Ruth Retterath vom Siegerprojekt „Recycling Roadies“, „Wahre Heldin“ Julianna Göb mit ihrer Begleitung Aline de Magalhaes, Janna Hilger-Schneelee von „Plietsche Kinderküche“ sowie Eva-Maria Thürauf-Schickling und Dr. Christoph Schmitz von „Ackern schafft Wissen“.

Außerdem performte der Kinderliederstar Markus Becker seinen Song „Wir waren alle einmal Kinder“ gemeinsam mit Lisann und Lilly Kelly, den beiden Töchtern von Joey Kelly.

Aber nicht das hochkarätige Bühnenprogramm stand im Mittelpunkt der Gala, sondern die geehrten Persönlichkeiten und Projekte: „Diese Menschen sind Vorbilder für die Gesellschaft. Sie engagieren

sich selbstlos für Kinder und Jugendliche und haben dabei ebenso die Gesundheit unseres Planeten im Blick“, würdigte Jürgen Brinkmann, Initiator von United Kids Foundations und des LupoLeo Awards, die Preisträger. Mitinitiator Robert Lübenoff ergänzte auf der Bühne: „Diese wunderbaren Menschen sind der Inbegriff von Engagement. Durch Akteure wie Sie werden wir angetrieben, unser Bestreben im Rahmen von United Kids Foundations weiter fortzusetzen. Denn gemeinsam können wir Kindern eine lebenswerte Zukunft bieten.“

Über den LupoLeo Award

Der LupoLeo Award ist ein Leuchtturmprojekt im CSR-Engagement der Volksbank BRAWO und ihrer Unternehmensgruppe BRAWO GROUP. Er wurde anlässlich des 15. Geburtstags ihres Kindernetzwerks United Kids Foundations ins Leben gerufen. „Zusammen stark sein“ und „Gestärkt aus der Krise“ waren die Themen der ersten beiden Verleihungen. 2024 stand die dritte Ausgabe unter dem Motto „Für eine gesunde Zukunft unserer Kinder und unserer Erde“. Ausgelobt wird ein Förderbetrag von 100.000 Euro, der in den drei Kategorien „Projekt-Award“, „Persönlichkeit des Jahres“ und „Wahre Helden“ an Projekte und Persönlichkeiten verliehen wird, die sich in herausragender Weise für Kinder und Jugendliche einsetzen.

„Recycling Roadies“ gewinnen „Projekt-Award“

In der Hauptkategorie „Projekt-Award“ gewannen die „Recycling Roadies – CleanUp nach der Flut“ des Vereins Clean River Project e. V. aus Winnigen (Rheinland-Pfalz) die mit 30.000 Euro dotierte Auszeichnung. Der Verein leistet einen zukunftsweisen Beitrag in den 2021 vom Hochwasser betroffenen Regionen in Rheinland-Pfalz. Durch den Einsatz eines mobilen Lernortes wird Jugendlichen die Kreis-

„Ich bin wirklich gerührt.“

Sebastian Vettel,
„Persönlichkeit des Jahres“
des LupoLeo Awards 2024



Der ehemalige Formel-1-Rennfahrer und LupoLeo-„Persönlichkeit des Jahres“ Sebastian Vettel (rechts) mit den Award-Initiatoren Jürgen Brinkmann (Mitte) und Robert Lübenoff.

laufwirtschaft erlebbar gemacht und sie werden dazu motiviert, sich für nachhaltigen Umweltschutz einzusetzen. Gleichzeitig fördert das Projekt die Bewegung in der Natur, insbesondere im Ökosystem Fluss, und stärkt das Verständnis für die Auswirkungen des eigenen Handelns. Die Projektverantwortlichen Ruth Retterath und Maximilian Doll freuten sich sehr über den Award und erläuterten auf der Bühne: „Wir sehen bei unserer Arbeit in den letzten zweiein-

halb Jahren, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Flutkatastrophe im Ahrtal hatten wir sozusagen direkt vor der Haustür und haben die Auswirkungen auf die Umwelt unmittelbar vor Augen gehabt. Wir möchten, dass die ganze Welt ein bisschen mitdenkt und handelt.“

Den zweiten Platz in der Kategorie „Projekt-Award“ belegte das Projekt „Ackern schafft Wissen: Mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel“ vom Verein Acker e. V. aus Berlin. Es erhielt die damit verbundene Fördersumme von 20.000 Euro. Das Projekt „Plietsche Kinderküche“ vom Verein SchlaufFox e. V. aus Hamburg folgte auf dem dritten Platz und erhielt 10.000 Euro.

„Projekt-Award“

Die Hauptkategorie „Projekt-Award“ rückt ehrenamtliche Projekte für Kinder und Jugendliche in den Fokus. Ganz besonders an dieser Ehre – und dem LupoLeo Award als Sozialpreis in Gänze – ist das Mitwirken der Jugendlichen bei der Auswahl der Preisträger. Das Jugendkomitee des LupoLeo Awards besteht aus zehn Jugendlichen aus der BRAWO-Region im Alter von 14 bis 18 Jahren. Nachdem das Analysehaus Phineo eine Vorauswahl getroffen hat, reicht das Jugendkomitee seine zehn Projektvorschläge aus den 16 besten Projektbewerbungen an die Jury weiter. Die prominent besetzte Jury unter dem Vorsitz von Dr. Brigitte Mohn von der Bertelsmann-Stiftung und u. a. mit Felix Neureuther, Sänger Peter Maffay, Arzt und Fernsehmoderator Dr. Eckart von Hirschhausen, Schauspielerin Uschi Glas, TV-Moderator Wolfram Kons sowie den United Kids Foundations-Initiatoren Jürgen Brinkmann und Robert Lübenoff trifft dann die finale Entscheidung.

Sebastian Vettel ist „Persönlichkeit des Jahres“

Mit ganz besonders viel Spannung wurde die diesjährige „Persönlichkeit des Jahres“ im Staatstheater erwartet: Der ehemalige Formel-1-Rennfahrer und vierfache Weltmeister Sebastian Vettel erhielt die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung. Vettel überzeugte das Jugendkomitee durch sein Engagement für Umwelt- und Klimaschutz. Mit seinen V5 Projects sensibilisiert und erklärt er der Öffentlichkeit die Wichtigkeit dieser Themen. Zu seinem Engagement gehören u. a. Projekte zum Schutz von Biodiversität (Buzzin Corner Insektenhotels an und außerhalb von Formel-1-Strecken). Unter dem Kampagnennamen

„Race without Trace“ behandelt er zudem das Thema Nachhaltigkeit im Motorsport. „Ich bin wirklich gerührt“, sagte Vettel bei der Award-Verleihung. „Es geht hierbei auch darum, was dahintersteckt. Ein Hilfsprojekt überhaupt auf die Beine zu stellen, ist eine ganz neue Herausforderung und Erfahrung.“

15-jährige Julianna Göb ist „Wahre Heldin“

In der dritten Kategorie „Wahrer Held“ nahm die 15-jährige Julianna Göb aus Köln die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung von Florian Festl, Chefredakteur von FOCUS Online, und dem Laudator Arne Friedrich, ehemaliger Fußballnationalspieler und selbst mit der Arne-Friedrich-Stiftung sozial aktiv, entgegen. Julianna hat sich im Verein FAIR.STÄRKEN als das Gesicht des Vereins etabliert. Sie kam bereits im Alter von nur sechs Jahren zu FAIR.STÄRKEN und engagierte sich bis heute leidenschaftlich für Umwelt- und Klimaschutz. Sie ist zudem zentraler Bestandteil der #KölnSafe-Kampagne zur Gewaltprävention. „Ich bin überwältigt, hier stehen zu dürfen. Mir geht es darum, dass wir den Kindern weitergeben, dass es unsere Welt ist und wir etwas dafür tun müssen, damit sich etwas ändert. Ich wünsche mir, dass später meine Kinder und meine Enkelkinder genauso eine Zukunft haben, wie wir jetzt“, betonte Julianna bei der Preisübergabe.

Passend zum Thema des LupoLeo Awards 2024 bedankte sich die Volksbank BRAWO bei ihren Gästen im Staatstheater für ihre Teilnahme an der Preisverleihung mit einer Baumspende. Für jeden

„Ich möchte mich von Herzen für die Arbeit jedes Einzelnen bedanken.“

Arne Friedrich, Laudator „Wahre Heldin“

„Persönlichkeit des Jahres“

Als „Persönlichkeit des Jahres“ wird eine Person des öffentlichen Lebens geehrt, die aufgrund ihres Engagements für Kinder und Jugendliche eine Vorbildfunktion in der Öffentlichkeit einnimmt. Auch bei dieser Auszeichnung kommt dem Jugendkomitee eine besondere Rolle zu: Sie küren am Ende den Preisträger. 2024 wählten sie aus den sieben prominenten Persönlichkeiten Marie Nasemann, Joko Winterscheidt, Die Ärzte, Sebastian Vettel, Mai Thi Nguyen-Kim, Carolin Kebekus und Alexander Gerst den Preisträger.

„Wahre Helden“

Für den Preis „Wahre Helden“, der einen ehrenamtlichen Projektmitarbeitenden mit einer Fördersumme von 20.000 Euro auszeichnet, der sich in besonderer und vorbildlicher Weise engagiert und als „das Gesicht“ eines Projekts wahrgenommen wird, wählt Phineo Kandidaten für das Public Voting bei FOCUS Online aus. In einem fest definierten Zeitraum entscheiden dann die Leser von FOCUS Online per Online-Voting über den Sieger.

Gast spendete die BRAWO einen neuen Baum zugunsten des Aufforstungsprojekts „Harz Helfer“, das sie im Rahmen von United Kids Foundations gemeinsam mit Antenne Niedersachsen, der Initiative fit4future natur von der fit4future foundation Germany und den Niedersächsischen Landesforsten gegründet hat.

Der LupoLeo Award wurde von United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, ins Leben gerufen und in Zusammenarbeit mit dem EngagementZentrum Braunschweig, der IÜB MEDIA GmbH München sowie der PHINEO gAG Berlin umgesetzt. Nach der dritten Ausgabe steht bereits fest: 2026 wird der vierte LupoLeo Award verliehen – im Rahmen einer hochklassigen Gala, mit herausragenden Projekten und Persönlichkeiten und ganz viel Engagement.

Weltrekordversuch für Kindergesundheit

Der walk4help steigt am 5. Juli 2025 im Bürgerpark Braunschweig

Am 5. Juli 2025 verwandelt sich der Braunschweiger Bürgerpark in eine große Bühne für Solidarität, Bewegung und gesellschaftliches Engagement: Der walk4help kehrt zurück – größer, vielfältiger und mit einem klaren Ziel. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Kindernetzwerks United Kids Foundations im Jahr 2025 ruft die BRAWO GROUP Menschen aus der Region und ganz Deutschland dazu auf, gemeinsam Spenden für Kindergesundheit und planetare Gesundheit zu sammeln – und einen neuen Weltrekord aufzustellen.

Bereits 2019 schrieb die BRAWO GROUP mit dem ersten walk4help Geschichte: Über 11.000

Teilnehmende sammelten über 1,1 Millionen Euro Spenden und legten zusammen 52.482 Kilometer zurück – ein Weltrekord, der 2025 gebrochen werden soll. Im Fokus steht dabei der gute Zweck. Denn alle Startgelder (nach Steuerabzug) und Spenden fließen zu 100 Prozent in ausgewählte Kinder- und Jugendprojekte der Initiative *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*.

Vier Elemente, vier Strecken

„Mit dem walk4help setzen wir ein starkes Zeichen der Solidarität. Jeder Schritt zählt, um Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen – und eine gesunde Zukunft braucht

eine gesunde Erde“, betont Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP und Initiator von United Kids Foundations. „Indem wir gemeinsam aktiv werden, helfen wir nicht nur den Jüngsten unserer Gesellschaft, sondern leisten auch einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt.“

Vier thematisch gestaltete Strecken symbolisieren die Elemente Wasser (acht Kilometer), Luft (sechs Kilometer), Erde (vier Kilometer) und Feuer (zwei Kilometer) – letztere speziell für Kinder und Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Zwischen 10:00 Uhr und 18:00 Uhr sind alle Teilnehmenden eingeladen, beim Walken, Spazieren oder Laufen möglichst viele Kilometer zu sammeln. Die zentrale Veranstaltungsfläche am BRAWO OPEN-Gelände bildet Start- und Zielpunkt aller Routen.

BRAWO GROUP verdoppelt Summe bei Weltrekord

Ein besonderes Highlight: Sollte der Rekord gebrochen werden, also mehr als 52.482 Kilometer

zurückgelegt werden, verdoppelt die BRAWO GROUP sämtliche Spenden und Startgelder (nach Steuerabzug). Entlang der Strecken sorgen interaktive Themencamps, Kulinarisches und Mitmachaktionen für ein Erlebnis, das über den sportlichen Aspekt hinausgeht. Zudem werden die zurückgelegten Kilometer digital erfasst, um live mitzufiebern, wie nah man dem Ziel kommt.

„Der walk4help ist nicht nur ein Charity-Lauf – er ist eine Bewegung, die die Zukunft heranwachsender Generationen verändert“, so Robert Lübenoff, Mitinitiator von United Kids Foundations. „Jeder Schritt, den wir gehen, ist ein

Schritt für die Gesundheit unserer Kinder und unseres Planeten.“

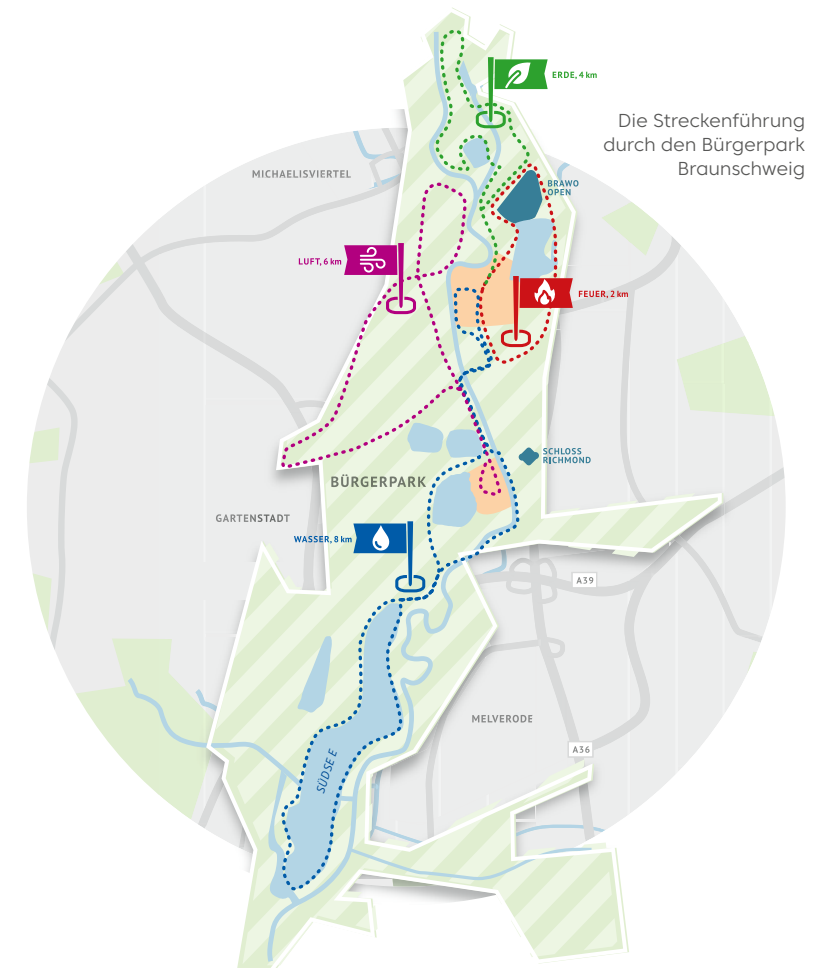
Jubiläumsparty zum Abschluss

Die Teilnahme ist einfach: Einzelstarter können sich online unter www.walk4help.de anmelden. Unternehmen haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich

im Rahmen eines Sponsorings zu engagieren und ihr Unternehmen imagoträchtig einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Die BRAWO Sportainment GmbH ist offizielle Veranstalterin des walk4help.

Der walk4help steht stellvertretend für die Werte, die United Kids Foundations seit nunmehr zwei Jahrzehnten vertritt: Verantwortung, Nachhaltigkeit, Solidarität. Die Jubiläumsausgabe des Charity-Walks mündet in eine große Feier zum 20-jährigen Bestehen des Kindernetzwerks. Um 18:00 Uhr beginnt die United Kids Foundations Jubiläumsparty – bei der hoffentlich der neue Weltrekord feierlich verkündet wird.

Die BRAWO GROUP lädt die Menschen aus der gesamten Region herzlich ein, Teil dieses einzigartigen Projekts zu werden – für gesunde Kinder auf einer gesunden Erde.



Die Streckenführung durch den Bürgerpark Braunschweig

„Jeder Schritt zählt, um Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.“

Jürgen Brinkmann,
Initiator von United Kids Foundations



Die Initiatoren von United Kids Foundations und des walk4help Jürgen Brinkmann (l.) und Robert Lübenoff rufen zum Mitmachen beim Charity-Event am 5. Juli 2025 auf.

Mit großer Aufregung wurde der Basketball-Profi von den Schülern an der Grundschule Diesterwegstraße erwartet.



Dennis Schröder besuchte für den Projektauftritt von jump4future die Grundschule Diesterwegstraße, um den Schülern der neu gegründeten AG den Basketballsport näher zu bringen.

Basketball-Star für die BRAWO-Region aktiv

Dennis Schröder setzt im Rahmen von United Kids Foundations das Projekt jump4future um

Basketball-Weltmeister Dennis Schröder ist im Rahmen von United Kids Foundations aktiv: Als Schirmherr der neuen Initiative jump4future will er Kinder „korbfit“ machen, sie an den Basketball-Sport heranzuführen und auch Kindern mit Förderbedarf diese Sportart ermöglichen. Der Startschuss erfolgte im August 2024 an der Grundschule Diesterwegstraße in Braunschweig. Seitdem profitieren bereits zahlreiche Schulen in der BRAWO-Region von dem Bewegungsprojekt.

„Dennis! Dennis! Dennis!“, tönte es am 28. August 2024 über den Schulhof der Grundschule Diesterwegstraße in Braunschweig. Erwartet wurde kein geringerer als Basketball-Superstar, Olympia-Fahnenträger und gebürtige Braunschweiger Dennis Schröder höchstpersönlich. Der 31-Jährige besuchte für einen Tag die Braunschweiger Grundschule, um im Rahmen von jump4future mit den Schülern der neu gegründeten Basketball-AG zu trainieren. Gemeinsam absolvierten sie eine aktive Trainingsstunde mit verschiedensten Übungen zum Dribbeln oder

Korbwerfen. Anschließend blieb ausreichend Zeit für Fotos und Autogramme.

Erster internationaler Botschafter

jump4future ist ein Projekt von United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, der Dennis Schröder Basketball Academy in Zusammenarbeit mit den Basketball Löwen Braunschweig. Es wird von der Volksbank BRAWO Stiftung gemeinsam mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gefördert. Dennis Schröder ist Schirmherr von jump4future und der erste internationale Botschafter von United Kids Foundations.

„Kindern aus meiner Heimat eine echte Chance auf ein gesundes Leben zu geben, bedeutet mir alles. Loyalität ist mir sehr wichtig – auch gegenüber meiner Heimatstadt. Daher ist mein Engagement für die Kinder und Jugendlichen in Braunschweig eine echte Herzensangelegenheit“, erklärt Schröder. „Braunschweig hat es mir ermöglicht, dass ich jetzt

dieses Leben führen kann, das ich führe. Für meine Familie und mich ist es von großer Bedeutung etwas zurückzugeben.“

Gesunde Entwicklung fördern

Gemeinsam mit der Dennis Schröder Basketball Academy (DSBA) hat der NBA-Star ein Programm entwickelt, das sich an Schüler der dritten und vierten Klassen sowie von weiterführenden Schulen mit erhöhtem Förderbedarf richtet. Neben dem Zugang zum Basketball-Sport geht es darum, bei Kindern eine gesunde Entwicklung zu fördern und ihnen Werte wie Respekt, Toleranz, Fairplay und Teamspirit zu vermitteln. Gleichzeitig wird sozial benachteiligten Kindern so eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung als Alternative zu viel Zeit vor dem Computerbildschirm aufgezeigt.

Erweiterung des bisherigen Angebots

Die Basketball Löwen Braunschweig sind bereits erfolgreich mit 32 Schul-AGs und acht Trainern mit dem Basketball-Projekt LöwenSchule in der BRAWO-Region aktiv. Aktuell werden 480 Kinder erreicht. jump4future ist nun Förderpartner dieses Projekts und ermöglicht weitere 24 Schul-AGs in offiziellen jump4future-Schulen. Statt neue Inhalte aufzusetzen, werden so die bereits erfolgreichen Basketball-AGs der Löwen durch die Kooperation mit Dennis Schröder und seiner Academy effektiv ausgebaut und noch mehr Kinder erreicht. Die AG-Trai-

ner der DSBA und der Basketball Löwen führen die Coachingstunden durch. Zudem ist der regelmäßige Besuch von Braunschweiger Profispielern an den jump4future-Schulen geplant. Die Schulen wurden dabei im Rahmen von United Kids Foundations partnerschaftlich akquiriert.

„In den nächsten Jahren wollen wir noch weiterkommen und bis zu 200 AGs haben“, so Dennis Schröder. „Ich möchte so viele Kinder wie möglich für Sport oder Basketball begeistern und sie dazu bringen, ein aktives Leben zu führen. Sport als Routine in den Alltag zu entwickeln, ist enorm wichtig. Nur zu Hause am Tablet zu sitzen – das ist es nicht. Kinder müssen mehr raus, gemeinsam etwas erleben. Ich war als Kind nur unterwegs, in Bewegung und habe mit anderen Sport gemacht!“



Im Rahmen von jump4future werden die Kinder an den Basketball-Sport herangeführt und ihnen ein Zugang zu dieser Sportart ermöglicht.

Bundesweiter Erfolg

Die Klasse 4c der Grundschule Bürgerstraße Braunschweig ist step BRAWO-Champion und deutschlandweiter step-Sieger

Der deutschlandweite *step*-Champion kommt im Schuljahr 2024/2025 aus Braunschweig: Die Klasse 4c der Grundschule Bürgerstraße sammelte über 14.879.376 Schritte und 21.256.251 Scoring-Punkte und gewinnt damit nicht nur den *step* BRAWO-Schrittewettbewerb, sondern auch den Wettbewerb in ganz Deutschland.

Die Klasse setzte sich gegen 136 weitere Klassen in der BRAWO-Region und insgesamt 386 weitere Klassen aus ganz Deutschland durch. Vom 25. November 2024 bis zum 30. Januar 2025 lief der zehnwöchige Wettbewerbszeitraum. Hier hatten die teilnehmenden Schüler aus dritten und vierten Klassen von Grundschulen die Möglichkeit – ausgezeichnet durch Fitnessarmbänder – möglichst viele Schritte zu sammeln. In einem interaktiven Wettbewerb traten die einzelnen Klassen der BRAWO-Re-

gion gegeneinander an und nahmen automatisch auch am bundesweiten *step*-Wettbewerb teil. In der BRAWO-Region wird pro Direktion – Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg – eine Klasse als jeweiliger Direktionssieger ermittelt. Aus diesen fünf wird zudem der *step* BRAWO-Champion gekürt, der es 2024/2025 sogar zum Bundeslandsieger Niedersachsen und deutschlandweiten *step*-Champion schaffte. Um den Wettbewerb fair zu gestalten, werden die zurückgelegten Schritte mittels einer Formel in Scoring-Punkte umgewandelt. So haben auch kleinere Klassen die Chance auf einen Sieg.

„Großartige Leistung“

„Ich bin begeistert, dass der bundesweite *step*-Champion und *step* BRAWO-Sieger in diesem

DIE STEP BRAWO-DIREKTIONSSIEGER IN DER ÜBERSICHT				
Direktion	Schule	Klasse	Schritte	Scoring-Punkte
Braunschweig	Grundschule Bürgerstraße	Klasse 4c	14.879.376	21.256.251
Gifhorn	Isetal-Schule	Klasse 3b	13.620.009	16.023.540
Peine	VGHS Burgschule Peine	Klasse 3b	12.757.448	15.946.810
Salzgitter	Grundschule Destedt	Klasse 3b	20.603.554	20.603.554
Wolfsburg	Grundschule Käferschule	Klasse 4a	18.399.191	14.719.353



Die Klasse 4c der Grundschule Bürgerstraße in Braunschweig wurde mit ihrer Leistung nicht nur *step* BRAWO-Champion, sondern auch bundesweiter *step*-Sieger. Michael Wittchow (hinten rechts), Direktionsleiter Braunschweig der Volksbank BRAWO, und Malte Heinemann (links), Geschäftsführer der fit4future foundation, nahmen in Anwesenheit von Klassenlehrerin Sarah Eimecke (links) und Schulleiterin Antje Haertle die Siegerehrung vor.



Das Objekt der Begierde: Der *step* BRAWO-Pokal wird an den Gesamt-Champion und die jeweiligen Direktionssieger verliehen.

Jahr aus Braunschweig kommt. Ein verdienter Erfolg für die Klasse 4c und ihre großartige Leistung“, so Michael Wittchow, Direktionsleiter Braunschweig der Volksbank BRAWO, bei der Siegerehrung. „Durch *step* BRAWO sollen die Kinder zu mehr Bewegung im Alltag und einem gesünderen Lebensstil motiviert werden. Das Ergebnis des Wettbewerbs zeigt, dass spielerische Elemente maßgeblich dazu beitragen, die Selbstwirksamkeit der Kinder und ihre Fitness zu fördern.“

Aber nicht nur in Braunschweig waren die Schüler fleißig. Auch in den anderen Direktionen sammelten die Kinder Schritte. Die „Destedter Faultierklasse“ (Klasse 3b) der Grundschule Destedt schaffte es mit 20.603.554 Scoring-Punkten und 20.603.554 Schritten auf den zweiten Platz des *step* BRAWO-Rankings und den ersten Platz in der Direktion Salzgitter. In Peine holte die Klasse 3b der VGHS Burgschule Peine den Direktionssieg. In Wolfsburg gewann die Klasse 4a der Grundschule Käferschule. Und in Gifhorn setzten sich „Ottos wilde Isetaler“ (Klasse 3b) der Isetal-Schule durch.

12,58 Weltumrundungen

Das übergeordnete Ziel von *step* BRAWO ist die Implementierung einer einzigartigen Motivationsplattform, die die Kinder mehr in Bewegung bringt und zu einem gesunden Lebensstil anregt. Um das Bewegungsverhalten durch einen ganzheitlichen

und kindgerechten Ansatz nachhaltig zu verbessern, orientiert sich *step* BRAWO dafür unmittelbar am Zeitgeist und an der Lebenswelt der jungen Generation und nutzt die digitalen Medien für motivierende Anreize. Der niederschwellige Wettbewerbscharakter stärkt dabei den Teamgedanken innerhalb der Klasse. Neben der Bewegungsförderung werden die Kinder auch für eine gesunde und ausgewogene Ernährung sensibilisiert. In Zusammenarbeit mit der fit4future foundation Germany und der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wurde *step* BRAWO im Schuljahr 2024/2025 bereits zum sechsten Mal im Rahmen von United Kids Foundations durchgeführt. Malte Heinemann, Geschäftsführer der fit4future foundation, blickt zufrieden auf die Wettbewerbsphase: „Alle teilnehmenden Klassen haben vollen Einsatz gezeigt und können stolz auf ihren Erfolg sein. Wieder einmal wurde gezeigt, dass es auf jeden einzelnen Schritt ankommt.“ In der gesamten BRAWO-Region nahmen 2.728 Schüler an *step* BRAWO teil. Dabei haben die Kinder 752.207.400 Schritte gesammelt und 503.979 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht etwa 12,58 Weltumrundungen!



Thomas Fast, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO Stiftung mit dem Maskottchen der Zappeltiershow beim Sport-Oskar



Miteinander statt gegeneinander lautete das Motto des Sport-Oskars und dies führt zu viel Freude an der Bewegung.

Neues Konzept begeistert

Der Sport-Oskar bewegt seit 15 Jahren Schüler in der BRAWO-Region

Es ist eins der am längsten umgesetzten Projekte der Volksbank BRAWO Stiftung im Rahmen von United Kids Foundations: der Sport-Oskar. Seit 2010 begeistert er Schüler in der gesamten Region und steht für Spaß an Bewegung ohne Wettbewerbsgedanken. 2024 startete der Sport-Oskar erstmals mit einem neuen Konzept: Das große Sportfest fand im vergangenen Jahr an einer zufällig ausgewählten Schule mit allen Klassen der jeweiligen Grundschule statt. Fünf Sportfeste – jeweils in Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg – wurden 2024 veranstaltet.

Die Volksbank BRAWO Stiftung organisierte den Sport-Oskar bisher als fünf große Bewegungsfestivals in den einzelnen Direktionen der Volksbank BRAWO, jeweils in einer öffentlichen Sportstätte oder Einrichtung. Hier kamen einzelne Klassen von unterschiedlichen Schulen zusammen und erlebten einen Tag voller Bewegung. 2024 wurde das Konzept überarbeitet und neu gestaltet: Statt in einer Sportstätte fand das Bewegungsfestival an einer zufällig ausgelosten Schule in jeder der fünf Direktionen der Volksbank BRAWO statt. Anstelle von jeweils nur ausgewählten Klassen konn-

te damit die ganze Schule vor Ort am Sport-Oskar teilnehmen. 2024 waren dies die Grundschulen Timmerlah (Braunschweig), Jembke (Gifhorn), Essinghausen (Peine), St. Michael (Salzgitter) und Sülfeld (Wolfsburg).

Stärkerer Fokus auf Nachhaltigkeit

„Wir überarbeiten unsere Konzepte fortlaufend und überprüfen sie stetig auf Sinnhaftigkeit. Daher haben wir 2024 mit dem Sport-Oskar 2.0 einen neuen Versuch unternommen“, so Thomas Fast, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO Stiftung. „Mit der neuen

Ausrichtung des Sport-Oskars setzen wir stärker auf Nachhaltigkeit: Wir verzichten auf lange Anreisewege mit Bussen und gewinnen dadurch mehr Zeit für das Wesentliche – den Spaß an der Bewegung.“

Kein Konkurrenzkampf

Beim Sport-Oskar geht es seit jeher eben genau darum: den Spaß an der Bewegung. Dafür wird auf gegenseitigen Wett-

bewerbsdruck und Konkurrenzkampf verzichtet. Im Mittelpunkt steht, Kindern den Zugang zu Bewegung zu erleichtern, indem die Kinder erleben, dass Sport Spaß macht. Dafür wurde das große Sport-Oskar-Festival veranstaltet. Hier wurde ein großer Bewegungsparcours aufgebaut, den die Schüler im Wechsel den Tag lang durchliefen. Am Morgen starteten dabei jeweils die beiden Jahrgangsstufen eins und zwei der jeweiligen Grundschule, anschließend ging es dann am Vormittag mit den Jahrgängen drei und vier weiter.

Vielfältige Übungsabfolgen

Sackhüpfen, einen Ball auf einem Tennisschläger balancieren, Säcke in Eimer werfen oder Becher in festgelegter Zeit möglichst oft übereinanderstapeln – die Stationen des Sport-Oskars waren vielfältig. Ziel war es, die

Schüler auf möglichst verschiedene Art und Weise für Bewegung zu begeistern. Die Übungen bauten auf grundlegenden Dingen wie Balancieren, Springen, Laufen, Werfen, Koordination und Geschick auf. Mit dabei war auch die „Zappeltiershow“: Ein Maskottchen tanzte, sang und motivierte die Kinder für den Parcours.

Förderung eines gemeinnützigen Projekts

Nach Ende des Tags erhielt die ausrichtende Grundschule bzw. ihr Förderverein einen Spendenscheck über 1.000 Euro für ein gemeinnütziges Projekt nach Wahl. Auch der beliebte Sport-Oskar-Pokal, der zuvor als Wanderpokal fungierte und an zwei zufällig ausgewählte Schulen verlost wurde, blieb für ein Jahr an der ausrichtenden Grundschule – als Symbol für den Spaß an der Bewegung.



Ab sofort kann die gesamte ausrichtende Grundschule beim Sport-Oskar dabei sein. Ein Tag voller Bewegung steigert das Zusammenhörigkeitsgefühl untereinander wie hier bei der Grundschule Jembke in Gifhorn.

Wünsche wahr werden lassen

Die Weihnachtsinitiative der Volksbank BRAWO Stiftung beschenkte 1.216 Kinder 2024 zu Heiligabend

Ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum, die Freude beim Auspacken und ein glücklicher Heiligabend – ein einfacher Wunsch, den viele Kinder zu Weihnachten haben. Damit das auch für Kinder aus förderbedürftigen Familien Wirklichkeit wird, unterstützt die Volksbank BRAWO Stiftung im Rahmen von United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, seit 2009 Familien und Institutionen mit ihrer Weihnachtsinitiative. 2024 erhielten insgesamt 1.216 Kinder in der Region Braunschweig-Wolfsburg (BRAWO) lang ersehnte Weihnachtswünsche als Präsente an Heiligabend.

„1.216 Kinder ist eine erschreckend hohe Zahl, die zeigt, wie sehr unser aller Hilfe benötigt wird. Weihnachten ist das Fest der Liebe, Besinnlichkeit und Freude. Deswegen ist es uns ein großes Anliegen, dass wir diesen Kindern einen Wunsch zu Heiligabend erfüllen können. Dennoch verdeutlicht uns diese Zahl noch einmal, dass unsere Unterstützung nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr über gefragt ist“, zeigte sich Thomas

Fast, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO Stiftung, berührt.

Im Jahr 2024 haben 18 gemeinnützige Organisationen und Institutionen der Volksbank BRAWO Stiftung bedürftige Familien mit Kindern im Alter von bis zu 18 Jahren genannt. Die Kinder haben im Vorfeld ihren Weihnachtswunsch mitgeteilt, der dann an die Stiftung übermittelt wurde. Ob ein Spiel, ein fahrendes Auto, ein Kuscheltier, ein Buch oder ein Bastelset – jeder Wunsch wurde nach Möglichkeit berücksichtigt. Fleißige Weihnachtsengel von der Volksbank BRAWO Stiftung packten individuell zusammengestellte Geschenktüten, die dann an die ausgewählten Familien gingen und pünktlich unter dem Weihnachtsbaum lagen.

Seit 2009 konnten bis heute inzwischen mehr als 10.000 Kinder aus fast 5.000 Familien glücklich gemacht werden. Ermöglicht wird dies durch finanzielle Mittel, die u. a. über die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ oder als direkte Spenden an United Kids Foundations zusammenkommen. Hier kann jeder spenden und Kinderaugen strahlen lassen.



Thomas Fast engagiert sich als Vorstandsvorsitzender mit der Volksbank BRAWO Stiftung für die Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Kindern Perspektiven schenken

Die Volksbank BRAWO Stiftung macht sich seit 2005 für heranwachsende Generationen stark

Kinder sind unsere Zukunft – dieser Leitlinie hat sich die Volksbank BRAWO Stiftung seit nun fast 20 Jahren in ihrer Satzung verschrieben. Seit 2005 setzt sie sich für die nachhaltige Förderung von Kindern in der BRAWO-Region ein. Seit ihrer Gründung hat die Volksbank BRAWO Stiftung bisher insgesamt 653 kleine und große Projekte in der Region umgesetzt und somit rund 88.150 Kinder erreicht.

Von Beginn an ist die Stiftung dabei eine starke Partnerin an der Seite von United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP. Dieses unterstützt sie im Kampf gegen die Folgen von Kinderarmut und engagiert sich in den Bereichen Bildungs- und Begabtenförderung, Bekämpfung von Bewegungsarmut, gesunde Ernährung, Integration und Gewaltprävention. „Kinder sind unser höchstes Gut. Unser Ziel ist es daher, förderbedürftigen Kindern eine Perspektive zu schenken und uns für diejenigen stark zu machen, die unsere Unterstützung am meisten benötigen“, erklärt Thomas Fast, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO Stiftung.

Engagement mit prominenten Partnern

2024 hat die Volksbank BRAWO Stiftung im Rahmen von United Kids Foundations insgesamt 27 Förderanfragen lokaler Vereine und Institutionen unterstützt, seit 2006 konnten insgesamt 540 dieser Projekte gefördert werden. Hinzu kommen 113 groß

angelegte Projekte mit prominenten Kooperationspartnern wie Franziska van Almsick, Uschi Glas (brotZeit e. V.), Peter Maffay, Henry Maske, Felix Neureuther oder der fit4future foundation Germany. Viele davon sind seit Jahren fester Bestandteil des erfolgreichen Engagements.

Umsetzung kleinerer und größerer Projekte

Neben größeren Projekten wie der Neu-Konzeptionierung des Sport-Oskars oder der Weihnachtsinitiative förderte die Stiftung 2024 Anträge wie die Anschaffung eines neuen Bike-Pools am Gymnasium Hankensbüttel, die Umsetzung des Sozialtrainings an der Grundschule Lamme für ein respektvolles Miteinander oder die Durchführung eines Theaterprogramms in Klassenzimmern zur Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern des Vereins Schnittstelle e. V.

88.150

Kinder unterstützt

653

kleine und große Projekte in der Region umgesetzt

Fleißige Weihnachtsengel packten individuell zusammengestellte Geschenktüten, die an Heiligabend bei 1.216 Kindern pünktlich unter dem Weihnachtsbaum lagen.



Vielfalt mit Wirkung

United Kids Foundations fördert Kinder und Jugendliche mit zahlreichen Projekten

Kinder und Jugendliche stärken und fördern – das ist das zentrale Anliegen von United Kids Foundations. Mit einer Vielzahl an Projekten engagiert sich das Kindernetzwerk der BRAWO GROUP für eine perspektivenreiche Zukunft von Kindern und Jugendlichen in der gesamten BRAWO-Region.

Die Bandbreite der Projekte reicht von Bewegungs- und Gesundheitsförderung über Integration

und Teilhabe bis hin zu sozialer Unterstützung und Stärkung der psychischen Gesundheit. Jedes Projekt setzt an unterschiedlichen Handlungsfeldern an – immer mit dem Ziel, Chancengleichheit zu schaffen, Talente zu fördern und Lebensfreude zu vermitteln. Auf den vorherigen Seiten wurden bereits zahlreiche Projekte vorgestellt. Nachstehend erfolgt ein Auszug weiterer Projekte, die die Vielfältigkeit des Kindernetzwerks aufzeigen.



„Beweg dich schlau! mit Felix Neureuther“

Das Bewegungsprogramm „Beweg dich schlau! mit Felix Neureuther“, entwickelt vom ehemaligen Skirennläufer Felix Neureuther in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München, zielt darauf ab, Kindern durch spielerische Übungen Freude an Bewegung zu vermitteln und gleichzeitig ihre kognitive Leistungsfähigkeit zu steigern.

Seit 2016 wird das Programm in Kooperation mit United Kids Foundations an Grundschulen in der BRAWO-Region umgesetzt. Teilnehmende Schulen erhalten sogenannte BDS-Boxen, die altersgerechte Spiel- und Sportgeräte enthalten. Zudem werden Pädagogen zu offiziellen BDS-Campus-Coaches ausgebildet, um die Übungen effektiv in den Schulalltag zu integrieren. Die flexiblen Inhalte des Programms können als komplette Sportstunde, kurze Bewegungspause während des Unterrichts oder als Spielidee auf dem Pausenhof umgesetzt werden. Felix Neureuther besucht regelmäßig die teilnehmenden Schulen und führt Aktiv-Workshops mit den Schülern durch, zuletzt im September 2023 an der Grundschule Rautheim.



BraWo McArenas

Mit den BraWo McArenas hat United Kids Foundations eine Lücke geschlossen: Sie sind moderne, überdachte Freilufthallen, die Sportbegeisterten ganzjährig optimale Bedingungen für verschiedene Aktivitäten bieten. Mit Standorten in Gifhorn, Peine und Wolfsburg richten sie sich an Vereine, Schulen, Betriebssportgruppen und Hobbymannschaften. Die Hallen verfügen über einen hochwertigen Kunstrasen, LED-Beleuchtung, digitale Anzeigetafeln und ein Audiosystem, das per Bluetooth gesteuert werden kann. Dank der umlaufenden Bande mit Netzen bleibt der Ball stets im Spiel, was ein intensives Sporterlebnis ermöglicht. Die Buchung erfolgt bequem online, wobei flexible Zeitfenster und faire Preise angeboten werden. Zusätzlich eignen sich die BraWo McArenas für Veranstaltungen wie Kindergeburtstage, Firmenevents und Ferienprogramme – bei jeder Art von Wetter.

brotZeit

Das Projekt brotZeit sorgt dafür, dass Kinder gestärkt und konzentriert in den Schultag starten können. In Kooperation mit dem Kindernetzwerk United Kids Foundations unterstützt die BRAWO GROUP seit 2015 das Frühstücksprogramm des von Uschi Glas gegründeten Vereins brotZeit e. V. In der BRAWO-Region – von Braunschweig über Peine bis Wolfsburg – profitierten 2024 zwölf Grund- und Förderschulen von diesem Angebot. Täglich bereiten ehrenamtliche Senioren vor Unterrichtsbeginn ein ausgewogenes Buffet mit frischem Obst, Brot, Milchprodukten und Müsli zu – kostenlos und liebevoll betreut. Dabei steht nicht nur gesunde Ernährung im Vordergrund, sondern auch Integration, Kommunikation und generationenübergreifendes Miteinander. Im Jahr 2024 kamen durchschnittlich 50 Kinder pro Schule täglich zum brotZeit-Frühstück – insgesamt gaben 110 Frühstückshelfende über 102.000 Frühstücke aus. Das Feedback von Schulen, Eltern und Schülern zeigt: brotZeit wirkt – für mehr Chancengleichheit und Bildung von Anfang an.



deinsport.de

Das Bewegungsprogramm deinsport.de unterstützt Kinder der dritten und vierten Klassen dabei, die Sportart zu finden, die ihren individuellen Talenten und Interessen entspricht. Durch wissenschaftlich geprüfte motorische Tests und einen ergänzenden Onlinefragebogen erhalten die Kinder personalisierte Sportartenempfehlungen sowie Kontaktdaten zu passenden wohnortnahen Vereinen.

Dieses Präventions- und Gesundheitsförderungsprojekt zielt darauf ab, Freude an Bewegung zu fördern, Frustration zu vermeiden und eine langfristige Bindung an den Vereinssport zu ermöglichen. Seit dem Start im Februar 2020



haben bereits Tausende Schüler teilgenommen. In der BRAWO-Region wird deinsport.de durch die fit4future foundation in Zusammenarbeit mit United Kids Foundations umgesetzt. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch Professor Dr. Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule Köln.

Kids auf Schwimmkurs

Die Initiative Kids auf Schwimmkurs, ins Leben gerufen von der ehemaligen Weltklasse-Schwimmerin Franziska van Almsick, ermöglicht seit 2011 Kindern in der BRAWO-Region, das Schwimmen zu erlernen. In Zusammenarbeit mit United Kids Foundations richtet sich das Programm speziell an benachteiligte Kinder und wird finanziell von der Volksbank BRAWO Stiftung sowie der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ unterstützt. Ziel ist es, dass jedes Kind bis zum Ende der Grundschule das „Seepferdchen“-Abzeichen erwirbt und mindestens eine Schwimmart sicher beherrscht. Durch die rich-



tige Technik können Kinder in Gefahrensituationen ruhiger und sicherer reagieren, wodurch Badeunfälle vermieden werden können. Die Kurse sind häufig in den regulären Schulschwimmunterricht eingebunden, wobei Kinder mit erhöhtem Förderbedarf speziell betreut werden.



GifHelp

Das Projekt GifHelp, das zum 31.12.2024 ausgelaufen ist, bot geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Landkreis Gifhorn und der BRAWO-Region psychosoziale Betreuung und förderte ihre Integration. Ins Le-

ben gerufen von der Volksbank BRAWO Stiftung und der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ stellte es über eine Million Euro für diese wichtige Aufgabe bereit. In Zusammenarbeit mit der Diakonischen Jugend- und

Familienhilfe Kästorf und dem Landkreis Gifhorn richtete sich GifHelp insbesondere an Kinder aus der Ukraine, steht darüber hinaus jedoch allen Nationalitäten offen. Das Programm bot sichere Räume für betreute Aktivitäten, Musik- und Kunstprojekte, um den jungen Geflüchteten bei der Verarbeitung traumatischer Erlebnisse zu helfen. Zudem schaffte es Freiräume für Eltern, damit diese sich um eigene Belange kümmern und in den Arbeitsmarkt integrieren können. GifHelp war eine bedeutende Ergänzung der bisherigen Flüchtlingsarbeit im Landkreis Gifhorn und trug maßgeblich zur Förderung von Integration und Chancengleichheit bei.

Therapeutische Ferien

Seit 2006 ermöglicht die Kooperation zwischen der Peter Maffay Stiftung und der Volksbank BRAWO Stiftung im Rahmen von United Kids Foundations sozial benachteiligten, traumatisierten oder schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen aus der BRAWO-Region therapeutische Erlebnisaufenthalte in den Tabaluga-Häusern oder Kooperationseinrichtungen der Peter Maffay Stiftung.

Diese in die Natur eingebetteten Einrichtungen bieten den Kindern einen geschützten Raum, um Kraft zu tanken, sich zu erholen und auszutauschen. Durch Aktivitäten wie Naturerlebnisse, Mithilfe bei der Tierpflege, kreative Workshops und freizeitpädagogische Ausflüge werden ihre Selbstwahrnehmung und sozialen Fähigkeiten gestärkt.



Sparen, gewinnen, Gutes tun

Mit den Reinerträgen vom Gewinnsparen unterstützte die Volksbank BRAWO gemeinnützige Projekte und Einrichtungen

Das Gewinnsparen der Volksbanken und Raiffeisenbanken ist die clevere Kombination aus Sparanlage, Gewinnchancen und der Möglichkeit zu helfen: Bei den monatlichen Verlosungen und Sonderziehungen haben Kunden der Volksbank BRAWO die Chance auf attraktive Geld- und Sachpreise zwischen vier Euro und 25.000 Euro. Der Großteil des Gewinnsparens im Wert von fünf Euro wird bis zum Jahresende gespart – ein Euro fließt in das Losentgelt. Davon geht wiederum ein Teil in einen Spendentopf mit den Reinerträgen, von denen gemeinnützige Einrichtungen und Projekte in der Region unterstützt werden.

Im vergangenen Jahr erfolgten die Spendenübergaben aus den Reinerträgen des Jahres 2024 der Soziallotterie VR-Gewinnsparen. Mit 184.272 Euro konnten heimische Vereine, gemeinnützige Organisationen und soziale Projekte gefördert werden – darunter der Bau einer Bienenstation im Naturschutzgebiet Riddagshausen, die Anschaffung von Sitzschalen für die Stadiontribüne des MTV Gifhorn, der Erwerb eines 9-Sitzer-Kleinbusses für die Generationenhilfe Jung und Alt in Abbensen (Peine), der Kauf eines Lego-Roboters für die Gymnasien in Salzgitter Bad und Salzgitter-Fredenbergl sowie ein neues Faltzelt für die Freiwillige Feuerwehr in Reislingen (Wolfsburg). Doch auch größere Fördergelder flossen in gemeinnützige Organisationen der BRAWO-Region.

Eine Kaffeemaschine für Baristas mit Handicap

Das von der Evangelischen Stiftung Neuerkerode (esn) betriebene Café Kreuzgang in Braunschweig erhielt eine Kaffeemaschine im Wert von rund 10.000 Euro. Damit wurde den dort angestellten Servicekräften mit Handicap eine eigenständige Nutzung des Geräts ermöglicht und somit die Selbstständigkeit und Selbstwertschätzung der Anwender gefördert.

Neues Fahrzeug für den Kirchenkreis und Venito

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Gifhorn und die Venito Diakonische Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien gGmbH freuten sich über einen neuen VW Polo im Wert von jeweils 19.730 Euro. Die Fahrzeuge sollten als Dienstfahrzeug genutzt werden, um strafrechtlich auffällige Jugendliche direkt vor Ort pädagogisch betreuen, ihnen ambulante Hilfe bieten und sie mit Sucht- und Drogenberatung unterstützen zu können.

37.190,50 Euro für Vereine und Institutionen aus dem Peiner Land

Bei der Spendenübergabe in der Direktion Peine konnten sich 19 gemeinnützige Vereine und Insti-



In den Direktionen der Volksbank BRAWO fanden 2024 zahlreiche Übergaben aus den Reinerträgen des Gewinnsparens statt.



tutionen über insgesamt 37.190,50 Euro freuen. Mit diesen Fördergeldern schaffte sich u. a. die Musikgruppe Rot-Weiß von 1971 e. V. aus Lengede Equipment für ihre Mitglieder sowie Musikschüler an und die Landjugend Solschen baute eine Boulebahn in Oberg.

Ein neuer Vereinsbus für den SSV Vorsfelde

Der SSV Vorsfelde 1921 e. V. wurde mit einem Volkswagen T6 im Wert von 24.560 Euro ausgestattet. „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, aus den Reinerträgen des Gewinnsparens die Vorhaben gemeinnütziger Organisationen zu fördern, für die häufig die notwendigen finanziellen Mittel fehlen“, erklärte Claudia Kayser, Direktionsleiterin Wolfsburg

der Volksbank BRAWO. „Mein großer Dank gilt deswegen allen Kunden, die im vergangenen Jahr fleißig am Gewinnsparen teilgenommen haben.“

Mehr als 60.000 Euro für Wolfsburger Vereine

In Wolfsburg wurden zudem Fördergelder im Wert von über 60.000 Euro an Vereinsvertreter der Region übergeben, um erforderliche Anschaffungen für die Vereinsarbeit zu bezuschussen. So bekamen bspw. die Sonics Cheerleader des MTV 1862 e. V. Vorsfelde eine neue Trainingsfläche, der Verein Kulturquartier e. V. konnte mit den Mitteln eine Bühne errichten und das Institut für Zukünfte nutzte das Geld für die Umsetzung einer Ausstellung am Weltfrauentag.

Engagement ermöglichen

Das EngagementZentrum Braunschweig bringt Menschen zusammen, die die Gesellschaft mitgestalten wollen

Die EngagementZentrum GmbH wurde 2015 als gemeinwohlorientierte Tochtergesellschaft der Volksbank BRAWO gegründet – mit dem Ziel, das gemeinnützige Engagement in der BRAWO-Region nachhaltig zu stärken. Ob Ehrenamt, Spende, Stiftungsfonds oder eigene Stiftung: Das EngagementZentrum bietet individuelle Beratung und vielfältige Wege, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

„Nicht jeder muss eine Stiftung gründen – aber jeder kann etwas beitragen“, sagt Monika Schmidt, Geschäftsführerin des EngagementZentrums. Das Team unterstützt Menschen und Organisationen dabei, genau die Form des Engagements zu finden, die zu ihnen passt – und begleitet sie von der Idee bis zur Umsetzung.

Beratung, Vernetzung, Verwaltung

In den letzten Jahren haben sich drei Schwerpunkte in der täglichen Arbeit des EngagementZentrums herausgebildet: die Gründungsberatung, die Stiftungsberatung und die Stiftungsverwaltung. Insbesondere der Stiftungsverwaltung kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Das EngagementZentrum entlastet und unterstützt bestehende Stiftungen in der administrativen Betreuung und leistet Hilfestellung bei unterschiedlichen Themen wie Fundraising, Fördermittelrecherche oder Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden. „Wir verstehen uns als Partner, der Impulse gibt und Strukturen stärkt – aber auch als Ort, an dem Engagement zusammenkommt und neue Verbindungen entstehen“, so Schmidt.

Engagement für die Zukunft

Die gesellschaftlichen Herausforderungen wachsen – und mit ihnen der Bedarf an bürgerschaftlichem Engagement. „Stiftungen und freiwillig Engagierte werden da aktiv, wo der Staat an seine Grenzen kommt – sei es in der Hospizarbeit, in Sportvereinen oder bei der Freiwilligen Feuerwehr“, erklärt Schmidt. Bei zunehmenden gesellschaftlichen, klimatischen und geopolitischen Herausforderungen sei Engagement mehr gefragt denn je. Deswegen will das EngagementZentrum auch weiterhin vernetzen, Synergien schaffen und vor allem motivieren, wie die Geschäftsführerin abschließend erklärt: „Wir wollen Menschen ermutigen, sich einzubringen. Denn Engagement ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – und jeder Beitrag zählt.“



Monika Schmidt ist Geschäftsführerin der EngagementZentrum GmbH, einem gemeinwohlorientierten Mitglied der BRAWO GROUP.

Ein gemeinsames Ziel

Die fit4future foundation Germany ist Teil des CSR-Engagements der BRAWO GROUP

Kinder und Jugendliche, ihre Gesundheit, ihre Ausbildung und ihr Lebensraum bilden den Mittelpunkt des Handelns der fit4future foundation Germany. Dies eint sie mit den Aktivitäten der BRAWO GROUP im Rahmen ihres Kindernetzwerks United Kids Foundations. Seit Jahrzehnten sind die Münchner Stiftung und die Braunschweiger Unternehmensgruppe daher starke Partner. Inzwischen ist die fit4future foundation sogar zu einem Teil des CSR-Engagements der BRAWO GROUP geworden.

Im Mittelpunkt des Handelns der fit4future foundation stehen Aktivitäten zum Wohl von Kindern und Jugendlichen. Die Bewegungsprogramme fit4future, deinsport.de, step – und der regionsspezifische Wettbewerb step BRAWO – zielen darauf ab, Kinder und Jugendliche für einen gesunden Lebensstil zu begeistern und Bewegungsarmut, Fettleibigkeit

und psychische Probleme zu bekämpfen. Bis Ende 2024 konnten so inzwischen mehr als 1,9 Millionen Kinder motiviert werden – 1,8 Millionen allein durch fit4future, der bundesweit größten Präventionsinitiative dieser Art.

Neues Megathema

„Mit Gesunde Erde. Gesunde Kinder. haben wir einen neuen Schwerpunkt in unserer Stiftungsarbeit initiiert. Das Verständnis für die Zusammenhänge von Kindergesundheit, Klimawandel und Umweltschutz und die daraus resultierenden Probleme sind elementar für die Zukunft unseres Lebens“, erklärt Vorstandsvorsitzender Robert Lübenoff. Im Rahmen dessen hat die Stiftung das Leuchtturmprojekt Wasserschulen initiiert. Alle zwei Jahre lädt die fit4future foundation zudem zu einem bundesweiten Kongress, bei dem Projektverant-

wortliche zum Netzwerken und strategischen Arbeiten zusammenkommen. Dieser bildete 2024 gleichzeitig den Startschuss zu Gesunde Erde. Gesunde Kinder. und befasste sich mit dem Gesundheitsfaktor Umwelt.

Wiederaufforstung vorantreiben

Eine weitere namhafte Initiative ist das Projekt fit4future natur. Ziel ist es, mit der Wiederaufforstung von Wäldern in zahlreichen Bundesländern langfristig zur Reduktion von Treibhausgasen beizutragen. Seit 2024 haben sich die Initiative fit4future natur, United Kids Foundations, Antenne Niedersachsen und die Niedersächsischen Landesforsten der Wiederaufforstungsaktion „Werdet Harz Helfer“ verschrieben. Alle Aktivitäten summiert, sind inzwischen so bereits 495.500 Bäume bis Ende 2024 zusammengekommen.

Über die fit4future foundation

Die Vision der fit4future foundation ist eine Welt, in der Kinder zu Erwachsenen werden, die sowohl mit ihrer eigenen Gesundheit als auch mit der unseres Planeten von Beginn an bewusst und ressourcenschonend umgehen. Kinder sollen einen gesundheitsorientierten Lebensstil führen, Selbstwirksamkeit erleben, Verantwortung für sich und ihre Mitmenschen übernehmen, dazu beitragen, die Umwelt und das Klima zu schützen und dies an die nächste Generation weiterzugeben.



Malte Heinemann, Geschäftsführer fit4future foundation, gemeinsam mit Vorstandsmitglied Jürgen Brinkmann und Vorstandsvorsitzendem Robert Lübenoff

Ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und der Volksbank BRAWO Stiftung ist die Umsetzung des Projekts jump4future mit Basketballer Dennis Schröder in der BRAWO-Region.



Langjährige Partnerschaft

Seit über 15 Jahren unterstützt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ die Arbeit von United Kids Foundations

Ein starkes Netzwerk lebt von starken Partnern – so auch United Kids Foundations, das Kindernetzwerk der BRAWO GROUP. Seit fast 20 Jahren engagiert es sich für Kinder und Jugendliche. Ein langjähriger Partner ist die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, mit der die Volksbank BRAWO Stiftung seit 2008 erfolgreich kooperiert.

Die Stiftung RTL wurde 1997 gegründet und setzt sich seither weltweit für bessere Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen ein, bekämpft Kinderarmut in Deutschland, leistet Soforthilfe bei humanitären Katastrophen und setzt Umweltprojekte für Kinder um – stets mit erfahrenen, gemeinnützigen Partnern vor Ort wie der Volksbank BRAWO Stiftung.

RTL-Spendenmarathon als starkes Instrument

Ein zentrales Instrument zur Gewinnung von Unterstützungsmitteln ist der RTL-Spendenmarathon, die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Auch die BRAWO GROUP beteiligt sich regelmäßig daran, zuletzt 2024 mit einer Spende von einer Million Euro. Diese Mittel setzt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ auch in der BRAWO-Region ein.

Im vergangenen Jahr waren dies 1.343.039 Euro an Fördermitteln, die dem CSR-Netzwerk der BRAWO GROUP durch die Stiftung RTL zugutekamen.

Fünf RTL-Kinderhäuser in der BRAWO-Region

Dank dieser Zusammenarbeit konnten bspw. im vergangenen Jahr Projekte wie *step* BRAWO, Kids auf Schwimmkurs, jump4future oder „Beweg dich schlau! mit Felix Neureuther“ realisiert werden. Daneben kommt ein besonderer Teil dieser Förderung den RTL-Kinderhäusern zu. Mit drei Kinderhäusern im Jahr 2009 gestartet, finden sich inzwischen in Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg insgesamt fünf Häuser in der Region. Sie sind Anlaufstelle für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien und bieten bspw. ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenhilfe sowie Bildungs- und Freizeitangebote – auch in den Ferien.

Diese langjährige Partnerschaft zwischen der Volksbank BRAWO Stiftung und der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ schafft die Grundlage dafür, dass viele Kinder durch United Kids Foundations mit Zuversicht und besseren Chancen in eine gesunde Zukunft starten können.

Millionenspende für Kinder und Jugendliche

BRAWO GROUP unterstützt RTL-Spendenmarathon erneut mit einer Million Euro

Das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu fördern, besitzt für die BRAWO GROUP höchste Priorität. Zu diesem Zweck unterstützt die Unternehmensgruppe jährlich den RTL-Spendenmarathon. Auch im vergangenen Jahr war die BRAWO GROUP bei der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen vertreten: Vorstandsvorsitzender Jürgen Brinkmann überreichte am 22. November 2024 persönlich im Studio in Köln im Namen der Volksbank BRAWO Stiftung und Partnern der BRAWO GROUP einen Scheck über eine Million Euro an Moderator Wolfram Kons, Gesamtleiter Charity bei RTL.

„Ich danke unserer Stiftung und den Partnern der BRAWO GROUP, dass wir auch in diesem Jahr den RTL-Spendenmarathon mit einer Spende in Höhe von einer Million Euro unterstützen. Nie war die Unterstützung von Kindern wichtiger als heute“, betonte Brinkmann bei der Übergabe. „Mit dem Geld werden wir gemeinsam viele wichtige und notwendige Projekte in unserer Region und in ganz Deutschland fördern. Persönlich danke ich RTL und Wolfram Kons für das unermüdliche Engagement.“

Um weitere Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen im Rahmen von United Kids Founda-

tions und der fit4future foundation Germany zu unterstützen, hofft der Vorstandsvorsitzende, dass eine große Summe aus dem RTL-Spendenmarathon zurück in die BRAWO-Region und die bundesweiten Projekte fließt. Im vergangenen Jahr sind so sogar 1.343.039 Euro an Fördermitteln von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ an die Volksbank BRAWO Stiftung, die Felix Neureuther Stiftung und die fit4future foundation gegangen sowie weitere 27.000 Euro zusätzlich für eine bereits abgeschlossene Schulranzen-Aktion im August 2023.

Ziel ist es in diesem Jahr, u. a. Projekte der Initiative *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* in der BRAWO-Region und bundesweit zu unterstützen. Gefördert werden zudem auch Projekte wie die regionalen RTL-Kinderhäuser, das *brotZeit-Frühstück* oder *jump4future* mit Basketball-Superstar Dennis Schröder.

Der RTL-Spendenmarathon sammelt seit 1996 Spenden für Kinder-Hilfsprojekte. Dabei wurden bereits über eine Viertelmilliarde Euro an Spendengeldern gesammelt. Davon hat der RTL-Spendenmarathon über 15 Millionen Euro für Projekte von United Kids Foundations und der fit4future foundation in der BRAWO-Region eingesetzt.



Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP (Mitte), überreichte während des RTL-Spendenmarathons im Fernsehstudio in Köln einen Spendenscheck über eine Million Euro an Wolfram Kons, Moderator und Gesamtleiter RTL-Charity (rechts) im Beisein von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst.

Raum für Engagement

Die BRAWO Stiftergemeinschaft realisiert Herzensprojekte



Der Vorstand der BRAWO Stiftergemeinschaft: Claudia Kayser, Stefan Honrath (links) und Malte Spieß

Die BRAWO Stiftergemeinschaft unterstützt Menschen dabei, ihre Ideen im Rahmen gesellschaftlichen Engagements zu verwirklichen – sei es durch Spenden, Zustiftungen, Stiftungsfonds oder Treuhandstiftungen. Sie bietet dafür die nötige rechtliche und verwaltungstechnische Basis, damit sich Stiftende auf das Wesentliche konzentrieren können: Werte schaffen, Verantwortung übernehmen und der Gemeinschaft etwas zurückgeben.

Die Möglichkeiten, sich sozial zu engagieren, sind vielfältig. Die Stiftergemeinschaft schafft Raum dafür – ob zu Lebzeiten oder post mortem. So befanden sich zum Jahresende 2024 bspw. fünf Treuhandstiftungen im Millionenbereich in der Treuhänderschaft der BRAWO Stiftergemeinschaft. Weiter verwaltete sie sieben Stiftungsfonds, wovon drei Fonds im Jahr 2024 gegründet wurden.

dafür – ob zu Lebzeiten oder post mortem. So befanden sich zum Jahresende 2024 bspw. fünf Treuhandstiftungen im Millionenbereich in der Treuhänderschaft der BRAWO Stiftergemeinschaft. Weiter verwaltete sie sieben Stiftungsfonds, wovon drei Fonds im Jahr 2024 gegründet wurden.

Erstes Stiftertreffen

Den Satzungszwecken und damit den Ideen für gesellschaftliches Engagement sind nahezu keine Grenzen gesetzt: von Jugend- und Altenhilfe über Umwelt- und Tierschutz bis zu Bildung, Kultur, Gesundheit und Sport. „Bei uns kann jeder das Engagement verwirklichen, was ihm am Herzen liegt“, erklärt Claudia Kayser, Vorsitzende des Stiftungsvorstands. Ein Beispiel dafür ist die Gründung der Müller-van-Wambeke-Stiftung als Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftergemeinschaft im Jahr 2024. Ihr Zweck ist die Förderung von Menschen mit Hilfebedarf und von Behinderten bedrohten Menschen im Wirkungsbereich der Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH.

„Ein ganz besonderes Highlight war darüber hinaus unser erstes Stiftertreffen am 13. November“, betont Kayser. Alle Stifter der Stiftergemeinschaft wurden zu einem gemeinsamen Abend ins Kunstmuseum Wolfsburg geladen. „Im Rahmen dessen wollten wir uns für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken, untereinander besser kennenlernen und einen Raum zum Netzwerken schaffen.“

Veränderungen im Vorstand

Die BRAWO Stiftergemeinschaft wird ehrenamtlich durch

den Vorstand geführt. Malte Spieß, Leiter der Direktion private office der BRAWO GROUP, ist seit 2024 neues Mitglied im Vorstand der Stiftergemeinschaft. Stefan Honrath übernahm die Position des stellvertretenden Stiftungsvorsitzenden von Carsten Ueberschär, der aufgrund seiner Ernennung zum Generalbevollmächtigten der Volksbank BRAWO nicht zur Wiederwahl stand. Neue Mitglieder im ebenfalls ehrenamtlich tätigen Kuratorium sind die Bank-Mitarbeitenden Sina-Cathrin Limp, Jessica Schrader und Michael Arndt. Letzterer ist neben seiner Funktion als Leiter des Bereichs Firmenkunden zudem Vorsitzender des Stiftungskuratoriums.

Netzwerk für die Gemeinschaft

BRAWO pro bono e. V. bietet unentgeltliche Rechtsberatung für Non-Profit-Organisationen

Das BRAWO pro bono-Netzwerk vermittelt kostenfreie anwaltliche Beratung an in der BRAWO-Region tätige Non-Profit-Organisationen (NPOs) wie Vereine oder Stiftungen. Seit Gründung im Frühjahr 2023 sind bereits 21 Rechtsanwälte im Netzwerk registriert und konnten eine Vielzahl von Fällen erfolgreich abschließen.

Ziel des Vereins BRAWO pro bono e. V. ist es, gemeinnützigen NPOs Know-how und Ressourcen von Rechtsanwälten zur Verfügung zu stellen. NPOs sind die Organisationen, deren Tätigkeiten dem Allgemeinwohl dienen und die keine wirtschaftlichen Gewinnziele verfolgen, also Vereine, Stiftungen, gGmbHs, Genossenschaften, gAGs oder gUGs. Diese verfügen oftmals nicht über die Mittel für eine kostenpflichtige Beratung, sodass sie dann über das

BRAWO pro bono-Netzwerk eine unentgeltliche Beratung in Anspruch nehmen können.

Kinderleichte Kontaktaufnahme

Benötigt eine NPO bspw. Unterstützung in der Gestaltung einer Vereinssatzung, bei Fragen rund um das Marken- oder Kennzeichenrecht oder zur Sorgfaltspflicht im Ehrenamt, kann der BRAWO pro bono e. V. entsprechend an einen registrierten Anwalt im Netzwerk vermitteln. Die Kontaktaufnahme erfolgt dabei über die Website www.brawo-probono.de. Die EngagementZentrum GmbH, die vom pro bono-Verein als Dienstleisterin mit der Abwicklung betreut ist, prüft die Ordnungsmäßigkeit der Anfrage und leitet diese dann an das Netzwerk aus Anwälten weiter.

So konnte bspw. 2024 einer niedersächsischen Jugendorganisation, die rechtliche Beratung für ein datenschutzkonformes Anmeldeverfahren und zu Haftungsfragen für ihr anstehendes Zeltlager benötigte, geholfen werden.

„Der Gemeinschaft zur Seite stehen“

„Nach unserem Gründungsjahr war auch 2024 ein sehr erfolgreiches Jahr für uns. Es macht uns stolz, dass wir uns immer stärker etablieren und Bekanntheit erlangen“, so Claudia Kayser, Beisitzerin im Vorstand von BRAWO pro bono e. V. und Direktionsleiterin Wolfsburg der Volksbank BRAWO. „Dabei konnten wir von vielen eingereichten Rechtsfragen einen Großteil bereits erfolgreich abschließen. Wir freuen uns auf viele weitere Anfragen in den kommenden Jahren und wollen der Gemeinschaft mit unserem Netzwerk zur Seite stehen.“



Der Vorstand des BRAWO pro bono e. V. (von links): Julian Zwengel (Rechtsanwalt, Kanzlei Haag und Zwengel, Schatzmeister), Monika Schmidt (Geschäftsführerin EngagementZentrum GmbH), Kai Welkerling (Rechtsanwalt, Partner GÖHMANN Rechtsanwälte – Notare, Beisitzer), Dr. Frank Fabian (Fachanwalt für Arbeitsrecht, 1. Vorsitzender), Ingo Krüger (Steuerberater und Rechtsanwalt, Kanzlei Krüger, 2. Vorsitzender) und Claudia Kayser, (Vorstandsvorsitzende BRAWO Stiftergemeinschaft, Beisitzende)

Menschen zusammenbringen, die Region stärken

Die BRAWO GROUP fördert Projekte in Kunst, Kultur und Sport

Für die BRAWO GROUP, die Unternehmensgruppe der Volksbank BRAWO, ist es eine Selbstverständlichkeit, Verantwortung für die Region zu übernehmen und die hier lebenden Menschen zu fördern, zu unterstützen und zu stärken. Insbesondere das kulturelle Engagement und die Förderung von Kunst, Kultur und Sport spielen im Rahmen der Unternehmenssäule CSR eine be-

deutende Rolle. Um die BRAWO-Region lebenswerter zu gestalten und den Menschen etwas zurückzugeben, unterstützt die BRAWO GROUP in allen Direktionen der Volksbank BRAWO (Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg) zahlreiche Veranstaltungen und schafft damit unvergessliche Highlights über das ganze Jahr hinweg.



Der Bambinilauf beim Gifhorner Lauftag wurde 2024 erneut im Rahmen von United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, unterstützt.

Gifhorner Lauftag

Sei es der Marathon auf einer 42,2 Kilometer langen Strecke, der Halbmarathon, der Bike-&-Run-Marathon, der Inklusionslauf oder der Staffellauf im Firmenteam: Die Teil-

nehmenden des 9. Gifhorner Lauftags boten sich am 21. April 2024 zum wiederholten Male ein spannungsreiches Rennen in der Flutmulde des MTV Gifhorn. Für den Bambinilauf ist die Volksbank BRAWO seit Jahren zuständig und unterstützt die-

sen im Rahmen von United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP. Hier hat sich die Zahl der Anmeldungen seit dem vorherigen Jahr verdoppelt, sodass 2024 rund 800 Kinder an den Start gingen. Für die Aufwärmung sorg-

ten zwei Maskottchen mit Spiel und Tanz, bevor die „Bambinis“ ein bis drei Runden um die Wette liefen – angefeuert von ihren Eltern, Geschwistern und Freunden.

Verschiedene Autohäuser aus der Region stellten ihre neuesten Automodelle bei dem BRAWO Mobility Summer in der Peiner Innenstadt aus.



BRAWO Mobility Summer

Das Thema Mobilität ist eins der großen Themen der Zukunft und konnte am 20. und 21. Juli 2024 hautnah in der Peiner Innenstadt miterlebt werden. Beim Mobility Summer

präsentierten regionale Autohäuser ihre innovativen Modelle und smarten Technologien. Neben frisch lackierten Neuwagen zum Begutachten und Probefahren wurden auch Lastenräder, Zweiräder sowie historische Oldtimer ausgestellt. Für die

Kinder gab es ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm mit Kinderwerkstatt, -schminken und Kasperletheater. Abgerundet wurde das Event durch den verkaufsoffenen Sonntag zum gemütlichen Bummeln und Shoppen.



Beim Public Viewing des Wolters Applaus Gartens feierten bis zu 15.000 fußballbegeisterte Besucher die deutsche Nationalmeisterschaft während der Europameisterschaft 2024 an.

Wolters Applaus Garten

Mit einer Reihe von sensationellen Konzerten war auch die vierte Auflage des Wolters Applaus Gartens von Ende Mai bis Mitte September 2024 wieder ein voller Erfolg. Ein herausragendes Line-up mit Top-Acts wie Kaffkiez, Faber, Joris und Von Wegen Lisbeth sorgte vor der Bühne im Garten des Hofbrauhauses Wolters an der Wolfenbütteler Straße für ausgelassene Stimmung. Auch das angebotene Public Viewing während der Fußball-Europameisterschaft lockte bis zu 15.000 Besucher auf das Brauhausgelände. Möglich machte den Applaus Garten als beliebtes Kulturevent der Region u. a. das Sponsoring der Volksbank BRAWO.

BRAWO Seefestival

Ein sommerliches Wochenende mit Strandfeeling gab es beim BRAWO Seefestival in der Reppnerschen Bucht am Salzgittersee zu erleben. Am 24. und 25. August 2024 konnten die Besucher an dem 75 Hektar großen, künstlich geschaffenen See zwei Tage lang ein vielseitiges Programm an kulturellen Highlights für die ganze Familie genießen. Eine Streetfood-Meile mit regionalen Anbietern lockte mit diversen Leckerbissen wie Falafel-Bowls oder italienischen Spezialitäten. Neben musikalischen Live-Darbietungen und sportlichen Aktivitäten gab es ein

buntes Kinderprogramm mit Hüpfburgen. Ein besonderes Highlight war der kultige „Salzig Bandcontest“, bei dem die Bands der Region gegeneinander antraten, ihr Können zeigten und sich zahlreiche Newcomer präsentierten – dabei haben die Salomon Pikes die Herzen der Zuhörer und damit den Wettbewerb gewonnen. Bereits zum dritten Mal verwandelte sich das Nordufer des Salzgittersees, direkt am idyllisch gelegenen Café del Lago, in eine besondere Eventlocation. Dabei lag der Fokus im Jahr 2024 mehr denn je auf familiärem Charme und Regionalität.



Sonnige Stimmung am Salzgittersee: Beim BRAWO Seefestival luden Sonnenschein, Strand und diverse Food-Trucks zu einem Tag voller sommerlicher Aktivitäten und musikalischer Highlights ein.

Rund 1.000 motivierte Sportler gingen am Ufer des Salzgittersees an den Start, um den Sieg beim BRAWO Triathlon zu holen oder sich einfach körperlich herauszufordern.



BRAWO Triathlon Salzgitter

Schwimmen, Radfahren, Laufen – das waren die Disziplinen, die die rund 1.000 Teilnehmenden meistern mussten, die am 4. August 2024 beim jährlichen BRAWO Triathlon in Salzgitter an den Start gingen. Rund um den Salzgittersee verlief die Strecke, die beim am Ufer gelegenen Café del Lago mit einer 750 Meter langen Schwimmstrecke begann. Sobald der Wechselbereich erreicht war, hatten die Triathleten eine 25 Kilometer lange Strecke mit dem Rad zurückzulegen und mussten anschließend 5,4 Kilometer bis ins Ziel laufen. Die Volksbank BRAWO unterstützte als Namenssponsor das seit Jahren beliebte Sportevent und fördert zudem den Tankumsee Triathlon in Isenbüttel sowie den Volkstriathlon in Wolfsburg.



Zum Auftakt des 30. Jubiläums der BRAWO OPEN kamen zahlreiche in weiß gekleidete Besucher zur klassischen „White Night After Work-Party“ auf das weitläufige BTHC-Gelände im Braunschweiger Bürgerpark.

BRAWO OPEN

Mit einem Besucherrekord von 35.000 Gästen feierten die BRAWO OPEN 2024 vom 4. bis 13. Juli 2024 ihr 30-jähriges Bestehen auf dem BTHC-Gelände im Braunschweiger Bürgerpark. Sieben spannenden Spieltage und zehn fulminante Abendveranstaltungen brachten bei dem traditionsreichen ATP-125er-Challenger hochklassiges Tennis mit einem Top-Entertainment zusammen. Nicht grundlos wurden die BRAWO OPEN bereits sechsmal als bestes internationales ATP-Challenger-Turnier

in ihrer Kategorie ausgezeichnet und gelten als eine der beliebtesten und bestbesuchten Veranstaltungen der Region. Den Sieg im Einzelfinale holte 2024 der Spanier Roberto Carballes Baena auf dem voll besetzten BRAWO Center Court. Beim Doppel gewann das niederländische Duo Sander Arends und Robin Haase mit 4:6, 6:4 und 10:8. Nach den Tennisspielen feierten und verweilten die Besucher bei einem abwechslungsreichen Abendprogramm mit Bühnenhighlights wie Michael Schulte, Max Giesinger und Culcha Candela.



Das Irish Folk Open Air der Volksbank BRAWO begeisterte seine Besucher mit mitreißender Musik und entspannter Atmosphäre auf der grünen Wiese des BRAWO City Areal am Wolfsburger Nordkopf.

Irish Folk Open Air

Auf Picknickdecken, Liegestühlen und Bänken zwischen grünen Hügeln fand am 16. und 17. August 2024 das Irish Folk Open Air auf dem Gelände der BRAWO City am Wolfsburger Nordkopf statt. Bands wie ALTAMI, die Country-Folk-Gruppe The Shannons und der irische Singer-Songwriter Steve Reeves sorgten während der Zwischennutzung des Geländes, bis zum Beginn der Bauarbeiten der BRAWO City, für einen einzigartigen Mix aus traditioneller und moderner irischer Tanzmusik.



Für einen unvergesslichen Abend auf der Volksbank BraWo Bühne 2024 sorgten musikalische Highlights wie Bushido, Bosse und Pur, während ein spektakuläres Feuerwerk den Himmel über dem Braunschweiger Raffteichbad erleuchtete.

Volksbank BraWo Bühne

Auf dem idyllischen Gelände des Braunschweiger Raffteichbads feierten auch im vergangenen Jahr zahlreiche Besucher gemeinsam mit deutschen Top-Acts aus dem Rap-, Rock- und Pop-Genre bei der Volksbank BraWo Bühne vom 16. bis 18. August 2024. Drei Konzerte auf dem weitläufigen Gelände mit Festival-Flair machten die jährliche Open-Air-Reihe wieder zu einem der Sommerereignisse in der Löwenstadt. Neben dem authentischen Deutsch-Rap von Bushido und dem leidenschaftlichen Pop-Rock von Singer-Songwriter Bosse sorgte auch die deutsche Pop-Band Pur mit ihrem einzigartigen Sound für unvergleichliche Stimmung.

Magische Nächte auf dem Gelände des Internationalen Mühlenmuseums: Bunt beleuchtete Mühlen und eine stimmungsvolle Atmosphäre zogen die Besucher der BRAWO Mühlenlichter in ihren Bann.



BRAWO Mühlenlichter

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Volksbank BRAWO in Gifhorn ermöglichte die Bank im vergangenen Jahr die BRAWO Mühlenlichter auf dem Gelände des Internationalen Mühlenmuseums in Gifhorn. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit der Stadt Gifhorn, den Stadtwerken Gifhorn und der Applaus Kulturproduktionen

GmbH statt. Vom 26. November 2024 bis 1. Januar 2025 brachte das atemberaubende Lichtspektakel mit kunstvollen Lichtinstallationen und -impressionsfeuerwerken die Augen der vielen Besucher zum Strahlen. Farbenprächtig beleuchtete Mühlen, Inszenierungen mit Wasser und Licht und ein Gelände im vorweihnachtlichen Glanz boten einen einmaligen Anblick des Gifhorer Museums und eine unvergleichliche Atmosphäre.

BRAWO Silvesternacht

Vor Beginn des Jahres 2025 sorgte ein weiteres kulturelles Highlight für einen krönenden Jahresausklang in der BRAWO-Region. Am 31. Dezember 2024 lud der Kulturring Peine in Zusammenarbeit mit der Volksbank BRAWO erneut zur BRAWO Silvesternacht ein. Aufgeführt wurde „Der 90. Geburtstag oder Dinner for one ... in Peine“ – ein Kultstück, das von Kulturring-Chefin und Theaterleiterin Dr. Bettina Wilts in Zusammenarbeit mit Stefan Honrath, Leiter der Direktion Peine der Volksbank BRAWO, in eine lokale Pei-

ne-Version umgeschrieben wurde. TV- und Bühnendarsteller Axel Pape spielte den Butler, während die Rolle der Frau Sophie – wie diese in der Peiner Version genannt wird – von Sabine Schmidt-Kirchner übernommen wurde. Ulli Kinalzik, bekannt aus Serien wie „Derrick“ und „Der Alte“, moderierte als Conférencier den allseits beliebten humorvollen Comedy-Sketch. Nach der Nachmittagsvorstellung folgte die Abendshow inklusive Fingerfood und Mitternachtsbuffet, bevor die Gäste zu stimmungsvoller Livemusik gemeinsam in das neue Jahr starteten.



Ein besonderer Auftakt ins neue Jahr: Dr. Bettina Wilts und Stefan Honrath präsentierten bei der BRAWO Silvesternacht mit „Der 90. Geburtstag oder Dinner for one ... in Peine“ eine einzigartige Inszenierung des Silvesterklassikers.

Mehr als Sponsoring: Engagement aus Überzeugung

Mit Herz für die Region fördert die BRAWO GROUP nachhaltige Partnerschaften im Sport

Für die BRAWO GROUP ist Engagement weit mehr als nur ein Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie – es ist Ausdruck gelebter Verantwortung für die Region. Das Sponsoring großer Traditionsvereine wie dem VfL Wolfsburg, Eintracht Braunschweig, der Basketball Löwen Braunschweig oder den Grizzlys Wolfsburg ist dabei ein bewusst gewählter Schritt, um regionale Verbundenheit, gesellschaftliche Teilhabe und nachhaltige Partnerschaften zu fördern. Diese Vereine sind weit über die

Stadtgrenzen hinaus Identifikationsfiguren für Tausende Menschen und ein bedeutender Teil des gesellschaftlichen Lebens in der Region.

Als genossenschaftliche Bank mit Wurzeln in der Region sieht die Volksbank BRAWO ihre Aufgabe darin, dort zu unterstützen, wo Gemeinschaft entsteht – im Sport, in Kultur und im sozialen Miteinander. Diesen Grundsatz hat auch ihre Unternehmensgruppe BRAWO GROUP verinnerlicht und mit der BRAWO Sportainment eine Gesellschaft

geschaffen, die alle Sponsoringaktivitäten bündelt und verwaltet. Das Sponsoring schafft nicht nur Sichtbarkeit, sondern ermöglicht es der Bank, aktiv zum Erhalt und zur Entwicklung sportlicher Strukturen beizutragen. Gleichzeitig stellt es Nähe zu Menschen und Emotionen her, die über klassische Bankdienstleistungen hinausgeht. So wird das Engagement nicht nur zu einem Investment in Markenbekanntheit, sondern vor allem in Vertrauen, Gemeinschaft und Zukunft.



Eintracht Braunschweig

Seit Jahrzehnten unterstützt die Volksbank BRAWO den Verein Eintracht Braunschweig. Zur Saison 2024/2025 hat die BRAWO GROUP als Unternehmensgruppe der Volksbank BRAWO ihr Engagement dabei deutlich intensiviert und ist eine bis mindestens zum 30. Juni 2028 datierte Partnerschaft als Haupt- und Trikotsponsor des Traditionsvereins eingegangen. Das Trikot der 2. Fußball-Bundesliga-Mannschaft ziert seitdem das Logo der BRAWO GROUP. Dieses wurde im Rahmen des ATP-Challenger-Turniers BRAWO OPEN im Juli 2024 feierlich vor Tausenden von Menschen vorgestellt. Ganz besondere Erlebnisse ermöglicht zudem die Unternehmensloge, die die BRAWO GROUP im Rahmen ihres Sponsoringvertrags mit Gästen nutzen darf. Dort verfolgen Vertreter der Bank mit Geschäftspartnern und Kunden die Heimspiele der Löwen. Ein weiteres Highlight dieser Partnerschaft ist die Eintracht-Fanbank direkt am Spielfeldrand: Noch näher dran lässt sich ein Fußballspiel nicht verfolgen. Plätze dafür werden regelmäßig über den Social-Media-Kanal der Volksbank BRAWO verlost und ermöglichen den glücklichen Gewinnern ein einzigartiges Stadionelebnis.

WOLFRAM BENZ, KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER DER EINTRACHT

„Ohne Sponsoren ist Profifußball am Standort Braunschweig undenkbar. Mit der Volksbank BRAWO haben wir eine langjährige und partnerschaftliche Verbundenheit. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir diese Partnerschaft im vergangenen Sommer weiter ausbauen und mit der BRAWO GROUP einen Haupt- und Trikotsponsor aus der Region für unseren Weg gewinnen konnten. Wir haben spannende Ziele definiert und wollen durch die intensivierte Zusammenarbeit gemeinsam wachsen. Das Sponsoring soll der Eintracht dabei helfen, sich nicht nur sportlich, sondern auch strukturell nachhaltig in eine stabile Position zu entwickeln. Für die mehrjährige Partnerschaft und das damit verbundene Vertrauen sind wir sehr dankbar. Es spornt uns zusätzlich an, jeden Tag alles zu geben. Wir freuen uns auf den gemeinsam vor uns liegenden Weg.“



VfL Wolfsburg

Auch in Wolfsburg engagiert sich die Volksbank BRAWO seit vielen Jahren als Sponsor. Bei der Bundesligamannschaft der Männer ist die Bank offizieller Premium-Partner, bei den Frauen Wölfinnen-Partner und eben-

falls langjähriger Unterstützer. Zudem ist die BRAWO offizieller Payment-Partner des Vereins. Die Bank hat die Volkswagen Arena mit über 200 modernsten Payment-Terminals ausgestattet und ermöglicht so volldigitale und kontaktlose Zahlungen an den Spieltagen. Die durchschnitt-

lich 20.000 Bezahlvorgänge der VfL- und Gästefans am Spieltag über Karte oder Mobiltelefon sind damit wesentlich schneller und transparenter abzuhandeln. Teil des Sponsoringvertrags sind zudem zwei Unternehmenslogos, in denen die Bank Geschäftspartner und Kunden zu den Heimspielen der Wölfe einlädt. Ganz besonders ist dabei die Gestaltung der beiden Logos. Mit viel Detailliebe wurden diese personalisiert und gestaltet und vermitteln ein Heimatgefühl. Die Loge 18 wurde zudem 2024 volldigital umgebaut und besitzt eine über 16 Quadratmeter große Videoleinwand, die ein einzigartiges Erlebnis schafft.

MICHAEL MEESKE, GESCHÄFTSFÜHRER DES VfL WOLFSBURG

„Die Volksbank BRAWO ist als offizieller Payment-Partner ein wichtiger Teil der VfL-Familie. Unsere langjährige Partnerschaft steht für Vertrauen, regionale Verbundenheit und gemeinsame Werte. Als zwei starke Player in der Region bündeln wir unsere Kräfte, um die Gemeinschaft zu

stärken – sei es durch innovative Payment-Lösungen im Stadion oder die gemeinsame Zusammenarbeit bei den BRAWO-Initiativen wie BRAWO OPEN und walk4help. Die enge Zusammenarbeit schafft Synergien, von denen Fans, Mitglieder und die gesamte Region profitieren.“



SIMON DRÜHMEL, PROKURIST UND LEITER SPONSORING & BUSINESS DEVELOPMENT DER GRIZZLYS WOLFSBURG

„Als treuer Partner hat uns die Volksbank BRAWO die letzten Jahre intensiv und partnerschaftlich begleitet. Gemeinsam konnten wir herausragende soziale Projekte und Aktionen in der Region unterstützen, wie den step4help und den walk4help. Leuchtturm unserer Kooperation ist

der jährliche Charity-Spieltag, bei dem in den letzten Jahren mehr als 20.000 Euro für United Kids Foundations zusammengekommen sind – ein starkes Zeichen für die Region und unsere Verantwortung. Verlässlich können wir darüber hinaus auf die Finanzexpertise der Volksbank

BRAWO als unsere Hausbank und bei der Einführung bargeldlosen Bezahlens in der Arena zurückgreifen. Das alles mit absoluter Leidenschaft für die Grizzlys, die die gesamte Volksbank BRAWO lebt. Für uns ein deutliches Statement für den Eishockey-Standort in Wolfsburg.“

Grizzlys Wolfsburg

Neben dem Fußball unterstützt die BRAWO GROUP auch den Eishockey-Sport in Wolfsburg. Seit vielen Jahren pflegen die Volksbank und die Grizzlys Wolfsburg eine enge Charity-Partnerschaft. Die Volksbank BRAWO ist langjährige Hausbank der Grizzlys und United Kids Foundations, dem Kindernetzwerk der BRAWO GROUP, ist Charity-Partner der Eishockeymannschaft. Dies umfasst pro Saison einen Charity-Spieltag im Rahmen eines Heimspiels in der DEL-Hauptrunde der Grizzlys. Dieser Spieltag steht ganz im Zeichen der Förderung von Kindern und Jugendlichen. Denn ein Teil der Ticketerlöse des Spieltags kommt im Nachgang United Kids Foundations zugute. Aber auch darüber hinaus trägt die Partnerschaft Früchte: Die Grizzlys fördern regelmäßig Aktionen von United Kids Foundations und unterstützen die Unternehmensgruppe im Kampf gegen die Folgen von Armut bei zukünftigen Generationen.





Basketball Löwen Braunschweig

Genauso beständig ist auch das Engagement der Unternehmensgruppe bei den Basketball Löwen Braunschweig. Seit einigen Jahren ist die Volksbank BRAWO als Sponsor tätig, das private office, die Direktion der BRAWO GROUP, unterstützt als Premiumsponsor. Seit einigen Spielzeiten ziert das private-office-Logo daher das Trikot des Basketball-Erstligisten und erfährt dadurch internationale Sichtbarkeit. Aber auch die Bank als solche fördert und unterstützt die Löwen seit vielen Jahren. Eine Partnerschaft, die durch die Umsetzung gemeinsamer Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen auf eine andere Ebene gehoben wird: Vor einigen Jahren setzten die Basketball Löwen und United Kids Foundations das Projekt „LöwenZukunft“ um, um Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu fördern. Seit 2024 ist Basketball-Star Dennis Schröder, der mit der DS17 Management Holding

GmbH Hauptgesellschafter der Löwen ist, Schirmherr von United Kids Foundations. Gemeinsam mit dem Kindernetzwerk implemen-

tierte Schröder das Programm jump4future, bei dem Kinder und Jugendliche an den Basketball-Sport herangeführt werden.

NILS MITTMANN, GESCHÄFTSFÜHRER UND SPORTDIREKTOR DER BASKETBALL LÖWEN

„Das Engagement der Volksbank BRAWO und des private office ist für uns ein klares Statement: Hier geht es nicht nur um klassisches Sponsoring, hier wird Zukunft gestaltet. Ob auf dem Parkett oder daneben – starke Strukturen im Profi- und Nachwuchsbereich sind der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Mit jump4future setzen wir gemeinsam mit United Kids Foundations und der Dennis Schröder Basketball Academy wichtige Impulse für die Förderung junger Talente in der Region.“



Mehrwerte schaffen, die Region bewegen

Die BRAWO Sportainment GmbH bündelt als neue Gesellschaft die Sponsoringaktivitäten innerhalb der BRAWO GROUP

Für die Bündelung und Aktivierung der Sponsoringleistungen innerhalb der BRAWO GROUP ist die BRAWO Sportainment GmbH zuständig. Als eins der jüngsten Mitglieder der Unternehmensgruppe wurde sie 2024 als eine einhundertprozentige Tochter der Volksbank BRAWO gegründet – und hat sich seitdem zu einer festen Größe innerhalb der BRAWO GROUP etabliert.

Die Förderung von Kunst, Kultur und Sport ist ein markanter Baustein der Unternehmenssäule Corporate Social Responsibility. Ob das Sponsoring der Profi-Fußballvereine Eintracht Braunschweig und VfL Wolfsburg, der Basketball Löwen Braunschweig, der Grizzlys Wolfsburg oder die Unterstützung regionaler Veranstaltungen wie die Volksbank BraWo Bühne – die BRAWO GROUP übernimmt Verantwortung und verfolgt den Anspruch, die Region noch lebens- und liebenswerter zu gestalten. Dafür tritt die BRAWO Sportainment als zentraler Ansprechpartner auf und vereint alle diese Aktivitäten unter ihrem Dach: Sie koordiniert und verwaltet alle Sponsorings im Bereich Kunst, Kultur und Sport

der BRAWO GROUP, schafft Synergien und handelt mit dem genossenschaftlichen Grundgedanken im Auftrag der Volksbank BRAWO.

Nachhaltige Impulse für die Region

„Mit der Gründung der BRAWO Sportainment haben wir eine zentrale Struktur geschaffen, um das Engagement der BRAWO GROUP weiterzuentwickeln und neu zu denken. So können wir unsere vielfältige Förderung effektiver steuern und nachhaltige Impulse für eine lebenswerte Region setzen“, erklärt Markus Beese. Gemeinsam mit Sabine Perricone bildet er die Geschäftsführung der neuen Gesellschaft. Perricone ergänzt: „Wir wollen erlebbare Mehrwerte schaffen und Highlights über reguläres Sponsoring hinaus. So haben wir z. B. eine un-

serer Logen beim VfL Wolfsburg komplett digital umgestaltet, um den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu kreieren.“

Offizielle Veranstalterin des walk4helps

Inzwischen sind zudem drei Event- und Projektmanager, eine Grafikerin, eine Content Creatorin und ein Veranstaltungstechniker bei der Sportainment beschäftigt. Neben den Sponsoringaktivitäten ist die Gesellschaft auch offizielle Veranstalterin des walk4help, dem Mega-Charity-Event für Kindergesundheit und planetare Gesundheit am 5. Juli 2025 im Bürgerpark Braunschweig. Gemeinsam mit weiteren Partnern plant die BRAWO Sportainment dabei einen einzigartigen Familientag, an dessen Ende ein neuer Weltrekord stehen soll.

Sabine Perricone und Markus Beese sind die Geschäftsführer der im Jahr 2024 gegründeten BRAWO Sportainment GmbH.



Wissen teilen, Wandel gestalten

Mit Microsoft 365 und neuen Lernformaten schafft die Bank eine zukunftsweisende Weiterbildungsstrategie für alle Mitarbeitenden

Aus- und Weiterbildungen haben in der BRAWO GROUP seit jeher einen hohen Stellenwert. Im Geschäftsjahr 2024 rückte das Thema Lernen im Zuge der Einführung von Microsoft 365 besonders in den Fokus – ein Großprojekt, das einen tiefgreifenden kulturellen Wandel einleitete. Die Bedeutung einer aktiven Lernkultur wurde dabei stärker denn je sichtbar. Doch auch abseits dieses Projekts bildeten fachliche Qualifizierungen, Weiterbildungsangebote und die gezielte Mitarbeiterentwicklung zentrale Schwerpunkte im Bereich Personal der Volksbank BRAWO.

Am 12. Juli 2024 stellte die Volksbank BRAWO ihre bisherige Arbeitsweise von Lotus Notes auf Microsoft 365 (M365) um. In der Genossenschaftlichen Finanzgruppe (GFG) wurde 2020 der Einsatz von M365 bankweit festgelegt, um eine einheitliche Kommunikationsplattform für alle Mitarbeitenden der GFG zu schaffen. Sukzessive wurden alle Banken auf M365 migriert. Nicht nur ein technischer Wandel, sondern vor allem auch ein kultureller. Denn: „M365 ermöglicht es, Zusammenarbeit neu zu denken und zu gestalten, Synergien innerhalb der BRAWO GROUP zu

heben sowie effektiver und kollaborativer zusammenzuarbeiten“, betont Michael Krupka, Leiter Personal der Volksbank BRAWO.

Lernwegweiser mit Schlüsselrolle

Im Zuge der Umstellung auf M365 wurden bestehende Arbeitsweisen auf den Prüfstand gestellt und es erfolgte eine Einarbeitung in neue Systeme und Plattformen. „Wir haben das Thema Lernen daher vollkommen neu gedacht“, erklärt Krupka. Neben zahlreichen Möglichkeiten zum Selbststudium über Onlineseminare oder -schulungen wurde das Format der Lernwegweiser unter dem Motto „Von Mitarbeitenden für Mitarbeitende“ implementiert: Aus jedem Bereich und Team der Volksbank BRAWO und von migrierenden Tochtergesellschaften wurde ein Mitarbeitender als Lernwegweiser ausgebildet. Über 80 Kollegen bekamen in insgesamt sechs Veranstaltungen nicht nur das technische Wissen, sondern auch die Change-Methodik vermittelt. Mit diesem Hintergrund trugen die Lernwegweiser die Migration in ihre Teams.

Michael Krupka ist Leiter Personal bei der Volksbank BRAWO und blickt auf ein lernintensives Jahr bei der Bank zurück.

Wissen teilen im Alltag

„Es ist Ziel, mit der Rolle der Lernwegweiser die Lernkompetenzen in den Teams zu stärken, sodass wir schneller auf Veränderungen am Arbeitsplatz

reagieren können“, erklärt Anja Buchal, Leiterin des Teams Learning & Development aus dem Bereich Personal. Zur Verstetigung der Lernkultur wurden regelmäßige Lernwegweiser-Sprechstunden und Praxis-Talks etabliert – „Social-Learning- und Best-Practice-Formate, die es zuvor in dieser Form in der BRAWO GROUP nicht gab“, beschreibt Buchal. Eine externe Beratung unterstützte das Change-Management, intern sicherte eine intensive Kommunikation den Erfolg. Und der Invest hat sich gelohnt. Denn die Umstellung und die Arbeit mit M365 laufen seitdem reibungslos. Dieser Meilenstein wurde gebührend gefeiert – in Form einer großen „Danke-schön-Feier“ im Restaurant ÜBERLAND mit allen Projektbeteiligten.

Lernen weit über M365 hinaus

Aber auch neben M365 kam Weiterbildung ein großer Stellenwert zu: Insgesamt 2.729 Weiterbildungstage haben Mitarbeitende der Volksbank BRAWO im Jahr 2024 unternommen. Davon waren 1.425 Tage der internen Weiterbildung, u. a. bei der

3.393

Mitarbeitende
in der BRAWO GROUP*

davon **793**

Mitarbeitende in
der Volksbank BRAWO

29

neue Auszubildende
zum 1. August 2024

*Davon sind 1.504 Mitarbeitende in Unternehmen des Konsolidierungskreises des nichtfinanziellen Berichtswesens tätig.



Anja Buchal
leitet das Team
Learning &
Development im
Bereich Personal
bei der Volksbank
BRAWO.

„2024 haben wir intensiv in Lernen und Weiterbildung investiert.“

Michael Krupka,
Leiter Personal bei der Volksbank
BRAWO

BRAWO Academy, der hauseigenen Schulungsplattform, die u. a. Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung umfasst. Von 793 Mitarbeitenden in der Volksbank BRAWO haben sich 568 weitergebildet, hinzu kommen die Schulungen zu M365, die alle Mitarbeitenden absolviert haben. „Im Jahr 2024 haben wir so intensiv und flächendeckend wie selten zuvor in Lernen und Weiterbildung investiert“, fasst Krupka zusammen.

Partizipation als Lernmotor

Im Vertrieb bieten die Vertriebstrainer monatlich das Format Vertriebs TV an. Hier können sich Vertriebler über aktuelle Markt- und Anlagethemen informieren. Im Privatkundenbereich gibt es zudem ein spezielles Qualifizierungsprogramm für Quereinsteiger. Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche Mitarbeitende in Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen – auch das ist gelebtes Social Learning. Denn durch die Zusammenarbeit erforschen und erlernen Mitarbeitende neue Lösungen zu unterschiedlichen Themen. „Anhand der verschiedenen Formate ist erkennbar, dass wir durch eine hohe Partizipation von Mitarbeitenden auf allen Ebenen im Gesamthaus das gemeinsame Lernen stärken.

Lernen bedeutet nicht ‚Seminare besuchen‘. Die Zahl der Weiterbildungen ist die einfachste Kennzahl, doch nur die Spitze des Eisbergs“, weiß Buchal.

Hauseigenes Talentprogramm

Mit dem internen Entwicklungsprogramm TAFF! („Talente fördern und fordern“) stärkt die Volksbank BRAWO gezielt Potenziale. 2024 sind 13 Mitarbeitende in die zweite Runde von TAFF! gestartet – mit dem Ziel, das berufliche Potenzial der Teilnehmenden zu fördern und ihre persönlichen und methodischen Kompetenzen mit Blick auf die Anforderungen der Zukunft weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt steht der eigene Erlebensprozess der Teilnehmenden, um individuell gesetzte Entwicklungsziele selbstwirksam zusammen mit der Führungskraft im Arbeitskontext zu erreichen.

Ausbildung als Fundament

Aber nicht nur der Weiterbildung von Fachkräften kommt ein hoher Stellenwert zu, sondern auch ihrer Ausbildung. 29 Auszubildende und dual Studierende sind 2024 bei der Volksbank BRAWO gestartet. 28 junge Menschen erlernen den Beruf des Bankkaufmanns. Davon studieren sieben zusätzlich dual Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzdienstleistungsmanagement an der Welfenakademie Braunschweig. Erstmals bietet die Volksbank zudem, auch in Zusammenarbeit mit der Welfenakademie, das duale Studium mit Schwerpunkt Marketing und Sales an, das ebenfalls eine Studentin zum 1. August 2024 begonnen hat. Daneben bietet die Volksbank BRAWO durch Praktika, Werkstudientätigkeiten oder durch ein Traineeship weitere Möglichkeiten zum Berufseinstieg. „Einen Einblick in

29 junge Menschen haben zum 1. August 2024 ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei der Volksbank BRAWO begonnen.





Zum fünften Mal in Folge erhielt die Volksbank BRAWO das TOP-JOB-Siegel und zählt damit zu den besten Arbeitgebern Deutschlands.

die Praxis und den Berufsalltag erhalten interessierte junge Menschen auch im Rahmen des Zukunftstags, der jedes Jahr aufs Neue spannend und lehrreich von unseren Auszubildenden konzipiert wird. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich für den damit verbundenen Einsatz unserer Auszubildenden bedanken“, so der Personalleiter.

Feedback-Kultur und Auszeichnung

All dies sind Maßnahmen, um die Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen. Zur Sicherung der Arbeitgeberattraktivität führt die Bank intern regelmäßig Zufriedenheits- und Führungskräfte-Feedbacks durch. „2024 haben sich fast 90 Prozent der Mitarbeitenden an der Befragung beteiligt. Die Führungskräfte erhielten dabei ein herausragendes Ergebnis, was uns ganz besonders freut“, äußert Krupka. Darüber hinaus war auch die Resonanz an der TOP-JOB-Befragung stark – mit einem eindeutigen Ergebnis: Die Volksbank BRAWO zählt zum fünften Mal in Folge zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Dabei fielen die Bewertungen besonders in den Kategorien Kultur und Zusammen-

arbeit sowie Talentmanagement positiv aus. Michael Krupka abschließend dazu: „Arbeitgeberattraktivität ist nachhaltig in unserer Unternehmens- bzw. Personalstrategie verankert. Die fünfte Auszeichnung in Folge ist eine Bestätigung dafür.“

TOP JOB

Die Volksbank BRAWO wurde 2024 zum fünften Mal in Folge mit dem renommierten TOP-JOB-Siegel ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird vom Zentrum für Arbeitgeberattraktivität (zeag GmbH) in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen vergeben und würdigt mittelständische Unternehmen, die sich durch eine besonders mitarbeiterorientierte und zukunftsweisende Arbeitsplatzkultur auszeichnen. Bewertet werden u. a. die Qualität der Führung, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie Aspekte wie Kultur, Zusammenarbeit und Talentmanagement.

Die Volksbank BRAWO überzeugte insbesondere mit ihrer wertorientierten Unternehmenskultur, dem glaubwürdigen Führungsstil und der gezielten Förderung individueller Entwicklungsperspektiven. Schirmherr der Auszeichnung ist der ehemalige Vizekanzler Sigmar Gabriel.

Menschenrechte sind universelle Werte

Die Achtung der Menschenrechte sowie die Verhinderung von Kinder- und Zwangsarbeit gehören zum Selbstverständnis der BRAWO GROUP

Die BRAWO GROUP ist ein vorrangig regional aktiver Konzern. In der gesamten Unternehmensgruppe wird das deutsche Arbeitsrecht umgesetzt. Nationale Standards und Vorschriften werden ohne zeitlich festgelegte Ziele fortlaufend eingehalten.

Ferner arbeiten wir mit den bei uns ansässigen Unternehmen (überwiegend unsere Kunden) in Deutschland zusammen. Wir gehen davon aus, dass die grundlegenden Menschenrechte jederzeit eingehalten werden und sich somit keine wesentlichen Risiken in Bezug auf Menschenrechtsbelange ergeben. Der Personalbereich der Volksbank BRAWO ist bei sämtlichen personalpolitischen Maßnahmen eingebunden. Darüber wird die Einhaltung der Menschenrechte wie bspw. Gleichbehandlung sichergestellt. Zudem können Mitarbeitende Menschenrechtsverstöße über ein anonymes Hinweisgebersystem melden.

Null-Toleranz-Strategie bei Korruption und Bestechung

Der Volksbank BRAWO ist die Einhaltung von Wohlverhaltensregeln besonders wichtig. Daher hat sie zur Verhinderung von Bestechung oder Korruption einen Verhaltenskodex für Mitarbeitende erlassen. Es gilt dabei eine Null-Toleranz-Strategie.

Die Compliance-Abteilung der Volksbank BRAWO verantwortet und koordiniert die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Der Leiter der Compliance-Abteilung wurde in seinen Funktionen als Geldwäschebeauftragter und als Beauftragter für MaRisk-Compliance für die BRAWO GROUP berufen. Selbiges gilt auch für die Leiterin Steuerung/Risikocontrollingfunktion und die Leiterin Revision. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die

Verfahren zur Verhinderung von dolosen Handlungen in der BRAWO GROUP identisch behandelt werden.

Für Mitarbeitende, Vorstand und Aufsichtsrat wurde eine Geschenkerichtlinie aufgestellt, die genau regelt, in welchen Ausnahmefällen überhaupt Einladungen oder Ähnliches von Kunden und Geschäftspartnern angenommen werden dürfen. Grundsätzlich lässt sich die Volksbank BRAWO bei ihren geschäftspolitischen Entscheidungen nicht durch Incentives oder Ähnliches manipulieren. Sowohl die Zuverlässigkeit als auch die Sachkunde unserer Mitarbeitenden wird jährlich überprüft.

Die Volksbank BRAWO ist Teil der Genossenschaftlichen Finanzgruppe. Durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. sowie den Bundesverband der Volks- und Raiffeisenbanken (BVR) wird die Interessenvertretung überregional sowie auf Bundesebene wahrgenommen. Die Verbände vertreten die Volksbanken auch bei der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) sowie bei neuen aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen im Zusammenspiel mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Auf regionaler Ebene sind die Volksbank BRAWO sowie ihre Tochterunternehmen selbst keine Mitglieder von Organisationen. Gleichwohl wirken Führungskräfte und Mitarbeitende ehrenamtlich in verschiedenen Institutionen mit. Die BRAWO GROUP tätigt keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker oder mit ihnen verbundenen Einrichtungen, da sie grundsätzlich unpolitisch aufgestellt ist. Der genossenschaftliche Gedanke ist durchweg demokratisch geprägt. Die Unterstützung nur einer oder weniger Parteien würde diesem Grundsatz im Wege stehen, sodass keine Unterstützung durch die Volksbank BRAWO nur konsequent ist.



Im Rahmen von „Brücken bauen“ waren die Banker in Braunschweig beim Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig (LBZH) aktiv.

Ein Arbeitstag voller Engagement

20 Mitarbeitende der Volksbank BRAWO beim regionalen Projekttag „Brücken bauen“ aktiv

Ein Tag lang Schreibtisch, Tastatur und Maus gegen Schaufel, Hammer und Säge tauschen. Das taten am 19. September 2024 20 Mitarbeitende der Volksbank BRAWO im Rahmen des regionalen Projekttags „Brücken bauen“. In sozialen Einrichtungen in Braunschweig und Gifhorn unterstützten sie die Institutionen bei ihrer Arbeit.

„Brücken bauen“ gibt es bereits seit 2007 in der BRAWO-Region. Es ist ein Projekt der Bürgerstiftung Braunschweig,

Salzgitter und Wolfsburg. Ob Flure streichen, Tiergehege aufbauen oder Obstgarten anlegen – jedes Jahr gibt es neue Projekte, bei denen die Mitarbeitenden der Volksbank BRAWO für einen Arbeitstag lang soziale Einrichtungen tatkräftig unterstützen. „Es freut uns sehr, dass sich ‚Brücken bauen‘ seit vielen Jahren so großer Beliebtheit bei unseren Kollegen erfreut. Zugleich macht es uns stolz, dass unsere Mitarbeitenden etwas in der Region bewirken wollen und sich dort ein-

bringen, wo Hilfe benötigt wird. Denn wir als Volksbank BRAWO übernehmen Verantwortung für die Region, in der wir leben“, erklärt Michael Krupka, Leiter Personal der Volksbank BRAWO.

Aufbereitung des Multifunktionsfelds in Braunschweig

In Braunschweig waren zehn Banker im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH) eingesetzt. 2018 wurde hier ein

Beach-Multifunktionsfeld gebaut, das regelmäßig gepflegt und bearbeitet werden muss. Die fleißigen BRAWO-Mitarbeitenden waren im Rahmen von „Brücken bauen“ aktiv, um den Platz mit Schaufeln und Harken zu bearbeiten. Seitdem steht das Feld, das für Volleyball, Fußball und vieles mehr genutzt wird, den Schülern des LBZHs wieder zur Verfügung.

„Wir freuen uns alle sehr, dass unser Beach-Multifunktionsfeld nun wieder wie neu aussieht. Durch das Unkraut war das Feld leicht mitgenommen und hat so den Spielspaß eingeschränkt. Jetzt freuen wir uns umso mehr, dieses Schuljahr wieder aktiv das Beach-Multifunktionsfeld nutzen zu können. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitenden der Volksbank BRAWO, die sich die Mühe gemacht haben und uns hier so engagiert unterstützten“, so Oberstudienrat Markus Keil, Koordination Kultur der Hörgeschädigten.

Drei neue Tipis in Gifhorn

Ebenfalls zehn Mitarbeitende engagierten sich in der Ev.-luth. Epiphantias Kindertagesstätte Gamsen-Kästorf. Dort bauten die Banker im Outdoorbereich drei Tipis auf, in denen die Kinder zukünftig spielen, sich verstecken oder verweilen können. Diese ergänzen als Neuanschaffung zukünftig den Spielbereich der Kindertagesstätte.

„Unsere Kindergartenkinder sind große Fans des Außenbe-

reichs und sind immer wieder gerne draußen. Es freut uns daher umso mehr, dass wir nun neben Hochbeeten und Holzpferden dank ‚Brücken bauen‘ auch drei Tipis anbieten können“, so Caroline Hoffmann, Leiterin der Kita Gamsen-Kästorf. „Wir sind gespannt, wie unsere Gruppen die Zeltbauten in ihre kreativen Spiele einbauen werden und bedanken uns sehr bei den Mitarbeitenden der Volksbank BRAWO, die hoch motiviert die Tipis bei uns errichtet haben.“



In Gifhorn engagierten sich die Mitarbeitenden der Volksbank BRAWO in der Ev.-luth. Epiphantias Kindertagesstätte Gamsen-Kästorf.

Hinweise zum Nachhaltigkeitsbericht

Diese Publikation stellt das nachhaltige Engagement der Volksbank BRAWO mit ihrer Unternehmensgruppe, der BRAWO GROUP, vor. In diesem nichtfinanziellen Berichtswesen sind im Rahmen der Konzernbetrachtung neben der Mutter Volksbank BRAWO ausschließlich die folgenden konsolidierten Tochterunternehmen berücksichtigt:

6 Sinne Hannover GmbH, awama GmbH, BG Gastro Holding GmbH, blueorange Binz 1 GmbH, blueorange Development 21 GmbH, blueorange Development Partner GmbH, blueorange Development West GmbH, blueorange Projekt I GmbH, blueorange Schönefeld I GmbH, blueorange Verwaltungs-GmbH, blueorange Viktoriastadt GmbH, BOL Freiburg GmbH, Braunschweiger Parken GmbH, BRAWO Arkaden Wolfsburg GmbH, BRAWO Capital GmbH, BRAWO Capital Management GmbH, BRAWO Carree Salzgitter GmbH, BRAWO Center Ölper Knoten GmbH, BRAWO City 1 GmbH, BRAWO City 12 GmbH, BRAWO City 23 GmbH, BRAWO City 26 GmbH, BRAWO City 27 GmbH, BRAWO City 3 GmbH, BRAWO GE Consulting GmbH, BRAWO GE Development Braunschweig GmbH, BRAWO GE Holding GmbH, BRAWO GE Management GmbH, BRAWO GE Solution GmbH, BRAWO GE Solution LIS GmbH, BRAWO GE Solution PVA GmbH, BRAWO Green Power GmbH, BRAWO Green Power SP Schleizer Dreieck GmbH & Co. KG, BraWo McArenas GmbH, BRAWO Mein Outlet GmbH & Co. KG, BRAWO Mein Outlet Verwaltungs GmbH, BraWo Projekt Langer Kamp GmbH & Co. KG, BraWo

Projekt Langer Kamp Verwaltungs GmbH, BRAWO RE Advisory GmbH, BRAWO RE Building Solutions GmbH, BRAWO RE Development Berlin GmbH, BRAWO RE Development Braunschweig GmbH, BRAWO RE Development Hannover GmbH, BRAWO RE Development Münster GmbH (umbenannt am 18.12.2024 zu BRAWO RED 1 GmbH), BRAWO RE Holding GmbH, BRAWO RE Invest Baumarkt Gifhorn GmbH, BRAWO RE Invest Bohlweg BS GmbH, BRAWO RE Invest CityPalais DU GmbH, BRAWO RE Invest Lilienthalhaus GmbH, BRAWO RE Invest Magni Eins GmbH, BRAWO RE Invest Neustadtpassage MD GmbH, BRAWO RE Invest Rathauspassage PI GmbH, BRAWO RE Invest Schlosscarree GmbH, BRAWO RE Invest Schuhstraße Eins GmbH, BRAWO RE Invest Schulzen Hof GmbH, BRAWO RE Invest Stöckheimer Markt GmbH, BRAWO RE Invest Weinheimer Tor GmbH, BRAWO RE Invest Wolters Hof GmbH, BRAWO RE Investment Management GmbH, BRAWO RE Management GmbH, BRAWO RE Projekt Wohnen im Kultviertel GmbH, BRAWO RE Property Management Braunschweig GmbH, BRAWO RE Property Management Hamburg GmbH, BRAWO Shared Service Center GmbH, BRAWO Sportainment GmbH, BraWoPark Business Center I GmbH, BraWoPark Business Center II GmbH, BraWoPark Business Center III GmbH, BraWoPark Shopping Center GmbH, Brunswiek Marketing GmbH, CENTRO Assekuranz GmbH, City Carreé MD Haus 1 GmbH, City Carreé MD Haus 2 GmbH, City Carreé MD Haus 3 GmbH, City Carreé MD Haus 4 GmbH, City Carreé

MD Haus 5 GmbH, Colbitzer Heide-Brauerei GmbH, DHS Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, DHS VersicherungsmaklerVerwaltungs GmbH, EngagementZentrum GmbH, Frida am See GmbH, Glashaus GmbH, Havn GmbH, Hofbrauhaus Wolters GmbH, Hofbrauhaus Wolters Service GmbH, JenAsset Gutshof Zwätzen GmbH, JITpay Financial GmbH, Mein Outlet Bremerhaven GmbH, S&S Steintor 13 Projekt GmbH, Strandhaus GmbH, ÜBERLAND Braunschweig GmbH, VBW Asset Zwei GmbH, VBW Betriebsvorrichtung GmbH, Volksbank BraWo Brands GmbH, Volksbank BRAWO Immobilien GmbH, Volksbank BRAWO Immobilienleasing GmbH, Volksbank BRAWO Service GmbH, Wohnen Am Beberbach GmbH, Wolters Gaststätten GmbH.

Von den oben aufgeführten Gesellschaften stellen die nun folgenden Gesellschaften keine nachhaltigkeitsrelevanten Daten zur Verfügung, da es sich um Zweckgesellschaften ohne operativen Geschäftsbetrieb, reine Projektgesellschaften oder reine Vermietungsgesellschaften handelt.

blueorange Binz 1 GmbH, blueorange Projekt I GmbH, blueorange Schönefeld I GmbH, blueorange Verwaltungs-GmbH, blueorange Viktoriastadt GmbH, BOL Freiburg GmbH, BRAWO Arkaden Wolfsburg GmbH, BRAWO Carree Salzgitter GmbH, BRAWO Center Ölper Knoten GmbH, BRAWO City 1 GmbH, BRAWO City 12 GmbH, BRAWO City 23 GmbH, BRAWO City 26 GmbH, BRAWO City 27 GmbH, BRAWO City 3 GmbH, BRAWO GE Holding GmbH, BRAWO Green Power GmbH, BRAWO Mein Outlet GmbH & Co. KG, BRAWO Mein Outlet Verwaltungs GmbH, BraWo Projekt Langer Kamp GmbH & Co. KG, BraWo Projekt Langer Kamp Verwaltungs GmbH, BRAWO RE Development Berlin GmbH, BRAWO RE Development Hannover GmbH, BRAWO RE Development Münster GmbH (umbenannt am 18.12.2024 zu BRAWO RED 1 GmbH), BRAWO RE Holding GmbH, BRAWO RE Invest Baumarkt Gifhorn GmbH, BRAWO RE Invest Bohlweg BS GmbH, BRAWO RE Invest CityPalais DU GmbH, BRA-

WO RE Invest Lilienthalhaus GmbH, BRAWO RE Invest Magni Eins GmbH, BRAWO RE Invest Neustadtpassage MD GmbH, BRAWO RE Invest Rathauspassage PI GmbH, BRAWO RE Invest Schlosscarree GmbH, BRAWO RE Invest Schuhstraße Eins GmbH, BRAWO RE Invest Schulzen Hof GmbH, BRAWO RE Invest Stöckheimer Markt GmbH, BRAWO RE Invest Weinheimer Tor GmbH, BRAWO RE Invest Wolters Hof GmbH, BRAWO RE Projekt Wohnen im Kultviertel GmbH, BRAWO RE Property Management Hamburg GmbH, BraWoPark Business Center I GmbH, BraWoPark Business Center II GmbH, BraWoPark Business Center III GmbH, BraWoPark Shopping Center GmbH, City Carreé MD Haus 1 GmbH, City Carreé MD Haus 2 GmbH, City Carreé MD Haus 3 GmbH, City Carreé MD Haus 4 GmbH, City Carreé MD Haus 5 GmbH, DHS VersicherungsmaklerVerwaltungs GmbH, JenAsset Gutshof Zwätzen GmbH, Mein Outlet Bremerhaven GmbH, S&S Steintor 13 Projekt GmbH, VBW Asset Eins GmbH, VBW Asset Zwei GmbH, VBW Betriebsvorrichtung GmbH, Volksbank BraWo Brands GmbH, Volksbank BRAWO Immobilienleasing GmbH, Wohnen Am Beberbach GmbH.

Die Tochtergesellschaften des Konzerns sind grundsätzlich finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in das Unternehmen der Konzernmutter eingegliedert. Wo immer es möglich ist bzw. sinnvoll erscheint, werden relevante Unterschiede, Besonderheiten und die Kennzahlen getrennt nach Konzern und der Volksbank BRAWO dargestellt.



Unsere Geschäfts- und Offenlegungsberichte erhalten Sie online unter www.volksbank-brawo.de/geschaeftsbericht.

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit in Unternehmen transparent zu kommunizieren, ist im März 2017 die EU-CSR-Richtlinie verpflichtend geworden. Die Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung auf Basis des Rahmenwerks „**Deutscher Nachhaltigkeitskodex**“ ist für uns jedoch nicht nur Pflicht. Das Thema Nachhaltigkeit ist bei uns bereits fest im Unternehmen verankert und betrifft alle Bereiche in unserer Bank und den Tochtergesellschaften. Bei der inhaltlichen

Ausgestaltung dieses Berichts haben wir uns an den gesetzlichen Vorgaben, aber zur vereinfachten Darstellung an keinem Rahmenwerk orientiert. Weitere Informationen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht können Sie in unserer Entsprechenserklärung in der Onlinedatenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) (www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de) nachlesen, die nach dem Rahmenwerk des DNK verfasst ist.

Impressum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Herausgeber

Volksbank BRAWO eG
Am Mühlengraben 1, 38440 Wolfsburg
E-Mail: info@vbbrawo.de

Redaktion

Volksbank BRAWO:
Daniel Dormeyer, Antonia Forner,
Christian Göttner, Lara Janoschek, Fabien Tronnier

Grafik

Volksbank BRAWO:
Inga Hübner

Druck und Verarbeitung

oeding print GmbH

Fotos

0816 Media
Aerowest GmbH
Adobe Firefly (KI-generiert)
Adobe Stock
Agrargenossenschaft eG Miltern
Andreas Greiner Napp
Basketball Löwen Braunschweig
Brauer Photos
Braunschweiger Privatbank
Christian Bierwagen
Debbie Jayne Kinsey
Dachstiftung Diakonie
DREIDESIGN, Kim Hoyer
Eintracht Braunschweig
Eintracht Braunschweig/Stephanie Zerbe
FITNESSLAND
FOM Real Estate GmbH
Grizzlys Wolfsburg
Hanse Shopping GmbH
Hofbrauhaus Wolters
Intuitive Fotografie Köln
I. Grasser
Isabell Massel
Jacek Voß
Jost Hauer Dipl.-Ing. Arch. TU
KSP Engel GmbH
Lando Reinberger (Fotowelt BS)
Marek Kruszewski
Marc Stantien
Messe München GmbH
Nina Stiller

Nottuln Visualisierungen
Palais Mai Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH
Peine Marketing
Peter Maffay Stiftung
Philipp Ziebart
radio38
realkapital Mittelstand
regios24
Rudolf Karliczek
Rüdiger Knuth
SAM Studio Apartments Management GmbH
Sascha Gramann
Sebastian Dorbrietz
Sebastian Schollmeyer
Stefan Hölter/Sportverein VfR Wilsche-Neubokel e. V.
Susanne Hobrecht-Kettner
Switch GmbH
StructureLab Architekten
Tamara Jung-König
Tessarek Security Systems GmbH
Thein
VR-Gewinnspargemeinschaft e. V.
VfL Wolfsburg
Volksbank BRAWO
Wolters Applaus Garten/Sven Buchheister





www.blauer-engel.de/uz195

Nachhaltigkeit hat Zukunft

Wir lieben unsere Region und wollen, dass sie auch für zukünftige Generationen lebenswert bleibt. Deshalb lassen wir diese Publikation klimakompensiert, auf Recyclingpapier und mit Druckfarben auf Pflanzenölbasis drucken.